AUSGEWÄHLTE

SCHRIFTEN DES LUCIAN.

ERKLÆRT

VON

JULIUS SOMMERBRODT.

ZWEITES BÄNDCHEN:

NIGRINUS. DER HAHN. ICAROMENIPPUS.

LEIPZIG,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1853.

HERRN

PROFESSOR DR. F. V. FRITZSCHE

ZU ROSTOCK

IN AUFRICHTIGSTER HOCHACHTUNG

GEWIDMET.

VORWORT.

Die Einleitung zum ersten Bändchen wird die Gründe enthalten, warum auch Lucian in den Kreis dieser Sammlung hineingezogen worden ist. An dieser Stelle genüge die Bemerkung, dass die Lectüre desselben nach des Herausgebers Ueberzeugung erst für das Jünglingsalter sich eignet und daher das erste und zweite Bändchen für die zweite, das dritte für die erste Klasse der Gymnasien bestimmt ist. Ausserdem scheint es für die Beurtheilung dieser Bearbeitung nicht überflüssig, zu erwähnen, dass bei der doppelten Aufgabe, sowohl das Bedürfniss der öffentlichen Lehrstunden als das der Privatlectüre zu berücksichtigen, vorzugsweise das letztere ins Auge gefasst worden ist.

Was die Gestaltung des Textes anbetrifft, so ist mir für den Nigrinus durch die Güte des Herrn Professor Dr. Bonitz in Wien eine von Herrn Dr. Ludwig daselbst sehr sorgfältig ausgeführte Vergleichung des Cod. B (bei Jacobitz) zu Theil geworden, die jedoch nur die Genauigkeit der Angaben in der grösseren Ausgabe von Jacobitz bestätigt. Zum Gallus hat der Görlitzer Magistrat mit gewohnter Liberalität die zur Milich'schen Bibliothek daselbst gehörige werthvolle Handschrift (A bei Jacobitz) mir zur Benutzung überlassen. Dagegen ist es mir bisher nicht möglich gewesen, den ‚*Codex optimus*' aus der Marcusbibliothek zu Venedig zu vergleichen, auf dessen hohe Wichtigkeit Cobet* schon 1847

* In den Anmerkungen zu seiner *oratio de arte interpretandi grammatices et critices fundamentis innixa primario philologi officio.* Lugduni Batavorum apud H. W. Hazenberg et socios.

aufmerksam gemacht hat, ohne seit der Zeit, so viel ich weiss, ausser den bereits mitgetheilten Lesarten irgend Etwas von seinem Schatze zu veröffentlichen.

Uebrigens habe ich sowohl zur Kritik als auch zur Erklärung, so weit mir die Literatur auf diesem Gebiete zugänglich war, alles an einzelnen Stellen Zerstreute wie in grössern und kleinern Sammlungen (z. B. von Geist, Menke, Schöne, Seyffert, Weismann und Eyssell) Vereinigte sorgsam und selbständig zum Nutzen dieser Ausgabe verwendet.

Vorzügliche Erwähnung verdient in erster Beziehung das meisterhafte Programm von F. V. Fritzsche (*Emendationes Lucianeae.* Rostoch. 1853), welches dessen schon früher bewiesenen Beruf für die Kritik Lucians auf das Glänzendste bewährt und von Neuem den Wunsch rege macht, dass dieser scharfsinnige Gelehrte zu einer Bearbeitung des ganzen noch vielfach verderbten Textes sich entschliessen möge.

Liegnitz am 28. August 1853.

Julius Sommerbrodt.

NIGRINUS.

I. (c. 1—11.) Lucian reist wegen einer Augenkrankheit nach Rom. Dort besucht er gelegentlich den geschichtlich nicht bekannten Philosophen Nigrinus. Im Laufe der Unterhaltung mit ihm vergisst er den eigentlichen Zweck seiner Reise. Ueber sein geistiges Auge verbreitet sich plötzlich eine Klarheit, die ihm alle Dinge in ihrem wahren Werthe zeigt und über seine frühere Verblendung ihn belehrt. Ein andrer Mensch kehrt er in seinen Wohnsitz* zurück. Voll Erstaunen und Verwunderung nimmt ein Freund, der ihm begegnet, diese Umwandlung wahr. Da erzählt ihm Lucian, was sich mit ihm zugetragen, und versucht es auf dessen Wunsch, die hohen Lehren des Meisters, der so Grosses an ihm gethan hat, zu wiederholen.

II. (c. 12—34.) Der nun folgende Vortrag — wie Lucian wiederholt versichert, ein schwaches Abbild dessen, was er aus Nigrinus Munde gehört — beginnt mit der Charakteristik der Athenienser, deren einfachen, freimüthigen und zugleich feinen, der Philosophie zugewendeten Sinn Nigrinus rühmend hervorhebt. Athen gegenüber erscheint ihm Rom als die Heimath der Habsucht, Genusssucht, Lüge und Heuchelei. Das erste Mal aus Griechenland nach Rom zurückgekehrt, fühlt er sich von dem Leben und Treiben, das seiner dort wartet, so abgestossen, dass er selbst an den Thoren der Stadt noch im Begriff steht, umzukehren. Nur die Erwägung, dass

---

* Sein damaliger Aufenthaltsort ist nirgends angegeben, scheint aber, wie sich aus c. 1. (*οὕτως ἐν βραχεῖ;*), c. 2. (*ἐστάλην μὲν εὐθὺ τῆς πόλεως*) und c. 38. schliessen lässt, von Rom nicht weit entfernt gewesen zu sein.

gerade der Verführung gegenüber die Festigkeit des Mannes sich bewähren könne, und dass die Thorheiten der Menschen, von der über sie erhabenen Höhe betrachtet, ein unterhaltendes Schauspiel zu gewähren vermögen, bestimmt ihn zu bleiben (c. 17. 18). Der erste dieser beiden Punkte wird mit wenigen Worten c. 19 u. 20. begründet. Ausführlicher ist der zweite c. 21—34. behandelt. Mannigfaltige, lose an einander gereihte Bilder aus den verschiedensten Kreisen des römischen Lebens veranschaulichen die Verirrungen und Thorheiten der Zeit. Der Hochmuth der Reichen, die Niedrigkeit der Schmeichler, die leidenschaftliche Liebe zu Theater und Circus, das Treiben in den Bädern, die Ueppigkeit und Unnatürlichkeit der Genusssucht u. a. treten in scharfen, klaren Umrissen vor unser Auge, immer begleitet und beleuchtet von dem bald witzig spottenden, bald ernst tadelnden Urtheile des Nigrinus. Sein in Sokratischer Weise einfaches, dem Schein und der Unwahrheit abholdes Wesen dringt vor allen Dingen auf Einklang der Lehre und des Lebens, und tritt deshalb mit allem Nachdruck namentlich gegen die Philosophen der Zeit auf, welche in selbstgefälliger Aufgeblasenheit mit ihrer Wissenschaft prunken und durch ihren Wandel ihre Lehren Lügen strafen.

III. (c. 35—38.) Lautlos, schliesst Lucian, habe er dem Vortrage des Nigrinus zugehört. Noch Niemand hatte einen so tiefen Eindruck auf ihn gemacht, noch Niemand wie er, ein tüchtiger Schütze, der ebensowohl des Zieles, als auch der Mittel, wie man zum Ziele gelangt, sich bewusst ist, die rechte Stelle getroffen. Und als auch der Freund bekennt, von der Wahrheit der Worte getroffen zu sein, heisst er auch ihn bei Nigrinus, der ihn verwundet, Heilung suchen.

Die durch einen Brief an Nigrinus eingeleitete Schrift stammt wahrscheinlich aus der Zeit, wo Lucian sein Wanderleben als Rhetor aufgiebt und zum Studium der Philosophie überzugehen anfängt. (S. die Einleitung zum ersten Bändchen.) Der Ausdruck hat noch vorherrschend rhetorisches Gepräge, auch fehlt es dem Dialoge noch an der Frische und dramatischen Lebendigkeit, welche die späteren auszeichnet; allein die Lucian eigenthümliche Feinheit der Beobachtung und Schärfe der Charakteristik tritt auch hier schon unverkennbar hervor.

Zur Kenntniss des Privatlebens der Römer liefert sie einen sehr wichtigen Beitrag.

ΠΡΟΣ ΝΙΓΡΙΝΟΝ ΕΠΙΣΤΟΛΗ.

Λουκιανὸς Νιγρίνῳ εὖ πράττειν.

Ἡ μὲν παροιμία φησί, Γλαῦκα εἰς Ἀθήνας, ὡς γελοῖον ὄν, εἴ τις ἐκεῖ κομίζοι γλαῦκας, ὅτι πολλαὶ παρ' αὐτοῖς εἰσίν. ἐγὼ δ' εἰ μὲν δύναμιν λόγων ἐπιδείξασθαι βουλόμενος ἔπειτα Νιγρίνῳ γράψας βιβλίον ἔπεμπον, εἰχόμην ἂν τῷ γελοίῳ γλαῦκας ὡς ἀληθῶς ἐμπορευόμενος· ἐπεὶ δὲ μόνην σοι δηλῶσαι τὴν ἐμὴν γνώμην ἐθέλω, ὅπως τε νῦν ἔχω καὶ ὅτι μὴ παρέργως εἴλημμαι πρὸς τῶν σῶν λόγων, ἀποφεύγοιμ' ἂν εἰκότως καὶ τὸ τοῦ Θουκυδίδου λέγοντος, ὅτι ἡ ἀμαθία μὲν θρασεῖς, ὀκνηροὺς δὲ τὸ λελογισμένον ἀπεργάζεται· δῆλον γάρ, ὡς οὐχ ἡ ἀμαθία μοι μόνη τῆς τοιαύτης τόλμης, ἀλλὰ καὶ ὁ πρὸς τοὺς λόγους ἔρως αἴτιος. ἔῤῥωσο.

1. *Γλαῦκα εἰς Ἀθήνας*, auch *γλαῦκ' Ἀθήναζε, γλαῦκα Ἀθηναίοις*, Sprichwort zur Bezeichnung Derer, die etwas Ueberflüssiges thun.

ὡς γελοῖον ὄν ‚in der Voraussetzung, in der Meinung dass', subjectiver Grund.

2. *παρ' αὐτοῖς* obgleich *Ἀθήνας* vorhergeht (Synesis). Vgl. Timon c. 9. *οὐδ' ἀπέβλεψα εἰς τὴν Ἀττικὴν καὶ μάλιστα ἐξ οὗ φιλοσοφία καὶ λόγων ἔριδες ἐπεπόλασαν αὐτοῖς.*

3. *εἰ — ἐπιδείξασθαι βουλόμενος ἔπειτα — ἔπεμπον*, *ἔπειτα* hebt die temporale Bedeutung des vorangehenden Particips hervor. Vgl. Icarom. 17. *ὥσπερ ἂν εἴ τις παραστησάμενος — πολλοὺς χοροὺς ἔπειτα προστάξειε — ἴδιον ᾄδειν μέλος.* Ebenso *εἶτα* nach Participien (z. B. Gall. 7. 14.), *τότε* Anachars. 10. *χρὴ τὸν ὀρεγόμενον αὐτῆς πολλὰ τὰ δυσχερῆ ἀνασχόμενον — τότ' ἤδη τὸ λυσιτελὲς καὶ ἡδὺ τέλος — περιμένειν.*

6. *ὅπως τε νῦν ἔχω*, wie es jetzt mit mir steht, d. i. welche Ansicht, welche Ueberzeugung ich jetzt habe, wie Somn. 2. *ὡς ἕκαστος γνώμης ἢ ἐμπειρίας εἶχεν.*

7. *ὅτι μὴ παρ. εἴλημμαι.* S. zu c. 24.

παρέργως, beiläufig, oberflächlich, ohne nachhaltige Wirkung.

8. *εἰκότως*, theils billiger Weise, mit Recht; theils ‚natürlich'. Beide Bedeutungen auch in *ἔοικε.* S. c. 8. 10.

τὸ τοῦ Θουκυδίδου. Thucydidis illud. Die folgenden Worte sind aus dem Gedächtnisse angeführt. Bei Thucyd. II. 40. heisst es *ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει.*

ΝΙΓΡΙΝΟΣ Η ΠΕΡΙ ΦΙΛΟΣΟΦΟΥ ΗΘΟΥΣ.

ΕΤΑΙΡΟΣ, ΛΟΥΚΙΑΝΟΣ.

1 *ΕΤΑΙ.* Ὡς σεμνὸς ἡμῖν σφόδρα καὶ μετέωρος ἐπανελήλυθας. οὐ τοίνυν προσβλέπειν ἡμᾶς ἔτι ἀξιοῖς οὔθ' ὁμιλίας μεταδίδως οὔτε κοινωνεῖς τῶν ὁμοίων λόγων, ἀλλ' ἄφνω μεταβέβλησαι καὶ ὅλως ὑπεροπτικῷ τινι ἔοικας. ἡδέως δ' ἂν παρὰ σοῦ πυθοίμην, ὅθεν οὕτως ἀτόπως ἔχεις, καὶ τί τούτων αἴτιον.

ΛΟΥΚ. Τί γὰρ ἄλλο γε, ὦ ἑταῖρε, ἢ εὐτυχία;

ΕΤΑΙ. Πῶς λέγεις;

ΛΟΥΚ. Ὁδοῦ πάρεργον ἥκω σοι εὐδαίμων τε καὶ μακάριος γεγενημένος καὶ τοῦτο δὴ τὸ ἀπὸ τῆς σκηνῆς ὄνομα, τρισόλβιος.

ΕΤΑΙ. Ἡράκλεις, οὕτως ἐν βραχεῖ;

ΛΟΥΚ. Καὶ μάλα.

ΕΤΑΙ. Τί δὲ τὸ μέγα τοῦτό ἐστιν, ἐφ' ὅτῳ καὶ κομᾷς, ἵνα μὴ ἐν κεφαλαίῳ μόνῳ εὐφραινώμεθα, ἔχωμεν δέ τι καὶ ἀκριβὲς εἰδέναι τὸ πᾶν ἀκούσαντες;

ΛΟΥΚ. Οὐ θαυμαστὸν εἶναί σοι δοκεῖ πρὸς Διός, ἀντὶ μὲν δούλου με ἐλεύθερον, ἀντὶ δὲ πένητος ὡς ἀληθῶς πλούσιον, ἀντὶ δὲ ἀνοήτου τε καὶ τετυφωμένου γενέσθαι μετριώτερον;

1. 5. *οὕτως ἀτόπως*, nicht am (gewöhnlichen) Orte d. i. verändert.

9. *ὁδοῦ πάρεργον*, sprichwörtlich unterweges, beiläufig. Vgl. Icarom. 11. Jupit. Trag. 21. *ὁ Θησεὺς ἐκ Τροιζῆνος ἐς Ἀθήνας ἰὼν ὁδοῦ πάρεργον ἐξέκοψε τοὺς κακούργους.*

10. *τοῦτο δὴ τὸ ἀπὸ τῆς σκηνῆς ὄνομα*, dieser Name von der Bühue, d. i. ‚so heisst es ja wohl (*δὴ*) auf der Bühne', Apposition zu *τρισόλβιος*; häufiger noch als Apposition vor einem ganzen Satze. Vergl. c. 6. wo *τοῦτο γάρ τοι τὸ τοῦ Ὁμήρου* Apposition zu *σπεύδοντα καὶ αὐτὸν παρακαλεῖς* ist. c. 31. *τοῦτο δὴ τὸ... λεγόμενον* zu *ἤδη καὶ παρὰ θύραν εἰσβιαζόμενος.* Ebenso *τὸ τῆς εὐχῆς* de mercede conductis 13. *τὸ τῆς παροιμίας* Dial. Mort. VI. 2. *τὸ τοῦ λόγου* Demon. 4. u. a.

11. *τρισόλβιος*, z. B. Soph. Fragm. 719. ed. Dindf.

ὡς τρισόλβιοι
κεῖνοι βροτῶν, οἳ ταῦτα δερχθέντες τέλη
μολοῦσ' ἐς Ἅιδου·

15. *ἵνα μὴ — εὐφραινώμεθα* schliesst sich nicht an das vorhergehende *τί δὲ — ἐστιν* an, sondern an ein ausgelassenes: ‚Sage

ΕΤΑΙ. Μέγιστον μὲν οὖν· ἀτὰρ οὔπω μανθάνω σα- 2
φῶς, ὅ τι καὶ λέγεις.

ΛΟΥΚ. Ἐστάλην μὲν εὐθὺ τῆς πόλεως βουλόμενος ἰατρὸν ὀφθαλμῶν θεάσασθαί τινα· τὸ γάρ μοι πάθος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ μᾶλλον ἐπετείνετο.

ΕΤΑΙ. Οἶδα τούτων ἕκαστα, καὶ ηὐξάμην σέ τινι σπουδαίῳ ἐπιτυχεῖν.

ΛΟΥΚ. Δόξαν οὖν μοι διὰ πολλοῦ προσειπεῖν Νιγρῖνον τὸν Πλατωνικὸν φιλόσοφον, ἕωθεν ἐξαναστὰς ὡς αὐτὸν ἀφικόμην καὶ κόψας τὴν θύραν τοῦ παιδίου εἰσαγγείλαντος ἐκλήθην· καὶ παρελθὼν εἴσω καταλαμβάνω τὸν μὲν ἐν χερσὶ βιβλίον ἔχοντα, πολλὰς δὲ εἰκόνας παλαιῶν φιλοσόφων ἐν κύκλῳ κειμένας. προὔκειτο δὲ ἐν μέσῳ καὶ πινάκιόν τισι τῶν ἀπὸ γεωμετρίας σχημάτων καταγεγραμμένον καὶ σφαῖρα καλάμου πρὸς τὸ τοῦ παντὸς μίμημα, ὡς ἐδόκει, πεποιημένη. σφόδρα οὖν με φιλοφρόνως ἀσπασό- 3
μενος ἠρώτα, ὅ τι πράττοιμι. κἀγὼ πάντα διηγησάμην αὐτῷ, καὶ δῆτ' ἐν μέρει καὶ αὐτὸς ἠξίουν εἰδέναι, ὅ τι τε πράττοι καὶ εἰ αὖθις αὐτῷ ἐγνωσμένον εἴη στέλλεσθαι τὴν ἐπὶ τῆς Ἑλλάδος. ὁ δὲ ἀρξάμενος, ὦ ἑταῖρε, περὶ τούτων λέγειν καὶ τὴν ἑαυτοῦ γνώμην διηγεῖσθαι τοσαύτην τινά μου τῷ λόγῳ ἀμβροσίαν κατεσκέδασεν, ὥστε

mir das', eine auch im Lateinischen und Deutschen gewöhnliche Ellipse.

2. 2. *ὅ τι καὶ λέγεις. καί* = *tandem.* Oft bei Lucian, sowohl in unabhängigen, wie in abhängigen Fragen. 17. *ἢ τί καὶ πράξειν διέγνωκας;* 23. *τί καὶ φρονήσειν ἐκείνους εἰκός ἐστιν;* Char. 9. *βούλει ἀκούσωμεν αὐτῶν ὅ τι καὶ λέγουσι;* De hist. cscr. 3. *ἐπεὶ μηδὲν εἶχεν ὅ τι καὶ πράττοι.*

3. *εὐθὺ τῆς πόλεως*, gerades Weges nach der Stadt Rom. Diall. Deor. XX. 15. *πλέω εὐθὺ τῆς Ἑλλάδος.*

8. *δόξαν*, Particip, Accus. absolut. bei unpersönlichen Ausdrücken, vgl. *μέλον* c. 9. *διὰ πολλοῦ*, nach langer Zeit.

9. *ἕωθεν*, über die Sitte des Morgenbesuchs bei den Römern s. c. 22.

15. *τοῦ παντός*, des Weltalls. Icarom. 5. *τῶν ὅλων.*

3. 18. *καὶ δῆτ' ἐν μέρει*, natürlich meinerseits, *vicissim.* Vgl. de hist. conscrb. 1. Nicht wesentlich verschieden *ἐν τῷ μέρει.* Gall. 18. *καταγελᾷς μου καὶ σὺ ἐν τῷ μέρει* (*à ton tour*). Anach. 1. *κατέψησε μάλα εἰρηνικῶς ἅτερος τὸν ἕτερον ἐν τῷ μέρει* (Jeder seines Theils). c. 18. *τὰ δ' ἄλλα εἰς ὕστερον διδάξῃ με κατὰ καιρὸν ἕκαστον ἐν τῷ μέρει* (der Reihe nach).

22. *τῷ λόγῳ* der (ganze) Vor-

καὶ τὰς Σειρῆνας ἐκείνας, εἴ τινες ἄρα ἐγένοντο, καὶ τὰς Κηληδόνας καὶ τὸν Ὁμήρου λωτὸν ἀρχαῖον ἀποδεῖξαι· οὕτω
4 *θεσπέσια ἐφθέγξατο. προήχθη γὰρ αὐτήν τε φιλοσοφίαν ἐπαινέσαι καὶ τὴν ἀπὸ ταύτης ἐλευθερίαν καὶ τῶν δημοσίᾳ νομιζομένων ἀγαθῶν καταγελάσαι, πλούτου καὶ δόξης καὶ βασιλείας καὶ τιμῆς, ἔτι τε χρυσοῦ καὶ πορφύρας καὶ τῶν πάνυ περιβλέπτων τοῖς πολλοῖς, τέως δὲ κἀμοὶ δοκούντων· ἅπερ ἔγωγε ἀτενεῖ καὶ ἀναπεπταμένῃ τῇ ψυχῇ δεξάμενος αὐτίκα μὲν οὐδὲ εἶχον εἰκάσαι ὅπερ ἐπεπόνθειν, ἀλλὰ παντοῖος ἐγιγνόμην· καὶ ἄρτι μὲν ἐλυπούμην, ἐλη-*

trag; Singul. wie c. 9. *παρ' ὅλον — τὸν λόγον.* c. 5 zu Anfang c. 10. Dagegen Plur. zur Bezeichnung der einzelnen Theile c. 5 zu Ende c. 6. 7. 11. 12.

1. *τὰς Σειρῆνας.* Hom. Odyss. XII. 158. 159.

Σειρήνων μὲν πρῶτον ἀνώγει θεσπεσιάων
φθόγγον ἀλεύασθαι καὶ λειμῶν' ἀνθεμοέντα ff.

2. *Κηληδόνας,* die Besänftigerinnen, mythische, gleich den Sirenen mit zauberisch verlockendem Gesange begabte Wesen. Wer sie hörte, schmachtete hin, indem er vor Entzücken Speise und Trank vergass.

καὶ τὸν Ὁμήρου λωτόν. Odyss. IX. 94 ff.

ὅς τις λωτοῖο φάγοι μελιήδεα καρπόν,
οὐκέτ' ἀπαγγεῖλαι πάλιν ἤθελεν οὐδὲ νέεσθαι,
ἀλλ' αὐτοῦ βούλοντο μετ' ἀνδράσι Λωτοφάγοισιν
λωτὸν ἐρεπτόμενοι μενέμεν νόστου τε λαθέσθαι.

ἀρχαῖον ἀποδεῖξαι, als altmodisch darstellen, d. h. verdunkeln.

4. 7. *δοκούντων,* erg. *εἶναι περιβλέπτων.*

8. *ἀτενεῖ — τῇ ψυχῇ,* vom leiblichen Auge auf das geistige übergetragen. *ἀτενὲς ὁρᾶν, ἀφορᾶν, καθορᾶν* und *βλέπειν, ἀναβλέπειν, ἀποβλέπειν* häufig bei Lucian. Vgl. Icarom. c. 12.

ἀναπεπταμένῃ, patens. Vgl. Tacit. Germ. c. 22. *tanquam nullo magis tempore aut ad simplices cogitationes pateat animus, aut ad magnas incalescat.*

9. *αὐτίκα μὲν,* für den Augenblick; der Gegensatz folgt erst c. 5. *προιὼν δὲ,* im weiteren Verlaufe, nach längerer Dauer. Die Gliederung der Sätze ist folgende:

I. *αὐτίκα μὲν* — Zweifel und Unruhe:
  1. *ἄρτι μὲν ἐλυπούμην καὶ μόνον οὐκ ἐδάκρυον,* Trauer und Thränen;
  2. *ἄρτι δὲ.*
    a. *αὐτὰ μὲν ἐδόκει μοι ταπεινὰ κ. καταγέλαστα,* Geringschätzung der bisherigen Güter, und
    b. *ἔχαιρον δ' αὖ — ἀναβλέπων,* Freude über die Erlösung aus Nacht.

II. *προϊὼν δὲ ἐς τόδε προήχθην* — gleichmässiges Gefühl des Glücks.

εἰκάσαι, sich ein Bild, *εἰκών,* eine Vorstellung machen. Vgl. 31.

10. *παντοῖος ἐγιγνόμ.,* alle Gestalten annehmen, d. h. ausser sich gerathen, sich keinen Rath wissen, theils vor Freude

λεγμένων μοι τῶν φιλτάτων, πλούτου τε καὶ ἀργυρίου
καὶ δόξης, καὶ μόνον οὐκ ἐδάκρυον ἐπ' αὐτοῖς καθῃρημέ-
νοις, ἄρτι δὲ αὐτὰ μὲν ἐδόκει μοι ταπεινὰ καὶ καταγέλαστα·
ἔχαιρον δ' αὖ ὥσπερ ἐκ ζοφεροῦ τινος ἀέρος τοῦ βίου
τοῦ πρόσθεν ἐς αἰθρίαν τε καὶ μέγα φῶς ἀναβλέπων·
ὥστε δή, τὸ καινότατον, τοῦ ὀφθαλμοῦ μὲν καὶ τῆς περὶ
αὐτὸν ἀσθενείας ἐπελανθανόμην, τὴν δὲ ψυχὴν ὀξυδερκέ-
στερος κατὰ μικρὸν ἐγιγνόμην· ἐλελήθειν γὰρ τέως αὐτὴν
τυφλώττουσαν περιφέρων. προϊὼν δὲ ἐς τόδε περιήχθην, 5
ὅπερ ἀρτίως ἡμῖν ἐπεκάλεις· γαῦρός τε γὰρ ὑπὸ τοῦ λό-
γου καὶ μετέωρός εἰμι καὶ ὅλως μικρὸν οὐκέτι οὐδὲν ἐπι-
νοῶ· δοκῶ γάρ μοι ὅμοιόν τι πεπονθέναι πρὸς φιλοσο-
φίαν, οἷόνπερ καὶ οἱ Ἰνδοὶ πρὸς τὸν οἶνον λέγονται πα-
θεῖν, ὅτε πρῶτον ἔπιον αὐτοῦ· θερμότεροι γὰρ ὄντες φύσει
πιόντες ἰσχυρὸν οὕτω ποτὸν αὐτίκα μάλα ἐξεβακχεύθησαν
καὶ διπλασίως ὑπὸ τοῦ ἀκράτου ἐξεμάνησαν. οὕτω σοι καὶ
αὐτὸς ἔνθεος καὶ μεθύων ὑπὸ τῶν λόγων περιέρχομαι.

ΕΤΑΙ. Καὶ μὴν τοῦτό γε οὐ μεθύειν, ἀλλὰ νήφειν 6
τε καὶ σωφρονεῖν ἐστιν. ἐγὼ δὲ βουλοίμην ἄν, εἰ οἷόν τε,
αὐτῶν ἀκοῦσαι τῶν λόγων· οὐδὲ γὰρ οὐδὲ καταφρονεῖν

oder Verlegenheit, theils aus Furcht und Schrecken. Pro lapsu in Salut. 1. *παντοῖος ἦν ὑπὸ ἀπορίας.*

2. *μόνον οὐκ* = *tantum non*, beinahe.

6. *ὥστε*, oft so zu Anfang des Satzes ‚demnach, daher'. S. c. 9. 38.

τὸ καινότατον, wie c. 22. 34. Gallus 27, und an unzähligen andern Stellen, parenthetisch, ein abgekürzter Relativsatz, ‚was das Unerhörteste ist'. (Vgl. Abdic. 14. *σὺ δέ, ὅπερ ἀγνωμονέστατον, σωφρονήσας εὐθὺς εἰς δικαστήριον ἄγεις.*) — Als regierender Hauptsatz mit folgendem *ὅτι* Piscator 26. *καὶ τὸ πάντων δεινότατον, ὅτι ταῦτα ποιῶν καὶ ὑπὸ τὸ σὸν ὄνομα ... ὑποδύεται.* — Die Form des vollständigen Satzgefüges, auf welches diese Verkürzungen zurückzuführen, Prometh. 17. *ὃ δὲ μάλιστά με ἀποπνίγει τοῦτ' ἐστιν, ὅτι μεμφόμενοι τὴν ἀνθρωποποιίαν καὶ μάλιστά γε τὰς γυναῖκας ὅμως ἐρᾶτε αὐτῶν ...*

8. *κατὰ μικρόν*, ‚nach und nach'.

5. 9. *ἐς τόδε*, in diesen Zustand.

13. *οἷόνπερ καὶ οἱ Ἰνδοὶ — λέγονται παθεῖν.* Dionysos überwand sie auf seinem Eroberungszuge in Asien durch Wein, da es ihm nicht auf andre Weise gelungen war.

6. 20. *καταφρονεῖν*, absolut ‚hochmüthig sein'.

οἶμαι θέμις, ἄλλως τε εἰ καὶ φίλος καὶ περὶ τὰ ὅμοια ἐσπουδακὼς ὁ βουλόμενος ἀκούειν εἴη.

ΛΟΥΚ. Θάῤῥει, ὠγαθέ· τοῖτο γάρ τοι τὸ τοῦ Ὁμήρου, σπεύδοντα καὶ αὐτὸν παρακαλεῖς, καὶ εἴγε μὴ ἔφθης, αὐτὸς ἂν ἐδεήθην ἀκοῦσαί μου διηγουμένου· μάρτυρα γάρ σε παραστήσασθαι πρὸς τοὺς πολλοὺς ἐθέλω, ὅτι οὐκ ἀλόγως μαίνομαι· ἄλλως τε καὶ ἡδύ μοι τὸ μεμνῆσθαι αὐτῶν πολλάκις, καὶ ταύτην ἤδη μελέτην ἐποιησάμην· ἐπεὶ κἄν τις μὴ παρὼν τύχῃ, καὶ οὕτω δὶς ἢ τρὶς τῆς ἡμέρας
7 ἀνακυκλῶ πρὸς ἐμαυτὸν τὰ εἰρημένα. καὶ ὥσπερ οἱ ἐρασταὶ τῶν παιδικῶν οὐ παρόντων ἔργ᾽ ἄττα καὶ λόγους εἰρημένους αὐτοῖς διαμνημονεύουσι καὶ τούτοις ἐνδιατρίβοντες ἐξαπατῶσι τὴν νόσον, ὡς παρόντων σφίσι τῶν ἀγαπωμένων· ἔνιοι γοῦν αὐτοῖς καὶ προσλαλεῖν οἴονται, καὶ ὡς ἄρτι λεγομένων πρὸς αὐτοὺς ὧν τότε ἤκουσαν ἥδονται, καὶ προσάψαντες τὴν ψυχὴν τῇ μνήμῃ τῶν παρεληλυθότων σχολὴν οὐκ ἄγουσι τοῖς ἐν ποσὶν ἀνιᾶσθαι· οὕτω δὴ καὶ αὐτὸς φιλοσοφίας οὐ παρούσης τοὺς λόγους, οὓς τότε ἤκουσα, συναγείρων καὶ πρὸς ἐμαυτὸν ἀνατυλίττων οὐ μικρὰν ἔχω παραμυθίαν, καὶ ὅλως καθάπερ ἐν πελάγει καὶ νυκτὶ πολλῇ φερόμενος ἐς πυρσόν τινα τοῦτον

3. *τοῦτο γάρ τοι τὸ τοῦ Ὁμήρου*, s. zu c. 1.

4. *σπεύδοντα καὶ αὐτὸν παρακαλεῖς.* Il. VIII. 293, wo Teukros die Worte zu Agamemnon spricht *τί με σπεύδοντα καὶ αὐτ. παρακ.*

7. *ἄλλως τε*, überdiess, übrigens, vgl. Gallus c. 16. *καὶ* gehört zu *ἡδύ*. Zu unterscheiden von *ἄλλως τε* und *ἄλλως τε καὶ* mit *εἰ*, oder mit dem Particip, zumal wenn und zumal da.

8. *ταύτην ἤδη μελέτην ἐποιησάμην*, ich habe daraus eine Uebung gemacht, den von Nigrinus mir gehaltenen Vortrag im Zusammenhange zu wiederholen. Vgl. zu c. 27. *οἳ ταύτην ἄσκησιν — ὑπελάμβανον.*

9. *καὶ οὕτω* nimmt das vorhergehende *κἂν τις μὴ παρὼν τύχῃ* noch einmal auf.

7. 14. *γοῦν* folgert (*οὖν*) aus dem Allgemeinen das Besondere, das mit Nachdruck hervorgehoben wird (*γε*); daher oft in der Bedeutung: zum Beispiel. Vgl. c. 13. *ἐμέμνητο γοῦν*. c. 33. *ἀπέφαινε γοῦν*. Gall. 14. De hist. cscr. 24.

17. *σχολὴν — ἄγουσι*, wie unten *σχολάζουσι* c. 22. Vgl. *ἡσυχίαν ἄγειν* Bis Acc. 22. *εἰρήνην ἄγειν* Bis Acc. 28. *παῤῥησίαν ἄγειν* Lexiph. 17.

21. *ἐς πυρσόν τινα τοῦτον ἀποβλέπω*, auf ihn, wie auf einen Leuchtthurm. Ueber diesen Gebrauch von *τις* s. zu Icar. 1.

ἀποβλέπω, πᾶσι μὲν παρεῖναι τοῖς ὑπ' ἐμοῦ πραττομένοις τὸν ἄνδρα ἐκεῖνον οἰόμενος, ἀεὶ δὲ ὥσπερ ἀκούων αὐτοῦ τὰ αὐτὰ πρός με λέγοντος· ἐνίοτε δέ, καὶ μάλιστα ὅταν ἐνερείσω τὴν ψυχήν, καὶ τὸ πρόσωπον αὐτοῦ μοι φαίνεται καὶ τῆς φωνῆς ὁ ἦχος ἐν ταῖς ἀκοαῖς παραμένει· καὶ γάρ τοι κατὰ τὸν κωμικὸν ὡς ἀληθῶς ἐγκατέλιπέ τι κέντρον τοῖς ἀκούουσι.

ΕΤΑΙ. Παῦε, ὦ θαυμάσιε, μακρὸν ἀνακρουόμενος, 8
καὶ λέγε ἐξ ἀρχῆς ἀναλαβὼν ἤδη τὰ εἰρημένα· ὡς οὐ μετρίως με ἀποκναίεις περιάγων.

ΛΟΥΚ. Εὖ λέγεις, καὶ οὕτω χρὴ ποιεῖν. ἀλλ' ἐκεῖνο, ὦ ἑταῖρε, ἤδη τραγικοὺς ἢ καὶ νὴ Δία κωμικοὺς φαύλους ἑώρακας ὑποκριτάς, τῶν συριττομένων λέγω τούτων καὶ διαφθειρόντων τὰ ποιήματα καὶ τὸ τελευταῖον ἐκβαλλομένων, καίτοι τῶν δραμάτων πολλάκις εὖ ἐχόντων τε καὶ νενικηκότων;

6. *κατὰ τὸν κωμικόν*, wie der Komödiendichter (Eupolis, ein älterer Zeitgenosse des Aristophanes) von Perikles Redegewalt sagt. Vgl. c. 38. Gall. 23.

ἐγκατέλιπέ τι κέντρον τοῖς ἀκούουσι. Vollständig (Fr. 6, 94):

Κράτιστος οὗτος ἐγένετ' ἀνθρώπων λέγειν·
ὁπότε παρέλθοι δ', ὥσπερ ἀγαθοὶ δρομῆς
ἐκ δέκα ποδῶν ᾕρει λέγων τοὺς ῥήτορας,
B. *ταχὺν λέγεις μέν, πρὸς δέ γ' αὐτοῦ τῷ τάχει*
Πειθώ τις ἐπεκάθιζεν ἐπὶ τοῖς χείλεσι.
Οὕτως ἐκήλει, καὶ μόνος τῶν ῥητόρων
τὸ κέντρον ἐγκατέλειπε τοῖς ἀκροωμένοις.

8. 8. *Παῦε*, namentlich bei Dichtern, nicht selten wie *παύου*; bei Lucian in diesem Sinne selbst mit dem Part., wie hier *ἀνακρουόμενος*. Vgl. Gall. 4. 6.

8. *μακρὸν ἀνακρουόμενος* nach F. V. Fritzsche's meisterhafter Verbesserung. Sinn: Höre auf mit deinem langen Vorspiele d. i. mit deiner langen Einleitung; *ἀνακρούεσθαι* von Saiteninstrumenten präludiren. Vergl. Bis Accus. 26. *ἵνα μὴ μακρὰ προοιμιάζωμαι.*

11. *ἀλλ' ἐκεῖνο = at illud!* elliptisch, wenn man einen plötzlich sich aufdrängenden Gedanken, um ihn nicht zu vergessen, vorbringt: ‚aber das wollt' ich Dir noch sagen, Dich noch fragen'.

15. *καίτοι τῶν δραμάτων — εὖ ἐχόντων.* *καίτοι* mit dem Particip., bei späteren Schriftstellern, namentlich Lucian, sehr oft wie *καίπερ*, *καὶ ταῦτα* als Concessivpartikel; bei den früheren gewöhnlich nur bei einem selbstständigen Satze. Vgl. c. 20. De hist. conscr. 57. Timon 34. *οἰμώξεσθε ἤδη καίτοι* (obgleich) *θεοὶ ὄντες.* De salt. 79.

ΕΤΑΙ. Πολλοὺς οἶδα τοιούτους. ἀλλὰ τί τοῦτο;

ΛΟΥΚ. Δέδοικα, μή σοι μεταξὺ δόξω γελοίως αὐτὰ μιμεῖσθαι, τὰ μὲν ἀτάκτως συνείρων, ἐνίοτε δὲ καὶ αὐτὸν ὑπ' ἀσθενείας τὸν νοῦν διαφθείρων, κᾆτα προαχθῇς ἠρέμα καὶ αὐτοῦ καταγνῶναι τοῦ δράματος. καὶ τὸ μὲν ἐμὸν οὐ πάνυ ἄχθομαι, ἡ δὲ ὑπόθεσις οὐ μετρίως με λυπήσειν ἔοικε συνεκπίπτουσα καὶ [τὸ ἐμὸν μέρος] ἀσχημονοῦσα.
9 τοῦτ' οὖν παρ' ὅλον μέμνησό μοι τὸν λόγον, ὡς ὁ μὲν ποιητὴς ἡμῖν τῶν τοιούτων ἁμαρτημάτων ἀνεύθυνος καὶ τῆς σκηνῆς πόῤῥω που κάθηται, οὐδὲν αὐτῷ μέλον τῶν ἐν τῷ θεάτρῳ πραγμάτων. ἐγὼ δ' ἐμαυτοῦ σοι πεῖραν παρέχω, ὁποῖος τίς εἰμι τὴν μνήμην ὑποκριτὴς οὐδὲν ἀγγέλου τὰ ἄλλα τραγικοῦ διαφέρων. ὥστε κἂν ἐνδεέστερόν τι δοκῶ λέγειν, ἐκεῖνο μὲν ἔστω πρόχειρον, ὡς ἄμεινον ἦν καὶ ἄλλως ὁ ποιητὴς ἴσως διεξῄει· ἐμὲ δὲ κἂν ἐκσυρίττῃς, οὐ πάνυ τι λυπήσομαι.

2. *μεταξύ*, absolut ,mitten drin', während ich des Nigrinus Vortrag wiederzugeben versuche. S. c. 13. De hist. cscr. 22. Gallus 11. 14.

3. *τὰ μὲν — συνείρων*, in freierer Weise folgt *ἐνίοτε δὲ — διαφθείρων.* Vgl. Icar. 6.

4. *ἠρέμα*, nach und nach; bei Lucian sehr beliebt, c. 12. 37. Icarom. 3. 9. 12. 27.

5. *καὶ τὸ ἐμόν*, was mich anbetrifft.

6. *ὑπόθεσις*, die Fabel, die dem Drama zum Grunde liegt (*argumentum*), übergetragen auf den Vortrag des Nigrinus.

7. *ἔοικε.* S. zu *εἰκότως* oben im Briefe an Nigrinus.

συνεκπίπτουσα. Das von der Bühne entlehnte Bild wird fortgeführt: *ἐκπίπτειν*, von Schauspielern, die ihre Rolle schlecht spielen, dann vom Drama selbst, ,durchfallen'. Vgl. c. 35.

9. 8. *παρ' ὅλον μέμνησό — τὸν λόγον*, neben der Rede hin, d. i. während; begleite den ganzen Vortrag mit dem Gedanken, dass... Vgl. c. 10. *παρὰ τὸν ἀγῶνα.* c. 30. *παρ' ὅλον τὸν βίον. παρὰ τὴν τελευτήν.*

11. *τῆς σκηνῆς* nicht von *που* abhängig, wie in *ἄνω που*, z. B. Icar. 3. *ἄνω που τῆς διηγήσεως*, sondern von *πόῤῥω.*

μέλον, wie *δόξαν* c. 2.

12. *ἀγγέλου — τραγικοῦ*, Bote in der Tragödie, eine untergeordnete Rolle, da er gewöhnlich mehr äusserlich (z. B. durch Meldung entscheidender Ereignisse) als durch seine innere Bedeutung auf die Entwickelung des Drama's einwirkte.

14. *ὡς ἄμεινον ἦν*, was Nigr. gesagt; wohl zu unterscheiden von *ἄμεινον ἦν* Gall. 13. und *ἄμεινον εἶχεν* Nigrin. c. 10. mit folgendem Infin.

15. *ὁ ποιητής.* Noch immer dasselbe Bild; es ist Nigrinus gemeint.

ΕΤΑΙ. Ὡς εὖγε νὴ τὸν Ἑρμῆν καὶ κατὰ τὸν τῶν 10
ῥητόρων νόμον πεπροοιμίασταί σοι· ἔοικας γοῦν κἀκεῖνα
προσθήσειν, ὡς δι' ὀλίγου τε ὑμῖν ἡ συνουσία ἐγένετο
καὶ ὡς οὐδ' αὐτὸς ἥκεις πρὸς τὸν λόγον παρεσκευασμένος
καὶ ὡς ἄμεινον εἶχεν αὐτοῦ ταῦτα λέγοντος ἀκούειν· σὺ
γὰρ ὀλίγα καὶ ὅσα οἷόν τε ἦν τυγχάνεις τῇ μνήμῃ συγ-
κεκομισμένος. οὐ ταῦτ' ἐρεῖν ἔμελλες; οὐδὲν οὖν αὐτῶν
ἔτι σοι δεῖ πρὸς ἐμέ· νόμισον δὲ τούτου γε ἕνεκα πάντα
σοι προειρῆσθαι· ὡς ἐγὼ καὶ βοᾶν καὶ κροτεῖν ἕτοιμος.
ἢν δέ γε διαμέλλῃς, μνησικακήσω παρὰ τὸν ἀγῶνα καὶ
ὀξύτατα συρίξομαι.

ΛΟΥΚ. Καὶ ταῦτα, ἃ σὺ διῆλθες, ἐβουλόμην ἂν 11
εἰρῆσθαί μοι, κἀκεῖνα δέ γε, ὅτι οὐχ ἑξῆς, οὐδὲ ὡς ἐκεῖ-
νος ἔλεγε, ῥῆσίν τινα περὶ πάντων ἐρῶ· πάνυ γὰρ τοῦθ'
ἡμῖν ἀδύνατον· οὐδ' αὖ ἐκείνῳ περιθεὶς τοὺς λόγους, μὴ
καὶ κατ' ἄλλο τι γένωμαι τοῖς ὑποκριταῖς ἐκείνοις ὅμοιος,
οἳ πολλάκις ἢ Ἀγαμέμνονος ἢ Κρέοντος ἢ καὶ Ἡρακλέους

10. 5. *ὡς ἄμεινον εἶχεν — ἀκούειν*, dass es besser wäre, wie *προσῆκεν, ἐχρῆν, ἐξῆν* u. a. immer zur Bezeichnung, dass die im Infin. beigefügte Thatsache, über welche das Urtheil ausgesprochen wird, nicht stattfindet. Ebenso *καλῶς εἶχε λέγειν* Icar. 16. De hist. cscr. 13. — *ἄμεινον ἦν* Gall. 13. *ἔνθα σιδηροφορεῖν μᾶλλον ἢ χρυσοφορεῖν ἄμεινον ἦν.*

10. *παρὰ τὸν ἀγῶνα* (s. c. 9.), während der Aufführung des Stücks, d. i. während des verheissenen Vortrages.

11. 14. *ῥῆσιν*, zusammenhängende, fortlaufende Rede (*oratio*).

15. *οὐδ' αὖ ἐκείνῳ περιθεὶς* — der so angefangene Satz bleibt wegen der langen Unterbrechung *μὴ καὶ κατ' ἄλλο — ταπεινότερον* unvollendet; wiederaufgenommen ist er in dem folgenden Satze *ἵν' οὖν μὴ καὶ αὐτὸς ἐλέγχωμαι*, wo das in dem vorhergehenden Fehlende dem Sinne nach vervollständigt ist in den Worten: *ἀπὸ γυμνοῦ σοι βούλομαι τοὐμοῦ προσώπου προσλαλεῖν.*

περιθεὶς τοὺς λόγους. Das Bild ist von der Maske entlehnt, die um den Kopf gelegt wird. S. weiter unten *πάνυ μεῖζον τῆς ἐμαυτοῦ κεφαλῆς προσωπεῖον περικείμενος*, wo *περικείμενος* das Passivum zu *περιθείς* ist. Vgl. de hist. cscr. 23. *προσωπεῖον Ἡρακλέους πάμμεγα ἢ Τιτᾶνος περικείμενον.*

16. *ἐκείνοις.* S. c. 8.

17. *Κρέοντος*, der Thebanische König (nicht der Korinthische), Bruder der Iokaste. Agamemnon u. Kreon hier als Beispiele besonders männlich thatkräftiger Charaktere, wie theils aus der Zusammenstellung mit H. theils aus dem Gegensatze *μικρὸν φθέγγονται — καὶ γυναικῶδες* ersichtlich ist.

αὐτοῦ πρόσωπον ἀνειληφότες, χρυσίδας ἠμφιεσμένοι καὶ δεινὸν βλέποντες καὶ μέγα κεχηνότες μικρὸν φθέγγονται καὶ ἰσχνὸν καὶ γυναικῶδες καὶ τῆς Ἑκάβης ἢ Πολυξένης πολὺ ταπεινότερον. ἵν' οὖν μὴ καὶ αὐτὸς ἐλέγχωμαι πάνυ μεῖζον τῆς ἐμαυτοῦ κεφαλῆς προσωπεῖον περικείμενος καὶ τὴν σκευὴν καταισχύνων, ἀπὸ γυμνοῦ σοι βούλομαι τοὐμοῦ προσώπου προσλαλεῖν, ἵνα μὴ συγκατασπάσω που πεσὼν τὸν ἥρωα, ὃν ὑποκρίνομαι.

12 *ΕΤΑΙ. Οὗτος ἀνὴρ οὐ παύσεται τήμερον πρός με πολλῇ τῇ σκηνῇ καὶ τῇ τραγῳδίᾳ χρώμενος.*

ΛΟΥΚ. Καὶ μὴν παύσομαί γε· πρὸς ἐκεῖνα δὲ ἤδη τρέψομαι. ἡ μὲν ἀρχὴ τῶν λόγων ἔπαινος ἦν Ἑλλάδος καὶ τῶν Ἀθήνησιν ἀνθρώπων, ὅτι φιλοσοφίᾳ καὶ πενίᾳ σύντροφοί εἰσι, καὶ οὔτε τῶν ἀστῶν οὔτε τῶν ξένων οὐδένα τέρπονται ὁρῶντες, ὃς ἂν τρυφὴν εἰσάγειν εἰς αὐτοὺς βιάζηται, ἀλλ' εἰ καί τις ἀφίκηται παρ' αὐτοὺς οὕτω διακείμενος, ἠρέμα τε μεθαρμόττουσι καὶ παραπαιδαγωγοῦσι
13 *καὶ πρὸς τὸ καθαρὸν τῆς διαίτης μεθιστᾶσιν. ἐμέμνητο*

1. *χρυσίδας*, was Menipp. 16. *ἡ χρυσόπαστος ἐκείνη ἐσθής* der Schauspieler genannt wird.

2. *μέγα κεχηνότες*, wegen der weiten Oeffnung des Mundes an der Maske.

3. *Πολυξένης*, Tochter d. Priamus und der Hekuba. Neoptolemus opferte sie am Grabe seines Vaters Achilles, der sie geliebt hatte. Nach Anderen tödtete sie sich selbst auf dem Grabe des Geliebten.

4. *πάνυ μεῖζον τ. ἐμ. κεφ.*, eine Larve, die grösser ist als mein Kopf, d. i. eine Rolle, der ich nicht gewachsen bin.

7. *συγκατασπάσω*, fast wörtlich so Rhet. praec. 12. *μὴ καὶ συντρίψω που πεσὼν τὸν ἥρωα ὃν ὑποκρίνομαι.*

12. 10. *πολλῇ τῇ σκηνῇ καὶ τῇ τραγῳδίᾳ*, zahlreiche Ausdrücke und Vergleiche, die von der Bühne und der Tragödie entlehnt sind.

13. *ὅτι — πενίᾳ σύντροφοί εἰσι*, vgl. Herod. VII. 102. *τῇ Ἑλλάδι πενίη μὲν ἀεὶ σύντροφος.*

16. *ἀλλ' εἰ καί τις ἀφίκηται.* *εἰ* mit dem Conj. bei Dichtern und späteren Prosaikern. Vgl. Timon 19. Anacharsis 18.

16. *διακείμενος*, Passiv. zu *διατίθημι.* Vgl. c. 28.

18. *τὸ καθαρὸν τῆς διαίτης.* Vgl. c. 13. *τῆς κόμης τὸ περίεργον. τῆς διαίτης τὸ ἀκόλαστον.* c. 14. *τῆς διαίτης τὸ ἀνεπίφθονον.* De hist. cscr. 35. *τὸ ἐπίφθονον τοῦτο τῆς ὑποσχέσεως*; und sehr oft so das Neutrum für das entsprechende abstracte Substantivum; auch bei Dichtern, und unter den Prosaikern der classischen Zeit besonders bei Thucydides in Gebrauch.

13. 18. *ἐμέμνητο γοῦν.* S. zu c. 7.

γοῦν τινος τῶν πολυχρύσων, ὃς ἐλθὼν Ἀθήναζε μάλ' ἐπίσημος καὶ φορτικὸς ἀκολούθων ὄχλῳ καὶ ποικίλῃ ἐσθῆτι καὶ χρυσῷ αὐτὸς μὲν ᾤετο ζηλωτὸς εἶναι πᾶσι τοῖς Ἀθηναίοις καὶ ὡς ἂν εὐδαίμων ἀποβλέπεσθαι· τοῖς δ' ἄρα δυστυχεῖν ἐδόκει τὸ ἀνθρώπιον· καὶ παιδεύειν ἐπεχείρουν αὐτὸν οὐ πικρῶς οὐδ' ἄντικρυς ἀπαγορεύοντες ἐν ἐλευθέρᾳ τῇ πόλει, καθ' ὅν τινα τρόπον βούλεται, βιοῦν· ἀλλ' ἐπεὶ κἂν τοῖς γυμνασίοις καὶ λουτροῖς ὀχληρὸς ἦν θλίβων τοῖς οἰκέταις καὶ στενοχωρῶν τοὺς ἀπαντῶντας, ἡσυχῇ τις ἂν ὑπεφθέγξατο προσποιούμενος λανθάνειν, ὥσπερ οὐ πρὸς αὐτὸν ἐκεῖνον ἀποτείνων, Δέδοικε, μὴ παραπόληται μεταξὺ λούμενος· καὶ μὴν εἰρήνη γε μακρὰ κατέχει τὸ βαλανεῖον· οὐδὲν οὖν δεῖ στρατοπέδου. ὁ δὲ ἀκούων ἃ ἦν μεταξὺ ἐπαιδεύετο. τὴν δὲ ἐσθῆτα τὴν ποικίλην καὶ τὰς πορφυρίδας ἐκείνας ἀπέδυσαν αὐτὸν ἀστείως πάνυ τὸ ἀνθηρὸν ἐπισκώπτοντες τῶν χρωμάτων, Ἔαρ ἤδη; λέγοντες, καί, Πόθεν ὁ ταὼς οὗτος; καί, Τάχα τῆς μητρός ἐστιν αὐτοῦ· καὶ τὰ τοιαῦτα. καὶ τὰ ἄλλα δὲ οὕτως ἀπέσκωπτον, ἢ τῶν δακτυλίων τὸ πλῆθος ἢ τῆς κόμης τὸ περίεργον ἢ τῆς διαίτης τὸ ἀκόλαστον. ὥστε κατὰ μικρὸν ἐσωφρονίσθη καὶ παρὰ πολὺ βελτίων ἀπῆλθε δημοσίᾳ πεπαιδευμένος. ὅτι 14
δ' οὐκ αἰσχύνονται πενίαν ὁμολογοῦντες, ἐμέμνητο πρός με φωνῆς τινος, ἣν ἀκοῦσαι πάντων ἔφη κοινῇ προεμέ-

4. *ὡς ἂν εὐδαίμων*, nämlich *ἀποβλέποιτο*.

9. *ἡσυχῇ τις ἂν ὑπεφθέγξατο*, Indic. der Nebentempora mit *ἂν* in unabhängigen Sätzen, um zu bezeichnen, dass etwas zuweilen geschieht, weder blos ein Mal, noch alle Male. Sehr häufig bei Lucian, vgl. Icarom. 10. 16. 18. Somn. c. 6.

11. *μεταξὺ λούμενος*. *μεταξὺ* wie *ἅμα* mit dem Particip drückt die Gleichzeitigkeit der durch das Particip bezeichneten Handlung und der Haupthandlung aus, also ‚während' *inter lavandum*. Vgl. c. 30. 37. 38. Icarom. c. 24. de hist. cscr. 38. und sehr oft.

13. *μεταξὺ ἐπαιδεύετο*, s. c. 8.

17. *τάχα τῆς μητρός ἐστιν αὐτοῦ* näml. das Kleid.

18. *τῶν δακτυλίων τὸ πλῆθος*. Vgl. c. 21.

19. *τῆς κόμης τὸ περίεργον*. S. zu c. 12. Das richtige Maass in der Pflege des Haares war bei den Atheniensern ein Merkmal der feineren Sitte.

21. *παρὰ πολὺ βελτίων*, bei weitem. Vgl. *παρ' ὀλίγον* beinahe de hist. conscr. 46. noch häufiger *παρὰ μικρόν* Gall. 11.

νων ἐν τῷ ἀγῶνι τῶν Παναθηναίων· ληφθέντα μὲν γάρ τινα τῶν πολιτῶν ἄγεσθαι παρὰ τὸν ἀγωνοθέτην, ὅτι βαπτὸν ἔχων ἱμάτιον ἐθεώρει, τοὺς δὲ ἰδόντας ἐλεῆσαί τε καὶ παραιτεῖσθαι, καὶ τοῦ κήρυκος ἀνειπόντος, ὅτι παρὰ τὸν νόμον ἐποίησεν ἐν τοιαύτῃ ἐσθῆτι θεώμενος, ἀναβοῆσαι μιᾷ φωνῇ πάντας ὥσπερ ἐσκεμμένους, συγγνώμην ἀπονέμειν αὐτῷ τοιαῦτά γε ἀμπεχομένῳ· μὴ γὰρ ἔχειν αὐτὸν ἕτερα. ταῦτά τε οὖν ἐπῄνει καὶ προσέτι τὴν ἐλευθερίαν τὴν ἐκεῖ καὶ τῆς διαίτης τὸ ἀνεπίφθονον, ἡσυχίαν τε καὶ ἀπραγμοσύνην, ἃ δὴ ἄφθονα παρ' αὐτοῖς ἐστιν. ἀπέφαινε δὲ φιλοσοφίᾳ συνῳδὸν τὴν παρὰ τοῖς τοιούτοις διατριβὴν καὶ καθαρὸν ἦθος φυλάξαι δυναμένην, σπουδαίῳ τε ἀνδρὶ καὶ πλούτου καταφρονεῖν πεπαιδευμένῳ καὶ τῷ πρὸς τὰ φύσει καλὰ ζῆν προαιρουμένῳ τὸν ἐκεῖ βίον μάλιστα ἡρμοσμένον.

15 *ὅστις δὲ πλούτου ἐρᾷ καὶ χρυσῷ κεκήληται, καὶ πορφύρᾳ καὶ δυναστείᾳ μετρεῖ τὸ εὔδαιμον, ἄγευστος μὲν ἐλευθερίας, ἀπείρατος δὲ παῤῥησίας, ἀθέατος δὲ ἀληθείας, κολακείᾳ τὰ πάντα καὶ δουλείᾳ σύντροφος, ἢ ὅστις ἡδονῇ πᾶσαν τὴν ψυχὴν ἐπιτρέψας ταύτῃ μόνῃ λατρεύειν διέγνωκε, φίλος μὲν περιέργων τραπεζῶν, φίλος δὲ πότων καὶ ἀφροδισίων, ἀνάπλεως γοητείας καὶ ἀπάτης καὶ ψευδολογίας, [ἢ ὅστις ἀκούων τέρπεται κρουμάτων τε καὶ τερετισμάτων καὶ διεφθορότων ᾀσμάτων,] τοῖς δὴ τοιούτοις πρέπειν τὴν ἐνταῦθα διατρι-*

14. 2. ὅτι βαπτὸν ἔχων ἱμάτιον ἐθεώρει. Das Feierkleid ist weiss.

6. ὥσπερ ἐσκεμμένους, ‚wie verabredet'.

15. 16. δυναστείᾳ μετρεῖ τὸ εὔδαιμον, wie im Lat. *metiri aliquid aliqua re.*

17. ἄγευστος ἐλευθερίας. Plato's Staat IX. p. 576. A. ἐλευθερίας δὲ καὶ φιλίας ἀληθοῦς τυραννικὴ φύσις ἀεὶ ἄγευστος.

18. ἀθέατος, activ., wie ἄγευστος. Anders c. 23.

23. διεφθορότων ᾀσμάτ. διεφθορ. bei den Attikern activ., hier passiv. *perditus,* ein Sprachgebrauch, den Lucian selbst Soloec. 3. verwirft.

24. τοῖς δὴ τοιούτοις. δή abschliessend ‚Solchen freilich', so dass die Schlussbehauptung als einleuchtend, offenbar (δή verwandt mit δῆλος), bezeichnet wird. Ebenso in οὕτω δή.

ἐνταῦθα in Rom; Vermischung der directen und indirecten Ausdrucksweise.

βήν. μεσταὶ γὰρ αὐτοῖς τῶν φιλτάτων πᾶσαι μὲν ἀγυιαί, 16
πᾶσαι δὲ ἀγοραί· πάρεστι δὲ πάσαις πύλαις τὴν ἡδονὴν
καταδέχεσθαι, τοῦτο μὲν δι' ὀφθαλμῶν, τοῦτο δὲ δι' ὤτων
τε καὶ ῥινῶν, τοῦτο δὲ καὶ διὰ λαιμοῦ καὶ ἀφροδισίων·
ὑφ' ἧς δὴ ῥεούσης ἀενάῳ τε καὶ θολερῷ ῥεύματι πᾶσαι
μὲν ἀνευρύνονται ὁδοί· συνεισέρχεται γὰρ μοιχεία καὶ
φιλαργυρία καὶ ἐπιορκία καὶ τὸ τοιοῦτο φῦλον τῇ ἡδονῇ·
παρασύρεται δὲ τῆς ψυχῆς ὑποκλυζομένης πάντοθεν
αἰδὼς καὶ ἀρετὴ καὶ δικαιοσύνη· τῶν δὲ ἔρημος ὁ χῶρος
γενόμενος ἰλύος ἀεὶ πιμπλάμενος ἀνθεῖ πολλαῖς τε καὶ
ἀγρίαις ἐπιθυμίαις. τοιαύτην ἀπέφαινε τὴν πόλιν καὶ
τοιούτων διδάσκαλον ἀγαθῶν. ἔγωγ' οὖν, ἔφη, ὅτε τὸ πρῶ- 17
τον ἐπανῄειν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος, πλησίον που γενόμενος
ἐπιστήσας ἐμαυτὸν λόγον ἀπῄτουν τῆς δεῦρο ἀφίξεως,
ἐκεῖνα δὴ τὰ τοῦ Ὁμήρου λέγων·

τίπτ' αὖτ', ὦ δύστηνε, λιπὼν φάος ἠελίοιο,

τὴν Ἑλλάδα καὶ τὴν εὐτυχίαν ἐκείνην καὶ τὴν ἐλευθερίαν,

ἤλυθες, ὄφρα ἴδῃς

τὸν ἐνταῦθα θόρυβον, συκοφάντας καὶ προσαγορεύσεις
ὑπερηφάνους καὶ δεῖπνα καὶ κόλακας καὶ μιαιφονίας καὶ
διαθηκῶν προσδοκίας καὶ φιλίας ἐπιπλάστους; ἢ τί καὶ
πράξειν διέγνωκας μήτ' ἀπαλλάττεσθαι μήτε χρῆσθαι τοῖς
καθεστῶσι δυνάμενος; οὕτω δὴ βουλευσάμενος, καὶ κα- 18

16. 1. *μεσταὶ γὰρ — πᾶσαι μὲν ἀγυιαί.* Uebergang aus der obliquen Rede in die directe. Vgl. de hist. cscr. 28.

3. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ*, theils, theils; oft bei Lucian, vgl. c. 18. 35.

9. *τῶν δὲ ἔρημος — ἐπιθυμίαις.* Sinn: der trübe Strom (*θολερὸν ῥεῦμα*) der Lust (*ἡδονή*), mit welcher *μοιχεία, φιλαργυρία, ἐπιορκία* in die Seele einziehen, verdrängt aus ihr *αἰδώς, ἀρετή* und *δικαιοσύνη* und befruchtet mit dem Schlamme (*ἰλύς*), den er in ihr zurücklässt, die üppige Saat der wilden Begierden (*ἀνθεῖ πολλαῖς τε καὶ ἀγρίαις ἐπιθυμίαις*).

17. 14. *ἐπιστήσας* absolut, wie *ἐπιστήσας τὸν νοῦν, τὴν διάνοιαν*, nachdenken; *ἐμαυτόν* ist von *λόγον ἀπῄτουν* abhängig.

17. *τίπτ' αὖτ'*, Odyss. XI. 93. von Teiresias in der Unterwelt an Odysseus gerichtet.

19. *συκοφάντας* = *delatores*, deren Unwesen seit der Mitte des 1. Jahrhunderts in höchster Blüthe stand.

προσαγορ. ὑπ. S. c. 21.

21. *διαθηκῶν προσδοκίας*, die Erbschleicherei.

ἢ τί καὶ πράξειν διέγνωκας. *Quid tandem.* S. zu c. 2.

θάπερ ὁ Ζεὺς τὸν Ἕκτορα ὑπεξαγαγὼν ἐμαυτὸν ἐκ βελέων, φησίν,

ἔκ τ' ἀνδροκτασίης ἔκ θ' αἵματος ἔκ τε κυδοιμοῦ

τὸ λοιπὸν οἰκουρεῖν εἱλόμην, καὶ βίον τινὰ τοῦτον γυναικώδη καὶ ἄτολμον τοῖς πολλοῖς δοκοῦντα προτιθέμενος αὐτῇ φιλοσοφίᾳ καὶ Πλάτωνι καὶ ἀληθείᾳ προσλαλῶ, καὶ καθίσας ἐμαυτὸν ὥσπερ ἐν θεάτρῳ μυριάνδρῳ σφόδρα που μετέωρος ἐπισκοπῶ τὰ γιγνόμενα, τοῦτο μὲν πολλὴν ψυχαγωγίαν καὶ γέλωτα παρέχειν δυνάμενα, τοῦτο δὲ πεῖραν
19 ἀνδρὸς ὡς ἀληθῶς βεβαίου λαβεῖν. εἰ γὰρ χρὴ καὶ κακῶν ἔπαινον εἰπεῖν, μὴ ὑπολάβῃς μεῖζόν τι γυμνάσιον ἀρετῆς ἢ τῆς ψυχῆς δοκιμασίαν ἀληθεστέραν τῆσδε τῆς πόλεως καὶ τῆς ἐνταῦθα διατριβῆς· οὐ γὰρ μικρὸν ἀντισχεῖν τοσαύταις μὲν ἐπιθυμίαις, τοσούτοις δὲ θεάμασί τε καὶ ἀκούσμασι πάντοθεν ἕλκουσι καὶ ἀντιλαμβανομένοις, ἀλλ' ἀτεχνῶς δεῖ τὸν Ὀδυσσέα μιμησάμενον παραπλεῖν αὐτὰ μὴ δεδεμένον τὼ χεῖρε, δειλὸν γάρ, μηδὲ τὰ ὦτα κηρῷ φραξάμενον, ἀλλ' ἀκούοντα καὶ λελυμένον καὶ ἀληθῶς
20 ὑπερήφανον. ἔνεστι δὲ καὶ φιλοσοφίαν θαυμάσαι παραθεωροῦντα τὴν τοσαύτην ἄνοιαν, καὶ τῶν τῆς τύχης ἀγαθῶν καταφρονεῖν ὁρῶντα ὥσπερ ἐν σκηνῇ καὶ πολυπροσώπῳ δράματι τὸν μὲν ἐξ οἰκέτου δεσπότην προϊόντα, τὸν

18. 1. *ἐκ βελέων* ff. Homer Il. XI. 163. 64.

Ἕκτορα δ' ἐκ βελέων ὕπαγε Ζεὺς ἔκ τε κονίης
ἔκ τ' ἀνδροκτασίης ἔκ θ' αἵματος ἔκ τε κυδοιμοῦ.

7. *ἐν θεάτρῳ μυριάνδρῳ*, von den alten Theatern fassten einige 20—30000 Menschen.

8. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ*, s. zu 16.

9. *πεῖραν — λαβεῖν*, ‚auf die Probe stellen'. Vgl. *πεῖραν παρέχειν* c. 9.

19. 10. *εἰ γὰρ χρὴ* ff. Er spricht zuerst von dem an zweiter Stelle zu Ende des vorigen C. erwähnten Vortheile, den die Verderbniss einer grossen Stadt zu gewähren vermag (*δυνάμενα — πεῖραν ἀνδρὸς ὡς ἀληθῶς βεβαίου λαβεῖν*).

16. *ἀτεχνῶς*, ohne Weiteres, *omnino*, zu unterscheiden von *ἀτέχνως*, kunstlos. Vgl. c. 32. Gall. c. 6. De hist. cscr. 55.

20. 19. *ἔνεστι*, es ist Gelegenheit, Stoff, Veranlassung.

19. *θαυμάσαι* und *καταφρονεῖν* sind von *ἔνεστι* abhängig, *προϊόντα* von *ὁρῶντα*.

21. *ἐν — πολυπροσώπῳ δράματι*, ein Drama, in welchem viele Rollen sind.

22. *τὸν μὲν ἐξ οἰκέτου δεσπότην προϊόντα*. Nicht wie bei uns gab es ebenso viele Schau-

δ' ἀντὶ πλουσίου πένητα, τὸν δὲ σατράπην ἐκ πένητος ἢ βασιλέα, τὸν δὲ φίλον τούτου ἐχθρόν, τὸν δὲ φυγάδα φίλον· τοῦτο γάρ τοι καὶ τὸ δεινότατόν ἐστιν, ὅτι καίτοι μαρτυρομένης τῆς Τύχης παίζειν τὰ τῶν ἀνθρώπων πράγματα καὶ ὁμολογούσης μηδὲν αὐτῶν εἶναι βέβαιον, ὅμως ταῦθ' ὁσημέραι βλέποντες ὀρέγονται καὶ πλούτου καὶ δυναστείας, καὶ μεστοὶ περιΐασι πάντες οὐ γιγνομένων ἐλπίδων. Ὃ δὲ δὴ ἔφην, ὅτι καὶ γελᾶν ἐν τοῖς γιγνομένοις 21
ἔνεστι καὶ ψυχαγωγεῖσθαι, τοῦτο ἤδη σοι φράσω. πῶς γὰρ οὐ γελοῖοι μὲν οἱ πλουτοῦντες αὐτίκα καὶ τὰς πορφυρίδας προφαίνοντες καὶ τοὺς δακτύλους προτείνοντες καὶ πολλὴν κατηγοροῦντες ἀπειροκαλίαν; τὸ δὲ καινότατον, τοὺς ἐντυγχάνοντας ἀλλοτρίᾳ φωνῇ προσαγορεύοντες, ἀγαπᾶν ἀξιοῦντες, ὅτι μόνον αὐτοὺς προσέβλεψαν; οἱ δὲ σεμνότεροι καὶ προσκυνεῖσθαι περιμένοντες, οὐ πόῤῥωθεν οὐδ' ὡς Πέρσαις νόμος, ἀλλὰ δεῖ προσελθόντα καὶ ὑποκύψαντα καὶ τὴν ψυχὴν ταπεινώσαντα καὶ τὸ πάθος αὐτῆς ἐμφανίσαντα τῇ τοῦ σώματος ὁμοιότητι τὸ στῆθος ἢ τὴν δεξιὰν καταφιλεῖν, ζηλωτὸν καὶ περίβλεπτον τοῖς μηδὲ

spieler als Rollen, sondern eine bestimmte kleine Anzahl (in der Blüthezeit des griechischen Theaters waren nur drei gesetzlich), so dass eder nach einander mehrere zu übernehmen hatte.

3. *καίτοι μαρτυρομένης τῆς Τύχης.* S. zu c. 8. *μαρτύρομαι* hier ‚bezeugen'.

21. 8. *ὃ δὲ δὴ ἔφην,* zu Ende des c. 18. Es folgt nun die Erörterung des ersten der dort aufgeführten Punkte.

10. *οἱ πλουτοῦντες αὐτίκα. αὐτίκα,* gleich, in der Bedeutung ‚zum Beispiel', wie *εὐθύς.* Wir in ähnlicher Weise: Wie sind nicht gleich die Reichen lächerlich?

11. *τοὺς δακτύλους,* mit den Ringen. Vgl. Gallus 11.

12. *κατηγοροῦντες,* an den Tag legen.

τὸ δὲ καινότατον. S. zu c. 4.

13. *ἀλλοτρίᾳ φωνῇ προσαγορεύοντες,* durch die Stimme des Nomenclator; in früheren Zeiten flüsterte dieser dem Herrn nur die Namen der Bürger zu, die der Herr dann begrüsste und anredete, als wären sie ihm bekannt. Zu Lucians Zeit redete der Herr gar nicht mehr, sondern überliess auch die Begrüssung demselben.

14. *ἀγαπᾶν ἀξιοῦντες,* mit der Forderung, dass sie sich begnügen sollten. Vgl. Hom. Odyss. XXI. 289. *οὐκ ἀγαπᾷς ὃ ἕκηλος ὑπερφιάλοισι μεθ' ἡμῖν δαίνυσαι;*

16. *ὡς Πέρσαις νόμος,* auf die Erde hingeworfen.

17. *τὸ πάθος αὐτῆς,* das was sie empfindet.

19. *τὴν δεξιὰν καταφιλεῖν.*

τούτου τυγχάνουσιν· [ὃ δ' ἕστηκε παρέχων ἑαυτὸν εἰς πλείω χρόνον ἐξαπατώμενον.] ἐπαινῶ δέ γε ταύτης αὐτοὺς τῆς ἀπανθρωπίας, ὅτι μὴ τοῖς στόμασιν ἡμᾶς προσίενται.

22 *πολὺ δὲ τούτων οἱ προσιόντες αὐτοῖς καὶ θεραπεύοντες γελοιότεροι, νυκτὸς μὲν ἐξανιστάμενοι μέσης, περιθέοντες δὲ ἐν κύκλῳ τὴν πόλιν καὶ πρὸς τῶν οἰκετῶν ἀποκλειόμενοι, κύνες καὶ κόλακες καὶ τὰ τοιαῦτα ἀκούειν ὑπομένοντες. γέρας δὲ τῆς πικρᾶς ταύτης αὐτοῖς περιόδου τὸ φορτικὸν ἐκεῖνο δεῖπνον καὶ πολλῶν αἴτιον συμφορῶν, ἐν ᾧ πόσα μὲν ἐμφαγόντες, πόσα δὲ παρὰ γνώμην ἐμπιόντες, πόσα δὲ ὧν οὐκ ἐχρῆν ἀπολαλήσαντες, ἢ μεμφόμενοι τὸ τελευταῖον ἢ δυσφοροῦντες ἀπίασιν ἢ διαβάλλοντες τὸ*

Früher küssten nur Sklaven die Hand.

2. *ἐπαινῶ — προσιένται.* Früher wurde man beim Begegnen auf der Strasse von Jedem, der seine Ergebenheit bezeigen wollte (Martial. XI. 98. *effugere Romae non est basiationes*) auf den Mund geküsst. Tiberius liess ohne merklichen Erfolg ein Edict dagegen ergehen. Luc. lobt diese in seiner Zeit gewöhnlicher gewordene *ἀπανθρωπία* der Reicheren, weil eben nicht jeder Mund sauber und zum Kusse einladend ist.

22. 5. *νυκτὸς μὲν ἐξανιστάμενοι μέσης, περιθέοντες,* Morgenbesuche bei den Reichen (*salutatio matutina*, Mart. IV. 8. *Prima salutantes atque altera continet hora*), hervorgegangen aus dem Verhältnisse der Clienten zu ihren Patronen. Die Sitte entartete später so, dass nicht mehr verdiente, angesehene Männer freiwillig ausgezeichnet wurden, sondern dass die Reichen diesen Morgenbesuch von armen Leuten, die gleichsam ihren Hofstaat bildeten, sich erkauften. Manche verdienten sich damit ihren Unterhalt.

6. *πρὸς τῶν οἰκετῶν ἀποκλειόμενοι — ὑπομένοντες.* *οἰκετ.* die *θυρωροί, ianitores.* Tac. Ann. IV. 74. *noctem ac diem iuxta* (in gleicher Weise) *gratiam aut fastum ianitorum perpetiebantur.* Ausführlicher noch erzählt diese Leiden Luc. de mercede conductis c. 10. *οὐ γὰρ δὴ ἐκεῖνό γε εἰπεῖν ἐστιν, ὡς εἰ καὶ πονηρὰ ταῦτα, εὔληπτα γοῦν καὶ οὐ πολλοῦ δεήσει τοῦ πόνου, —· ἀλλὰ πολλῆς μὲν διαδρομῆς, συνεχοῦς δὲ τῆς θυραυλίας, ἕωθέν τε ἐξανιστάμενον περιμένειν ὠθούμενον καὶ ἀποκλειόμενον καὶ ἀναίσχυντον ἐνίοτε καὶ ὀχληρὸν δοκοῦντα ὑπὸ θυρωρῷ κακῶς συρίζοντι καὶ ὀνομακλήτορι Λιβυκῷ ταττόμενον καὶ μισθὸν τελοῦντα τῆς μνήμης τοῦ ὀνόματος.*

8. *τὸ φορτικὸν ἐκεῖνο δεῖπνον.* Einladung zum Mahle war eine besondere Auszeichnung. Die meisten Clienten nahmen nicht am Mahle selbst Theil, sondern erhielten ihren Antheil in einem Körbchen nach Hause geschickt (*sportula*); schon zu Nero's Zeit aber wurde dafür ein Geldgeschenk eingeführt. Wer früh Morgens nicht zur Salutatio erschienen war, ging leer aus.

δεῖπνον ἢ ὕβριν καὶ μικρολογίαν ἐγκαλοῦντες. πλήρεις δὲ
αὐτῶν ἐμούντων οἱ στενωποὶ καὶ πρὸς τοῖς χαμαιτυπείοις
μαχομένων· καὶ μεθ' ἡμέραν οἱ πλείονες αὐτῶν κατακλι-
θέντες ἰατροῖς παρέχουσιν ἀφορμὰς περιόδων· ἔνιοι μὲν
γάρ, τὸ καινότατον, οὐδὲ νοσεῖν σχολάζουσιν. ἐγὼ μέντοι 23
γε πολὺ τῶν κολακευομένων ἐξωλεστέρους τοὺς κόλακας
ὑπείληφα, καὶ σχεδὸν αὐτοὺς ἐκείνοις καθίστασθαι τῆς
ὑπερηφανίας αἰτίους· ὅταν γὰρ αὐτῶν τὴν περιουσίαν
θαυμάσωσι καὶ τὸν χρυσὸν ἐπαινέσωσι καὶ τοὺς πυλῶνας
ἕωθεν ἐμπλήσωσι καὶ προσελθόντας ὥσπερ δεσπότας προσ-
είπωσι, τί καὶ φρονήσειν ἐκείνους εἰκός ἐστιν; εἰ δέ γε
κοινῷ δόγματι κἂν πρὸς ὀλίγον ἀπέσχοντο τῆσδε τῆς ἐθε-
λοδουλείας, οὐκ ἂν οἴει τοὐναντίον αὐτοὺς ἐλθεῖν ἐπὶ τὰς
θύρας τῶν πτωχῶν δεομένους τοὺς πλουσίους, μὴ ἀθέα-
τον αὐτῶν μηδ' ἀμάρτυρον τὴν εὐδαιμονίαν καταλιπεῖν
μηδ' ἀνόνητόν τε καὶ ἄχρηστον τῶν τραπεζῶν τὸ κάλλος
καὶ τῶν οἴκων τὸ μέγεθος; οὐ γὰρ οὕτω τοῦ πλουτεῖν
ἐρῶσιν ὡς τοῦ διὰ τὸ πλουτεῖν εὐδαιμονίζεσθαι. καὶ οὕ-
τω δὴ ἔχει, μηδὲν ὄφελος εἶναι περικαλλοῦς οἰκίας τῷ
οἰκοῦντι μηδὲ χρυσοῦ καὶ ἐλέφαντος, εἰ μή τις αὐτὰ θαυ-
μάζοι. ἐχρῆν οὖν ταύτῃ καθαιρεῖν αὐτῶν κἀπευωνίζειν

1. *μικρολογίαν*, Knauserei. Ergötzliche Beispiele bei Juvenal V.
3. *μεθ' ἡμέραν*, bei Tage.
4. *ἀφορμὰς περιόδων*. Die Aerzte selbst heissen bisweilen *περιοδευταί*. Vgl. Gallus c. 23.
5. *τὸ καινότατον*. S. zu c. 4. *οὐδὲ νοσεῖν σχολάζουσιν*, wie der Philosoph Thesmopolis im Gallus c. 10 ff.

23. 7. *ὑπείληφα*, dafür halten. Icarom. 4. 5. 8. Vgl. *διειληφώς* c. 26.
9. *τοὺς πυλῶνας — ἐμπλήσωσι*. S. zu c. 22.
10. *προσελθόντας ὥσπερ δεσπότας προσείπωσι*. Sie wurden *reges* oder *domini* genannt. Vgl. Gallus c. 9. *προσειπὼν αὐτόν, ὥσπερ εἰώθειν, δεσπότην*.
11. *τί καὶ φρονήσειν — εἰκός ἐστιν*. S. zu c. 2.
12. *κἂν πρὸς ὀλίγον* ohne Vb., wie wir: wenn auch nur auf kurze Zeit. Vgl. Gallus 16. Timon 20. *οἷς οὐδὲ κἂν ὄνος ὑπῆρξε πώποτε*. Rhet. praec. 9. *εἰ δὲ κἂν μικρόν τι παραβαίης*.
14. *ἀθέατον*, anders als c. 15.
18. *καὶ οὕτω δὴ ἔχει*. *δή* wie c. 7; vgl. zu c. 15.
21. *ταύτῃ*, auf diese Weise. *κἀπευωνίζειν*, ‚leicht käuflich machen, d. i. im Preise herabsetzen'. Sinn: Niemand wird mehr nach Reichthum und der mit Reichthum verbundenen Herrschaft streben, sobald sie nicht mehr beneidet und bewundert werden.

τὴν δυναστείαν ἐπιτειχίσαντα τῷ πλούτῳ τὴν ὑπεροψίαν·
24 *νῦν δὲ λατρεύοντες εἰς ἀπόνοιαν ἄγουσι. καὶ τὸ μὲν ἄνδρας ἰδιώτας καὶ ἀναφανδὸν τὴν ἀπαιδευσίαν ὁμολογοῦντας τὰ τοιαῦτα ποιεῖν, μετριώτερον ἂν εἰκότως νομισθείη· τὸ δὲ καὶ τῶν φιλοσοφεῖν προσποιουμένων πολλῷ ἔτι τούτων γελοιότερα δρᾶν, τοῦτ' ἤδη τὸ δεινότατόν ἐστι. πῶς γὰρ οἴει τὴν ψυχὴν διατεθεῖσθαί μοι, ὅταν ἴδω τούτων τινά, μάλιστα τῶν προβεβηκότων, ἀναμεμιγμένον κολάκων ὄχλῳ καὶ τῶν ἐπ' ἀξίας τινὰ δορυφοροῦντα καὶ τοῖς ἐπὶ τὰ δεῖπνα παραγγέλλουσι κοινολογούμενον, ἐπισημότερον δὲ τῶν ἄλλων ἀπὸ τοῦ σχήματος ὄντα καὶ φανερώτερον; καὶ ὃ μάλιστα ἀγανακτῶ, ὅτι μὴ καὶ τὴν σκευὴν τῶν κολάκων μεταλαμβάνουσι, τὰ ἄλλα γε ὁμοίως ὑποκρινόμενοι*

1. *ἐπιτειχ. τῷ πλ.*, als Bollwerk gegen den Reichthum aufführen.

24. 4. *εἰκότως.* S. zu dem Brief an Nigrinus.

5. *τῶν φιλοσοφεῖν προσποιουμένων*, partitiv, ohne *τινας.* Vgl. adv. indoct. 8.

9. *τῶν ἐπ' ἀξίας*, ‚angesehene Männer, die in Amt und Würden stehn‘. Vgl. Alexand. c. 30. *οἱ δυνατώτατοι καὶ μέγιστον ἀξίωμα ἐν τῇ πόλει ἔχοντες.*

τοῖς ἐπὶ τὰ δεῖπνα παραγγέλλουσι, Sklaven, wahrscheinlich die Nomenclatoren. Senec. epist. 19. *habebis convivas, quos e turba salutantium nomenclator digesserit.*

11. *ἀπὸ τοῦ σχήματος*, ‚von Seiten des äusseren Ansehens‘, Bart und Mantel.

12. *καὶ ὃ μάλιστα ἀγανακτῶ*, zu ergänzen ‚das ist‘ *ὅτι*; dieselbe Ellipse bei uns. Vgl. c. 30. *ἃ δὲ — γελᾶν προήχθην, ὅτι...* c. 31. *καὶ ὃ μάλιστα διέσυρεν αὐτῶν, ὅτι ...*

ὅτι μὴ — μεταλαμβάνουσι. *μή* weil er es nicht als Thatsache, sondern als seinen Gedanken ausspricht. Vgl. c. 31. 32. Hermot. c. 48. *πολὺ δικαιότερον μέμφοιο ἂν τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρί, ὅτι σε μὴ πολυετῆ καὶ μακρόβιον ἔθεσαν.* Icarom. 30. Lucian liebt diese Auffassung, auch wenn von einem Factum die Rede ist. Salt. 4. *τὸ γοῦν δεινότατον τοῦτό ἐστιν, ὅτι μηδὲ ἰάσεώς τινα ἡμῖν ὑποφαίνεις ἐλπίδα.* Auffallend Abdic. 14. *ὅτι γὰρ μὴ μικρὰ ὑπ' ἐμοῦ εὐεργέτησαι, καὶ ἀπ' αὐτῶν ὧν ἐγκαλεῖς, δῆλόν ἐστι*, verglichen mit c. 11. *ὅτι γὰρ οὐκ ἄξιος αὖθις παθεῖν ταῦτα, ὑπ' αὐτοῦ σοῦ μεμαρτύρηται*, wo in ganz gleichen Sätzen das eine Mal *οὐ*, das andere Mal *μὴ* steht.

τῶν κολάκων. Die *κόλακες* und *γελωτοποιοί* gehören zu den Parasiten, welche Lieblingsfiguren der mittleren und neueren griechischen Komödie waren.

13. *τὰ ἄλλα γε — ὑποκρινόμενοι τοῦ δράματος.* Brachylogie. Das im Bilde Veranschaulichte fliesst mit dem Bilde selbst zusammen. Vollständig: In gleicher Weise (*ὁμοίως*) wie die Schauspieler spielen sie sonst (*τὰ ἄλλα γε*) im Leben ihre Rollen; es fehlt nur, dass sie die Kleidung des Schau-

τοῦ δράματος. ἃ μὲν γὰρ ἐν τοῖς συμποσίοις ἐργάζονται, 25 τίνι τῶν καλῶν εἰκάσομεν; οὐκ ἐμφοροῦνται μὲν ἀπειροκαλώτερον, μεθύσκονται δὲ φανερώτερον, ἐξανίστανται δὲ πάντων ὕστατοι, πλείω δὲ ἀποφέρειν τῶν ἄλλων ἀξιοῦσιν; οἱ δὲ ἀστειότεροι αὐτῶν πολλάκις καὶ ᾆσαι προήχθησαν. καὶ ταῦτα μὲν οὖν γελοῖα ἡγεῖτο· μάλιστα δὲ ἐμέμνητο τῶν ἐπὶ μισθῷ φιλοσοφούντων καὶ τὴν ἀρετὴν ὤνιον ὥσπερ ἐξ ἀγορᾶς προτιθέντων· ἐργαστήρια γοῦν ἐκάλει καὶ καπηλεῖα τὰς τούτων διατριβάς· ἠξίου γὰρ τὸν πλούτου καταφρονεῖν διδάξοντα πρῶτον αὐτὸν παρέχειν ὑψηλότερον λημμάτων. ἀμέλει καὶ πράττων ταῦτα διετέ- 26 λει, οὐ μόνον προῖκα τοῖς ἀξιοῦσι συνδιατρίβων, ἀλλὰ καὶ τοῖς δεομένοις ἐπαρκῶν καὶ πάσης περιουσίας καταφρονῶν, τοσούτου δέων ὀρέγεσθαι τῶν οὐδὲν προσηκόντων, ὥστε μηδὲ τῶν ἑαυτοῦ φθειρομένων ποιεῖσθαι πρόνοιαν, ὅς γε καὶ ἀγρὸν οὐ πόῤῥω τῆς πόλεως κεκτημένος οὐδὲ ἐπιβῆναι αὐτοῦ πολλῶν ἐτῶν ἠξίωσεν, ἀλλ' οὐδὲ τὴν ἀρ-

spielers annehmen (ἀγανακτῶ, ὅτι μὴ κ. τὴν σκευὴν μεταλαμβάνουσι).

25. 2. τίνι τῶν καλῶν εἰκάσομεν; καλῶν ist Neutrum, ‚mit welcher guten Eigenschaft sollen wir das vergleichen', welcher guten Eigenschaft sieht das ähnlich? Sinn: Ist darin wohl Sittlichkeit zu finden? Ebenso de hist. cscr. 24. τίνι τῶν καλῶν ἔοικεν; Gall. 23. τί τῶν κακῶν οὐκ ἔχουσι; Abdic. 21. τί τῶν πάντων αἰτιᾷ;

5. οἱ δὲ ἀστειότεροι — προήχθησαν. In ähnlicher Weise spricht Lucian sich tadelnd über Singen und Tanzen, als eine Wirkung der Trunkenheit aus: Timon c. 55. μέθυσος καὶ πάροινος, οὐκ ἄχρι ᾠδῆς καὶ ὀρχηστύος μόνον, ἀλλὰ καὶ λοιδορίας καὶ ὀργῆς.

8. ἐξ ἀγορᾶς, wie adv. indoct. c. 4. εἰ ὥσπερ ἐξ ἀγορᾶς ἦν πρίασθαι.

ἐργαστήρια, Handwerkstätten.

26. Den im vorigen Capitel geschilderten Scheinphilosophen wird der Philosoph, wie er sein soll, indem Bilde des Nigrinus gegenübergestellt.

11. ἀμέλει, eigentlich ‚sei unbesorgt', dann adv. sicherlich, ganz gewiss; sehr oft bei Lucian. Vgl. Gallus 1. 3. 23. De hist. cscr. 29. 35. Icarom. 26.

14. τοσούτου δέων ὀρέγεσθαι, persönlich construirt. Lat. *tantum aberat, ut* (Inf. ὀρέγεσθαι) ... *ut* (ὥστε). Vgl. Icarom. 5. οἱ δὲ τοσοῦτον ἄρα ἐδέησάν με τῆς παλαιᾶς ἐκείνης ἀγνοίας ἀπαλλάξαι, ὥστε . . .

15. φθειρομένων, Prädicat zu τῶν ἑαυτοῦ.

17. τὴν ἀρχήν, gewöhnlich, wie hier, mit vorhergehender oder mit folgender Negation, ‚von Anfang an, überhaupt, *omnino*'; sehr oft. Auch ohne Artikel z. B. Catapl. c. 21. ἀρχὴν δὲ οὐδὲ οἶδα, εἰ τετρά-

χὴν αὐτοῦ εἶναι διωμολόγει, τοῦτ' οἶμαι διειληφώς, ὅτι τούτων μὲν φύσει οὐδενός ἐσμεν κύριοι, νόμῳ δὲ καὶ διαδοχῇ τὴν χρῆσιν αὐτῶν εἰς ἀόριστον παραλαμβάνοντες ὀλιγοχρόνιοι δεσπόται νομιζόμεθα, κἀπειδὰν ἡ προθεσμία παρέλθῃ, τηνικαῦτα παραλαβὼν ἄλλος ἀπολαύει τοῦ ὀνόματος. οὐ μικρὰ δὲ οὐδ' ἐκεῖνα παρέχει τοῖς ζηλοῦν ἐθέλουσι παραδείγματα, τῆς τροφῆς τὸ ἀπέριττον καὶ τῶν γυμνασίων τὸ σύμμετρον καὶ τοῦ προσώπου τὸ αἰδέσιμον καὶ τῆς ἐσθῆτος τὸ μέτριον, ἐφ' ἅπασι δὲ τούτοις τῆς δια-
27 *νοίας τὸ ἡρμοσμένον καὶ τὸ ἥμερον τοῦ τρόπου. παρῄνει δὲ τοῖς συνοῦσι μήτ' ἀναβάλλεσθαι τὸ ἀγαθόν, ὅπερ τοὺς πολλοὺς ποιεῖν προθεσμίας ὁριζομένους ἑορτὰς ἢ πανηγύρεις, ὡς ἀπ' ἐκείνων ἀρξομένους τοῦ μὴ ψεύσασθαι καὶ τοῦ τὰ δέοντα ποιῆσαι· ἠξίου γὰρ ἀμέλλητον εἶναι τὴν πρὸς τὸ καλὸν ὁρμήν. δῆλος δὲ ἦν καὶ τῶν τοιούτων κατεγνωκὼς φιλοσόφων, οἳ ταύτην ἄσκησιν ἀρετῆς ὑπελάμβανον, ἢν πολλαῖς ἀνάγκαις καὶ πόνοις τοὺς νέους ἀντέχειν καταγυμνάσωσι, τοῦτο μὲν συνδεῖν οἱ πολλοὶ κε-*

γωνόν ἐστιν ὁ ὀβολὸς ἢ στρογγύλον.

4. ἡ προθεσμία, vom Processverfahren entlehnt, Verfallstermin (allgemeiner Termin c. 27). Ging der Spruch auf Schadenersatz, Aushändigung, oder Geldbusse, so ward dem Verurtheilten ein Termin gesetzt, nach welchem er in Privatsachen vom Kläger gepfändet werden konnte.

6. παρέχει, Nigrinus.

7. τῆς τροφῆς τὸ ἀπέριττον u. ff. S. zu c. 12.

γυμνασίων, körperliche Uebungen.

10. τὸ ἡρμοσμένον, die Harmonie.

27. 11. ὅπερ τοὺς πολλοὺς ποιεῖν, Infinitiv in obliquer Rede nach Relativum, ebenso wie nach den Conjunctionen ὡς, ὅτε, ἐπεί, ἐπειδή.

16. οἳ ταύτην ἄσκησιν ἀρετῆς ὑπελάμβανον, ἢν ... ἄσκησιν ist Prädicat zu ταύτην: Uebereinstimmung des demonstrativen Pronomens mit dem Prädicat wie im Lateinischen (*qui hanc esse censebant virtutis exercitationem*). Dagegen dem Deutschen entsprechend Icarom. 14. τοῦτό ἐστιν ὁ βασιλεὺς καὶ γνήσιος ἀετός, ἢν ἀσκαρδαμυκτὶ πρὸς τὰς ἀκτῖνας βλέπῃ. De hist. cscr. 51. De salt. 17. καὶ τοῦτό ἐστιν Ἰνδῶν καὶ εὐχὴ καὶ χοροὶ καὶ θυσία.

18. τοῦτο μὲν συνδεῖν οἱ πολλοὶ κελεύοντες, ἄλλοι δὲ μαστιγοῦντες, Vermischung zweier Ausdrucksweisen: 1. τοῦτο μὲν συνδεῖν κτλ., τοῦτο δὲ μαστιγοῦντες, und 2. οἱ πολλοὶ μὲν δεῖν κτλ., ἄλλοι δὲ μαστιγ., daher entstanden, weil zwei Gegensätze hervorgehoben werden sollten, der des Prädicats (συνδεῖν und μαστιγοῦν) und des Subjects (οἱ πολλοί und

λεύοντες, ἄλλοι δὲ μαστιγοῦντες, οἱ δὲ χαριέστεροι καὶ
σιδήρῳ τὰς ἐπιφανείας αὐτῶν καταξύοντες. ἡγεῖτο γὰρ 28
χρῆναι πολὺ πρότερον ἐν ταῖς ψυχαῖς τὸ στεῤῥὸν τοῦτο
καὶ ἀπαθὲς κατασκευάσαι, καὶ τὸν ἄριστα παιδεύειν ἀν-
θρώπους προαιρούμενον τοῦτο μὲν ψυχῆς, τοῦτο δὲ σώ-
ματος, τοῦτο δὲ ἡλικίας τε καὶ τῆς πρότερον ἀγωγῆς
ἐστοχάσθαι, ἵνα μὴ τὰ παρὰ δύναμιν ἐπιτάττων ἐλέγχη-
ται· πολλοὺς γοῦν καὶ τελευτᾶν ἔφασκεν οὕτως ἀλόγως
ἐπιταθέντας· ἕνα δὲ καὶ αὐτὸς εἶδον, ὃς καὶ γευσάμενος
τῶν παρ' ἐκείνοις κακῶν, ἐπειδὴ τάχιστα λόγων ἀληθῶν
ἐπήκουσεν, ἀμεταστρεπτὶ φεύγων ὡς αὐτὸν ἀφίκετο καὶ
δῆλος ἦν ῥᾷον διακείμενος. ἤδη δὲ τούτων ἀποστὰς τῶν 29
ἄλλων αὖθις ἀνθρώπων ἐμέμνητο καὶ τὰς ἐν τῇ πόλει
ταραχὰς διεξῄει καὶ τὸν ὠθισμὸν αὐτῶν καὶ τὰ θέατρα
καὶ τὸν ἱππόδρομον καὶ τὰς τῶν ἡνιόχων εἰκόνας καὶ τὰ
τῶν ἵππων ὀνόματα καὶ τοὺς ἐν τοῖς στενωποῖς περὶ τού-

ἄλλοι). Die von den Christen später aufgenommenen ascetischen Uebungen der griechischen Philosophen kommen schon seit Pythagoras vor. Aristoph. Wolken 440. sagt Strepsiades, der bei Sokrates in die Lehre gehen will: *τουτὶ τό γ' ἐμὸν σῶμ' αὐτοῖσιν παρέχων τύπτειν, πεινῆν, διψῆν, αὐχμεῖν, ῥιγῶν, ἀσκὸν δαίρειν.*

28. 3. *ἐν ταῖς ψυχαῖς.* Darauf ruht der Nachdruck; im Gegensatz zu den *ἀναγκ.* und *πόν.*, welche den Körper betreffen.

5. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ*, vgl. zu c. 16.

8. *πολλοὺς γοῦν καὶ τελευτᾶν ἔφασκε.* S. zu c. 7.

11. *ἀμεταστρεπτί, oculo irretorto.* Hor. Carm. II. 2. 23.

12. *διακείμενος.* S. zu c. 12.

29. 14. *καὶ τὰ θέατρα καὶ τὸν ἱππόδρομον.* Vom ersten Jahrh. n. Chr. an nahm die Leidenschaft für die pantomimischen (*θέατρα*) und besonders für die circensischen (*ἱππόδρομος*) Spiele in Rom wie in den Provinzen mehr und mehr überhand. Schon Juvenal X. 78 ff. *atque duas tantum res anxius optat, panem et Circenses.*

15. *τὰς τῶν ἡνιόχων εἰκόνας.* Ausgezeichneter Wagenlenker Bildsäulen wurden wahrscheinlich auf der Spina des Circus aufgestellt, welche in einer Höhe von etwa 6, in einer Breite von etwa 20 Fuss, die Bahn in zwei gleiche Hälften zerlegte und an deren beiden Enden die *metae* sich befanden; sie war ausgeschmückt mit Statuen und Altären, seit Augustus meist auch mit einem Obelisk.

καὶ τὰ τῶν ἵππων ὀνόματα. Die berühmten Rennpferde hatten ihre Namen, eine Sitte, die sich schon in den heroischen Zeiten findet. Vgl. Hom. Il. XVI. 149—154. die Rosse des Achilles Xanthos, Balios und Pedasos.

16. *καὶ τοὺς ἐν τοῖς στενωποῖς περὶ τούτων διαλόγους.* Ueberall, auf allen Strassen,

των διαλόγους· πολλὴ γὰρ ὡς ἀληθῶς ἡ ἱππομανία καὶ
30 πολλῶν ἤδη σπουδαίων εἶναι δοκούντων ἐπείληπται. μετὰ δὲ ταῦτα ἑτέρου δράματος ἥπτετο τῶν ἀμφὶ τὴν νεκυίαν τε καὶ διαθήκας καλινδουμένων προστιθείς, ὅτι μίαν φωνὴν οἱ Ῥωμαίων παῖδες ἀληθῆ παρ' ὅλον τὸν βίον προΐενται, τὴν ἐν ταῖς διαθήκαις λέγων, ἵνα μὴ ἀπολαύσωσι τῆς σφετέρας ἀληθείας. ἃ δὲ καὶ μεταξὺ λέγοντος αὐτοῦ γελᾶν προήχθην, ὅτι καὶ συγκατορύττειν ἑαυτοῖς ἀξιοῦσι τὰς ἀμαθίας καὶ τὴν ἀναλγησίαν ἔγγραφον ὁμολογοῦσιν, οἱ μὲν ἐσθῆτας ἑαυτοῖς κελεύοντες συγκαταφλέγεσθαι τῶν παρὰ τὸν βίον τιμίων, οἱ δὲ καὶ παρα-

spricht man von Namen, Herkunft und Vorzügen der Rosse.

2. *ἐπείληπται. ἐπιλαμβάνεσθαι,* wie hier, oft von Krankheiten, vgl. c. 35. *ἰλίγγῳ κατειλημμένος.* Gall. 23. *ἤν ποτε κοῦφος πυρετὸς ἐπιλάβηται.*

30. 3. *ἑτέρου δράματος,* zu dem der Stoff aus einem anderen, verschiedenen Gebiete entnommen.

4. *ὅτι μίαν — ἵνα μὴ ἀπολαύσωσι τῆς σφετέρας ἀληθείας.* Lüge und Heuchelei herrscht durch das ganze Leben der Römer; nur in den Testamenten sind sie wahr. — *ἀπολαύω* (anders c. 26) ironisch ‚geniessen', wie Timon 2. *οὕτω δαλόν τινα ἐπανατείνασθαι δοκεῖν αὐτοῖς, ὡς πῦρ μὲν ἢ καπνὸν ἀπ' αὐτοῦ μὴ δεδιέναι, μόνον δὲ τοῦτο οἴεσθαι ἀπολαύειν τοῦ τραύματος, ὅτι ἀναπλησθήσονται τῆς ἀσβόλου.* (Aehnlich Homer Il. I. 410. *ἵνα πάντες ἐπαύρωνται βασιλῆος.*) *ἵνα μὴ* schliesst sich an *μίαν* an. Sinn: Nur einmal, bei den Testamenten, nie bei anderen Gelegenheiten sind sie wahr. Im Leben würde ihnen die Wahrhaftigkeit Gefahr bringen. Ueber die Freimüthigkeit in den Testamenten vgl. Casaubonus zu Suet. Octav. 56. *Romanorum mos fuit in testamentis increpare alios, maledicere aliis et liberam de quibuscunque vellent vocem edere.* Beispiele bei Tacit. Ann. VI. 38. XIV. 50.

5. *οἱ Ῥωμαίων παῖδες* = *οἱ Ῥωμαῖοι.* Anders *ἰατρῶν παῖδες*, de hist. cscr. 7.

παρ' ὅλον τὸν βίον, wie weiter hin *παρὰ τὸν βίον* und *παρὰ τὴν τελευτήν.* S. zu c. 9.

7. *ἃ δὲ καὶ μεταξὺ λέγοντος αὐτοῦ γελᾶν προήχθην.* S. zu c. 24.

9. *τὴν ἀναλγησίαν ἔγγραφον ὁμολογοῦσιν,* ihren Stumpfsinn schriftlich (nämlich in ihrem Testamente) einräumen, indem sie so abgeschmackte Bestimmungen über ihre Leichenbestattung treffen.

10. *οἱ μὲν ἐσθῆτας ἑαυτοῖς κελεύοντες συγκαταφλέγεσθαι.* Virg. Aen. VI. 220 ff. wird auf diese Weise Misenus bestattet: *Tum membra toro defleta reponunt, Purpureasque super vestes, velamina nota Coniiciunt,* dessen Scheiterhaufen auch durch Waffen geziert ist. Auch Kränze, Blumen, Haarlocken und kostbare Schmucksachen aller Art pflegte man auf den Scheiterhaufen zu legen und mit zu verbrennen. Vgl. de luctu 14. *οἱ δὲ καὶ οἰνο-*

μένειν τινὰς οἰκέτας τοῖς τάφοις, ἔνιοι δὲ καὶ στέφειν
τὰς στήλας ἄνθεσιν, εὐήθεις ἔτι καὶ παρὰ τὴν τελευτὴν
διαμένοντες. εἰκάζειν οὖν ἠξίου, τί πέπρακται τούτοις 31
παρὰ τὸν βίον, εἰ τοιαῦτα περὶ τῶν μετὰ τὸν βίον ἐπι-
σκήπτουσι· τούτους γὰρ εἶναι τοὺς τὸ πολυτελὲς ὄψον
ὠνουμένους καὶ τὸν οἶνον ἐν τοῖς συμποσίοις μετὰ κρόκων
τε καὶ ἀρωμάτων ἐκχέοντας, τοὺς μέσου χειμῶνος ἐμπι-
πλαμένους ῥόδων καὶ τὸ σπάνιον αὐτῶν καὶ παράκαι-
ρον ἀγαπῶντας, τὸ δ' ἐν καιρῷ καὶ κατὰ φύσιν ὡς εὐ-
τελὲς ὑπερηφανοῦντας· τούτους εἶναι τοὺς καὶ τὰ μύρα
πίνοντας· καὶ ὃ μάλιστα διέσυρεν αὐτῶν, ὅτι μηδὲ χρῆ-
σθαι ἴσασι ταῖς ἐπιθυμίαις, ἀλλὰ κἀν ταύταις παρανο-
μοῦσι καὶ τοὺς ὅρους συγχέουσι πάντοθεν τῇ τρυφῇ πα-
ραδιδόντες αὐτῶν τὰς ψυχὰς πατεῖν, καὶ τοῦτο δὴ τὸ ἐν
ταῖς [τραγῳδίαις τε καὶ] κωμῳδίαις λεγόμενον, ἤδη καὶ
παρὰ θύραν εἰσβιαζόμενοι. σολοικισμὸν οὖν ἐκάλει τὸ
τοιοῦτον τῶν ἡδονῶν. ἀπὸ δὲ τῆς αὐτῆς γνώμης κἀκεῖνο 32

χόους ἐπικατέσφαξαν καὶ ἐσθῆτα καὶ τὸν ἄλλον κόσμον συγκατέφλεξαν.

31. 4. *τοιαῦτα — ἐπισκήπτουσι*, von den Verordnungen Sterbender: ‚dringend bitten, befehlen'.

8. *παράκαιρον* Gegensatz zu *ἐν καιρῷ*.

10. *τὰ μύρα πίνοντες*, Salbenwein (*μυρινίτης* oder *μυρίνης οἶνος*), d. i. Wein, der mit Salben und anderen aromatischen Stoffen gemischt war; sein Wohlgeschmack sollte zugleich durch den Geruch erhöht werden.

11. *καὶ ὃ μάλιστα διέσυρεν αὐτῶν, ὅτι*, wie c. 24. 30. Dial. mar. II. 4. *καὶ ὃ μάλιστα ἠνίασέ με, ὅτι καὶ ὀνειδίζων ἐμοὶ τὴν συμφοράν, οὐδὲ ὁ πατήρ, φησίν, ὁ Ποσειδῶν ἰάσεταί σε.* Eine neue Verirrung. Vorher war von denen die Rede, die nur nach theueren und seltenen Genüssen streben, oder die verschiedene Genüsse vermischen, jetzt von der Unnatürlichkeit der Gelüste (*παρὰ θύραν εἰσβιάζεσθαι*).

14. *τοῦτο δὴ τὸ ἐν ταῖς κωμῳδίαις λεγόμενον.* S. zu c. 1.

16. *παρὰ θύραν εἰσβιαζόμενοι*, wörtlich ‚neben der Thür einbrechen', d. i. sich einen anderen Weg bahnen, als den natürlichen.

σολοικισμόν eig. Verstoss gegen die Sprachgesetze, von Soloi, einer Küstenstadt von Cilicien, deren Bewohner einen schlechten griechischen Dialekt sprachen; hier Verstoss gegen die Gesetze die Natur. Auf die Tanzkunst übertragen de salt. 80. *σολοικίας δεινὰς ἐν τῇ ὀρχήσει ἐπιδείκνυνται, οἱ μὲν ἄλογα κινούμενοι καὶ μηδέν, ὥς φασι, πρὸς τὴν χορδήν· ἕτερα μὲν γὰρ ὁ πούς, ἕτερα δ' ὁ ῥυθμὸς λέγει. οἱ δὲ εὔρυθμα μέν, τὰ πράγματα δὲ μετάχρονα ἢ πρόχρονα.*

32. 17. *ἀπὸ* bezeichnet den Ausgangspunkt.

ἔλεγεν ἀτεχνῶς τοῦ Μώμου τὸν λόγον μιμησάμενος· ὡς γὰρ ἐκεῖνος ἐμέμφετο τοῦ ταύρου τὸν δημιουργὸν θεὸν οὐ προθέντα τῶν ὀφθαλμῶν τὰ κέρατα, οὕτω δὴ καὶ αὐτὸς ᾐτιᾶτο τῶν στεφανουμένων, ὅτι μὴ ἴσασι τοῦ στεφάνου τὸν τόπον. εἰ γάρ τοι, ἔφη, τῇ πνοῇ τῶν ἴων τε καὶ ῥόδων χαίρουσιν, ὑπὸ τῇ ῥινὶ μάλιστα ἐχρῆν αὐτοὺς στέφεσθαι παρ' αὐτὴν ὡς οἷόν τε τὴν ἀναπνοήν, ἵν' ὡς πλεῖ-
33 *στον ἀνέσπων τῆς ἡδονῆς. καὶ μὴν κἀκείνους διεγέλα τοὺς θαυμάσιόν τινα τὴν σπουδὴν περὶ τὰ δεῖπνα ποιουμένους χυμῶν τε ποικιλίαις καὶ πεμμάτων περιεργίαις· καὶ γὰρ αὖ καὶ τούτους ἔφασκεν ὀλιγοχρονίου τε καὶ βραχείας ἡδονῆς ἔρωτι πολλὰς πραγματείας ὑπομένειν· ἀπέφαινε γοῦν τεσσάρων δακτύλων αὐτοῖς εἵνεκα πάντα πονεῖσθαι τὸν πόνον, ἐφ' ὅσους ὁ μήκιστος ἀνθρώπου λαιμός ἐστιν· οὔτε γὰρ πρὶν ἐμφαγεῖν ἀπολαύειν τι τῶν ἐωνημένων, οὔτε βρωθέντων ἡδίω γενέσθαι τὴν ἀπὸ τῶν*

1. *ἀτεχνῶς*. S. zu c. 19. *τοῦ Μώμου*, die personificirte Tadelsucht, nach Hesiod ein Sohn der Nacht. Vgl. Icar. 31. De hist. cscr. 33.

2. *τοῦ ταύρ. τὸν δημιουργὸν θεόν*, Poseidon. Er, Athene und Hephästos hatten einen Wettkampf um den Preis der Kunstfertigkeit veranstaltet und Momus zum Schiedsrichter gewählt. Athene baute ein Haus, Hephästos bildete einen Menschen. Was er am Menschen getadelt, erzählt Lucian im Hermot. 20. *ἐπὶ τοῦ ἀνθρώπου δὲ τοῦτο ἐμέμψατο καὶ τὸν ἀρχιτέκτονα ἐπέπληξε τὸν Ἥφαιστον, διότι μὴ καὶ θυρίδας ἐποίησεν αὐτῷ κατὰ τὸ στέρνον, ὡς ἀναπετασθεισῶν γνώριμα γίγνεσθαι ἅπασιν ἃ βούλεται καὶ ἐπινοεῖ καὶ εἰ ψεύδεται ἢ ἀληθεύει.*

4. *ᾐτιᾶτο τῶν στεφανουμένων*. Die Römer bekränzten gewöhnlich nur den Kopf, die Griechen auch Hals und Brust.

7. *παρ' αὐτὴν — τὴν ἀναπνοήν*, unmittelbar neben..., wie *ipse*. *ἵν' ὡς πλεῖστον ἀνέσπων τῆς ἡδονῆς*, ‚damit sie möglichst grossen Genuss einathmeten, hätten.' *ἵνα* (*ὡς, ὅπως*) mit dem Indicativ, um eine Absicht auszudrücken, die nicht erreicht worden ist, weil die Verhältnisse nicht stattgefunden, unter denen sie hätte erreicht werden können. (Mit *ἂν* Icarom. 21.) Arist. Frieden 135. 136. *οὐκοῦν ἐχρῆν σε Πηγάσου ζεῦξαι πτερόν, ὅπως ἐφαίνου τοῖς θεοῖς τραγικώτερος.*

33. 9. *τοὺς θαυμάσιόν τινα τὴν σπουδὴν περὶ τὰ δεῖπνα ποιουμέν.*, ‚grosse Mühe auf etwas verwenden'. Ebenso mit *ἐπὶ* und dem Dativ de saltat. 76. Dagegen *σπουδὴν ποιεῖσθαί τι*, Ernst aus etwas machen. S. zu de hist. cscr. 49.

13. *ἀπέφαινε γοῦν*. S. zu c. 7. *τεσσάρων δακτύλων — εἵνεκα*. Der Weg vom Munde bis in den Magen; *δακτ.* als Maass.

πολυτελεστέρων πλησμονήν· λοιπὸν οὖν εἶναι τὴν ἐν τῇ παρόδῳ γιγνομένην ἡδονὴν τοσούτων ὠνεῖσθαι χρημάτων. εἰκότα δὲ πάσχειν ἔλεγεν αὐτοὺς ὑπ' ἀπαιδευσίας τὰς ἀληθεστέρας ἡδονὰς ἀγνοοῦντας, ὧν ἁπασῶν φιλοσοφία
χορηγός ἐστι τοῖς πονεῖν προαιρουμένοις. περὶ δὲ τῶν 34
ἐν τοῖς βαλανείοις δρωμένων πολλὰ μὲν διεξῄει, τὸ πλῆθος τῶν ἑπομένων, τὰς ὕβρεις, τοὺς ἐπικειμένους τοῖς οἰκέταις καὶ μικροῦ δεῖν ἐκφερομένους. ἓν δέ τι καὶ μάλιστα μισεῖν ἐῴκει, πολὺ δ' ἐν τῇ πόλει τοῦτο καὶ τοῖς βαλανείοις ἐπιχωριάζον· προϊόντας γάρ τινας τῶν οἰκετῶν δεῖ βοᾶν καὶ παραγγέλλειν προορᾶσθαι τοῖν ποδοῖν, ἢν ὑψηλόν τι ἢ κοῖλον μέλλωσιν ὑποβαίνειν, καὶ ὑπομιμνήσκειν αὐτούς, τὸ καινότατον, ὅτι βαδίζουσι. δεινὸν οὖν ἐποιεῖτο, εἰ στόματος μὲν ἀλλοτρίου δειπνοῦντες μὴ δέονται μηδὲ χειρῶν, μηδὲ ἀλλοτρίων ὤτων ἀκούοντες, ὀφθαλμῶν δὲ ὑγιαίνοντες ἀλλοτρίων δέονται προοψομένων καὶ ἀνέχονται φωνὰς ἀκούοντες δυστυχέσιν ἀνθρώποις πρεπούσας καὶ πεπηρωμένοις. ταῦτα γὰρ αὐτὰ πάσχουσιν ἐν ταῖς ἀγοραῖς ἡμέρας μέσης καὶ οἱ τὰς πόλεις ἐπιτετραμ-
μένοι. ταῦτά τε καὶ πολλὰ ἕτερα τοιαῦτα διελθὼν κατ- 35
έπαυσε τὸν λόγον. ἐγὼ δὲ τέως μὲν ἤκουον αὐτοῦ τεθηπὼς καὶ μὴ σιωπήσῃ πεφοβημένος. ἐπειδὴ δὲ ἐπαύσατο, τοῦτο δὴ τὸ τῶν Φαιάκων πάθος ἐπεπόνθειν· πολὺν γὰρ

1. *ἐν τῇ παρόδῳ*, der Raum, der vorhin durch *τεσσ. δακτ. εἶν.* bezeichnet war.

4. *ὧν — φιλοσοφία χορηγός ἐστι*, ‚zu welchen die Philosophie die Mittel darbietet (*χορ.*)‘; *χορηγός* urspr. der Chorführer, dann der den Chor ausrüstet, die Mittel zu seiner Bekleidung, Verpflegung und Einübung hergiebt; daher Jeder, der das zu etwas Erforderliche hergiebt. Vgl. Somn. 2. *τίς ἀρίστη τῶν τεχνῶν καὶ ῥάστη ἐκμαθεῖν — καὶ πρόχειρον ἔχουσα τὴν χορηγίαν.*

34. 8. *μικροῦ δεῖν ἐκφερομένους* = *efferri*, von den Todten, die zur Bestattung getragen werden.

9. *πολύ*, Prädicat ‚häufig vorkommend‘, vgl. de hist. cscr. 15. *καὶ γὰρ καὶ τοῦτο ἐπιεικῶς πολὺ νῦν ἐστί.*

19. *καὶ οἱ τὰς πόλεις ἐπιτετραμμένοι*, ‚und noch dazu die mit der Leitung des Staates beauftragt sind‘, die doch gerade ein scharfes Auge für Alles haben sollten. Vgl. Hom. Il. II. 25. *ᾧ λαοί τ' ἐπιτετράφαται, καὶ τόσσα μέμηλεν.*

35. 23. *τοῦτο δὴ τὸ Φαιάκων πάθος*. Hom. Odyss. XI. 333. heisst es, nachdem Odysseus

δὴ χρόνον ἐς αὐτὸν ἀπέβλεπον κεκηλημένος· εἶτα πολλῇ συγχύσει καὶ ἰλίγγῳ κατειλημμένος τοῦτο μὲν ἱδρῶτι κατεῤῥεόμην, τοῦτο δὲ φθέγξασθαι βουλόμενος ἐξέπιπτόν τε καὶ ἀνεκοπτόμην, καὶ ἥ τε φωνὴ ἐξέλειπε, καὶ ἡ γλῶττα διημάρτανε, καὶ τέλος ἐδάκρυον ἀπορούμενος· οὐ γὰρ ἐξεπιπολῆς οὐδ' ὡς ἔτυχεν ἡμῶν ὁ λόγος καθίκετο, βαθεῖα δὲ καὶ καίριος ἡ πληγὴ ἐγένετο, καὶ μάλα εὐστόχως ἐνεχθεὶς ὁ λόγος αὐτήν, εἰ οἷόν τε εἰπεῖν, διέκοψε τὴν ψυχήν· εἰ γάρ τοι δεῖ κἀμὲ ἤδη φιλοσόφων προσάψασθαι
36 *λόγων, ὧδε περὶ τούτων ὑπείληφα· δοκεῖ μοι ἀνδρὸς εὐφυοῦς ψυχὴ μάλα σκοπῷ τινι ἁπαλῷ προσεοικέναι. τοξόται δὲ πολλοὶ μὲν ἀνὰ τὸν βίον καὶ μεστοὶ τὰς φαρέτρας ποικίλων τε καὶ παντοδαπῶν λόγων οὐ μὴν πάντες εὔστοχα τοξεύουσιν, ἀλλ' οἱ μὲν αὐτῶν σφόδρα τὰς νευρὰς ἐπιτείναντες ἐντονώτερον τοῦ δέοντος ἀφιᾶσι· καὶ ἅπτονται μὲν καὶ οὗτοι [τῆς ὁδοῦ], τὰ δὲ βέλη αὐτῶν οὐ μένει ἐν τῷ σκοπῷ, ἀλλ' ὑπὸ τῆς σφοδρότητος διελθόντα καὶ παροδεύσαντα κεχηνυῖαν μόνον τῷ τραύματι τὴν ψυχὴν ἀπέλιπεν. ἄλλοι δὲ πάλιν τούτοις ὑπεναντίως· ὑπὸ γὰρ ἀσθενείας τε καὶ ἀτονίας οὐδὲ ἀφικνεῖται τὰ βέλη αὐτοῖς ἄχρι πρὸς τὸν σκοπόν, ἀλλ' ἐκλυθέντα καταπίπτει*

seine Erlebnisse in der Unterwelt erzählt: *ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ, κηληθμῷ δ' ἔσχοντο κατὰ μέγαρα σκιοέντα.*

3. *ἐκπίπτω.* Vgl. zu c. 8. Hier ‚aus dem Texte kommen', den Zusammenhang verlieren, ich fiel aus der Rede.

4. *ἀνεκοπτόμην,* der Faden der Rede wurde mir abgeschnitten, ich stockte, blieb stecken. Anders de hist. cscr. 49.

6. *ἐξεπιπολῆς — καθίκετο* (vgl. *ὕπνος τε ὀλίγος ἐπιπόλαιος κἀκεῖνος* Gall. 25.), dem Sinne nach = *παρέργως εἴλημμαι πρὸς τῶν σῶν λόγων* im einleitend. Briefe. *ἡμῶν* abhängig von *καθίκετο.*

ὡς ἔτυχε = *temere.* Vgl. Icar. 4. De hist. cscr. 47. *τὰ δὲ πράγματα αὐτὰ οὐχ ὡς ἔτυχε συνακτέον.*

7. *μάλα εὐστόχως ἐνεχθεὶς ὁ λόγος.* Vgl. c. 37. *τὸ δὲ (βέλος) ἐνεχθὲν εὖ μάλα ἐντόνως.* Die Vergleichung des *λόγος* mit *βέλος* wird bis Ende c. 37. fortgeführt.

36. 21. *ἄχρι πρὸς τὸν σκοπόν,* oft bei Lucian, de hist. cscr. 35. *ἄχρι πρὸς τὸν σκοπόν.* 57. *ἄχρι πρὸς τὸ χεῖλος τοῦ Ταντάλου.* Somn. 15. *ἄχρι πρὸς τὰ ἑσπέρια.* Ebenso oft *μέχρι πρός.* Icarom. 1. *μέχρι πρὸς τὴν σελήνην.* 11. *μέχρι πρὸς τὸν Ταΰγετον.* 23. *μέχρι πρὸς τὸν οὐρανόν.*

ἐκλυθέντα, kraftlos, wie bei Homer *γυῖα λέλυντο.*

πολλάκις ἐκ μέσης τῆς ὁδοῦ· ἢν δέ ποτε καὶ ἐφίκηται, ἄκρον μὲν ἐπιλίγδην ἅπτεται, βαθεῖαν δὲ οὐκ ἐργάζεται πληγήν· οὐ γὰρ ἀπ' ἰσχυρᾶς ἐμβολῆς ἀπεστέλλετο. ὅστις 37
δὲ ἀγαθὸς τοξότης, καὶ τούτῳ ὅμοιος, πρῶτον μὲν ἀκριβῶς ὄψεται τὸν σκοπόν, εἰ μὴ σφόδρα μαλακός, εἰ μὴ στεῤῥότερος τοῦ βέλους· γίγνονται γὰρ δὴ καὶ ἄτρωτοι σκοποί. ἐπειδὰν δὲ ταῦτα ἴδῃ, τηνικαῦτα χρίσας τὸ βέλος οὔτε ἰῷ, καθάπερ τὰ Σκυθῶν χρίεται, οὔτε ὀπῷ, καθάπερ τὰ Κουρήτων, ἀλλ' ἠρέμα δηκτικῷ τε καὶ γλυκεῖ φαρμάκῳ τοῦτο χρίσας εὐτέχνως ἐτόξευσε. τὸ δὲ ἐνεχθὲν εὖ μάλα ἐντόνως καὶ διακόψαν ἄχρι τοῦ διελθεῖν μένει τε καὶ πολὺ τοῦ φαρμάκου ἀφίησιν, ὃ δὴ σκιδνάμενον ὅλην ἐν κύκλῳ τὴν ψυχὴν περιέρχεται. ταὐτό τοι καὶ ἥδονται καὶ δακρύουσι μεταξὺ ἀκούοντες, ὅπερ καὶ αὐτὸς ἔπασχον, ἡσυχῇ ἄρα τοῦ φαρμάκου τὴν ψυχὴν περιθέοντος. ἐπῄει δ' οὖν μοι πρὸς αὐτὸν τὸ ἔπος ἐκεῖνο λέγειν·

βάλλ' οὕτως, αἴ κέν τι φόως ἄνδρεσσι γένηαι.

ὥσπερ γὰρ οἱ τοῦ Φρυγίου αὐλοῦ ἀκούοντες οὐ πάντες μαίνονται, ἀλλ' ὁπόσοι αὐτῶν τῇ Ῥέᾳ λαμβάνονται, οὗτοι δὲ πρὸς τὸ μέλος ὑπομιμνήσκονται τοῦ πάθους, οὕτω δὴ καὶ οἱ φιλοσόφων ἀκούοντες οὐ πάντες ἔνθεοι καὶ τραυ-

2. *ἄκρον μὲν ἐπιλίγδην.* Nach Homer Il. XVII. 598. 599. *βλῆτο γὰρ ὦμον δουρί, πρόσω τετραμμένος αἰεί, ἄκρον ἐπιλίγδην.*

37. 6. *στεῤῥότερος τοῦ βέλους,* härter, als dass der Pfeil in ihm haften könnte.

8. *ὀπῷ,* Saft des wilden Feigenbaumes, welcher nach den alten Aerzten die Eigenschaft hat, Wunden zu verschlimmern und offen zu erhalten.

9. *Κουρήτων,* Priester des Zeus auf Kreta, sonst nirgends als Bogenschützen erwähnt.

ἠρέμα gehört zu *δηκτικῷ.*

10. *ἐτόξευσε,* ,pflegt zu schiessen'; in dieser Bedeutung steht der Aorist besonders in allgemeinen Sentenzen, daher der gnomische genannt.

14. *μεταξὺ ἀκούοντες.* S. z. 13. Er kehrt von dem Bilde zu der Rede des Nigrinus zurück, dessen Wirkung mit der eines passenden, gut gezielten Pfeils verglichen worden war.

17. *βάλλ' οὕτως.* Worte des Agamemnon an Teukros Hom. Il. VIII. 282.

18. *οἱ τοῦ Φρυγίου αὐλοῦ ἀκούοντες.* Die Flöte, ein ursprünglich asiatisches Instrument, begleitete die Festtänze zu Ehren der Cybele (*Ῥέα, magna mater deorum*).

21. *τραυματίαι,* von dem Pfeil ihrer Rede; mit Beziehung auf das vorher gebrauchte Bild.

ματίαι ἀπίασιν, ἀλλ' οἷς ὑπῆν τι ἐν τῇ φύσει φιλοσοφίας συγγενές.

38 *ΕΤΑΙ. Ὡς σεμνὰ καὶ θαυμασία καὶ θεῖά γε, ὦ ἑταῖρε, διελήλυθας, ἐλελήθεις τέ με πολλῆς ὡς ἀληθῶς τῆς ἀμβροσίας καὶ τοῦ λωτοῦ κεκορεσμένος· ὥστε καὶ μεταξὺ σοῦ λέγοντος ἔπασχόν τι ἐν τῇ ψυχῇ, καὶ παυσαμένου ἄχθομαι· καὶ ἵνα δὴ καὶ κατὰ σὲ εἴπω, τέτρωμαι· καὶ μὴ θαυμάσῃς· οἶσθα γάρ, ὅτι καὶ οἱ πρὸς τῶν κυνῶν τῶν λυσσώντων δηχθέντες οὐκ αὐτοὶ μόνοι λυσσῶσιν, ἀλλὰ κἄν τινας ἑτέρους ἐν τῇ μανίᾳ δάκωσι, τὸ αὐτὸ τοῦτο καὶ οὗτοι ἔκφρονες γίγνονται· συμμεταβαίνει γάρ τι τοῦ πάθους ἅμα τῷ δήγματι, καὶ πολυγονεῖται ἡ νόσος καὶ πολλὴ γίγνεται τῆς μανίας διαδοχή.*

ΛΟΥΚ. Οὐκοῦν καὶ αὐτὸς ἡμῖν καιρίαν ὁμολογεῖς;

ΕΤΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν, καὶ προσέτι δέομαί γέ σου κοινήν τινα τὴν θεραπείαν ἐπινοεῖν.

ΛΟΥΚ. Τὸ τοῦ ἄρα Τηλέφου ἀνάγκη ποιεῖν.

ΕΤΑΙ. Ποῖον τοῦτο λέγεις;

ΛΟΥΚ. Ἐπὶ τὸν τρώσαντα ἐλθόντας ἰᾶσθαι παρακαλεῖν.

38. 5. *τοῦ λωτοῦ κεκορεσμένος.* S. zu c. 3.

7. *ἵνα δὴ καὶ κατὰ σὲ εἴπω.* Vgl. zu c. 7.

10. *τὸ αὐτὸ τοῦτο*, ‚auf dieselbe Weise'. Vgl. Lys. de affect. tyrann. 33. *ὥστε τὸ αὐτὸ πάντες ἐμποδὼν εἰσι, ἐάν τι δι' ἄλλων ἀγαθὸν ὑμῖν φαίνηται.*

14. *καιρίαν ὁμολογ.*, giebst du zu an der rechten Stelle getroffen zu sein? Vgl. c. 35. *βαθεῖα δὲ καὶ καίριος ἡ πληγὴ ἐγένετο.*

17. *τὸ τοῦ ἄρα Τηλέφου ἀνάγκη ποιεῖν.* Telephus wird von Achilles verwundet, als die Hellenen auf dem Zuge gegen Ilios feindlich in Mysien einfielen. Das Orakel giebt ihm die Antwort, dass er nur durch den geheilt werden könne, der ihn verwundet habe. Achill heilt ihn darauf mit dem Rost oder den Spänen des Speeres, und Telephos ertheilt dafür seinen Rath über den Weg nach Ilios.

DER HAHN.

Aus süssem Traume wird der Schuster Mikyllos vor Anbruch des Tages durch seinen Hahn geweckt. Ausser sich, dass selbst im Schlafe so köstliche Güter, wie er sie eben besessen, nicht gegönnt sein sollen, schilt er den Hahn und will ihn strafen. Da erwidert dieser, dass er es ja nur aus Liebe gethan, damit ihm die Zeit zur Arbeit zu Gute komme. — Wie? der Hahn kann sprechen? Mikyllos glaubt, noch im Traume zu sein. Allein es ist Wirklichkeit. Der Hahn ist früher Mensch gewesen; ja es ist Pythagoras selbst, der nach mannigfachen Wanderungen seiner Seele wieder einmal Hahn geworden ist.

Nachdem Mikyllos den seltenen Genuss des Gastmahls vom vorigen Tage beschrieben und seinen unvergesslich schönen Traum erzählt, in dem ihm zu Theil geworden, was Midas nur je sich gewünscht, hört er auf seine neugierigen Fragen auch vom Hahne, sowohl was er selbst vordem gewesen, als auch, was dieser in dem langen Wechsel von Wandelungen erlebt und erfahren; und da er der Versicherung nicht glauben will, dass Niemand unglücklicher sei, als die Reichen, Grossen und Mächtigen, so gestattet ihm der Hahn, mit eigenen Augen sich davon zu überzeugen. Durch die Zauberkraft einer seiner Federn öffnen sich die Thüren der beneideten Nachbarn. Sie treten ein. Es ist noch früh am Tage. Da sieht er den Einen ohne Ruh und Rast, in steter Furcht vor Dieben nächtlich umhergetrieben, den Andern von Sorgen verzehrt, zählend und rechnend im Ueberflusse darben, einen Dritten in ekle Wollust versunken, entwürdigt, von den Seinen betrogen.

Nun endlich ist der Schuster von seiner Geldgier geheilt, und zufrieden mit seinem Glück und seinen zwei Obolen verwünscht er das Gold, nach welchem noch eben seine ganze Seele verlangt hatte.

Durch Feinheit der Satire und dramatische Lebendigkeit zeichnet sich dieser Dialog vor vielen anderen aus, und ist wegen dieser grossen Vorzüge gewiss unter die späteren Schriften der Lebensepoche Lucians zu setzen, in welcher er mit besonderer Vorliebe dieser Form der Darstellung sich bediente. (S. die Einleitung zum ersten Bändchen.)

ΟΝΕΙΡΟΣ Η ΑΛΕΚΤΡΥΩΝ.

1 *ΜΙΚΥΛΛΟΣ.* *Ἀλλὰ σέ, κάκιστε ἀλεκτρυών, ὁ Ζεὺς αὐτὸς ἐπιτρίψειε φθονερὸν οὕτω καὶ ὀξύφωνον ὄντα, ὅς με πλουτοῦντα καὶ ἡδίστῳ ὀνείρῳ ξυνόντα καὶ θαυμαστὴν εὐδαιμονίαν εὐδαιμονοῦντα διάτορόν τι καὶ γεγωνὸς ἀναβοήσας ἐπήγειρας, ὡς μηδὲ νύκτωρ γοῦν τὴν πολὺ σοῦ μιαρωτέραν πενίαν διαφύγοιμι. καίτοι εἴγε χρὴ τεκμαίρεσθαι τῇ τε ἡσυχίᾳ πολλῇ ἔτι οὔσῃ καὶ τῷ κρύει μηδέπω με τὸ ὄρθριον ὥσπερ εἴωθεν ἀποπηγνύντι — γνώμων γὰρ οὗτος ἀψευδέστατός μοι προσελαυνούσης ἡμέρας — οὐδέπω μέσαι νύκτες εἰσίν, ὁ δὲ ἄϋπνος οὗτος ὥσπερ τὸ χρυσοῦν ἐκεῖνο κώδιον φυλάττων ἀφ᾽ ἑσπέρας εὐθὺς ἤδη κέκραγεν, ἀλλ οὔτι χαίρων γε· ἀμυνοῦμαι γὰρ ἀμέλει σε, ἢν μόνον*

1. *ἀλλὰ σέ — ἐπιτρίψειε.* *ἀλλὰ* weist auf einen vorhergehenden Gedanken hin und führt so mitten in das Selbstgespräch der Sache hinein. Vgl. den Anfang des Icaromenippus.

4. *γεγωνὸς ἀναβοήσας* laut tönend, vernehmlich schreien. Vgl. Pseudol. 1. *γεγωνότερον βοᾶν.*

5. *ὡς μηδὲ νύκτωρ γοῦν τὴν — πενίαν διαφύγοιμι,* ‚dass ich niemals, und folglich (*οὖν*) selbst des Nachts (*νύκτωρ γε*) nicht ...‘ S. zu Nigrinus 13.

8. *τὸ ὄρθριον* adverb. ‚des Morgens‘.

10. *τὸ χρυσοῦν ἐκεῖνο κώδιον,* das goldne, von einem Drachen bewachte Vliess, um dessen Besitz die Argonautenfahrt veranstaltet wurde.

12. *οὔτι χαίρων γε* nicht zu deiner Freude, d. i. nicht ungestraft. Vgl. Timon. 34.

ἀμέλει auch c. 3. c. 23. S. zu Nigr. 26.

ἡμέρα γένηται, συντρίβων τῇ βακτηρίᾳ, νῦν γάρ μοι πράγματα παρέξεις μεταπηδῶν ἐν τῷ σκότῳ.

ΑΛΕΚΤΡΥΩΝ. *Μίκυλλε δέσποτα, ᾤμην τι χαριεῖσθαί σοι προλαμβάνων τῆς νυκτὸς ὁπόσον ἂν δυναίμην, ὡς ἔχοις ἐπορθρευόμενος ἀνύειν τὰ πολλὰ τῶν ἔργων· ἢν γοῦν, πρὶν ἥλιον ἀνίσχειν, μίαν κρηπῖδα ἐργάσῃ, πρὸ ὁδοῦ ἔσῃ τοῦτο ἐς τὰ ἄλφιτα πεπονηκώς. εἰ δέ σοι καθεύδειν ἥδιον, ἐγὼ μὲν ἡσυχάσομαί σοι καὶ πολὺ ἀφωνότερος ἔσομαι τῶν ἰχθύων, σὺ δὲ ὅρα, ὅπως μὴ ὄναρ πλουτῶν λιμώττῃς ἀνεγρόμενος.*

2 *ΜΙΚ.* *Ὦ Ζεῦ τεράστιε καὶ Ἡράκλεις ἀλεξίκακε, τί τὸ κακὸν τοῦτ' ἐστιν; ἀνθρωπικῶς ἐλάλησεν ὁ ἀλεκτρυών.*

ΑΛΕΚ. *Εἶτά σοι τέρας εἶναι δοκεῖ τὸ τοιοῦτον, εἰ ὁμόφωνος ὑμῖν εἰμι;*

ΜΙΚ. *Πῶς γὰρ οὐ τέρας; ἀλλ' ἀποτρέποιτε, ὦ θεοί, τὸ δεινὸν ἀφ' ἡμῶν.*

ΑΛΕΚ. *Σύ μοι δοκεῖς, ὦ Μίκυλλε, κομιδῇ ἀπαίδευτος εἶναι μηδὲ ἀνεγνωκέναι τὰ Ὁμήρου ποιήματα, ἐν οἷς καὶ ὁ τοῦ Ἀχιλλέως ἵππος ὁ Ξάνθος μακρὰ χαίρειν φράσας τῷ χρεμετίζειν ἕστηκεν ἐν μέσῳ τῷ πολέμῳ διαλεγόμενος ἔπη ὅλα ῥαψῳδῶν, οὐχ ὥσπερ ἐγὼ νῦν ἄνευ τῶν μέτρων, ἀλλὰ καὶ ἐμαντεύετο ἐκεῖνος καὶ τὰ μέλλοντα προεθέσπιζε καὶ οὐδέν τι παράδοξον ἐδόκει ποιεῖν, οὐδὲ ὁ ἀκούων ἐπεκαλεῖτο ὥσπερ σὺ τὸν ἀλεξίκακον ἀποτρόπαιον ἡγούμενος τὸ ἄκουσμα. καίτοι τί ἂν ἐποίησας,*

4. *ὁπόσον ἂν δυναίμην*, als Gedanke des Hahns aufzufassen; daher wie in obliquer Rede der Optativ.

5. *τὰ πολλὰ τῶν ἔργων*, den grössten Theil.

8. *ἀφωνότερος — τῶν ἰχθύων* wie bei uns sprichwörtlich.

2. 17. *κομιδῇ* als Advb. sehr, ganz. Beim Substant. *μειράκιον* c. 17.

19. *ὁ τοῦ Ἀχιλλέως ἵππος.* Hom. Il. XIX. 407. heisst es von ihm:

αὐδήεντα δ' ἔθηκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη.

Es weissagt ihm den Untergang v. 408 ff.

χαίρειν φράσας, ‚Valet sagen', wie Fugit. 20. *μακρὰ χαίρειν φράσαντες τῇ πήρᾳ τῇ Κράτητος*, und oft. Vgl. c. 6. *ἔα χαίρειν τὸν λῆρον ἐκεῖνον*, und c. 23. *μακρὰ οἰμώζειν λέγειν ταῖς ἰατρικαῖς περιόδοις.* c. 33. *χαιρέτω τὸ χρυσίον.*

21. *ἔπη* Verse.

εἴ σοι ἡ τῆς Ἀργοῦς τρόπις ἐλάλησεν, ὥσπερ ποτὲ ἡ φηγὸς ἐν Δωδώνῃ αὐτόφωνος ἐμαντεύσατο, ἢ εἰ βύρσας εἶδες ἑρπούσας καὶ βοῶν κρέα μυκώμενα, ἡμίοπτα, περιπεπαρμένα τοῖς ὀβελοῖς; ἐγὼ δὲ Ἑρμοῦ πάρεδρος ὢν λαλιστάτου καὶ λογιωτάτου θεῶν ἁπάντων καὶ τἆλλα ὁμοδίαιτος ὑμῖν καὶ σύντροφος οὐ χαλεπῶς ἔμελλον ἐκμαθήσεσθαι τὴν ἀνθρώπων φωνήν. εἰ δὲ ἐχεμυθήσειν ὑπόσχοιό μοι, οὐκ ἂν ὀκνήσαιμί σοι τὴν ἀληθεστέραν αἰτίαν εἰπεῖν τῆς πρὸς ὑμᾶς ὁμοφωνίας καὶ ὅθεν ὑπάρχει μοι οὕτω λαλεῖν.

3 ΜΙΚ. *Ἀλλὰ μὴ ὄνειρος καὶ ταῦτά ἐστιν, ἀλεκτρυὼν οὕτω πρός με διαλεγόμενος; εἰπὲ δ' οὖν πρὸς τοῦ Ἑρμοῦ, ὦ βέλτιστε, ὅ τι καὶ ἄλλο σοι τῆς φωνῆς αἴτιον. ὡς δὲ σιωπήσομαι καὶ πρὸς οὐδένα ἐρῶ, τί σε χρὴ δεδιέναι; τίς γὰρ ἂν πιστεύσειέ μοι, εἴ τινι διηγοίμην ὡς ἀλεκτρυόνος αὐτὸ εἰπόντος ἀκηκοώς;*

ΑΛΕΚ. *Ἄκουε τοίνυν παραδοξότατόν σοι εὖ οἶδ' ὅτι λόγον, ὦ Μίκυλλε· οὑτοσὶ γὰρ ὁ νῦν σοι ἀλεκτρυὼν φαινόμενος οὐ πρὸ πολλοῦ ἄνθρωπος ἦν.*

1. *ἡ τῆς Ἀργοῦς τρόπις.* In das Schiff der Argonauten war von Athene ein Stück der heiligen Eiche zu Dodona eingesetzt, das ebenso die Gabe der Weissagung besass, wie der Baum selbst. Vgl. de saltat. 52. *καὶ Θεσσαλία δὲ — παρέχεται — την Ἀργώ, τὴν λάλον αὐτῆς τρόπιν.*

φηγὸς ἐν Δωδώνῃ die dem Zeus geheiligte Eiche zu Dodona in Epirus.

2. *εἰ βύρσας εἶδες — ὀβελοῖς.* Diess hatte sich mit den von den Gefährten des Odysseus getödteten Rindern des Helios zugetragen. Odyss. XII. 395.

εἷρπον μὲν ῥινοί, κρέα δ' ἀμφ' ὀβελοῖς ἐμεμύκει,
ὀπταλέα τε καὶ ὠμά· βοῶν δ' ὡς γίγνετο φωνή.

4. *πάρεδρος.* Der (Kampf-) Hahn sitzt neben (*πάρεδρος*) dem Hermes in dessen Eigenschaft als Beschützer der gymnastischen Kämpfe, d. h. er ist ihm geweiht. Vgl. c. 28. *ὁ Ἑρμῆς, οὗπερ ἱερός εἰμι.*

6. *ἔμελλον ἐκμαθήσεσθαι,* ‚war in der Lage, der Verfassung, der Mann dazu, ich musste wohl . . . .‘ Vgl. de hist. conscr. 12. De salt. 25. *καὶ ἔμελλέ γε ἐκεῖνος περὶ ὀρχηστικὴν οὐ μετρίως σπουδάσεσθαι.*

3. 10. *Ἀλλὰ μὴ ὄνειρος καὶ ταῦτά ἐστιν; μὴ* in der unabhängigen Frage, mit dem Ausdruck des Zweifels oder der Ungewissheit: doch nicht? Vgl. Somn. 17. *μὴ ὀνείρων ὑποκριτάς τινας ἡμᾶς ὑπείληφεν;*

12. *ὅ τι καὶ ἄλλο, quid tandem aliud.* S. zu Nigr. 2.

13. *ὡς δὲ σιωπήσομαι — τί σε χρὴ δεδιέναι,* dass ich schweigen werde (davon darfst du überzeugt sein); was hättest du auch in dieser Hinsicht zu fürchten?

16. *εὖ οἶδ' ὅτι,* gewiss, adverbial und daher ohne Einfluss auf

ΜΙΚ. Ἤκουσά τι καὶ πάλαι τοιοῦτον ἀμέλει περὶ ὑμῶν, ὡς Ἀλεκτρυών τις νεανίσκος φίλος γένοιτο τῷ Ἄρει καὶ ξυμπίνοι τῷ θεῷ καὶ ξυγκωμάζοι καὶ κοινωνοίη τῶν ἐρωτικῶν· ὁπότε γοῦν ἀπίοι παρὰ τὴν Ἀφροδίτην μοιχεύσων ὁ Ἄρης, ἐπάγεσθαι καὶ τὸν Ἀλεκτρυόνα, καὶ ἐπειδήπερ τὸν Ἥλιον μάλιστα ὑφεωρᾶτο, μὴ κατιδὼν ἐξείποι πρὸς τὸν Ἥφαιστον, ἔξω πρὸς ταῖς θύραις ἀπολείπειν ἀεὶ τὸν νεανίσκον μηνύσοντα ὁπότε ἀνίσχοι ὁ Ἥλιος. εἶτά ποτε κατακοιμηθῆναι μὲν τὸν Ἀλεκτρυόνα καὶ προδοῦναι τὴν φρουρὰν ἄκοντα, τὸν δὲ Ἥλιον λαθόντα ἐπιστῆναι τῇ Ἀφροδίτῃ καὶ τῷ Ἄρει ἀφρόντιδι ἀναπαυομένῳ διὰ τὸ πιστεύειν τὸν Ἀλεκτρυόνα μηνῦσαι ἄν, εἴ τις ἐπίοι· καὶ οὕτω τὸν Ἥφαιστον παρ' Ἡλίου μαθόντα συλλαβεῖν αὐτοὺς περιβαλόντα καὶ σαγηνεύσαντα τοῖς δεσμοῖς, ἃ πάλαι πεποίητο ἐπ' αὐτούς· ἀφεθέντα δὲ ὡς ἀφείθη τὸν Ἄρη ἀγανακτῆσαι κατὰ τοῦ Ἀλεκτρυόνος καὶ μεταβαλεῖν αὐτὸν ἐς τουτὶ τὸ ὄρνεον αὐτοῖς ὅπλοις, ὡς ἔτι τῆς κόρυθος τὸν λόφον ἔχειν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ, καὶ διὰ τοῦτο ὑμᾶς ἀπολογουμένους τῷ Ἄρει, ὅτ' οὐδὲν ὄφελος, ἐπειδὰν αἴσθησθε ἀνιόντα τὸν Ἥλιον, πρὸ πολλοῦ βοᾶν ἐπισημαινομένους τὴν ἀνατολὴν αὐτοῦ.

ΑΛΕΚ. Φασὶ μὲν καὶ ταῦτα, ὦ Μίκυλλε, τὸ δ' ἐμὸν 4
ἑτεροῖόν τι γέγονε καὶ πάνυ ἔναγχος εἰς ἀλεκτρυόνα σοι μεταβέβηκα.

ΜΙΚ. Πῶς; ἐθέλω γὰρ τοῦτο μάλιστα εἰδέναι.

die Construction. Vgl. Saturn. 8. *διεσπάσοντο γὰρ αὐτὸν εὖ οἶδ' ὅτι ἐπιδραμόντες ὥσπερ τὸν Πενθέα αἱ Μαίναδες*. Ebenso *οὐκ οἶδ' ὅπως*, *nescio quomodo*, c. 12.

5. *ἐπάγεσθαι καὶ τὸν Ἀλεκτρυόνα*, die mit *ὡς — γένοιτο* u. ff. angefangene Construction wird anakoluthisch durch die Infinitivconstruction fortgesetzt; auch der umgekehrte Fall kommt vor.

14. *ἃ πάλαι πεποίητο ἐπ' αὐτούς*. Das Augment fehlt nicht selten. Vgl. c. 4. *βεβρώκεις*.

15. *ἀφεθέντα δὲ ὡς ἀφείθη*. Mit dieser Formel (*ὡς ἀφείθη*) wird die ausführlichere Mittheilung der Art und Weise, wie die Befreiung stattgefunden, abgeschnitten.

16. *ἀγανακτῆσαι κατὰ τοῦ Ἀλεκτρυόνος*, gewöhnlicher der Dativ.

17. *ὡς — ἔχειν*. *ὡς* = *ὥστε*, oft bei Lucian wie c. 6. 17. 23. 26., unter den älteren Schriftstellern am häufigsten bei Herodot und den attischen Dichtern.

4. 23. *ἑτεροῖον*, Prädicat.

ΑΛΕΚ. Ἀκούεις τινὰ Πυθαγόραν Μνησαρχίδην Σάμιον;

ΜΙΚ. Τὸν σοφιστὴν λέγεις, τὸν ἀλαζόνα, ὃς ἐνομοθέτει μήτε κρεῶν γεύεσθαι μήτε κυάμους ἐσθίειν, ἥδιστον ἐμοὶ γοῦν ὄψον ἐκτράπεζον ἀποφαίνων, ἔτι δὲ πείθων τοὺς ἀνθρώπους [ἐς πέντε ἔτη μὴ διαλέγεσθαι.

ΑΛΕΚ. Ἴσθι δῆτα κἀκεῖνο], ὡς πρὸ τοῦ Πυθαγόρου Εὔφορβος γένοιτο;

[*ΜΙΚ.*] γόητά φασι καὶ τερατουργὸν τὸν ἄνθρωπον, ὦ ἀλεκτρυών.

ΑΛΕΚ. Ἐκεῖνος αὐτὸς ἐγώ σοί εἰμι ὁ Πυθαγόρας, ὥστε παῦ', ὠγαθέ, λοιδορούμενός μοι καὶ ταῦτα οὐκ εἰδὼς οἷός τις ἦν τὸν τρόπον.

ΜΙΚ. Τοῦτ' αὖ μακρῷ ἐκείνου τερατωδέστερον, ἀλεκτρυὼν φιλόσοφος. εἰπὲ δὲ ὅμως, ὦ Μνησάρχου παῖ, ὅπως ἡμῖν ἀντὶ μὲν ἀνθρώπου ὄρνις, ἀντὶ δὲ Σαμίου Ταναγρικὸς ἀναπέφηνας· οὐ πιθανὰ γὰρ ταῦτα οὐδὲ πάνυ

1. ἀκούεις. S. zu c. 13.

Πυθαγόραν, zwischen 580 u. 568 zu Samos geb., Stifter der nach ihm genannten Schule zu Kroton in Unteritalien, von hoher Bedeutung nicht bloss in der Geschichte der Philosophie, sondern auch in der Staatengeschichte. Cic. Tusc. V. 4. § 10. *Qui (Pythagoras) quum — in Italiam venisset, exornavit eam Graeciam, quae Magna dicta est, et privàtim et publice praestantissimis et institutis et artibus.* Für Lucians Zweck genügt es hier, Einzelheiten und Aeusserlichkeiten seiner Lehre und seines Lebens von der komischen Seite darzustellen. In den Zusammenhang seines Systems geht er nirgends tiefer ein. — Seine Geschichte ist vielfach durch Sagen entstellt worden. S. c. 16.

Μνησαρχίδην. Mnesarchos, sein Vater, war ein Steinschneider.

3. σοφιστήν, in der älteren Zeit = *sapiens*, wie auch Herod. IV. 95. ehrend den Pythagoras so nennt; hier mit der später gewöhnlich gewordenen verächtlichen Nebenbedeutung.

5. ἐκτράπεζον ἀποφαίνων. Sinn: Er zeigte, dass die Nahrung, die mir die liebste, nicht auf den Tisch gehöre (ἐκτράπεζος), d. i. dass das nicht gegessen werden dürfe, was mir gerade am besten schmeckt.

7. ὡς πρὸ τοῦ Πυθαγόρου Εὔφορβος γένοιτο. Pythagoras behauptete, früher in Gestalt dieses Euphorbus, eines der tapfersten Trojaner (Homer Il. XVI. 806. XVII. 1 ff.) auf Erden gewesen zu sein. S. Ovid. Metam. XV. 161.

Troiani tempore belli
Panthoides Euphorbus eram.

S. zu c. 17.

12. παῦ', wie c. 6. mit Partic. S. zu Nigr. c. 8.

17. Ταναγρικός. Tanagra, eine Stadt in Böotien, bei deren

πιστεῦσαι ῥᾴδια, ἐπεὶ καὶ δύ' ἤδη μοι τετηρηκέναι δοκῶ πάνυ ἐν σοὶ ἀλλότρια τοῦ Πυθαγόρου.

ΑΛΕΚ. Τὰ ποῖα;

ΜΙΚ. Ἓν μέν, ὅτι λάλος εἶ καὶ κρακτικός, ὁ δὲ σιωπᾶν ἐς πέντε ὅλα ἔτη οἶμαι παρῄνει, ἕτερον δὲ καὶ παντελῶς παράνομον· οὐ γὰρ ἔχων ὅ τι σοι παραβάλοιμι, κυάμους χθές, ὡς οἶσθα, ἔχων, ἧκον καὶ σὺ οὐδὲν μελλήσας ἀνέλεξας αὐτούς· ὥστε ἢ ἐψεῦσθαί σοι ἀνάγκη καὶ ἄλλῳ εἶναι, ἢ Πυθαγόρᾳ ὄντι παρανενομηκέναι καὶ τὸ ἴσον ἠσεβηκέναι κυάμους φαγόντα, ὡς ἂν εἰ τὴν κεφαλὴν τοῦ πατρὸς βεβρώκεις.

ΑΛΕΚ. Οὐ γὰρ οἶσθα, ὦ Μίκυλλε, ἥτις αἰτία τού- 5
των, οὐδὲ τὰ πρόσφορα ἑκάστῳ βίῳ. ἐγὼ δὲ τότε μὲν οὐκ ἤσθιον τῶν κυάμων, ἐφιλοσόφουν γάρ· νῦν δὲ φάγοιμ' ἄν, ὀρνιθικὴ γὰρ καὶ οὐκ ἀπόῤῥητος ἡμῖν ἡ τροφή. πλὴν ἀλλὰ εἴ σοι φίλον, ἄκουε ὅπως ἐκ Πυθαγόρου τοῦτο νῦν εἰμι, καὶ ἐν οἵοις βίοις πρότερον ἐβιότευσα, καὶ ἅτινα τῆς μεταβολῆς ἑκάστης ἀπολέλαυκα.

ΜΙΚ. Λέγοις ἄν· ὡς ἔμοιγε ὑπερήδιστον ἂν τὸ ἄκουσμα γένοιτο, ὥστε εἴ τις αἵρεσιν προθείη, πότερα μᾶλλον ἐθέλω σοῦ ἀκούειν τὰ τοιαῦτα διεξιόντος ἢ τὸν πανευδαίμονα ὄνειρον ἐκεῖνον αὖθις ὁρᾶν τὸν μικρὸν ἔμπροσθεν, οὐκ οἶδα, ὁπότερον ἂν ἑλοίμην· οὕτως ἀδελφὰ ἡγοῦμαι τὰ σὰ τοῖς φανεῖσι, καὶ ἐν ἴσῃ τιμῇ ὑμᾶς ἄγω σέ τε καὶ τὸ πολυτίμητον ἐνύπνιον.

Bewohnern die Hahnenkämpfe sehr beliebt waren.

8. *καὶ ἄλλῳ εἶναι* als Pythagoras, erklärt das *ἐψεῦσθαι*. — Die durch *σοι* veranlasste Attraction des *ἄλλῳ* wirkt nur bis *ὄντι* fort; die Construction geht dann in den Acc. c. Inf. *φαγόντα* über.

9. *ἢ Πυθαγόρᾳ ὄντι παρανενομηκέναι* entspricht dem *ἢ ἐψεῦσθαι*.

11. *βεβρώκεις* nach dem pythagoreischen Spruche: *ἶσόν τοι κυάμους τρώγειν κεφαλάς τε τοκήων*.

5. 15. *πλὴν ἀλλά* ‚indessen' erst bei den Spätern in Gebrauch statt des blossen *πλήν*, sehr oft bei Lucian und häufiger als das alleinstehende *πλήν*. Vgl. c. 11.

16. *τοῦτο* das, was ich bin, ein Hahn.

19. *λέγοις ἄν*, imperativisch.

22. *μικρόν*, Neutr. zu *ἔμπροσθεν* gehörig; oft bei Lucian und stets in dieser Aufeinanderfolge. Vgl. de dipsad. 8. *τὰ μικρὸν ἔμπροσθεν εἰρημένα* Bis accus. 17.

ΑΛΕΚ. Ἔτι γὰρ σὺ ἀναπεμπάζῃ τὸν ὄνειρον τίς ποτε ὁ φανείς σοι ἦν, καί τινα ἰνδάλματα μάταια διαφυλάττεις κενὴν καί, ὡς ὁ ποιητικὸς λόγος, ἀμενηνήν τινα εὐδαιμονίαν τῇ μνήμῃ μεταδιώκων;

6 ΜΙΚ. Ἀλλ' οὐδ' ἐπιλήσομαί ποτε, ὦ ἀλεκτρυών, εὖ ἴσθι τῆς ὄψεως ἐκείνης· οὕτω μοι πολὺ τὸ μέλι ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς ὁ ὄνειρος καταλιπὼν ᾤχετο, ὡς μόγις ἀνοίγειν τὰ βλέφαρα ὑπ' αὐτοῦ ἐς ὕπνον αὖθις κατασπώμενα. οἷον γοῦν ἐν τοῖς ὠσὶ τὰ πτερὰ ἐργάζεται στρεφόμενα, τοιοῦτον γάργαλον παρεῖχέ μοι τὰ ὁρώμενα.

ΑΛΕΚ. Ἡράκλεις, δεινόν τινα τὸν ἔρωτα φὴς τοῦ ἐνυπνίου, εἴγε πτηνὸς ὤν, ὥς φασι, καὶ ὅρον ἔχων τῆς πτήσεως τὸν ὕπνον ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα ἤδη πηδᾷ καὶ ἐνδιατρίβει ἀνεῳγόσι τοῖς ὀφθαλμοῖς μελιχρὸς οὕτω καὶ ἐναργὴς φαινόμενος· ἐθέλω γοῦν ἀκοῦσαι οἷός τίς ἐστιν οὕτω σοι τριπόθητος ὤν.

ΜΙΚ. Ἕτοιμος λέγειν. ἡδὺ γοῦν τὸ μεμνῆσθαι καὶ διεξιέναι τι περὶ αὐτοῦ. σὺ δὲ πηνίκα, ὦ Πυθαγόρα, διηγήσῃ τὰ περὶ τῶν μεταβολῶν;

ΑΛΕΚ. Ἐπειδὰν σύ, ὦ Μίκυλλε, παύσῃ ὀνειρώττων,

1. *ἔτι γὰρ σὺ ἀναπεμπάζῃ*, noch (immer) also (*γάρ* aus *γε* und *ἄρα* wie *γοῦν* aus *γε* und *οὖν*, s. zu Nigr. c. 7.) denkst du an den Traum? Vgl. c. 19. *καὶ γυνὴ γὰρ ἐν τοῖς ἄλλοις ὁ Πυθαγόρας ἐγένετο;*

3. *ὡς ὁ ποιητικὸς λόγος* bezieht sich nur auf das folgende Wort *ἀμενηνήν*. Vgl. Odyss. X. 521. *νεκύων ἀμενηνὰ κάρηνα.* Odyss. XIX. 562. *δοιαὶ γάρ τε πύλαι ἀμενηνῶν εἰσὶν ὀνείρων.*

6. 5. *εὖ ἴσθι* wisse es wohl, ganz gewiss. Ebenso c. 15. Vgl. zu *εὖ οἶδ' ὅτι* c. 3.

7. *ὡς — ἀνοίγειν*. S. zu c. 3.

10. *παρεῖχέ μοι τὰ ὁρώμενα*. S. zu c. 13.

11. *δεινόν τινα τὸν ἔρωτα φὴς τοῦ ἐνυπνίου* oft bei Lucian, zusammengezogen aus zwei Sätzen: *ὁ ἔρως, ὃν λέγεις, δεινός τίς ἐστι.* Vgl. Icarom. 1. 4.

12. *εἴγε πτηνὸς ὤν*, Mascul., weil *ἐνυπνίου* als *ὄνειρος* personificirt wird.

13. *ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα — πηδᾷ*, sprichwörtlich, über das Maass'. *τὰ ἐσκαμμένα*, gewöhnlicher *τὸ σκάμμα*. Der Sprung jedes einzelnen Agonisten wurde durch einen kleinen Graben (*σκάμμα*) oder Aufwurf bezeichnet; wer weiter als die Zeichen aller Uebrigen sprang, war Sieger.

καὶ ἀποψήσῃ ἀπὸ τῶν βλεφάρων τὸ μέλι· τὸ νῦν δὲ πρότερος εἰπέ, ὡς μάθω, εἴτε διὰ τῶν ἐλεφαντίνων πυλῶν εἴτε διὰ τῶν κερατίνων σοι ὁ ὄνειρος ἧκε πεμπόμενος.

ΜΙΚ. Οὐδὲ δι' ἑτέρας τούτων, ὦ Πυθαγόρα.

ΑΛΕΚ. Καὶ μὴν Ὅμηρος δύο μόνας ταύτας λέγει.

ΜΙΚ. Ἔα χαίρειν τὸν λῆρον ἐκεῖνον ποιητὴν οὐδὲν εἰδότα ὀνείρων πέρι. οἱ πένητες ἴσως ὄνειροι διὰ τῶν τοιούτων ἐξίασιν, οἵους ἐκεῖνος ἑώρα οὐδὲ πάνυ σαφῶς τυφλὸς αὐτὸς ὤν, ἐμοὶ δὲ διὰ χρυσῶν τινων πυλῶν ὁ ἥδιστος ἀφίκετο χρυσοῦς καὶ αὐτός, χρυσᾶ πάντα περιβεβλημένος καὶ πολὺ ἐπαγόμενος χρυσίον.

ΑΛΕΚ. Παῦε, ὦ Μίδα βέλτιστε, χρυσολογῶν· ἀτεχνῶς γὰρ ἐκ τῆς ἐκείνου σοι εὐχῆς τὸ ἐνύπνιον καὶ μέταλλα ὅλα χρύσεια κεκοιμῆσθαί μοι δοκεῖς.

ΜΙΚ. Πολύ, ὦ Πυθαγόρα, χρυσίον εἶδον, πολύ, πῶς 7 *οἴει καλόν, οἵαν τὴν αὐγὴν ἀπαστράπτον; τί ποτε ὁ Πίνδαρός φησι περὶ αὐτοῦ ἐπαινῶν; ἀνάμνησον γάρ με, εἰ οἶσθα, ὁπότε ὕδωρ ἄριστον εἰπὼν εἶτα τὸ χρυσίον θαυμάζει, εὖ*

1. *τὸ νῦν* advb. wie *τὸ ἀπὸ τούτου, τὸ μετὰ τοῦτο.*

5. *καὶ μὴν Ὅμηρος δύο μόνας ταύτας λέγει.* Od. XIX. 562—567.

Δοιαὶ γάρ τε πύλαι ἀμενηνῶν εἰσὶν ὀνείρων·
αἱ μὲν γὰρ κεράεσσι τετεύχαται, αἱ δ' ἐλέφαντι·
τῶν οἳ μέν κ' ἔλθωσι διὰ πριστοῦ ἐλέφαντος,
οἵ ῥ' ἐλεφαίρονται, ἔπε' ἀκράαντα φέροντες·
οἳ δὲ διὰ ξεστῶν κεράων ἔλθωσι θύραζε,
οἵ ῥ' ἔτυμα κραίνουσι, βροτῶν ὅτε κέν τις ἴδηται.

Dem Mythos liegt ein Wortspiel zu Grunde (*κέρας — κραίνω; ἐλέφας — ἐλεφαίρομαι*), das jedoch auf einer unrichtigen Etymologie beruht.

9. *τυφλὸς αὐτὸς ὤν,* eine im Alterthum viel verbreitete Sage. Cic. Tusc. V. 39. *Traditum est etiam Homerum caecum fuisse.*

12. *παῦε.* S. zu Nigr. 8.

ὦ Μίδα, weil Mik. ganzer Sinn, wie der des Midas, auf Gold gerichtet ist.

ἀτεχνῶς. S. zu Nigr. 19.

13. *ἐκ τῆς ἐκείνου εὐχῆς* (*ἐστι*) ist Prädikat zu *τὸ ἐνύπνιον.* Sinn: Der Traum ist ja ganz, wie Jener (Midas) es sich gewünscht. Das *γὰρ* begründet die vorhergehende Anrede *ὦ Μίδα βέλτιστε.*

14. *κεκοιμῆσθαι,* transitiv, etwa ‚erschlafen', d. i. durch Schlaf erwerben.

7. 17. *εἰπὼν εἶτα — θαυμάζει,* s. zum Briefe an den Nigrinus. Hier wie c. 14. *οὐκοῦν ἐκεῖνος αὐτὸ κλέψας εἶτα ἐπωμόσατο* enthält es zugleich einen Gegensatz: ‚dann doch, dann gleichwohl'.

εὖ ποιῶν, ‚mit Recht'.

ποιῶν, ἐν ἀρχῇ εὐθὺς τοῦ βιβλίου κάλλιστόν τι ᾀσμάτων ἁπάντων.

ΑΛΕΚ. Μῶν ἐκεῖνο ζητεῖς,
ἄριστον μὲν ὕδωρ· ὁ δὲ χρυσὸς αἰθόμενον πῦρ
ἅτε διαπρέπει νυκτὶ μεγάνορος ἔξοχα πλούτου;

ΜΙΚ. Νὴ Δία, τοῦτ᾽ αὐτό· ὥσπερ γὰρ τοὐμὸν ἐνύπνιον ἰδὼν ὁ Πίνδαρος οὕτως ἐπαινεῖ τὸ χρυσίον. ὡς δὲ ἤδη μάθῃς οἷόν τι ἦν, ἄκουσον, ὦ σοφώτατε ἀλεκτρυών. ὅτι μὲν οὐκ οἰκόσιτος ἦν χθές, οἶσθα· Εὐκράτης γάρ με ὁ πλούσιος ἐντυχὼν ἐν ἀγορᾷ λουσάμενον ἥκειν ἐκέλευε τὴν ὥραν ἐπὶ τὸ δεῖπνον.

8 *ΑΛΕΚ. Οἶδα πάνυ τοῦτο πεινάσας παρ᾽ ὅλην τὴν ἡμέραν, ἄχρι μοι βαθείας ἤδη ἑσπέρας ἧκες ὑποβεβρεγμένος τοὺς πέντε κυάμους ἐκείνους κομίζων οὐ πάνυ δαψιλὲς τὸ δεῖπνον ἀλεκτρυόνι ἀθλητῇ ποτε γενομένῳ καὶ Ὀλύμπια οὐκ ἀφανῶς ἀγωνισαμένῳ.*

ΜΙΚ. Ἐπεὶ δὲ δειπνήσας ἐπανῆλθον, ἐκάθευδον εὐθὺς τοὺς κυάμους σοι παραβαλών, εἶτά μοι κατὰ τὸν Ὅμηρον ἀμβροσίην διὰ νύκτα θεῖός τις ὡς ἀληθῶς ὄνειρος ἐπιστὰς...

ΑΛΕΚ. Τὰ παρὰ τῷ Εὐκράτει πρότερον, ὦ Μι-

1. *ἐν ἀρχῇ — τοῦ βιβλίου*, im Anfange des ersten Olympischen Siegesgesanges.

4. *ὁ δὲ χρυσὸς — πλούτου.* Zu construiren: *ὁ δὲ χρυσὸς μεγάνορος ἔξοχα πλούτου (διαπρέπει), ἅτε* (gleichwie) *αἰθόμενον πῦρ διαπρέπει νυκτί.*

10. *λουσάμενον.* Man pflegte sich unmittelbar vor der Hauptmahlzeit zu baden. Vgl. c. 9.

11. *τὴν ὥραν*, zur bestimmten, rechten Zeit.

8. 12. *παρ᾽ ὅλην τὴν ἡμέραν.* S. zu Nigr. 9.

13. *ἄχρι — ἧκες. ἄχρι* mit dem Indic. bei vollendeten Thatsachen, oft bei Lucian und andern Prosaikern der spätern Zeit. Vgl. c. 17. *ἄχρι δὴ ὁ Μνήσαρχος ἐξειργάζετό μοι τὸν οἶκον.* Tox. 43. Advers. Indoct. 21. Pseudol. 18. Mit dem Conj. u. *ἂν* bei noch nicht vollendeten Handlungen oder in allgemeinen Sentenzen. Timon 23. De hist. cscr. 9. Icar. 17. Catapl. 8. Vgl. *ἔστ᾽ ἄν.* Bis Acc. 23. *μὴ φιλονεικεῖτε· ὑπερχείσεται γὰρ καὶ αὕτη ἡ δίκη ἔστ᾽ ἂν ὁ Ζεὺς δικάσῃ περὶ τοῦ Διονυσίου.*

16. *Ὀλύμπια ἀγωνισαμένῳ* wie *Ὀλύμπια νικᾶν* construirt. Pythagoras soll Ol. 48 (588 v. Chr.) in dem Faustkampfe der Männer gesiegt haben.

18. *κατὰ τὸν Ὅμηρον.* Il. II. 56. 57., wo Agamemnon erzählt: *θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν Ὄνειρος ἀμβροσίην διὰ νύκτα.*

κυλλε, διήγησαι καὶ τὸ δεῖπνον οἷον ἐγένετο καὶ τὰ ἐν τῷ συμποσίῳ ἅπαντα· κωλύει γὰρ οὐδὲν αὖθίς σε δειπνεῖν ὥσπερ ὄνειρόν τινα τοῦ δείπνου ἐκείνου ἀναπλάττοντα, καὶ ἀναμαρυκώμενον τῇ μνήμῃ τὰ βεβρωμένα.

ΜΙΚ. Ὤιμην ἐνοχλήσειν καὶ ταῦτα διηγούμενος· ἐπεὶ 9
δὲ σὺ προθυμῇ, καὶ δὴ λέγω. οὐ πρότερον, ὦ Πυθαγόρα, παρὰ πλουσίῳ τινὶ δειπνήσας ἐν ἅπαντι τῷ βίῳ τύχῃ τινὶ ἀγαθῇ ἐντυγχάνω. χθὲς τῷ Εὐκράτει, καὶ ἐγὼ μὲν προσειπὼν αὐτόν, ὥσπερ εἰώθειν, δεσπότην ἀπηλλαττόμην, ὡς μὴ καταισχύνοιμι αὐτὸν σὺν τριβακῷ τῷ τρίβωνι συμπαρομαρτῶν. ὁ δέ, Μίκυλλε, φησί, θυγατρὸς τήμερον ἑστιῶ γενέθλια καὶ παρεκάλεσα τῶν φίλων μάλα πολλούς· ἐπεὶ δέ τινά φασιν αὐτῶν μαλακῶς ἔχοντα οὐχ οἷόν τε εἶναι ξυνδειπνεῖν μεθ' ἡμῶν, σὺ ἀντ' ἐκείνου ἧκε λουσάμενος, ἢν μὴ ὅ γε κληθεὶς αὖθις εἴπῃ ἀφίξεσθαι, ὡς νῦν γε ἀμφίβολός ἐστι. τοῦτο ἀκούσας ἐγὼ προσκυνήσας ἀπῄειν εὐχόμενος ἅπασι θεοῖς ἠπίαλόν τινα ἢ πλευρῖτιν ἢ ποδάγραν ἐπιπέμψαι τῷ μαλακιζομένῳ ἐκείνῳ, οὗ ἔφεδρος ἐγὼ καὶ ἀντίδειπνος καὶ διάδοχος ἐκεκλήμην· καὶ τὸ ἄχρι τοῦ λουτροῦ αἰῶνα μήκιστον ἐτιθέμην συνεχὲς ἐπισκοπῶν, ὁποσάπουν τὸ στοιχεῖον εἴη, καὶ πηνίκα ἤδη λελοῦσθαι δέοι. κἀπειδή ποτε ὁ καιρὸς ἀφίκετο, πρὸς τάχος ἐμαυτὸν ἀποῤῥύψας ἄπειμι κοσμίως μάλα ἐσχηματισμένος, ἀναστρέψας τὸ τριβώνιον, ὡς ἐπὶ τοῦ καθαρω-

3. *ὄνειρόν τινα τοῦ δείπνου*. S. zu Icarom. 1.

9. 6. *καὶ δὴ λέγω* ‚da sag' ich's ja schon'. Vgl. c. 29. *καὶ δὴ πάρεσμεν*.

9. *προσειπὼν — δεσπότην*. S. zu Nigr. 23.

12. *ἑστιῶ γενέθλια*, einen Geburtstagschmaus veranstalten. Vgl. c. 21. *ἑστιᾶσθαι τὰ ἐπινίκια*.

13. *μαλακῶς ἔχοντα* wie weiterhin *μαλακιζομένῳ* und *πονήρως ἔχειν*.

16. *προσκυνήσας ἀπῄειν*. S. zu Nigr. 21.

18. *ἔφεδρος* vom Athletenkampfe entlehnt, wer für den Ueberwundenen eintritt, um mit dem Sieger statt dessen den Kampf fortzusetzen.

21. *ὁποσάπουν τὸ στοιχεῖον εἴη*, der Stift an der Sonnenuhr anstatt des Stiftes Schatten. Vgl. Epist. Saturn. 17. *Λούεσθαι — ὁπόταν τὸ στοιχεῖον ἑξάπουν ᾖ*.

22. *κἀπειδή ποτε* = *aliquando*, endlich einmal.

πρὸς τάχος wie *κατὰ τάχος*, adverbial.

10 *τέρου γένοιτο ἡ ἀναβολή. καταλαμβάνω τε πρὸς ταῖς θύραις ἄλλους τε πολλοὺς καὶ δὴ κἀκεῖνον φοράδην ὑπὸ τεττάρων κεκομισμένον, ᾧ με ὑποδειπνεῖν ἔδει, τὸν νοσεῖν λεγόμενον, καὶ ἐδήλου δὲ πονήρως ἔχων· ὑπέστενε γοῦν καὶ ὑπέβηττε καὶ ἐχρέμπτετο μύχιόν τι καὶ δυσπρόσοδον, ὠχρὸς ὅλος ὢν καὶ διῳδηκώς, ἀμφὶ τὰ ἑξήκοντα ἔτη σχεδόν· ἐλέγετο δὲ φιλόσοφός τις εἶναι τῶν πρὸς τὰ μειράκια φλυαρούντων. ὁ γοῦν πώγων μάλα τραγικὸς ἦν ἐς ὑπερβολὴν κουριῶν· καὶ αἰτιωμένου δὲ Ἀρχιβίου τοῦ ἰατροῦ, διότι οὕτως ἔχων ἀφίκετο, Τὰ καθήκοντα, ἔφη, οὐ χρὴ προδιδόναι, καὶ ταῦτα φιλόσοφον ἄνδρα, κἂν μυρίαι νόσοι ἐμποδὼν ἱστῶνται· ἡγήσεται γὰρ Εὐκράτης ὑπερεωρᾶσθαι πρὸς ἡμῶν. Οὐμενουν εἶπον ἐγώ, ἀλλ' ἐπαινέσεταί σε, ἢν οἴκοι παρὰ σαυτῷ μᾶλλον ἀποθανεῖν ἐθέλῃς ἤπερ ἐν τῷ συμποσίῳ συναναχρεμψάμενος τὴν ψυχὴν μετὰ τοῦ φλέγματος. ἐκεῖνος μὲν οὖν ὑπὸ μεγαλοφροσύνης οὐ προσεποιεῖτο ἀκηκοέναι τοῦ σκώμματος· ἐφίσταται δὲ μετὰ μικρὸν ὁ Εὐκράτης λελουμένος καὶ ἰδὼν τὸν Θεσμόπολιν — τοῦτο γὰρ ὁ φιλόσοφος ἐκαλεῖτο — Διδάσκαλε, φησίν, εὖ μὲν ἐποίησας αὐτὸς ἥκων παρ' ἡμᾶς, οὐ μεῖον δ' ἄν τι σοι ἐγένετο, καὶ ἀπόντι γὰρ ἅπαντα ἑξῆς ἀπέσταλτο ἄν· καὶ ἅμα λέγων ἐσῄει χειραγωγῶν τὸν Θε-*

1. *ἡ ἀναβολή*, die Art und Weise, wie man das Kleid umwirft, dann das Kleid selbst.

10. 2. *καὶ δὴ κἀκεῖνον* ,und wirklich auch...'

4. *ὑπέστενε γοῦν*. Ueber *γοῦν* zu Nigr. 7.

5. *ἐχρέμπτετο μύχιόν τι καὶ δυσπρόσοδον*, tief aus der Brust und so, dass man ungern ihm sich näherte. Vgl. c. 1. *διάτορόν τι καὶ γεγωνὸς ἀναβοήσας*.

8. *πώγων*. S. zu Nigrin. 24. Charakteristisches Abzeichen der damaligen Philosophen.

ἐς ὑπερβολήν wie c. 14. c. 24., adverb. ausserordentlich, sehr oft. Vgl. c. 14.

10. *οὕτως ἔχων*, nämlich *πονήρως, μαλακῶς*, wie vorhin gesagt.

19. *τοῦτο γὰρ ὁ φιλόσοφος ἐκαλεῖτο*, so hiess der Philosoph. Vollständig ist der Ausdruck: *καλεῖν τινα ὄνομά τι* oder *καλεῖσθαι ὄνομά τι*. Vgl. c. 20. *ὦ Πυθαγόρα, καὶ ὅ τι μάλιστα χαίρεις καλούμενος*.

20. *εὖ μὲν ἐποίησας αὐτὸς ἥκων*. Anders c. 7. *εὖ ποιῶν*.

οὐ μεῖον δ' ἄν τι ἐγένετο, wenn du auch nicht gekommen wärest.

22. *ἅμα λέγων*, wie *μεταξὺ* mit dem Partic. S. zu Nigr. 13.

σμόπολιν, ἐπερειδομένον καὶ τοῖς οἰκέταις. ἐγὼ μὲν οὖν 11
ἀπιέναι παρεσκευαζόμην, ὁ δὲ ἐπιστραφεὶς καὶ ἐπὶ πολὺ ἐνδοιάσας, ἐπεί με πάνυ σκυθρωπὸν εἶδε, Πάριθι, ἔφη, καὶ σύ, ὦ Μίκυλλε, καὶ συνδείπνει μεθ' ἡμῶν· τὸν υἱὸν γὰρ ἐγὼ κελεύσω ἐν τῇ γυναικωνίτιδι μετὰ τῆς μητρὸς ἑστιᾶσθαι, ὡς σὺ χώραν ἔχοις. ἐσῄειν οὖν μάτην λύκος χανὼν παρὰ μικρόν, αἰσχυνόμενος ὅτι ἐδόκουν ἐξεληλακέναι τοῦ συμποσίου τὸ παιδίον τοῦ Εὐκράτους. κἀπειδὴ κατακλίνεσθαι καιρὸς ἦν, πρῶτον μὲν ἀράμενοι ἀνέθεσαν τὸν Θεσμόπολιν οὐκ ἀπραγμόνως μὰ Δία πέντε οἶμαι νεανίσκοι εὐμεγέθεις ὑπαυχένια περιβύσαντες αὐτῷ πάντοθεν, ὡς διαμένοι ἐν τῷ σχήματι καὶ ἐπὶ πολὺ καρτερεῖν δύναιτο. εἶτα μηδενὸς ἀνεχομένου πλησίον κατακεῖσθαι αὐτοῦ, ἐμὲ ὑποκατακλίνουσι φέροντες, ὡς ὁμοτράπεζοι εἴημεν. τοὐντεῦθεν ἐδειπνοῦμεν, ὦ Πυθαγόρα, πολύοψόν τι καὶ ποικίλον δεῖπνον ἐπὶ χρυσοῦ πολλοῦ καὶ ἀργύρου· καὶ ἐκπώματα ἦν χρυσᾶ καὶ διάκονοι ὡραῖοι

11. 2. *ἐπὶ πολύ* ‚lange Zeit', wie weiter unten *ἐπὶ πολὺ καρτερεῖν*. Dagegen vom Raume c. 23. 26.

4. *τὸν υἱὸν — κελεύσω — ἑστιᾶσθαι, ὡς σὺ χώραν ἔχοις*, Optativ. So fast stets bei Lucian, wie überhaupt in der späteren Gräcität in Absichtssätzen auch nach einem Präsens oder Futurum. Vgl. c. 20. c. 22. Die Worte sind in der obliquen Rede dem Sohne gegenüber gesprochen zu denken: Ich werde es ihm sagen mit der Bemerkung, dass ich das angeordnet ‚damit du Platz hättest'.

5. *ἐν τῇ γυναικωνίτιδι μετὰ τῆς μητρός*. Die Frauen nahmen an den Gastmählern der Männer nicht Theil; sonst speiste die Familie gemeinschaftlich.

6. *μάτην λύκος χανών* sprichwörtlich von den in leidenschaftlicher Erwartung und Sehnsucht Getäuschten.

7. *παρὰ μικρόν*. S. zu Nigrinus 13.

11. *ὑπαυχένια*. In der Homerischen Zeit nahm man das Mahl sitzend ein, später liegend. Weiber und Kinder aber behielten die ältere Sitte bei.

12. *ἐν τῷ σχήματι* (*τῆς κατακλίσεως*) den linken Arm auf das im Rücken liegende Kissen (*προσκεφάλαιον*) gestützt, der rechte blieb frei. Der gebrechliche Thesmopolis wird von allen Seiten mit Kissen umgeben.

14. *ἐμὲ ὑποκατακλ. — εἴημεν*. Gewöhnlich lagen nur je zwei auf einer *κλίνη* und hatten zusammen einen Tisch. *ὑποκατακλ.* bezeichnet den unteren der beiden Plätze.

φέροντες, eilends, ohne weitere Umstände. Vgl. Timon 26.

15. *τοὐντεῦθεν*, adverbial wie *τὸ ἀπὸ τούτου, τὸ μετὰ τοῦτο* u. a.

καὶ μουσουργοὶ καὶ γελωτοποιοὶ μεταξὺ καὶ ὅλως ἡδίστη τὶς ἦν ἡ διατριβή, πλὴν ἀλλ' ἕν με ἐλύπει οὐ μετρίως, ὁ Θεσμόπολις ἐνοχλῶν καὶ ἀρετήν τινα πρός με διεξιὼν καὶ διδάσκων, ὡς αἱ δύο ἀποφάσεις μίαν κατάφασιν ἀποτελοῦσι, καὶ ὡς εἰ ἡμέρα ἐστί, νὺξ οὐκ ἔστιν, ἐνίοτε δὲ καὶ κέρατα ἔφασκεν εἶναί μοι. τοιαῦτα πολλὰ οὐδὲν δεομένῳ προσφιλοσοφῶν συνείρει καὶ ὑπετέμνετο τὴν εὐφροσύνην οὐκ ἐῶν ἀκούειν τῶν κιθαριζόντων ἢ ᾀδόντων. τοιοῦτο μέν σοι, ὦ ἀλεκτρυών, τὸ δεῖπνον.

ΑΛΕΚ. Οὐχ ἥδιστον, ὦ Μίκυλλε, καὶ μάλιστα ἐπεὶ συνεκληρώθης τῷ λήρῳ ἐκείνῳ γέροντι.

12 *ΜΙΚ. Ἄκουε δὲ ἤδη καὶ τὸ ἐνύπνιον· ᾤμην γὰρ τὸν Εὐκράτην αὐτὸν ἄπαιδα ὄντα οὐκ οἶδ' ὅπως ἀποθνήσκειν, εἶτα προσκαλέσαντά με καὶ διαθήκας θέμενον, ἐν αἷς ὁ κληρονόμος ἦν ἁπάντων ἐγώ, μικρὸν ἐπισχόντα ἀποθανεῖν· ἐμαυτὸν δὲ παρελθόντα ἐς τὴν οὐσίαν τὸ μὲν χρυσίον καὶ τὸ ἀργύριον ἐξαντλεῖν σκάφαις τισὶ μεγάλαις ἀέναόν τε καὶ πολὺ ἐπιῤῥέον· τὰ δ' ἄλλα, τὴν ἐσθῆτα καὶ τραπέζας καὶ ἐκπώματα καὶ διακόνους, πάντα ἐμά, ὡς τὸ εἰκός, εἶναι. εἶτα ἐξήλαυνον ἐπὶ λευκοῦ ζεύγους ἐξυπτιάζων περίβλεπτος ἅπασι τοῖς ὁρῶσι καὶ ἐπίφθονος. καὶ προέθεον πολλοὶ καὶ προΐππευον, καὶ εἵποντο πλείους. ἐγὼ δὲ τὴν ἐσθῆτα τὴν ἐκείνου ἔχων καὶ δα-*

1. *μεταξύ* absolut, zwischen den einzelnen Gängen des Gastmahls, während des Gastmahls. S. zu Nigr. 8.

2. *πλὴν ἀλλά.* S. zu c. 5.

6. *ἐνίοτε δὲ καὶ κέρατα ἔφασκεν εἶναί μοι,* nach dem bekannten Trugschlusse: *εἴ τι οὐκ ἀπέβαλες, τοῦτ' ἔχεις· κέρατα δ' οὐκ ἀπέβαλες, κέρατα ἄρα ἔχεις.*

7. *συνείρειν* = *connectere.* — *συνείρει* (Praes.) und *ὑπετέμνετο* (Imperf.) wie Luc. Asin. 23. *ἡ δὲ γραῦς ἐπειδὴ εἶδεν ἀποδιδράσκειν ἕτοιμον, λαμβάνεταί με ἐκ τῆς οὐρᾶς καὶ εἴχετο* ... u. a.

12. 13. *οὐκ οἶδ' ὅπως,* irgendwie. S. zu c. 3.

ἀποθνήσκειν, im Sterben liegen; zu unterscheiden von dem folgenden *θανεῖν.*

20. *ὡς τὸ εἰκός,* sehr oft bei Lucian, Abdic. 5. Alexd. 18. 40. 54. Eunuch. 11., abwechselnd mit *ὡς εἰκός,* was jedoch seltener vorkommt, Alexd. 16. Ueber die Bedeutung s. *εἰκότως* im Briefe an den Nigr.

22. *προέθεον π. κ. προΐππευον,* Vorläufer und Vorreiter. Vgl. Mart. XII. 21. v. 5. 6. *Non rector Libyci niger caballi, Succinctus neque cursor antecedit.*

κτυλίους βαρεῖς ὅσον ἑκκαίδεκα ἐξημμένος τῶν δακτύλων ἐκέλευον ἑστίασίν τινα λαμπρὰν εὐτρεπισθῆναι ἐς ὑποδοχὴν τῶν φίλων· οἱ δέ, ὡς ἐν ὀνείρῳ εἰκός, ἤδη παρῆσαν καὶ τὸ δεῖπνον ἄρτι ἐσεκομίζετο καὶ ὁ πότος συνεκροτεῖτο. ἐν τούτῳ ὄντα με καὶ φιλοτησίας προπίνοντα ἐν χρυσαῖς φιάλαις ἑκάστῳ τῶν παρόντων, ἤδη τοῦ πλακοῦντος ἐσκομιζομένου, ἀναβοήσας ἀκαίρως συνετάραξας μὲν ἡμῖν τὸ συμπόσιον, ἀνατρέψας δὲ τὰς τραπέζας τὸν πλοῦτον ἐκεῖνον [διασκεδάσας] ὑπηνέμιον φέρεσθαι παρεσκεύασας. ἆρά σοι ἀλόγως ἀγανακτῆσαι κατὰ σοῦ δοκῶ; τριέσπερον ἂν ἡδέως ἔτι εἶδον τὸν ὄνειρόν μοι γενόμενον;

ΑΛΕΚ. Οὕτω φιλόχρυσος εἶ καὶ φιλόπλουτος, ὦ 13
Μίκυλλε, καὶ μόνον τοῦτο ἐξ ἅπαντος θαυμάζεις καὶ ἡγῇ εὔδαιμον εἶναι τὸ πολὺ κεκτῆσθαι χρυσίον;

ΜΙΚ. Οὐκ ἐγὼ μόνος, ὦ Πυθαγόρα, τοῦτο, ἀλλὰ καὶ σὺ αὐτός, ὁπότε Εὔφορβος ἦσθα, χρυσὸν καὶ ἄργυρον τῶν βοστρύχων ἐξημμένος οὕτω ἐξῄεις πολεμήσων τοῖς Ἀχαιοῖς, καὶ ἐν τῷ πολέμῳ, ἔνθα σιδηροφορεῖν μᾶλλον ἢ χρυσοφορεῖν ἄμεινον ἦν· σὺ δὲ καὶ τότε ἠξίους χρυσῷ

1. *δακτυλίους βαρεῖς ὅσον ἑκκαίδεκα ἐξ. τ. δ.* Männer wie Frauen trugen in Rom wie in Griechenland zur Kaiserzeit zum Schmuck eine grosse Anzahl Ringe. Icar. 18. Von der früheren Zeit sagt Macr. Sat. VII. 13. *veteres non ornatus sed signandi causa annulum secum circumferebant.* Ueber Rom vgl. Nigr. c. 21.

ὅσον, etwa.

4. *ὁ πότος συνεκροτεῖτο*, wurde bereitet. Vgl. c. 24. *ἵππος συγκεκροτημένη*.

5. *ἐν τούτῳ ὄντα με—ἀναβοήσας—συνετάραξας μὲν ἡμῖν τὸ συμπόσιον.* Nicht etwa *ὄντα με* abhängig von *ἀναβοήσας* in der Bedeutung unseres ‚Jemanden aufschreien, d. i. durch Schreien aufwecken', sondern anakoluthisch. Man erwartet: wecktest du mich durch dein Schreien auf und störtest so das Gastmahl.

προπίνοντα ἐν χρυσαῖς φιάλαις. Dagegen c. 26. *πίνειν ἀπὸ χρυσῆς φιάλης*.

13. 17. *χρυσὸν — τῶν βοστρύχων ἐξημμένος*, wie c. 12. *δακτυλίους ἐξημμένος τῶν δακτύλων*. Il. XVII. 51. 52. heisst es von ihm, als er unter der Hand des Agamemnon fällt:

αἵματί οἱ δεύοντο κόμαι, Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι,
πλοχμοί θ', οἳ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἐσφήκωντο.

18. *οὕτω* hebt die vorhergehenden Worte *χρυσὸν — ἐξημμένος* mit Nachdruck hervor. Vgl. zu *ἔπειτα* im Briefe an Nigr.

20. *ἄμεινον ἦν.* S. zu Nigr. c. 10.

ἀναδεδεμένος τοὺς πλοκάμους διαγωνίζεσθαι. καί μοι δοκεῖ ὁ Ὅμηρος διὰ τοῦτο Χαρίτεσσιν ὁμοίας εἰπεῖν σου τὰς κόμας, ὅτι „χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἐσφήκωντο.“ μακρῷ γὰρ ἀμείνους δηλαδὴ καὶ ἐρασμιώτεραι ἐφαίνοντο συναναπεπλεγμέναι τῷ χρυσίῳ καὶ συναπολάμπουσαι μετ᾽ αὐτοῦ. καίτοι τὰ μὲν σά, ὦ χρυσοκόμη, μέτρια, εἰ Πάνθου υἱὸς ὢν ἐτίμας τὸ χρυσίον. ὁ δὲ πατὴρ ἁπάντων ἀνδρῶν καὶ θεῶν, ὁ Κρόνου καὶ Ῥέας, ὁπότε ἠράσθη τῆς Ἀργολικῆς ἐκείνης μείρακος, οὐκ ἔχων ἐς ὅ τι ἐρασμιώτερον αὑτὸν μεταβάλοι οὐδὲ ὅπως ἂν διαφθείρειε τοῦ Ἀκρισίου τὴν φρουράν — ἀκούεις δήπου, ὡς χρυσίον ἐγένετο καὶ ῥυεὶς διὰ τοῦ τέγους συνῆν τῇ ἀγαπωμένῃ. ὥστε τί ἂν σοι τὸ ἐπὶ τούτῳ ἔτι λέγοιμι, ὅσας μὲν χρείας παρέχεται ὁ χρυσός, ὡς δέ, οἷς ἂν παρῇ, καλούς τε αὐτοὺς καὶ σοφοὺς καὶ ἰσχυροὺς ἀπεργάζεται τιμὴν καὶ δόξαν προσάπτων καὶ ἐξ ἀφανῶν καὶ ἀδόξων ἐνίοτε περιβλέπτους
14 καὶ ἀοιδίμους ἐν βραχεῖ τίθησι; τὸν γείτονα γοῦν μοι τὸν ὁμότεχνον οἶσθα τὸν Σίμωνα οὐ πρὸ πολλοῦ δειπνήσαντα παρ᾽ ἐμοί, ὅτε τὸ ἔτνος ἥψησα τοῖς Κρονίοις δύο τεμάχη τοῦ ἀλλᾶντος ἐμβαλών.

ΑΛΕΚ. Οἶδα, τὸν σιμόν, τὸν βραχύν, ὃς τὸ κεραμεοῦν τρύβλιον ὑφελόμενος ᾤχετο ὑπὸ μάλην ἔχων, μετὰ

6. Πάνθου υἱὸς ὤν, d. i. ein Mensch von Menschen geboren, im Gegensatz zum Zeus.

8. τῆς Ἀργολικῆς — μείρακος, Danae.

11. ἀκούεις δήπου, doch wohl ohne Zweifel (s. zu Nigrin. 15.). Das Präsens ἀκούεις, wie oft, in der Bedeutung des Präterit. Vgl. c. 4. 14. Somn. 12. ὁ δὲ Σωκράτης — ἀκούεις ὡς παρὰ πάντων ᾄδεται.

12. ὥστε. S. zu Nigr. 4.

13. τὸ ἐπὶ τούτῳ, was damit zusammenhängt, das Folgende. Charon 7.

παρέχεται, oft so das Med. bei Lucian, z. B. de salt. 23. ὅρα μὴ ἀνόσιον ἢ κατηγορεῖν ἐπιτηδεύματος — παιδιὰν ὠφέλιμον παρεχομένου. c. 52. καὶ Θεσσαλία δὲ ἐπὶ πλείω παρέχεται. Anach. 26. Dagegen das Activ. Nigr. 26. Gall. 23. 26.

14. 17. τὸν γείτονα γοῦν. Ueber γοῦν s. zu Nigr.

19. τοῖς Κρονίοις. Fest zu Ehren des Kronos, am 12. Tage des Hekatombäon; auch in Athens früherer Zeit wohl ein Fest der Lust wie die römischen Saturnalien.

22. ὑπὸ μάλην ἔχων, construirt wie ein Verb. der Bewegung ‚unter den Arm nehmen und unter ihm forttragen‘. S. dagegen c. 29.

τὸ δεῖπνον, ὃ μόνον ἡμῖν ὑπῆρχεν· εἶδον γὰρ αὐτός, ὦ Μίκυλλε.

ΜΙΚ. Οὐκοῦν ἐκεῖνος αὐτὸ κλέψας εἶτα ἐπωμόσατο θεοὺς τοσούτους; ἀλλὰ τί οὐκ ἐβόας καὶ ἐμήνυες τότε, ὦ ἀλεκτρυών, ληϊζομένους ἡμᾶς ὁρῶν;

ΑΛΕΚ. Ἐκόκκυζον, ὃ μόνον μοι τότε δυνατὸν ἦν. τί δ' οὖν ὁ Σίμων; ἐῴκεις γάρ τι περὶ αὐτοῦ ἐρεῖν.

ΜΙΚ. Ἀνεψιὸς ἦν αὐτῷ πλούσιος ἐς ὑπερβολήν, Δριμύλος τοὔνομα. οὗτος ζῶν μὲν οὐδὲ ὀβολὸν ἔδωκε τῷ Σίμωνι. πῶς γάρ, ὃς οὐδὲ αὐτὸς ἥπτετο τῶν χρημάτων; ἐπεὶ δὲ ἀπέθανε πρώην, ἅπαντα ἐκεῖνα κατὰ τοὺς νόμους Σίμωνός ἐστι, καὶ νῦν ἐκεῖνος ὁ τὰ ῥάκια τὰ πιναρά, ὁ τὸ τρύβλιον περιλείχων ἄσμενος ἐξελαύνει ἁλουργῆ καὶ ὑσγινοβαφῆ ἀμπεχόμενος, οἰκέτας καὶ ζεύγη καὶ χρυσᾶ ἐκπώματα καὶ ἐλεφαντόποδας τραπέζας ἔχων, ὑφ' ἁπάντων προσκυνούμενος οὐδὲ προσβλέπων ἔτι ἡμᾶς· ἔναγχος γοῦν ἐγὼ μὲν ἰδὼν προιόντα, Χαῖρε, ἔφην, ὦ Σίμων. ὁ δὲ ἀγανακτήσας, Εἴπατε, ἔφη, τῷ πτωχῷ τούτῳ μὴ κατασμικρύνειν μου τοὔνομα· οὐ γὰρ Σίμων, ἀλλὰ Σιμωνίδης ὀνομάζομαι. τὸ δὲ μέγιστον, ἤδη καὶ ἐρῶσιν αὐτοῦ αἱ γυναῖκες, ὁ δὲ θρύπτεται πρὸς αὐτὰς καὶ ὑπερορᾷ καὶ τὰς μὲν προσίεται καὶ ἵλεώς ἐστιν, αἱ δὲ ἀπειλοῦσιν ἀναρτήσειν ἑαυτὰς ἀμελούμεναι. ὁρᾷς ὅσων ἀγαθῶν ὁ χρυσὸς αἴτιος, εἴ γε καὶ μεταποιεῖ τοὺς ἀμόρφους καὶ ἐρασμίους ἀπεργάζεται ὥσπερ ὁ ποιητικὸς ἐκεῖνος

τὰ τρυβλία ὑπὸ μάλης ἄπειμι ἔχων.

3. εἶτα. S. zu c. 7.

6. ὃ μόνον auf τρύβλιον zu beziehen, das einzige, welches, wie in demselben c. ὃ μόνον τότε δυνατὸν ἦν und Bis Acc. 16. ἀνδράποδον ὃ μόνον εἶχεν εὔνουν καὶ πιστὸν αὐτῇ.

10. πῶς γάρ ,wie hätte er das auch thun sollen!'

12. ὁ τὰ ῥάκια τὰ πιναρά ,der mit den schmutzigen Lumpen', ohne ἔχων sehr oft bei Lucian. Vgl. Catapl. 4. ὁ τὸ ξυλόν. Char. 14. ὁ τὸ διάδημα. Bis Acc. c. 9. ὁ τὴν σύριγγα.

17. ἔναγχος γοῦν ,zum Beispiel'. S. zu Nigr. 7.

προιόντα, in publicum prodire.

20. τὸ δὲ μέγιστον wie c. 25. und τό γε κεφάλαιον c. 27. S. zu Nigr. 4.

25. ὥσπερ ὁ ποιητικὸς — κεστός, der Gürtel der Aphrodite bei Homer, ausführlich beschrieben Il. XIV. 214 ff.

κεστός. ἀκούεις δὲ καὶ τῶν ποιητῶν λεγόντων·

ὦ χρυσὲ δεξίωμα κάλλιστον

καὶ

χρυσὸς γάρ ἐστιν ὃς βροτῶν ἔχει κράτη.

ἀλλὰ τί μεταξὺ ἐγέλασας, ὦ ἀλεκτρυών;

15 *ΑΛΕΚ. Ὅτι ὑπ' ἀγνοίας, ὦ Μίκυλλε, καὶ σὺ τὰ ὅμοια τοῖς πολλοῖς ἐξηπάτησαι περὶ τῶν πλουσίων· οἱ δὲ εὖ ἴσθι πολὺ ὑμῶν ἀθλιώτερον βίον βιοῦσι. λέγω δέ σοι καὶ πένης καὶ πλούσιος πολλάκις γενόμενος καὶ ἅπαντος βίου πεπειραμένος· μετὰ μικρὸν δὲ καὶ αὐτὸς εἴσῃ ἕκαστα.*

ΜΙΚ. Νὴ Δία, καιρὸς γοῦν ἤδη καὶ σὲ εἰπεῖν, ὅπως ἠλλάγης καὶ ἃ σύνοισθα τῷ βίῳ ἑκάστῳ.

ΑΛΕΚ. Ἄκουε τοσοῦτόν γε προειδώς, μηδένα με σοῦ εὐδαιμονέστερον βιοῦντα ἑωρακέναι.

ΜΙΚ. Ἐμοῦ, ὦ ἀλεκτρυών; οὕτω σοὶ γένοιτο· προάγει γάρ με λοιδορεῖσθαί σοι. ἀλλὰ εἰπὲ ἀπὸ τοῦ Εὐφόρβου ἀρξάμενος, ὅπως ἐς Πυθαγόραν μετεβλήθης, εἶτα ἑξῆς ἄχρι τοῦ ἀλεκτρυόνος· εἰκὸς γάρ σε ποικίλα καὶ ἰδεῖν καὶ παθεῖν ἐν πολυειδέσι τοῖς βίοις.

16 *ΑΛΕΚ. Ὡς μὲν ἐξ Ἀπόλλωνος τὸ πρῶτον ἡ ψυχή μοι καταπταμένη ἐς τὴν γῆν ἐνέδυ εἰς ἀνθρώπου σῶμα*

1. *ἀκούεις.* S. zu c. 13.

2. *ὦ χρυσὲ δεξίωμα κάλλιστον*, aus Bellerophon, einer verloren gegangenen Tragödie des Euripides. Vollständiger bei Timon 41. *ὦ χρυσέ, δεξίωμα κάλλιστον βροτοῖς.*

5. *τί μεταξὺ ἐγέλασας* ‚dazwischen', ‚dabei', absolut wie c. 11.

15. 16. *οὕτω σοὶ γέν.* Möchte es dir so gehn, d. h. möchte dir diese Glückseligkeit zu Theil werden! was nach des Mikyllos Ansicht eine Verwünschung ist, wie er selbst sagt: *προάγει γάρ με λοιδορεῖσθαί σοι.*

16. 21. *ὡς — ἡ ψυχή — ἐνέδυ εἰς ἀνθρώπου σῶμα ἥντινα τὴν καταδίκην ἐκτελοῦσα* ‚wie meine von Apollo entstammende Seele in einen menschlichen Leib überging und ....' Vgl. Somn. c. 12. *ὁρᾷς τὸν Δημοσθένην ἐκεῖνον τίνος υἱὸν ὄντα ἡλίκον ἐποίησα.* Zwei abhängige Fragesätze (*ὡς*... und *ἥντινα*...) in Einen Satz zusammengezogen, wie es häufig bei unabhängigen der Fall ist; vgl. das Homerische *τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν;* — Aehnliche, namentlich durch die Neuplatoniker verbreitete Sagen über Pythagoras, wie dass seine Seele des Apollo Seele gewesen sei, gab es unzählige. Man nennt ihn

ἥντινα τὴν καταδίκην ἐκτελοῦσα, μακρὸν ἂν εἴη λέγειν, ἄλλως τε οὐδὲ ὅσιον οὔτ' ἐμοὶ εἰπεῖν οὔτε σοὶ ἀκούειν τὰ τοιαῦτα. ἔπειτ' Εὔφορβος ἐγενόμην .....

ΜΙΚ. Ἐγὼ δὲ πρό γε τούτου, ὦ θαυμάσιε, τίς ἦν; τοῦτό μοι πρότερον εἰπέ, εἰ κἀγώ ποτε ἠλλάγην ὥσπερ σύ.

ΑΛΕΚ. Καὶ μάλα.

ΜΙΚ. Τίς οὖν ἦν; εἴ τι ἔχεις εἰπεῖν· ἐθέλω γὰρ τοῦτο εἰδέναι.

ΑΛΕΚ. Σύ; μύρμηξ Ἰνδικὸς τῶν τὸ χρυσίον ἀνορυττόντων.

ΜΙΚ. Εἶτα ὤκνουν ὁ κακοδαίμων κἂν ὀλίγα τῶν ψηγμάτων ἥκειν ἐς τόνδε τὸν βίον ἐξ ἐκείνου ἐπισιτισάμενος; ἀλλὰ καὶ τί μετὰ τοῦτο ἔσομαι, εἰπέ· εἰκὸς δὲ εἰδέναι σε. εἰ γάρ τι ἀγαθὸν εἴη, ἀπάγξομαι ἤδη ἀναστὰς ἀπὸ τοῦ παττάλου, ἐφ' οὗ σὺ ἕστηκας.

ΑΛΕΚ. Οὐκ ἂν μάθοις τοῦτο οὐδεμιᾷ μηχανῇ. πλὴν 17
ἀλλὰ ἐπείπερ Εὔφορβος ἐγενόμην — ἐπάνειμι γὰρ ἐπ' ἐκεῖνα — ἐμαχόμην ἐπ' Ἰλίῳ καὶ ἀποθανὼν ὑπὸ Μενέλεω χρόνῳ ὕστερον ἐς Πυθαγόραν ἧκον. τέως δὲ περιέμενον ἀοίκητος [ἑστώς], ἄχρι δὴ ὁ Μνήσαρχος ἐξειργάζετό μοι τὸν οἶκον.

ΜΙΚ. Ἄσιτος, ὦ τᾶν, καὶ ἄποτος;

einen Sohn des Apollo oder Hermes, lässt ihn mit Halbgöttern verkehren, Thieren gebieten u. s. w. Einige davon c. 18.

2. *ἄλλως τε* ,und überdiess'. Ebenso *ἄλλως δὲ* c. 18. S. zu Nigr. 6.

4. *πρό γε τούτου* Mascul., ,ehe ich wurde, was ich jetzt bin', anstatt *πρὸ τοῦ τοῦτον γενέσθαι*. Vgl. Tim. 57.

10. *μύρμηξ Ἰνδικός*, fabelhafte goldgrabende Ameisen. S. Herodot III, 102. *ἐν δὴ ὦν τῇ ἐρημίῃ ταύτῃ καὶ τῇ ψάμμῳ γίνονται μύρμηκες μεγάθεα ἔχοντες κυνῶν μὲν ἐλάσσονα, ἀλωπέκων δὲ μέζονα.* Einige finden darin eine Art der gestreiften oder gefleckten Hyäne.

12. *εἶτα ὤκνουν — ἐπισιτισάμενος.* *εἶτα* so in Fragen der Verwunderung, des Unwillens und des Spottes.

κἂν ὀλίγα. S. zu Nigr. 23.

17. 17. *πλὴν ἀλλὰ* ellipt. ,doch unterbrich mich nicht, sondern höre meinen Lebenslauf weiter an'. S. zu 5.

19. *ἀποθανὼν ὑπὸ Μενελ.* Il. XVII. zu Anfang.

21. *ἄχρι δὴ — ἐξειργάζετο.* S. c. 8.

Μνήσαρχος. S. c. 4.

ΑΛΕΚ. *Καὶ μάλα· οὐδὲ γὰρ ἔδει τούτων ἢ μόνῳ τῷ σώματι.*

ΜΙΚ. *Οὐκοῦν τὰ ἐν Ἰλίῳ μοι πρῶτον εἰπέ. τοιαῦτα ἦν οἷά φησιν Ὅμηρος γενέσθαι αὐτά;*

ΑΛΕΚ. *Πόθεν ἐκεῖνος ἠπίστατο, ὦ Μίκυλλε, ὅς, γινομένων ἐκείνων, κάμηλος ἐν Βάκτροις ἦν. ἐγὼ δὲ τοσοῦτόν σοί φημι ὑπερφυὲς μηδὲν γενέσθαι τότε, μήτε τὸν Αἴαντα οὕτω μέγαν μήτε τὴν Ἑλένην αὐτὴν οὕτω καλήν, ὡς οἴονται. εἶδον γὰρ λευκὴν μέν τινα καὶ ἐπιμήκη τὸν τράχηλον, ὡς εἰκάζειν κύκνου θυγατέρα εἶναι, τὰ δὲ ἄλλα πάνυ πρεσβῦτιν, ἡλικιῶτιν σχεδὸν τῆς Ἑκάβης, ἥν γε Θησεὺς πρῶτον ἁρπάσας ἐν Ἀφίδναις εἶχε κατὰ τὸν Ἡρακλέα γενόμενος, ὁ δ' Ἡρακλῆς πρότερον εἷλε Τροίαν κατὰ τοὺς πατέρας ἡμῶν τοὺς τότε μάλιστα. διηγεῖτο γάρ μοι ὁ Πάνθους ταῦτα κομιδῇ μειράκιον ὢν ἑωρακέναι λέγων τὸν Ἡρακλέα.*

ΜΙΚ. *Τί δαί; ὁ Ἀχιλλεὺς τοιοῦτος ἦν, ἄριστος τὰ πάντα, ἢ μῦθος ἄλλως καὶ ταῦτα;*

ΑΛΕΚ. *Ἐκείνῳ μὲν οὐδὲν συνηνέχθην, ὦ Μίκυλλε, οὐδ' ἂν ἔχοιμί σοι ἀκριβῶς οὕτω τὰ παρὰ τοῖς Ἀχαιοῖς*

1. *τούτων* durch die in *ἄσιτος* und *ἄποτος* enthaltenen Begriffe bestimmt.

6. *κάμηλος ἐν Βάκτροις*, das Trampelthier mit zwei Höckern, unterschieden von dem Arabischen Kameele, dem Dromedar.

8. *τὸν Αἴαντα οὕτω μέγαν*, der Telamonier.

10. *ὡς εἰκάζειν* = *ὥστε*. S. zu c. 3.

κύκνου θυγατέρα, die Tochter der Leda und eines Schwans (Zeus).

12. *ἥν γε Θησεὺς πρῶτον ἁρπάσας*. Auch an andern Stellen Lucians (Dial. Deor. XX. 14. Charid. c. 16.) und bei Plut. Thes. 31. findet sich diese Sage. Lucian verbindet verschiedene Mythen, um selbst die vielberühmte Schönheit der Helena zum Gegenstande des Spottes machen zu können.

ἐν Ἀφίδναις, attischer Demos. Kastor und Pollux befreiten sie von dort.

13. *κατὰ τὸν Ἡρακλέα*, Zeitbestimmung wie bald darauf *κατὰ τοὺς πατέρας*. Raumbestimmung dagegen *κατ' ἐκεῖνα* c. 18.

Ἡρακλῆς πρότερον εἷλε Τροίαν, als ihm Laomedon den für die Ueberwältigung des Seeungethüms ausbedungenen Lohn versagte. Hom. Il. V. 640—42.

15. *ὁ Πάνθους*. S. zu c. 4.

κομιδῇ μειράκιον wie Bis Acc. 27. S. zu c. 2.

18. *ἄλλως* gehört zu *μῦθος*, „eitel, nichts als, nur". Vgl. Prom. 6. *λῆρος ἄλλως*.

λέγειν· πόθεν γάρ, πολέμιος ὤν; τὸν μέντοι ἑταῖρον αὐτοῦ τὸν Πάτροκλον οὐ χαλεπῶς ἀπέκτεινα διελάσας τῷ δορατίῳ.

ΜΙΚ. Εἶτά σε ὁ Μενέλεως μακρῷ εὐχερέστερον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἱκανῶς, τὰ Πυθαγόρου δὲ ἤδη λέγε.

ΑΛΕΚ. Τὸ μὲν ὅλον, ὦ Μίκυλλε, σοφιστὴς ἄνθρω- 18 *πος ἦν· χρὴ γάρ, οἶμαι, τἀληθὲς λέγειν· ἄλλως δὲ οὐκ ἀπαίδευτος οὐδ' ἀμελέτητος τῶν καλλίστων μαθημάτων, ἀπεδήμησα δὲ καὶ ἐς Αἴγυπτον, ὡς συγγενοίμην τοῖς προφήταις ἐπὶ σοφίᾳ, καὶ ἐς τὰ ἄδυτα κατελθὼν ἐξέμαθον τὰς βίβλους τὰς Ὥρου καὶ Ἴσιδος, καὶ αὖθις ἐς Ἰταλίαν ἐκπλεύσας οὕτω διέθηκα τοὺς κατ' ἐκεῖνα Ἕλληνας, ὥστε θεὸν ἦγόν με.*

ΜΙΚ. Ἤκουσα ταῦτα, καὶ ὡς δόξειας ἀναβεβιωκέναι ἀποθανών, καὶ ὡς χρυσοῦν τὸν μηρὸν ἐπιδείξαιό ποτε αὐτοῖς. ἐκεῖνο δέ μοι εἰπέ, τί σοι ἐπῆλθε νόμον ποιήσασθαι, μήτε κρεῶν μήτε κυάμων ἐσθίειν;

ΑΛΕΚ. Μὴ ἀνάκρινε τὰ τοιαῦτα, ὦ Μίκυλλε.

ΜΙΚ. Διὰ τί, ὦ ἀλεκτρυών;

ΑΛΕΚ. Ὅτι αἰσχύνομαι λέγειν πρὸς σὲ τὴν ἀλήθειαν ὑπὲρ αὐτῶν.

ΜΙΚ. Καὶ μὴν οὐδὲν ἐχρῆν ὀκνεῖν λέγειν πρὸς

2. *τὸν Πάτροκλον — ἀπέκτεινα.* Nach Homer Il. XVI. 812. 813. verwundete er ihn nur: *ὅς τοι πρῶτος ἐφῆκε βέλος, Πατρόκλεις ἱππεῦ, οὐδὲ δάμασσ'.*

4. *εἶτά σε ὁ Μ.* S. zu c. 13.

18. 6. *σοφιστής.* S. zu c. 4.

7. *ἄλλως δέ.* S. zu c. 16.

9. *τοῖς προφήταις,* eine Klasse der ägyptischen Priester statt der Priester im Allgemeinen. Der Prophet ist Vorsteher des Heiligthums und hat von den 42 Büchern des Hermes die zehn sogenannten Priesterbücher zu erlernen, welche von den Gesetzen, den Göttern und der ganzen Priesterzucht handeln.

10. *ἐπὶ σοφίᾳ* wie de merc. cd. c. 4. *ἐπὶ παιδείᾳ συνεῖναι.*

11. *Ὥρου καὶ Ἴσιδος.* Horus der Sohn des Osiris, Isis die Gemahlin und Schwester des Osiris.

14. *ὡς δόξειας,* oblique Rede, desshalb der Optativ: ‚wie man — so sagen sie — von dir geglaubt, dass...'

20. *αἰσχύνομαι λέγειν,* lasse mich durch Schaam abhalten, vgl. c. 28. *ἐγὼ δὲ ὃ πέπονθα οὐκ αἰσχύνομαι πρὸς σὲ εἰπεῖν.* Dagegen Nigrin. 14. *οὐκ αἰσχύνονται πενίαν ὁμολογοῦντες.*

22. *οὐδὲν ἐχρῆν.* S. zu Nigr. 10. *ἄμεινον ἦν.*

ἄνδρα σύνοικον καὶ φίλον· δεσπότην γὰρ οὐκ ἂν ἔτ᾿ εἴποιμι.

ΑΛΕΚ. Οὐδὲν ὑγιὲς οὐδὲ σοφὸν ἦν, ἀλλ᾿ ἑώρων, ὅτι εἰ μὲν τὰ συνήθη καὶ ταὐτὸν τοῖς πολλοῖς νομίζοιμι, ἥκιστα ἐπισπάσομαι τοὺς ἀνθρώπους ἐς τὸ θαῦμα, ὅσῳ δ᾿ ἂν ξενίζοιμι, τοσούτῳ σεμνότερος ᾤμην αὐτοῖς ἔσεσθαι. διὰ τοῦτο καινοποιεῖν εἱλόμην ἀπόῤῥητον ποιησάμενος τὴν αἰτίαν, ὡς εἰκάζοντες ἄλλος ἄλλως ἅπαντες ἐκπλήττωνται καθάπερ ἐπὶ τοῖς ἀσαφέσι τῶν χρησμῶν. ὁρᾷς; καταγελᾷς μου καὶ σὺ ἐν τῷ μέρει.

ΜΙΚ. Οὐ τοσοῦτον, ὅσον Κροτωνιατῶν καὶ Μεταποντίνων καὶ Ταραντίνων καὶ τῶν ἄλλων ἀφώνων σοι ἑπομένων καὶ προσκυνούντων τὰ ἴχνη, ἃ σὺ πατῶν ἀπολιμ-
19 πάνεις. ἀποδυσάμενος δὲ τὸν Πυθαγόραν τίνας μετημφιάσω μετ᾿ αὐτόν;

ΑΛΕΚ. Ἀσπασίαν τὴν ἐκ Μιλήτου ἑταίραν.

ΜΙΚ. Φεῦ τοῦ λόγου, καὶ γυνὴ γὰρ ἐν τοῖς ἄλλοις ὁ Πυθαγόρας ἐγένετο, καὶ ἦν ποτε χρόνος, ὅτε καὶ σὺ ᾠοτόκεις, ὦ γενναιότατε ἀλεκτρυόνων, καὶ συνῆσθα Περικλεῖ Ἀσπασία οὖσα, καὶ ἐκύεις ἀπ᾿ αὐτοῦ καὶ ἔρια ἔξαινες καὶ κρόκην κατῆγες καὶ ἐγυναικίζου ἐς τὸ ἑταιρικόν;

ΑΛΕΚ. Πάντα ταῦτα ἐποίουν οὐ μόνος, ἀλλὰ καὶ Τειρεσίας πρὸ ἐμοῦ καὶ ὁ Ἐλάτου παῖς ὁ Καινεύς, ὥστε

4. *νομίζοιμι.* νομίζειν ‚als Gesetz aufstellen'; τοῖς πολλοῖς nicht mit νομίζοιμι zu verbinden.

5. *ὅσῳ δ᾿ ἂν ξενίζοιμι,* ohne Compar. mit nachfolgendem τοσούτῳ und dem Compar. auch im Latein., vgl. Tac. Ann. I. 68. *quanto inopina, tanto maiora.* Hist. II. 99. *quantum hebes — tanto promptior.* Ann. IV. 48. *tanto infensius caesi quanto perfugae -- ferre arma ad suum -- servitium incusabantur.*

ξενίζειν wie de hist. cscr. 45. und de merc. cond. 24. ξενίζων τῷ τρίβωνι, im Sprechen oder Handeln ‚von dem Gewöhnlichen abweichen'. Vgl. ὑποξενίζω Icar. 1.

10. *σὺ ἐν τῷ μέρει.* S. zu Nigr. 3.

11. *Κροτωνιατῶν — Ταραντίνων,* sämmtlich in Grossgriechenland; in Kroton hatte Pythagoras seine Schule begründet.

12. *ἀφώνων.* S. c. 4.

19. 17. *καὶ γυνὴ γὰρ — ἐγένετο.* S. zu c. 5.

21. *ἐς τὸ ἑταιρικόν* adverbial.

23. *Τειρεσίας,* der blinde Seher von Theben zur Zeit des Oedipus. Sieben Jahre lang war er in eine Frau verwandelt.

ὁ Ἐλάτου παῖς ὁ Καινεύς,

ὁπόσα ἂν ἀποσκώψῃς ἐς ἐμέ, καὶ ἐς ἐκείνους ἀποσκώψας ἔσῃ.

ΜΙΚ. Τί οὖν; πότερος ὁ βίος ἡδίων σοι ἦν, ὅτε ἀνὴρ ἦσθα, ἢ ὅτε σε ὁ Περικλῆς ὤπυιεν;

ΑΛΕΚ. Ὁρᾷς, οἷον τοῦτο ἠρώτησας, οὐδὲ τῷ Τειρεσίᾳ συνενεγκοῦσαν τὴν ἀπόκρισιν;

ΜΙΚ. Ἀλλὰ κἂν σὺ μὴ εἴπῃς, ἱκανῶς ὁ Εὐριπίδης διέκρινε τὸ τοιοῦτον εἰπών, ὡς τρὶς ἂν θέλοι παρ' ἀσπίδα στῆναι ἢ ἅπαξ τεκεῖν.

ΑΛΕΚ. Καὶ μὴν ἀναμνήσω σε, Μίκυλλε, οὐκ ἐς μακρὰν ὠδινοῦσαν· ἔσῃ γὰρ γυνὴ καὶ σὺ ἐν πολλῇ τῇ περιόδῳ πολλάκις.

ΜΙΚ. Οὐκ ἀπάγξῃ, ὦ ἀλεκτρυών, ἅπαντας οἰόμενος Μιλησίους ἢ Σαμίους εἶναι; σὲ γοῦν φασι καὶ Πυθαγόραν ὄντα τὴν ὥραν λαμπρὸν πολλάκις Ἀσπασίαν γενέσθαι τῷ τυράννῳ. — Τίς δὲ δὴ μετὰ τὴν Ἀσπασίαν ἀνὴρ ἢ γυνὴ 20 αὖθις ἀνεφάνης;

ΑΛΕΚ. Ὁ κυνίσκος Κράτης.

ΜΙΚ. Ὦ Διοσκόρω, τῆς ἀνομοιότητος, ἐξ ἑταίρας φιλόσοφος.

ΑΛΕΚ. Εἶτα βασιλεύς, εἶτα πένης καὶ μετ' ὀλίγον

ein Lapithe aus Gyrton am Othrys in Magnesien. Es hiess, er sei ursprünglich eine Jungfrau, *Καινίς*, gewesen. Poseidon gewährte ihr die Bitte, ein Mann und unverwundbar zu werden.

5. *οὐδὲ τῷ Τειρεσίᾳ συνενεγκοῦσαν τὴν ἀπόκρισιν* hängt noch von *ὁρᾷς* ab; *συνενεγκοῦσαν* ist Prädicat zu *τὴν ἀπόκρισιν*. Teiresias war von Zeus und Here zum Schiedsrichter in dieser Streitfrage erwählt, und da er zu Gunsten des Zeus entschied, von Here geblendet worden.

8. *εἰπών, ὡς — τεκεῖν.* Aus der Medea 253. 254.

ὡς τρὶς ἂν παρ' ἀσπίδα
στῆναι θέλοιμ' ἂν μᾶλλον, ἢ τε-
κεῖν ἅπαξ.

10. *οὐκ ἐς μακράν* ,in nicht langer Zeit' oft bei Lucian.

13. *οὐκ ἀπάγξῃ*, imperativ.

ἅπαντας οἰόμενος Μιλησίους ἢ Σαμίους εἶναι. Anspielung auf die Wollust der M. und S.

15. *τὴν ὥραν λαμπρόν*, glänzend in Jugendfülle.

τῷ τυράννῳ, Polykrates von Samos; von ihm wurde er an König Amasis von Aegypten empfohlen.

20. 18. *ὁ κυνίσκος Κρ.* Vgl. Char. 2. *ὁ τελώνης Αἰακός.* Tim. 10. *τὸν σοφιστὴν Ἀναξαγόραν.*

Κράτης aus Theben, der berühmteste unter den Schülern des Cynikers Diogenes.

σατράπης, εἶτα ἵππος καὶ κολοιὸς καὶ βάτραχος καὶ ἄλλα μυρία· μακρὸν δ' ἂν γένοιτο καταριθμεῖσθαι ἕκαστα· τὰ τελευταῖα δὲ ἀλεκτρυὼν πολλάκις, ἥσθην γὰρ τῷ τοιούτῳ βίῳ, καὶ παρὰ πολλοῖς ἄλλοις δουλεύσας βασιλεῦσι καὶ πένησι καὶ πλουσίοις τὰ τελευταῖα καὶ σοὶ νῦν σύνειμι καταγελῶν ὁσημέραι σοῦ ποτνιωμένου καὶ οἰμώζοντος ἐπὶ τῇ πενίᾳ καὶ τοὺς πλουσίους θαυμάζοντος ὑπ' ἀγνοίας τῶν ἐκείνοις προσόντων κακῶν. εἰ γοῦν ᾔδεις τὰς φροντίδας αὐτῶν, ἃς ἔχουσιν, ἐγέλας ἂν ἐπὶ σαυτῷ πρῶτον οἰηθέντι ὑπερευδαίμονα εἶναι τὸν πλοῦτον.

ΜΙΚ. Οὐκοῦν, ὦ Πυθαγόρα, ἢ ὅ τι μάλιστα χαίρεις καλούμενος, ὡς μὴ ἐπιταράττοιμι τὸν λόγον ἄλλοτε ἄλλον καλῶν ....

ΑΛΕΚ. Διοίσει μὲν οὐδέν, ἤν τ' Εὔφορβον ἤν τε Πυθαγόραν ἢ Ἀσπασίαν καλῇς ἢ Κράτητα· πάντα γὰρ ταῦτα ἐγώ εἰμι· πλὴν τὸ νῦν ὁρώμενον τοῦτο ἀλεκτρυόνα ὀνομάζων ἄμεινον ἂν ποιοῖς, ὡς μὴ ἀτιμάζοις εὐτελὲς εἶναι δοκοῦν τὸ ὄρνεον, καὶ ταῦτα τοσαύτας ἐν αὑτῷ ψυχὰς ἔχον.

21 *ΜΙΚ.* Οὐκοῦν, ὦ ἀλεκτρυών, ἐπειδὴ πάντων σχεδὸν τῶν βίων ἐπειράθης καὶ πάντα ἦσθα, λέγοις ἂν ἤδη σαφῶς ἰδίᾳ μὲν τὰ τῶν πλουσίων, ὅπως βιοῦσιν, ἰδίᾳ δὲ τὰ πτωχικά, ὡς μάθω, εἰ ἀληθῆ ταῦτα φὴς εὐδαιμονέστερον ἀποφαίνων με τῶν πλουσίων.

ΑΛΕΚ. Ἰδοὺ δὴ οὕτως ἐπίσκεψαι, ὦ Μίκυλλε· σοὶ μὲν οὔτε πολέμου πολὺς λόγος, ἢν λέγηται, ὡς οἱ πολέμιοι προσελαύνουσιν, οὐδὲ φροντίζεις, μὴ τὸν ἀγρὸν τέμωσιν ἐμβαλόντες ἢ τὸν παράδεισον ξυμπατήσωσιν ἢ τὰς ἀμπέλους δῃώσωσιν, ἀλλὰ τῆς σάλπιγγος ἀκούων μόνον,

3. *τὰ τελευταῖα*, adverbial.
11. *ὅ τι μάλιστα χαίρεις καλούμενος.* Vgl. c. 10. *τοῦτο γὰρ ... ἐκαλεῖτο.*
12. *ὡς μὴ ἐπιταράττοιμι.* S. zu c. 11.
16. *πλὴν* = *celerum*, wie *πλὴν ἀλλὰ* c. 5. zur Einleit. ganzer Sätze. *τὸ νῦν ὁρώμενον τοῦτο ἀλεκτρυόνα ὀνομάζων.* Vgl. c. 5. *ἄκουε ὅπως ἐκ Πυθαγόρου τοῦτο νῦν εἰμί.*
21. 21. *λέγοις ἄν*, wie c. 5.
26. *οὔτε πολέμου.* Das entsprechende *τε* folgt erst c. 22. *ἐν εἰρήνῃ τε.*

εἴπερ ἄρα, περιβλέπεις τὸ κατὰ σεαυτόν, οἷ τραπόμενον χρὴ σωθῆναι καὶ τὸν κίνδυνον διαφυγεῖν. οἱ δ' εὐλαβοῦνται μὲν τὰ ἀμφ' ἑαυτοῖς, ἀνιῶνται δὲ ὁρῶντες ἀπὸ τῶν τειχέων ἀγόμενα καὶ φερόμενα ὅσα εἶχον ἐν τοῖς ἀγροῖς. καὶ ἥνπερ εἰσφέρειν δέῃ, μόνοι καλοῦνται, ἥν τε ἐπεξιέναι, προκινδυνεύουσι στρατηγοῦντες ἢ ἱππαρχοῦντες· σὺ δὲ οἰσυΐνην ἀσπίδα ἔχων, εὐσταλὴς καὶ κοῦφος ἐς σωτηρίαν, ἕτοιμος ἑστιᾶσθαι τὰ ἐπινίκια, ἐπειδὰν θύῃ ὁ στρατηγὸς νενικηκώς. ἐν εἰρήνῃ τε αὖ σὺ μὲν τοῦ δήμου 22
ὢν ἀναβὰς ἐς ἐκκλησίαν τυραννήσεις τῶν πλουσίων, οἱ δὲ φρίττουσι καὶ ὑποπτήσσουσι καὶ διανομαῖς ἱλάσκονταί σε. λουτρὰ μὲν γὰρ ὡς ἔχοις καὶ ἀγῶνας καὶ θεάματα καὶ τἆλλα διαρκῆ ἅπαντα, ἐκεῖνοι πονοῦσι, σὺ δ' ἐξεταστὴς καὶ δοκιμαστὴς πικρὸς ὥσπερ δεσπότης οὐδὲ λόγου μεταδιδοὺς ἐνίοτε, κἄν σοι δοκῇ, κατεχαλάζησας αὐτῶν ἀφθόνους τοὺς λίθους ἢ τὰς οὐσίας αὐτῶν ἐδήμευσας·

1. *εἴπερ ἄρα*, nämlich *περιβλέπεις*, ‚wenn du das thust‘, daher ‚höchstens‘; mit dem Verbum de morte Peregrini 25. *ἄλλως τε ὁ μὲν Ἡρακλῆς, εἴπερ ἄρα καὶ ἐτόλμησέ τι τοιοῦτον, ὑπὸ νόσου αὐτὸ ἔδρασεν.*

2. *οἱ δ' εὐλαβοῦνται μὲν τὰ ἀμφ' ἑαυτοῖς, ἀνιῶνται δέ.* Sinn: Aber sie haben nicht den Trost, ihr Eigenthum mit sich fortnehmen zu können, sondern müssen mit Schmerzen sehen, wie ihre Güter geplündert werden.

5. *εἰσφέρειν*, steuern; *εἰσφορά*, die Vermögenssteuer, besonders in Kriegsnoth ausserordentlich erhoben.

8. *ἑστιᾶσθαι τὰ ἐπινίκια.* S. zu c. 9. Vgl. c. 26. *θανάσιμα εὐωχοῦνται.*

22. 10. *τυραννήσεις*, du herrschest und wirst herrschen, daher ‚pflegen‘. Die Bedeutung des Futur ist ähnlich der des Präsens und des gnomischen Aorists, mit welchen es hier abwechselt: *τυραννήσεις, φρίττουσι, — ἱλάσκονται, πονοῦσι, κατεχαλάζησας, ἐδήμευσας* ff.

11. *διανομαῖς*, von Geld, Getreide, Ländereien.

12. *ὡς ἔχοις—πονοῦσι.* Ueber den Optativ s. zu c. 11.

13. *ἐξεταστὴς καὶ δοκιμαστής.* Die Staatsbeamten hatten sich in Athen vor Antritt des Amtes einer Untersuchung (*δοκιμασία*), die sich hauptsächlich auf ihre Berechtigung als Bürger bezog, zu unterwerfen, nach Verwaltung desselben vor bestimmten Behörden Rechenschaft abzulegen.

15. *κατεχαλάζησας — τοὺς λίθους.* Vgl. Hom. Il. III. 56.57., wo Hektor drohend zu Paris sagt:
*ἀλλὰ μάλα Τρῶες δειδήμονες· ἦ τέ κεν ἤδη
λάϊνον ἕσσο χιτῶνα, κακῶν ἕνεχ', ὅσσα ἔοργας.*
Auch in historischer Zeit als Mittel der Volksjustiz nicht ohne Beispiel. — *κατεχαλάζησας — ἐδήμευσας.* Ueber diesen Gebrauch des Aorist s. zu Nigr. 37. Ebenso c. 23. *ἀνεπήδησας, ἐποίησαν, διέπτησαν.*

οὔτε δὲ συκοφάντην δέδιας οὔτε λῃστήν, μὴ ὑφέληται τὸ χρυσίον ὑπερβὰς τὸ θριγκίον ἢ διορύξας τὸν τοῖχον, οὔτε πράγματα ἔχεις λογιζόμενος ἢ ἀπαιτῶν ἢ τοῖς καταράτοις οἰκονόμοις διαπυκτεύων καὶ πρὸς τοσαύτας φροντίδας διαμεριζόμενος, ἀλλὰ κρηπῖδα συντελέσας ἑπτὰ ὀβολοὺς ἔχων τὸν μισθόν, ἀπαναστὰς περὶ δείλην ὀψίαν, λουσάμενος, ἢν δοκῇ, σαπέρδην τινὰ ἢ μαινίδας ἢ κρομμύων κεφαλίδας ὀλίγας πριάμενος, εὐφραίνεις σεαυτὸν ᾄδων τὰ πολλὰ καὶ
23 *τῇ βελτίστῃ πενίᾳ προσφιλοσοφῶν. ὥστε διὰ ταῦτα ὑγιαίνεις τε καὶ ἔρρωσαι τὸ σῶμα καὶ διακαρτερεῖς πρὸς τὸ κρύος· οἱ πόνοι γάρ σε παραθήγοντες οὐκ εὐκαταφρόνητον ἀνταγωνιστὴν ἀποφαίνουσι πρὸς τὰ δοκοῦντα τοῖς ἄλλοις ἄμαχα εἶναι. ἀμέλει οὐδέν σοι τῶν χαλεπῶν τούτων νοσημάτων πρόσεισιν, ἀλλ' ἤν ποτε κοῦφος πυρετὸς ἐπιλάβηται, πρὸς ὀλίγον ὑπηρετήσας αὐτῷ ἀνεπήδησας εὐθὺς ἀποσεισάμενος τὴν ἄσην, ὁ δὲ φεύγει αὐτίκα φοβηθεὶς ψυχροῦ τε ὁρῶν ἐμφορούμενον καὶ μακρὰ οἰμώζειν λέγοντα ταῖς ἰατρικαῖς περιόδοις· οἱ δὲ ὑπ' ἀκρασίας ἄθλιοι τί τῶν κακῶν οὐκ ἔχουσι, ποδάγρας καὶ φθόας καὶ περιπνευμονίας καὶ ὑδέρους; ταῦτα γὰρ τῶν πολυτελῶν ἐκείνων δείπνων ἀπόγονα. τοιγαροῦν οἱ μὲν αὐτῶν ὥσπερ ὁ Ἴκαρος ἐπὶ πολὺ ἄραντες αὑτοὺς καὶ πλησιάσαντες τῷ ἡλίῳ, οὐκ εἰδότες, ὅτι κηρῷ ἥρμοστο αὐτοῖς ἡ πτέρωσις, μέγαν ἐνίοτε τὸν πάταγον ἐποίησαν ἐπὶ κεφαλὴν ἐς πέλαγος ἐμπεσόντες· ὅσοι δὲ κατὰ τὸν Δαίδαλον μὴ πάνυ μετέωρα μηδὲ ὑψηλὰ ἐφρόνησαν ἀλλὰ πρόσγεια, ὡς νοτίζεσθαι ἐνίοτε τῇ ἅλμῃ τὸν κηρόν, ὡς τὸ πολὺ οὗτοι ἀσφαλῶς διέπτησαν.*

3. *ἀπαιτῶν*, das Ausgeliehene.
23. 9. *ὥστε* zu Anfang des Satzes. S. zu Nigr. 37.
13. *ἀμέλει.* S. zu Nigr. 26.
14. *ἢν — πυρετὸς ἐπιλάβηται.* S. zu Nigr. 29.
17. *ψυχροῦ*, ‚kaltes Wasser'.
18. *ταῖς ἰατρικαῖς περιόδοις*, ‚die Besuche der Aerzte'. Vgl. Nigr. 22.
19. *τί τῶν κακῶν.* Vgl. Nigr. 25. *τί τῶν καλῶν.*
22. *ἐπὶ πολὺ ἄραντες* vom Raume, wie c. 26. S. dagegen c. 11.
25. *ἐπὶ κεφαλήν*, kopfüber. *κατὰ τὸν Δαίδαλον.* S. zu Nigr. 7.
28. *ὡς νοτίζεσθαι.* S. zu c. 3. *ὡς τὸ πολύ*, ‚meistentheils'.

ΜΙΚ. Ἐπιεικεῖς τινας καὶ συνετοὺς λέγεις.

ΑΛΕΚ. Τῶν μέντοι γε ἄλλων, ὦ Μίκυλλε, τὰ ναυάγια πάνυ αἰσχρὰ ἴδοις ἄν, ὅταν ὁ Κροῖσος παρατετιλμένος τὰ πτερὰ γέλωτα παρέχῃ Πέρσαις ἀναβαίνων ἐπὶ τὸ πῦρ, ἢ Διονύσιος καταδύσης τῆς τυραννίδος ἐν Κορίνθῳ γραμματιστὴς βλέπηται μετὰ τηλικαύτην ἀρχὴν παιδία συλλαβίζειν διδάσκων.

ΜΙΚ. Εἰπέ μοι, ὦ ἀλεκτρυών, σὺ δὲ ὁπότε βασιλεὺς 24
ἦσθα — φῂς γὰρ καὶ βασιλεῦσαί ποτε — ποίου τότ' ἐπειράθης τοῦ βίου ἐκείνου; ἦ που πανευδαίμων ἦσθα τὸ κεφάλαιον ὅ τί πέρ ἐστι τῶν ἀγαθῶν ἁπάντων ἔχων.

ΑΛΕΚ. Μηδὲ ἀναμνήσῃς με, ὦ Μίκυλλε, οὕτω τρισάθλιος ἦν τότε, τοῖς μὲν ἔξω πᾶσιν, ὅπερ ἔφησθα, πανευδαίμων εἶναι δοκῶν, ἔνδοθεν δὲ μυρίαις ἀνίαις ξυνών.

ΜΙΚ. Τίσι ταύταις; παράδοξα γὰρ καὶ οὐ πάντῃ πιστὰ φῄς.

ΑΛΕΚ. Ἦρχον μὲν οὐκ ὀλίγης χώρας, ὦ Μίκυλλε, παμφόρου τινὸς καὶ πλήθει ἀνθρώπων καὶ κάλλει τῶν πόλεων ἐν ταῖς μάλιστα θαυμάζεσθαι ἀξίαις ποταμοῖς τε ναυσιπόροις καταρρεομένης καὶ θαλάττῃ εὐόρμῳ χρωμένης, καὶ στρατιὰ ἦν πολλὴ καὶ ἵππος συγκεκροτημένη καὶ δορυφορικὸν οὐκ ὀλίγον καὶ τριήρεις καὶ χρημάτων πλῆθος ἀνήριθμον καὶ χρυσὸς ὁ κοῖλος πάμπολυς καὶ ἡ ἄλλη τῆς ἀρχῆς τραγῳδία πᾶσα ἐς ὑπερβολὴν ἐξωγκωμέ-

4. *γέλωτα παρέχῃ.* Dagegen *παρέχεσθαι* zu c. 13.

5. *Διονύσιος* der Jüngere, Tyrann von Syrakus, 343 v. Chr. von Timoleon aus Korinth vertrieben. Cic. Tusc. III. 12. §. 27. *Dionysius quidem tyrannus Syracusis expulsus Corinthi pueros docebat; usque eo imperio carere non poterat.*

καταδύσης τῆς τυραννίδος, wie das Schiff auf dem Meere.

24. 18. *κάλλει τῶν πόλεων ἐν ταῖς μάλιστα θαυμάζεσθαι ἀξίαις*, ‚die zu denen gehörten, welche am meisten bewundernswürdig sind'. Vgl. Somn. c. 2. *λιθοξόος ἐν τοῖς μάλιστα εὐδοκίμοις.*

23. *χρυσὸς ὁ κοῖλος* hohles, d. i. zu Gefässen verarbeitetes Gold.

24. *ἐς ὑπερβολήν.* S. zu c. 10.

ἐξωγκωμένη von *ὄγκος*, ein Kopfaufsatz, durch welchen die Maske (und somit auch die ganze Gestalt) des tragischen Schauspielers in ähnlicher Weise erhöht wurde, wie die Füsse durch die hohen *ἐμβάται*, der Leib durch das *προγαστρίδιον* und *προστερνίδιον*.

νη, ὥστε, ὁπότε προΐοιμι, οἱ μὲν πολλοὶ προσεκύνουν καὶ θεόν τινα ὁρᾶν ᾤοντο καὶ ἄλλοι ἐπ᾿ ἄλλοις συνέθεον ὀψόμενοί με, οἱ δὲ καὶ ἐπὶ τὰ τέγη ἀνιόντες ἐν μεγάλῳ ἐτίθεντο ἀκριβῶς ἑωρακέναι τὸ ζεῦγος, τὴν ἐφεστρίδα, τὸ διάδημα, τοὺς προπομπεύοντας, τοὺς ἑπομένους. ἐγὼ δὲ εἰδὼς ὁπόσα με ἠνία καὶ ἔστρεφεν ἐκείνοις μὲν τῆς ἀγνοίας συνεγίγνωσκον, ἐμαυτὸν δὲ ἠλέουν ὅμοιον ὄντα τοῖς μεγάλοις τούτοις κολοσσοῖς, οἵους ἢ Φειδίας ἢ Μύρων ἢ Πραξιτέλης ἐποίησαν· κἀκείνων γὰρ ἕκαστος ἔκτοσθεν μὲν Ποσειδῶν τις ἢ Ζεύς ἐστι πάγκαλος, ἐκ χρυσίου καὶ ἐλέφαντος ξυνειργασμένος, κεραυνὸν ἢ ἀστραπὴν ἢ τρίαιναν ἔχων τῇ δεξιᾷ· ἢν δὲ ὑποκύψας ἴδῃς τά γ᾿ ἔνδον, ὄψει μοχλούς τινας καὶ γόμφους καὶ ἥλους διαμπὰξ διαπεπερονημένους καὶ κορμοὺς καὶ σφῆνας καὶ πίτταν καὶ πηλὸν καὶ πολλήν τινα τοιαύτην ἀμορφίαν ὑποικουροῦσαν· ἐῶ λέγειν μυῶν πλῆθος [ἢ μυγαλῶν] ἐμπολιτευόμενον αὐτοῖς ἐνίοτε. τοιοῦτόν τι καὶ βασιλεία ἐστίν.

25 *ΜΙΚ. Οὐδέπω ἔφησθα τὸν πηλὸν καὶ τοὺς μοχλοὺς καὶ γόμφους οἵτινες τῆς ἀρχῆς οὐδὲ τὴν ἀμορφίαν ἐκείνην τὴν πολλὴν ἥτις ἐστίν. ὡς τό γε ἐξελαύνειν ἀποβλεπόμενον καὶ τοσούτων ἄρχοντα καὶ προσκυνούμενον δαιμονίως ἔοικεν ὄντως τῷ κολοσσιαίῳ παραδείγματι· θεσπέσιον γάρ τι καὶ τοῦτο. σὺ δὲ τὰ ἔνδον ἤδη τοῦ κολοσσοῦ λέγε.*

ΑΛΕΚ. Τί πρῶτον εἴπω σοι, ὦ Μίκυλλε; τοὺς φόβους καὶ τὰ δείματα καὶ ὑποψίας καὶ μῖσος τὸ παρὰ τῶν συνόντων καὶ ἐπιβουλάς, καὶ διὰ ταῦτα ὕπνον τε ὀλίγον, ἐπιπόλαιον κἀκεῖνον, καὶ ταραχῆς μεστὰ ὀνείρατα καὶ ἐννοίας πολυπλόκους καὶ ἐλπίδας ἀεὶ πονηράς, ἢ τὴν ἀσχολίαν καὶ χρηματισμοὺς καὶ δίκας καὶ ἐκστρατείας καὶ προστάγματα καὶ συνθήματα καὶ λογισμούς; ὑφ᾿ ὧν οὐδὲ ὄναρ ἀπολαῦσαί τινος ἡδέος ἐγγίνεται, ἀλλ᾿

8. *Μύρων* Zeitgenosse des Phidias und wie dieser ein Schüler des Ageladas.

25. 28. *ἐπιπόλαιον*, oberflächlich, d. i. nicht fest. Vgl. zu Nigr. 35.

32. *ἡδέος* Neutrum, wie Bis Acc. 21. *χανδὸν ἐμπιπλαμένους τοῦ ἡδέος*.

ἀνάγκη ὑπὲρ ἁπάντων μόνον διασκοπεῖσθαι καὶ μυρία ἔχειν πράγματα·

οὐδὲ γὰρ Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα...
ὕπνος ἔχε γλυκερὸς πολλὰ φρεσὶν ὁρμαίνοντα,

καὶ ταῦτα ῥεγκόντων Ἀχαιῶν ἁπάντων. λυπεῖ δὲ τὸν μὲν Λυδὸν ὁ υἱὸς κωφὸς ὤν, τὸν Πέρσην δὲ Κλέαρχος Κύρῳ ξενολογῶν, ἄλλον δὲ Δίων πρὸς οὕς τισι τῶν Συρακουσίων κοινολογούμενος, καὶ Ἀλέξανδρον Παρμενίων ἐπαινούμενος καὶ Περδίκκαν Πτολεμαῖος καὶ Πτολεμαῖον Σέλευκος· ἀλλὰ κἀκεῖνα λυπεῖ, ὁ ἐρώμενος πρὸς ἀνάγκην ξυνὼν καὶ παλλακὶς ἄλλῳ χαίρουσα καὶ ἀποστήσεσθαί τινες λεγόμενοι καὶ δύ' ἢ τέτταρες τῶν δορυφόρων πρὸς ἀλλήλους διαψιθυρίζοντες. τὸ δὲ μέγιστον, ὑφορᾶσθαι δεῖ μάλιστα τοὺς φιλτάτους κἀξ ἐκείνων ἀεί τι δεινὸν ἐλπίζειν ἥξειν. [ὁ μὲν γοῦν ὑπὸ τοῦ παιδὸς ἀπέθανεν ἐκ φαρμάκων, ὁ δὲ καὶ αὐτὸς ὑπὸ τοῦ ἐρωμένου, τὸν δὲ ἄλλον ἴσως ὅμοιος τρόπος θανάτου κατέλαβεν.]

ΜΙΚ. *Ἄπαγε, δεινὰ ταῦτα φῄς, ὦ ἀλεκτρυών. ἐμοὶ* 26 *γοῦν πολὺ ἀσφαλέστερον σκυτοτομεῖν ἐπικεκυφότα ἢ πίνειν ἀπὸ χρυσῆς φιάλης κωνείῳ καὶ ἀκονίτῳ συναναкραθεῖσαν φιλοτησίαν· ὁ γοῦν κίνδυνος ἐμοὶ μέν, εἰ παρο-*

3. *οὐδὲ γὰρ Ἀτρείδην.* Il. X. 3. 4. als die Gesandten unverrichteter Sache von dem zürnenden Achilles zurückgekehrt waren.

5. *τὸν μὲν Λυδόν,* den König von Lydien, Krösus. Einer seiner Söhne war taubstumm. Herod. I. 34.

6. *τὸν Πέρσην,* Artaxerxes II. Mnemon, gegen den Cyrus der Jüngere um den Thron kämpfte.

Κλέαρχος, der Anführer der griechischen Hülfstruppen des jüngeren Cyrus, die Xenophon zurückführte.

7. *ἄλλον δέ,* Dionysius der Jüngere.

Δίων, Schwager des älteren und Oheim des jüngeren Dionysius, anfangs Rathgeber des letzteren, später, als dieser dem Einflusse des Philistus Gehör gab, der Dionysius den Aelteren geleitet hatte, von ihm verbannt und seines Vermögens beraubt.

8. *Παρμενίων* Alexanders d. G. Feldherr, der aus Misstrauen von ihm getödtet wurde.

9. *Περδίκκαν Πτολεμαῖος — Σέλευκος,* Feldherren Alexanders und seine Nachfolger in der Herrschaft.

13. *τὸ δὲ μέγιστον.* S. zu Nigr. 4.

14. *ἐλπίζειν,* erwarten, fürchten.

15. *ὁ μὲν γοῦν. γοῦν* ,zum Beispiel', wie c. 14. S. zu Nigr. 7.

λίσθοι τὸ σμιλίον καὶ ἁμάρτοι τῆς τομῆς τῆς ἐπ' εὐθύ, ὀλίγον τι αἱμάξαι τοὺς δακτύλους ἐντεμόντα· οἱ δέ, ὡς φής, θανάσιμα εὐωχοῦνται, καὶ ταῦτα μυρίοις κακοῖς ξυνόντες. εἶτ' ἐπειδὰν πέσωσιν, ὅμοιοι μάλιστα φαίνονται τοῖς τραγικοῖς ὑποκριταῖς, ὧν πολλοὺς ἰδεῖν ἔστι τέως μὲν Κέκροπας δῆθεν ὄντας ἢ Σισύφους ἢ Τηλέφους, διαδήματα ἔχοντας καὶ ξίφη ἐλεφαντόκωπα καὶ ἐπίσειστον κόμην καὶ χλαμύδα χρυσόπαστον· ἢν δέ, οἷα πολλὰ γίγνεται, κενεμβατήσας τις αὐτῶν ἐν μέσῃ τῇ σκηνῇ καταπέσῃ, γέλωτα δηλαδὴ παρέχει τοῖς θεαταῖς τοῦ προσωπείου μὲν συντριβέντος αὐτῷ διαδήματι, ᾑμαγμένης δὲ τῆς ἀληθοῦς κεφαλῆς τοῦ ὑποκριτοῦ καὶ τῶν σκελῶν ἐπὶ πολὺ γυμνουμένων, ὡς τῆς τε ἐσθῆτος τὰ ἔνδοθεν φαίνεσθαι ῥάκια δύστηνα ὄντα καὶ τῶν κοθόρνων τὴν ὑπόδεσιν ἀμορφοτάτην καὶ οὐ κατὰ λόγον τοῦ ποδός. ὁρᾷς, ὅπως με καὶ εἰκάζειν ἐδιδάξω ἤδη, ὦ βέλτιστε ἀλεκτρυών; ἀλλὰ τυραννὶς μὲν τοιοῦτόν τι ὤφθη οὖσα. ἵππος δὲ ἢ

26. 3. *θανάσιμα εὐωχοῦνται.* Vgl. c. 9. 21.

6. *Κέκροπας δῆθεν ὄντας* ironisch.

Τηλέφους. Telephos aus Arkadien, Sohn des Herakles und der Auge, von einer Hirschkuh gesäugt, von dem König Korythos erzogen. Als er herangewachsen, heisst ihn das delphische Orakel, das er um seine Herkunft befragt, nach Mysien reisen, wo er seine Mutter findet und Nachfolger des Teuthras, Königs von Mysien, wird, dessen Tochter Aegiope er heirathet. S. zu Nigr. 38. Lieblingsstoff der dramatischen, wie später der bildenden Kunst.

7. *ἐπίσειστον κόμην,* das lang herabwallende Haar an der tragischen Maske.

8. *χλαμύδα χρυσόπαστον.* Vgl. Nigr. 11. Icarom. 29.

9. *κενεμβατήσας,* mit den hohen Schuhen fehl treten.

10. *γέλωτα — παρέχει.* S. zu 13. Vgl. c. 23.

τοῦ προσωπείου μὲν συντριβέντος. Die Maske der Schauspieler bedeckte den ganzen Vorderkopf und einen Theil des Hinterkopfes.

11. *αὐτῷ διαδήματι,* mit sammt dem Diadem.

12. *ἐπὶ πολύ.* S. zu c. 23.

13. *ὡς — φαίνεσθαι.* S. zu c. 3.

14. *τῶν κοθόρνων,* ursprünglich ein namentlich von Weibern und Jägern getragener bequemer Schuh, dann besonders, wie hier, eine Art der auf hohen Holzuntersätzen ruhenden Schuhe der tragischen Schauspieler (*ἐμβάται*).

15. *οὐ κατὰ λόγον τοῦ ποδός,* ‚nicht nach Verhältniss‘. Sie überschritten zwar das Maass des Fusses, standen aber im Verhältnisse zu der übrigen künstlichen Grösse des tragischen Schauspielers. S. zu c. 24.

κύων ἢ ἰχθὺς ἢ βάτραχος ὁπότε γένοιο, πῶς ἔφερες ἐκείνην τὴν διατριβήν;

ΑΛΕΚ. Μακρὸν τοῦτον ἀνακινεῖς τὸν λόγον καὶ οὐ 27
τοῦ παρόντος καιροῦ· πλὴν τό γε κεφάλαιον, οὐδεὶς ὅστις οὐκ ἀπραγμονέστερος τῶν βίων ἔδοξέ μοι τοῦ ἀνθρωπείου μόναις ταῖς φυσικαῖς ἐπιθυμίαις καὶ χρείαις ξυμμεμετρημένος· τελώνην δὲ ἵππον ἢ συκοφάντην βάτραχον ἢ σοφιστὴν κολοιὸν ἢ ὀψοποιὸν κώνωπα ἢ κίναιδον ἀλεκτρυόνα ἢ ὅσα ὑμεῖς ἐννοεῖτε, οὐκ ἂν ἴδοις ἐν ἐκείνοις.

ΜΙΚ. Ἀληθῆ ἴσως ταῦτα, ὦ ἀλεκτρυών. ἐγὼ δὲ ὃ 28
πέπονθα οὐκ αἰσχύνομαι πρὸς σὲ εἰπεῖν. οὐδέπω δύναμαι ἀπομαθεῖν τὴν ἐπιθυμίαν, ἣν ἐκ παίδων εἶχον, πλούσιος γενέσθαι, ἀλλά μοι καὶ τοὐνύπνιον ἔτι πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν ἕστηκεν ἐπιδεικνύμενον τὸ χρυσίον, καὶ μάλιστα ἐπὶ τῷ καταράτῳ Σίμωνι ἀποπνίγομαι τρυφῶντι ἐν ἀγαθοῖς τοσούτοις.

ΑΛΕΚ. Ἐγώ σε ἰάσομαι, ὦ Μίκυλλε· καὶ ἐπείπερ ἔτι νύξ ἐστιν, ἐξαναστὰς ἕπου μοι· ἀπάξω γάρ σε παρ' αὐτὸν ἐκεῖνον τὸν Σίμωνα καὶ ἐς τὰς τῶν ἄλλων πλουσίων οἰκίας, ὡς ἴδῃς, οἷα τὰ παρ' αὐτοῖς ἐστι.

ΜΙΚ. Πῶς τοῦτο κεκλεισμένων τῶν θυρῶν; εἰ μὴ καὶ τοιχωρυχεῖν γε σύ με ἀναγκάσεις;

ΑΛΕΚ. Οὐδαμῶς, ἀλλ' ὁ Ἑρμῆς, οὗπερ ἱερός εἰμι, τοῦτο ἐξαίρετον ἔδωκέ μοι, ἥν τις τὸ οὐραῖον πτερὸν τὸ μήκιστον, ὃ δι' ἁπαλότητα ἐπικαμπές ἐστί μοι....

ΜΙΚ. Δύο δ' ἔστι σοι τοιαῦτα.

ΑΛΕΚ. Τὸ δεξιὸν τοίνυν ὅτῳ ἂν ἐγὼ ἀποσπάσαι παράσχω καὶ ἔχῃ, ἐς ὅσον ἂν βούλωμαι ἀνοίγειν τε ὁ

27. 4. *πλήν*. S. c. 20. Sehr oft, wie hier, mit folgendem *γε*. Vgl. Dial. meretr. II. 4. *πλὴν μάτην γε ἐταράχθητε*. De morte Peregr. 33. *πλὴν τό γε τοσοῦτον ἐπήχρυσα*. Saturnal. 3. *πλὴν τά γε σοὶ δυνατὰ ἐθέλω εἰδέναι τίνα ταῦτά ἐστιν*. *τὸ κεφάλαιον*. S. zu Nigrin. 4.

28. 15. *ἀποπνίγομαι*, ‚vor Aerger ersticken', desshalb wie *ἀγανακτεῖν* u. a. mit *ἐπὶ* construirt.

27. *ὅτῳ ἂν — παράσχω καὶ ἔχῃ*. Oft so das Relativum nur einmal bei Verben mit verschiedener Construction. Das Relativ, welches als Subject zu *ἔχῃ* gehört, ist aus dem *ὅτῳ ἂν* zu ergänzen.

28. *ἐς ὅσον* ‚so lange als'

τοιοῦτος πᾶσαν θύραν δύναται καὶ ὁρᾶν ἅπαντα οὐχ ὁρώμενος αὐτός.

ΜΙΚ. Ἐλελήθεις με, ὦ ἀλεκτρυών, καὶ σὺ γόης ὤν. ἐμοὶ δ' οὖν ἢν τοῦτο ἅπαξ παράσχῃς, ὄψει τὰ Σίμωνος πάντα ἐν βραχεῖ δεῦρο μετενηνεγμένα· μετοίσω γὰρ αὐτὰ παρεσελθών· ὁ δὲ αὖθις περιτρώξεται ἀποτείνων τὰ καττύματα.

ΑΛΕΚ. Οὐ θέμις γενέσθαι τοῦτο· παρήγγειλε γὰρ ὁ Ἑρμῆς, ἤν τι τοιοῦτον ἐργάσηται ὁ ἔχων τὸ πτερόν, ἀναβοήσαντά με καταφωρᾶσαι αὐτόν.

ΜΙΚ. Ἀπίθανον λέγεις, κλέπτην τὸν Ἑρμῆν αὐτὸν ὄντα τοῖς ἄλλοις φθονεῖν τοῦ τοιούτου. ἀπίωμεν δ' ὅμως· ἀφέξομαι γὰρ τοῦ χρυσίου, ἢν δύνωμαι.

ΑΛΕΚ. Ἀπότιλον, ὦ Μίκυλλε, πρότερον τὸ πτίλον ... τί τοῦτο; ἄμφω ἀπέτιλας.

ΜΙΚ. Ἀσφαλέστερον οὕτως, ὦ ἀλεκτρυών, καὶ σοὶ ἧττον ἂν ἄμορφον τὸ πρᾶγμα εἴη, ὡς μὴ χωλεύοις διὰ θάτερον τῆς οὐρᾶς μέρος.

29 *ΑΛΕΚ. Εἶεν. ἐπὶ τὸν Σίμωνα πρῶτον ἄπιμεν ἢ παρ' ἄλλον τινὰ τῶν πλουσίων;*

ΜΙΚ. Οὐμενοῦν, ἀλλὰ παρὰ τὸν Σίμωνα, ὃς ἀντὶ δισυλλάβου τετρασύλλαβος ἤδη πλουτήσας εἶναι ἀξιοῖ. καὶ δὴ πάρεσμεν ἐπὶ τὰς θύρας. τί οὖν ποιῶ τὸ μετὰ τοῦτο;

ΑΛΕΚ. Ἐπίθες τὸ πτερὸν ἐπὶ τὸ κλεῖθρον.

ΜΙΚ. Ἰδοὺ ἤδη. ὦ Ἡράκλεις, ἀναπεπέτασται ὥσπερ κλειδὶ ἡ θύρα.

ΑΛΕΚ. Ἡγοῦ ἐς τὸ πρόσθεν. ὁρᾷς αὐτὸν ἀγρυπνοῦντα καὶ λογιζόμενον;

ΜΙΚ. Ὁρῶ νὴ Δία πρὸς ἀμαυράν τε καὶ διψῶσαν

6. *ἀποτείνων τὰ καττύματα.* Eine alte Gewohnheit der Schuster, das Leder mit den Zähnen auszudehnen. Mart. IX. 74. *In sutorem: Dentibus antiquas solitus producere pelles.*

29. 21. *ὃς ἀντὶ δισυλλάβου.* S. c. 14.

22. *καὶ δὴ πάρεσμεν.* S. zu c. 9.

23. *πάρεσμεν ἐπὶ τὰς θύρας* wie c. 14. *ὑπὸ μάλην ἔχων.* *τὸ μετὰ τοῦτο* advb. ‚ferner' sehr oft wie *τὸ ἀπὸ τούτου, τὸ ἐπὶ τούτῳ.*

τὴν θρυαλλίδα, καὶ ὠχρὸς δ' ἔστιν οὐκ οἶδ' ὅθεν, ὦ ἀλεκτρυών, καὶ κατέσκληκεν ὅλος, ἐκτετηκὼς ὑπὸ φροντίδων δηλαδή· οὐ γὰρ νοσεῖν ἄλλως ἐλέγετο.

ΑΛΕΚ. Ἄκουσον ἅ φησιν· εἴσῃ γὰρ ὅθεν οὕτως ἔχει.

ΣΙΜ. Οὐκοῦν τάλαντα μὲν ἑβδομήκοντα ἐκεῖνα πάνυ ἀσφαλῶς ὑπὸ τῇ κλίνῃ κατορώρυκται καὶ οὐδεὶς ὅλως εἶδε, τὰ δὲ ἑκκαίδεκα εἶδεν, οἶμαι, Σωσύλος ὁ ἱπποκόμος ὑπὸ τῇ φάτνῃ κατακρύπτοντά με· ὅλος γοῦν περὶ τὸν ἱππῶνά ἐστιν οὐ πάνυ ἐπιμελὴς ἄλλως οὐδὲ φιλόπονος ὤν. εἰκὸς δὲ ἡρπάσθαι πολλῷ πλείω τούτων, ἢ πόθεν γὰρ ὁ Τίβιος ταρίχους οὕτω μεγάλους ὠψωνηκέναι χθὲς ἐλέγετο ἢ τῇ γυναικὶ ἐλλόβιον ἐωνῆσθαι πέντε δραχμῶν ὅλων; τἀμὰ οὗτοι σπαθῶσι τοῦ κακοδαίμονος. ἀλλ' οὐδὲ τὰ ἐκπώματα ἐν ἀσφαλεῖ μοι ἀπόκειται τοσαῦτα ὄντα· δέδια γοῦν, μή τις ὑπορύξας τὸν τοῖχον ὑφέληται αὐτά· πολλοὶ φθονοῦσι καὶ ἐπιβουλεύουσί μοι καὶ μάλιστα ὁ γείτων Μίκυλλος.

ΜΙΚ. Νὴ Δία· σοὶ γὰρ ὅμοιος ἐγὼ καὶ τὰ τρύβλια ὑπὸ μάλης ἄπειμι ἔχων.

ΑΛΕΚ. Σιώπα, ὦ Μίκυλλε, μὴ καταφωράσῃ παρόντας ἡμᾶς.

ΣΙΜ. Ἄριστον γοῦν ἄγρυπνον αὐτὸν διαφυλάττειν ἅπαντα· περίειμι διαναστὰς ἐν κύκλῳ τὴν οἰκίαν. τίς οὗτος; ὁρῶ σέ γε, ὦ τοιχωρύχε ...... μὰ Δί' ἐπεὶ κίων γε ὢν τυγχάνεις, εὖ ἔχει. ἀριθμήσω αὖθις ἀνορύξας τὸ χρυσίον, μή τί με πρῴην διέλαθεν. — ἰδοὺ πάλιν ἐψόφηκέ τις·

6. οὐκοῦν knüpft an eine Gedankenreihe an, deren Anfang vor diesen Worten liegt. Vgl. c. 1. und Icar. 1 zu Anfang.

11. ἢ πόθεν γάρ, oder wie sollt' es anders sein, denn woher...; elliptisch. Vgl. de dipsad. 1. ἢ πῶς γὰρ ἂν οἰκοῖτο ἀνήμερος οὕτω καὶ ξηρὰ κ. τ. λ. De morte Peregr. 6. ἢ τί γὰρ ἄλλο, ἔφη, χρὴ ποιεῖν ἀκούοντα μὲν οὕτω γελοίων ῥήσεων.

12. ὁ Τίβιος Sklavenname.

26. ἀριθμήσω — μή τί με — διέλαθεν. Abhängiger Fragesatz, durch μή ausgedrückt, weil in ἀριθμήσω der Begriff der Furcht enthalten ist. Der Indicat. steht, weil der Gegenstand der Besorgniss als ausgemacht dargestellt werden soll.

ἐπ᾽ ἐμὲ δηλαδή· πολιορκοῦμαι καὶ ἐπιβουλεύομαι πρὸς ἁπάντων. ποῦ μοι τὸ ξιφίδιον; ἂν λάβω τινά .... θάπτωμεν αὖθις τὸ χρυσίον.

30 *ΑΛΕΚ. Τοιαῦτα μέν σοι, ὦ Μίκυλλε, τὰ Σίμωνος. ἀπίωμεν δὲ καὶ παρ᾽ ἄλλον τινά, ἕως ἔτι ὀλίγον τῆς νυκτὸς λοιπόν ἐστιν.*

ΜΙΚ. Ὦ κακόδαιμον, οἷον βιοῖ τὸν βίον· ἐχθροῖς οὕτω πλουτεῖν γένοιτο. κατὰ κόῤῥης δ᾽ οὖν πατάξας αὐτὸν ἀπελθεῖν βούλομαι.

ΣΙΜ. Τίς ἐπάταξέ με; λῃστεύομαι ὁ δυστυχής.

ΜΙΚ. Οἴμωζε καὶ διαγρύπνει καὶ ὅμοιος γίγνου τὸ χρῶμα τῷ χρυσῷ προστετηκὼς αὐτῷ. ἡμεῖς δὲ παρὰ Γνίφωνα, εἰ δοκεῖ, τὸν δανειστὴν ἴωμεν. οὐ μακρὰν δὲ καὶ οὗτος οἰκεῖ. ἀνέῳγε καὶ αὕτη ἡμῖν ἡ θύρα.

31 *ΑΛΕΚ. Ὁρᾷς ἐπαγρυπνοῦντα καὶ αὐτὸν ἐπὶ φροντίδων, ἀναλογιζόμενον τοὺς τόκους καὶ τοὺς δακτύλους ἤδη κατεσκληκότα, ὃν δεήσει μετ᾽ ὀλίγον πάντα ταῦτα καταλιπόντα σίλφην ἢ ἐμπίδα ἢ κυνόμυιαν γενέσθαι;*

ΜΙΚ. Ὁρῶ κακοδαίμονα καὶ ἀνόητον ἄνθρωπον οὐδὲ νῦν πολὺ τῆς σίλφης ἢ ἐμπίδος ἄμεινον βιοῦντα. ὡς δὲ καὶ οὗτος ἐκτέτηκεν ὅλος ὑπὸ τῶν λογισμῶν. ἐπ᾽ ἄλλον ἀπίωμεν.

32 *ΑΛΕΚ. Παρὰ τὸν σὸν Εὐκράτην, εἰ δοκεῖ· καὶ ἰδοὺ γὰρ ἀνέῳγε καὶ αὕτη ἡ θύρα· ὥστε εἰσίωμεν.*

ΜΙΚ. Πάντα ταῦτα μικρὸν ἔμπροσθεν ἐμὰ ἦν.

ΑΛΕΚ. Ἔτι γὰρ σὺ ὀνειρώττεις τὸν πλοῦτον; ὁρᾷς δ᾽ οὖν τὸν Εὐκράτην αὐτὸν μὲν ὑπὸ τοῦ οἰκέτου πρεσβύτην ἄνθρωπον;

ΜΙΚ. Ὁρῶ νὴ Δία καταπυγοσύνην τινὰ καὶ πασχητιασμὸν καὶ ἀσέλγειαν οὐκ ἀνθρωπίνην· τὴν γυναῖκα δὲ ἑτέρωθι ὑπὸ τοῦ μαγείρου [μοιχευομένην] καὶ αὐτήν.

1. *ἐπ᾽ ἐμέ* 'gegen mich', in feindseliger Absicht. Die kurzen abgerissenen Sätze entsprechen der inneren Aufregung des Geizhalses.
7. *ἐχθροῖς οὕτω πλουτεῖν γένοιτο.* Vgl. Icarom. 25. *βασιλεῦσαί μοι γένοιτο.*

31. 15. *καὶ αὐτόν* wie den Simon.

32. 26. *ἔτι γὰρ σὺ ὀνειρώτ-*

ΑΛΕΚ. Τί οὖν; ἐθέλοις ἂν καὶ τούτων κληρονομεῖν, ὦ Μίκυλλε, καὶ πάντα ἔχειν τὰ Εὐκράτους; 33

ΜΙΚ. Μηδαμῶς, ὦ ἀλεκτρυών· λιμῷ ἀπολοίμην πρότερον. χαιρέτω τὸ χρυσίον καὶ τὰ δεῖπνα, δύο ὀβολοὶ ἐμοί γε πλοῦτός ἐστι μᾶλλον ἢ τοιχωρυχεῖσθαι πρὸς τῶν οἰκετῶν.

ΑΛΕΚ. Ἀλλὰ νῦν μέν, ἡμέρα γὰρ ἤδη ἀμφὶ τὸ λυκαυγὲς αὐτό, ἀπίωμεν οἴκαδε παρ' ἡμᾶς· τὰ λοιπὰ δὲ εἰσαῦθις ὄψει, ὦ Μίκυλλε.

τεις τ. π. S. zu c. 5. *ἔτι γὰρ σὺ ἀναπεμπάζῃ.*

33. 7. *ἀλλὰ νῦν μέν, ἡμέρα γὰρ — ἀπίωμεν.* Der den Grund enthaltende Satz *ἡμέρα γάρ* ... vor dem, was begründet werden soll, (*ἀπίωμεν*), wie oft namentlich bei Herodot.

9. *εἰσαῦθις* einandermal. S. Icarom. 5.

ICAROMENIPPUS.

Menippus, ein witziger Satiriker aus der Schule der Cyniker*, kommt geraden Weges vom Himmel und überzählt bei sich, wie viel Meilen er von Station zu Station zurückgelegt. Ein Freund, der ihm folgt, will seinen Ohren kaum trauen, als er diese sonderbare Berechnung anhört. Doch Menippus ist wirklich bei Zeus gewesen und theilt nun seinem Freunde mit, was ihn zu diesem geführt (c. 1—3.).

Lange hatte er, so lautet seine Erzählung, mit dem besten Willen, die Wahrheit zu erkennen, der Philosophen Unterricht benutzt. Aber durch ihre unerspriesslichen Untersuchungen, ihr hochfahrendes, rechthaberisches, streitsüchtiges Wesen waren ihre Lehren ihm bald verleidet worden (c. 4—9.). Ohne Hoffnung, auf der Erde das Rechte zu finden, beschliesst er, bei Zeus selbst sich Rath zu holen. Nachdem eine von ihm erfundene Flugmaschine durch vielfache Versuche sich bewährt hat, beginnt er, ein zweiter Icarus (daher Icaromenippus), seine Reise (c. 10.). Wie er sie zurückgelegt, was er gesehn und erlebt, wie namentlich Zeus ihn aufgenommen und was dieser im Rathe der Götter über die Philosophen beschlossen, bildet den übrigen Theil der Erzählung (c. 11—34.). Ob aber seinem Wunsche, der ihn zu diesem Fluge veranlasst (c. 10. *οὐ μὴν εἶχόν γε ὅπη τῶν λόγων τραπόμενος ἀνεπίληπτόν τι αὐτῶν εὕροιμι καὶ ὑπὸ θατέρου μηδαμῇ περιτρεπόμενον*), wirklich Genüge geschehn sei, davon erfährt man nichts.

Der Icaromenippus gehört zu den geistvollsten Schriften Lucians und bekundet nach Erfindung wie Ausführung sein

* Seiner Abkunft nach ein Sklave aus Phönicien, im 2. Jahrh. v. Chr. Nach ihm nannte M. Terentius Varro seine Satiren Satirae Menippeae.

glänzendes Talent. Nicht minder wichtig ist er für die richtige Beurtheilung seines Charakters. Unverkennbar tritt zunächst seine Hinneigung zur praktischen Philosophie hervor, die nach und nach immer mehr der Kern seines Wesens, der Angelpunkt seiner ganzen Wirksamkeit wurde. Harmonische Einheit zwischen Lehre und Wandel ist ihm die Hauptaufgabe (vgl. die Einleitung zum Nigrin), die er um so nachdrücklicher betont, je weniger er sie theils durch die unfruchtbare Spitzfindigkeit, theils durch die unlautere Scheinheiligkeit der Philosophen seiner Zeit gelöst findet. Derselbe Gedanke, den er anderwärts in der bestimmteren Fassung ausdrückt, dass alles Wissen unnütz sei, wenn es nicht zur Besserung führe (Sympos. 34. *οὐδὲν ὄφελος — ἐπίστασθαι τὰ μαθήματα, εἰ μή τις καὶ τὸν βίον ῥυθμίζοι πρὸς τὸ βέλτιον*), zieht sich auch durch das ganze luftige Gewebe dieser olympischen Reise hin; und seine edle, selbst durch den genialen Uebermuth, dem er sich hingiebt, nicht ganz verdunkelte Entrüstung gegen die Leerheit und Nichtigkeit seiner Zeitgenossen, erfüllt uns mit Achtung und Ehrfurcht vor seinem sittlichen Streben.

Aber freilich machen die Verirrungen der damaligen Philosophen ihn nicht selten gegen die Philosophie selbst ungerecht und lassen ihn Werth und Bedeutung derselben verkennen; und damit hängt zugleich ein anderer charakteristischer Zug zusammen, dass er zwar durchdrungen von der Nichtigkeit der alten Götterlehre, doch an die Stelle des morschen, zerfallenden Gebäudes selbst keinen festen Grund zu finden weiss und hinter dem reichen Spotte, mit welchem er Zeus und den hohen Rath der Götter überschüttet, auch nur seine eigene Rathlosigkeit verbirgt.

Jedenfalls ist die Schrift nach dem Nigrinus abgefasst, wahrscheinlich während seines Aufenthalts in Griechenland. (S. die Einleitung im ersten Bändchen.) Und wenn wir annehmen dürfen, dass Menippus in der Hauptsache nichts Anderes als ein Spiegelbild seines Verfassers ist und dieser uns somit einen Blick in sein eigenes Leben eröffnet, so ist es wahrscheinlich, dass sie mitten aus der Zeit stammt, wo er sich ernstlich mit der Philosophie beschäftigt hat, bis er aus Mangel an innerer Befriedigung allmählich auch ihr, wie früher der Rhetorik (vgl. zum Nigrin), den Abschied giebt.

Die Form des **Dialogs** ist noch nicht zu der Ausbildung gelangt, wie wir sie im Gallus finden; die Schilderung dagegen, zu welcher der Dialog nur den Rahmen hergiebt, überaus lebendig, leicht und luftig.

ΙΚΑΡΟΜΕΝΙΠΠΟΣ Η ΥΠΕΡΝΕΦΕΛΟΣ.

1 *ΜΕΝΙΠΠΟΣ. Οὐκοῦν τρισχίλιοι μὲν ἦσαν ἀπὸ γῆς στάδιοι μέχρι πρὸς τὴν σελήνην, ὁ πρῶτος ἡμῖν σταθμός· τοὐντεῦθεν δὲ ἐπὶ τὸν ἥλιον ἄνω παρασάγγαι που πεντακόσιοι. τὸ δ' ἀπὸ τούτου ἐς αὐτὸν ἤδη τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν ἀκρόπολιν τὴν τοῦ Διὸς ἄνοδος καὶ ταῦτα γένοιτ' ἂν εὐζώνῳ ἀετῷ μιᾶς ἡμέρας.*

ΕΤΑΙΡΟΣ. Τί ταῦτα πρὸς Χαρίτων, ὦ Μένιππε, ἀστρονομεῖς, καὶ ἡσυχῇ πως ἀναμετρεῖς; πάλαι γὰρ ἐπακροῶμαί σου ἀκολουθῶν ἡλίους καὶ σελήνας, ἔτι δὲ τὰ φορτικὰ ταῦτα, σταθμούς τινας καὶ παρασάγγας, ὑποξενίζοντος.

ΜΕΝ. Μὴ θαυμάσῃς, ὦ ἑταῖρε, εἰ μετέωρα καὶ διαέρια δοκῶ σοι λέγειν· τὸ κεφάλαιον γὰρ δὴ πρὸς ἐμαυτὸν λογίζομαι τῆς ἔναγχος ἀποδημίας.

1. 1. *οὐκοῦν* deutet auf eine vorhergehende Gedankenreihe hin; L. führt uns mitten in das Selbstgespräch hinein. Vgl. Gall. 1.

2. *μέχρι πρὸς τὴν σελήνην.* S. zu Nigr. 36.

3. *τοὐντεῦθεν* und *τὸ δ' ἀπὸ τούτου* nicht adverb. wie Gall. 29, sondern ‚der Weg von …'

5. *καὶ ταῦτα* fasst das *τὸ δ' ἀπὸ τούτου — Διός* zusammen, wie Nigr. c. 6. *καὶ οὕτω.*

9. *τὰ φορτικὰ ταῦτα* ‚die alberne Geschichte, das alberne Zeug'.

10. *τινας* ‚eine Art' drückt die Aehnlichkeit aus. Das zur Berechnung von Entfernungen auf der Erde übliche persische Maass ist auf den Himmel übergetragen. Vgl. c. 8. *μάλα τινὰς τολμητὰς καὶ θαυματοποιοὺς ἄνδρας λέγεις.* c. 12. *καθάπερ Λυγκεύς τις* eine Art L., wie ein L.

ὑποξενίζοντος, wie de hist. cscr. 25, ‚etwas in fremdartiger, ungewöhnlicher Weise thun und treiben', hier also ‚in fremdartiger Weise von Himmels-Parasangen sprechen'. Aehnlich *ξενίζω* Gall. 18. De merc. cond. 24. *ξενίζων τῷ τρίβωνι,* u. Anach. 16. *τὸν πῖλόν μοι ἀφε-*

ΕΤΑΙΡ. Εἶτα, ὠγαθέ, καθάπερ οἱ Φοίνικες ἄστροις ἐτεκμαίρου τὴν ὁδόν;

ΜΕΝ. Οὐ μὰ Δία, ἀλλ' ἐν αὐτοῖς ἄστροις ἐποιούμην τὴν ἀποδημίαν.

ΕΤΑΙΡ. Ἡράκλεις, μακρόν τινα τὸν ὄνειρον λέγεις, εἴ γε σαυτὸν ἔλαθες κατακοιμηθεὶς παρασάγγας ὅλους.

ΜΕΝ. Ὄνειρον γάρ, ὦ τάν, δοκῶ σοι λέγειν, ὃς 2
ἀρτίως ἀφῖγμαι παρὰ τοῦ Διός;

ΕΤΑΙΡ. Πῶς ἔφησθα; Μένιππος ἡμῖν διοπετὴς πάρεστιν ἐξ οὐρανοῦ;

ΜΕΝ. Καὶ μὴν ἐγώ σοι παρ' αὐτοῦ ἐκείνου τοῦ πάνυ Διὸς ἥκω τήμερον θαυμάσια καὶ ἀκούσας καὶ ἰδών· εἰ δὲ ἀπιστεῖς, καὶ αὐτὸ τοῦτο ὑπερευφραίνομαι τὸ πέρα πίστεως εὐτυχεῖν.

ΕΤΑΙΡ. Καὶ πῶς ἂν ἔγωγε, ὦ θεσπέσιε καὶ Ὀλύμπιε Μένιππε, γεννητὸς αὐτὸς καὶ ἐπίγειος ὢν ἀπιστεῖν δυναίμην ὑπερνεφέλῳ ἀνδρὶ καί, ἵνα καθ' Ὅμηρον εἴπω, τῶν Οὐρανιώνων ἑνί; ἀλλ' ἐκεῖνά μοι φράσον, εἰ δοκεῖ, τίνα τρόπον ἤρθης ἄνω καὶ ὁπόθεν ἐπορίσω κλίμακα τηλικαύτην τὸ μέγεθος; τὰ μὲν γὰρ ἀμφὶ τὴν ὄψιν οὐ πάνυ ἔοικας ἐκείνῳ τῷ Φρυγί, ὥστε ἡμᾶς εἰκάζειν καὶ σὲ οἰνοχοήσαντά που ἀνάρπαστον γεγονέναι πρὸς τοῦ ἀετοῦ.

ΜΕΝ. Σὺ μὲν πάλαι σκώπτων δῆλος εἶ, καὶ θαυμαστὸν οὐδέν, εἴ σοι τὸ παράδοξον τοῦ λόγου μύθῳ δοκεῖ προσφερές· ἀτὰρ οὐδὲν ἐδέησέ μοι πρὸς τὴν ἄνοδον οὔτε τῆς κλίμακος οὔτε παιδικὰ γενέσθαι τοῦ ἀετοῦ. οἰκεῖα γὰρ ἦν μοι τὰ πτερά.

ΕΤΑΙΡ. Τοῦτο μὲν ἤδη καὶ ὑπὲρ αὐτὸν Δαίδαλον

λεῖν οἰκόθεν ἔδοξεν, ὡς μὴ μόνος ἐν ὑμῖν ξενίζοιμι τῷ σχήματι.

1. *καθάπερ οἱ Φοίνικες*, bei der Seefahrt.

5. *μακρόν τινα τὸν ὄνειρον λέγεις* wie c. 4. *πολλήν τινα παρεῖχε τὴν ἀπορίαν* und *ἀπόρρητόν τινα τὴν αἰτίαν ἔχειν ἐδοκίμαζον.* S. zu Gall. 6.

2. 11. *τοῦ πάνυ Διός*, ‚der grosse Zeus'. Vgl. Apol. pro mercede cond. 5. *ἄλλοι δὲ τὸ τοῦ πιθήκου πεπονθέναι σε φήσουσιν, ὃν Κλεοπάτρᾳ τῇ πάνυ φασὶ γενέσθαι.* Navig. 22. *Κλεαίνετος καὶ Δημόκριτος οἱ πάνυ.*

21. *τῷ Φρυγί*, Ganymedes.

ἔφησθα, εἴ γε πρὸς τοῖς ἄλλοις ἐλελήθεις ἡμᾶς ἱέραξ τις ἢ κολοιὸς ἐξ ἀνθρώπου γενόμενος.

ΜΕΝ. Ὀρθῶς, ὦ ἑταῖρε, καὶ οὐκ ἀπὸ σκοποῦ εἴκασας. τὸ Δαιδάλειον γὰρ ἐκεῖνο σόφισμα τῶν πτερῶν καὶ αὐτὸς ἐμηχανησάμην.

3 *ΕΤΑΙΡ. Εἶτα, ὦ τολμηρότατε πάντων, οὐκ ἐδεδοίκεις, μὴ καὶ σύ που τῆς θαλάττης καταπεσὼν Μενίππειόν τι πέλαγος ἡμῖν ὥσπερ τὸ Ἰκάριον ἀποδείξῃς ἐπὶ τῷ σεαυτοῦ ὀνόματι;*

ΜΕΝ. Οὐδαμῶς· ὁ μὲν γὰρ Ἴκαρος ἅτε κηρῷ τὴν πτέρωσιν ἡρμοσμένος, ἐπειδὴ τάχιστα πρὸς τὸν ἥλιον ἐκεῖνος ἐτάκη, πτερορρυήσας εἰκότως κατέπεσεν· ἡμῖν δὲ ἀκήρωτα ἦν τὰ ὠκύπτερα.

ΕΤΑΙΡ. Πῶς λέγεις; ἤδη γὰρ οὐκ οἶδ᾽ ὅπως ἠρέμα με προσάγεις πρὸς τὴν ἀλήθειαν τῆς διηγήσεως.

ΜΕΝ. Ὧδέ πως· ἀετὸν εὐμεγέθη συλλαβών, ἔτι δὲ γῦπα τῶν καρτερῶν, ἀποτεμὼν αὐταῖς ὠλέναις τὰ πτερά

3. *ἀπὸ σκοποῦ.* Hom. Odyss. XI. 344. *ὦ φίλοι, οὐ μὰν ἧμιν ἀπὸ σκοποῦ οὐδ᾽ ἀπὸ δόξης μυθεῖται βασίλεια περίφρων.*

3. 6. *εἶτα* in Fragen des Unwillens, des Spottes, der Verwunderung. Vgl. Deor. concil. 5. *εἶτα θαυμάζομεν εἰ καταφρονοῦσιν ἡμῶν οἱ ἄνθρωποι ὁρῶντες οὕτω γελοίους θεούς;*

οὐκ ἐδεδοίκεις, μὴ — ἀποδείξῃς, der Conj. statt des Optativs nach einem Tempus der Vergangenheit ist auch bei Verbis des Fürchtens nicht selten.

7. *που τῆς θαλάττης,* wie *alicubi terrarum,* vgl. weiter unten *ἄνω που τῆς διηγήσεως.*

10. *ἅτε — ἡρμοσμένος. ἅτε* mit dem Partic. giebt den thatsächlichen Grund an (vgl. c. 13. 22. *ἅτε ἐξ ἡμισείας ὢν ἀετός*), *ὡς* einen vorgeblichen, oder nur auf der Meinung beruhenden. Vgl. zum Brief an Nigrinus.

12. *εἰκότως.* S. z. Br. an Nigr.

14. *ἤδη γὰρ — διηγήσεως.* Sinn: Ich stelle die Frage *πῶς λέγεις,* und gehe so auf das Gesagte näher ein, weil ich allmählich anfange, deiner Erzählung Glauben beizumessen.

οὐκ οἶδ᾽ ὅπως nescio quomodo wie c. 13. *τοῦτο οὐκ οἶδ᾽ ὅπως παρέλιπον.* Ebenso ohne Einfluss auf die Construction *εὖ οἶδ᾽ ὅτι* Gall. 3. de morte Peregr. 23. *ἀλλ᾽ οὐκ ἂν εὖ οἶδ᾽ ὅτι βουληθείητε.*

ἠρέμα, auch c. 8. 12. 27. S. zu Nigr. 8.

17. *γῦπα τῶν καρτερῶν,* wie Nigr. c. 30. *οἱ μὲν ἐσθῆτας ἑαυτοῖς κελεύοντες συγκαταφλέγεσθαι τῶν παρὰ τὸν βίον τιμίων.* Dial. meretr. VI. c. 4. *ὅρμον τινά μοι δούσης τῶν πολυτελῶν καὶ ὀδύνας τῶν λεπτῶν.* Fugit. 20. *ἀγροὺς ἐνίοτε καὶ ἐσθῆτας τῶν μαλθακῶν ἐπρίαντο.*

.... *μᾶλλον δὲ καὶ πᾶσαν ἐξαρχῆς τὴν ἐπίνοιαν εἴ σοι σχολή, δίειμι.*

ΕΤΑΙΡ. Πάνυ μὲν οὖν· ὡς ἐγώ σοι μετέωρός εἰμι ὑπὸ τῶν λόγων καὶ πρὸς τὸ τέλος ἤδη κέχηνα τῆς ἀκροάσεως· μηδὲ πρὸς Φιλίου με περιΐδῃς ἄνω που τῆς διηγήσεως ἐκ τῶν ὤτων ἀπηρτημένον.

ΜΕΝ. Ἄκουε τοίνυν· οὐ γὰρ ἀστεῖόν γε τὸ θέαμα, 4
κεχηνότα φίλον ἐγκαταλιπεῖν, καὶ ταῦτα, ὡς σὺ φής, ἐκ τῶν ὤτων ἀπηρτημένον. ἐγὼ γὰρ ἐπειδὴ τάχιστα ἐξετάζων τὰ κατὰ τὸν βίον γελοῖα καὶ ταπεινὰ καὶ ἀβέβαια τὰ ἀνθρώπινα πάντα εὕρισκον, πλούτους λέγω καὶ ἀρχὰς καὶ δυναστείας, καταφρονήσας αὐτῶν καὶ τὴν περὶ ταῦτα σπουδὴν ἀσχολίαν τῶν ἀληθῶς σπουδαίων ὑπολαβὼν ἀνακύπτειν τε καὶ πρὸς τὸ πᾶν ἀποβλέπειν ἐπειρώμην· καί μοι ἐνταῦθα πολλήν τινα παρεῖχε τὴν ἀπορίαν πρῶτον μὲν αὐτὸς οὗτος ὁ ὑπὸ τῶν σοφῶν καλούμενος κόσμος· οὐ γὰρ εἶχον εὑρεῖν οὔθ᾽ ὅπως ἐγένετο οὔτε τὸν δημιουργὸν οὔτε ἀρχὴν οὔθ᾽ ὅ τι τὸ τέλος ἐστὶν αὐτοῦ. ἔπειτα δὲ κατὰ μέρος ἐπισκοπῶν πολὺ μᾶλλον ἀπορεῖν ἠναγκαζόμην· τούς τε γὰρ ἀστέρας ἑώρων ὡς ἔτυχε τοῦ οὐρανοῦ διεῤῥιμμένους, καὶ τὸν ἥλιον αὐτὸν τί ποτε ἦν ἄρα ἐπόθουν εἰδέναι· μάλιστα δὲ τὰ κατὰ τὴν σελήνην ἄτοπα μοι καὶ παντελῶς παράδοξα κατεφαίνετο, καὶ τὸ πολυειδὲς αὐτῆς τῶν σχημάτων ἀπόῤῥητόν τινα τὴν αἰτίαν ἔχειν ἐδοκίμαζον. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ ἀστραπὴ διάξασα καὶ βροντὴ καταῤῥαγεῖσα καὶ ὑετὸς ἢ χιὼν ἢ χάλαζα κατενεχθεῖσα καὶ ταῦτα δυσείκαστα πάντα καὶ ἀτέκμαρτα ἦν. οὐκοῦν 5

1. *μᾶλλον δὲ* = *ac potius*, bricht die angefangene Rede ab, um zu einem anderen Gegenstande überzugehen; sehr oft bei Lucian.

5. *πρὸς Φιλίου*, Zeus als Beschützer der Freundschaft.

4. 20. *ὡς ἔτυχε* ‚wie es sich gerade traf', d. h. nicht nach Regel und Gesetz = *temere*. Vgl. Nigr. 35. *οὐ γὰρ ἐξεπιπολῆς οὐδ᾽ ὡς ἔτυχε ἡμῶν ὁ λόγος καθίκετο.*

21. *τί ποτε ἦν*, *quid tandem esset.*

23. *τὸ πολυειδὲς αὐτῆς τῶν σχημάτων.* Vgl. zu Nigr. 12.

25. *οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ* elliptisch: ‚W a h r l i c h n i c h t (bloss das erschien mir unerklärlich, wunderbar), s o n d e r n a u c h ...

27. *καὶ ταῦτα* wie c. 1.

ἐπειδήπερ οὕτω διεκείμην, ἄριστον εἶναι ὑπελάμβανον παρὰ τῶν φιλοσόφων τούτων ταῦτα ἕκαστα ἐκμαθεῖν· ᾤμην γὰρ ἐκείνους γε πᾶσαν ἔχειν ἂν εἰπεῖν τὴν ἀλήθειαν. οὕτω δὴ τοὺς ἀρίστους ἐπιλεξάμενος αὐτῶν, ὡς ἐνῆν τεκμήρασθαι προσώπου τε σκυθρωπότητι καὶ χρόας ὠχρότητι καὶ γενείου βαθύτητι, — μάλα γὰρ ὑψαγόραι τινὲς καὶ οὐρανογνώμονες οἱ ἄνδρες αὐτίκα μοι κατεφάνησαν — τούτοις ἐγχειρίσας ἐμαυτὸν καὶ συχνὸν ἀργύριον, τὸ μὲν αὐτόθεν ἤδη καταβαλών, τὸ δὲ εἰσαῦθις ἀποδώσειν ἐπὶ κεφαλαίῳ τῆς σοφίας διομολογησάμενος, ἠξίουν μετεωρολέσχης τε διδάσκεσθαι καὶ τὴν τῶν ὅλων διακόσμησιν καταμαθεῖν. οἱ δὲ τοσοῦτον ἄρα ἐδέησάν με τῆς παλαιᾶς ἐκείνης ἀγνοίας ἀπαλλάξαι, ὥστε καὶ εἰς μείζους ἀπορίας φέροντες ἐνέβαλον, ἀρχάς τινας καὶ τέλη καὶ ἀτόμους καὶ κενὰ καὶ ὕλας καὶ ἰδέας καὶ τὰ τοιαῦτα ὁσημέραι μου καταχέοντες. ὃ δὲ πάντων ἐμοὶ γοῦν ἐδόκει χαλεπώτατον, ὅτι μηδὲν ἅτερος θατέρῳ λέγοντες ἀκόλουθον, ἀλλὰ μαχόμενα πάντα καὶ ὑπεναντία, ὅμως πείθεσθαί τέ με ἠξίουν καὶ πρὸς τὸν αὐτοῦ λόγον ἕκαστος ὑπάγειν ἐπειρῶντο.

ΕΤΑΙΡ. Ἄτοπον λέγεις, εἰ σοφοὶ ὄντες οἱ ἄνδρες ἐστασίαζον πρὸς αὐτοὺς περὶ τῶν ὄντων καὶ οὐ τὰ αὐτὰ περὶ τῶν αὐτῶν ἐδόξαζον.

6 ΜΕΝ. Καὶ μήν, ὦ ἑταῖρε, γελάσῃ ἀκούσας τήν τε ἀλαζονείαν αὐτῶν καὶ τὴν ἐν τοῖς λόγοις τερατουργίαν, οἵ γε πρῶτα μὲν ἐπὶ γῆς βεβηκότες καὶ μηδὲν τῶν χαμαὶ ἐρχομένων ἡμῶν ὑπερέχοντες, ἀλλ᾽ οὐδὲ ὀξύτερον τοῦ πλησίον δεδορκότες, ἔνιοι δὲ ὑπὸ γήρως ἢ ἀργίας ἀμ-

5. 1. ὑπελάμβανον. S. zu Nigr. 23.
4. οὕτω δή, so also, so natürlich. S. zu Nigr. 15.
6. γενείου βαθύτητι. S. zu c. 10.
8. αὐτόθεν, ‚auf der Stelle, augenblicklich‘.
11. τῶν ὅλων, abwechselnd mit τὸ πᾶν c. 7. S. zu Nigr. 2.
12. οἱ δὲ τοσοῦτον ἄρα ἐδέησάν με — ἀπαλλάξαι. S. zu Nigr. 26.
15. ἀτόμους — ἰδέας. S. zu c. 8.
17. ὃ δὲ πάντων — ἐδόκει χαλεπώτατον, ὅτι. S. zu Nigr. 4.
18. ὅτι μηδέν .. S. zu Nigr. 24.
6. 28. ἔνιοι δὲ entspricht nicht dem vorhergehenden πρῶτα μέν,

βλυώττοντες, ὅμως οὐρανοῦ τε πέρατα διορᾶν ἔφασκον καὶ τὸν ἥλιον περιεμέτρουν καὶ τοῖς ὑπὲρ τὴν σελήνην ἐπεβάτευον καὶ ὥσπερ ἐκ τῶν ἀστέρων καταπεσόντες μεγέθη τε αὐτῶν καὶ σχήματα διεξῄεσαν, καὶ πολλάκις, εἰ τύχοι, μηδὲ ὁπόσοι στάδιοι Μεγαρόθεν Ἀθήναζέ εἰσιν ἀκριβῶς ἐπιστάμενοι, τὸ μεταξὺ τῆς σελήνης καὶ τοῦ ἡλίου χωρίον ὁπόσων εἴη πηχῶν τὸ μέγεθος ἐτόλμων λέγειν, ἀέρος τε ὕψη καὶ θαλάττης βάθη καὶ γῆς περιόδους ἀναμετροῦντες, ἔτι δὲ κύκλους καταγράφοντες καὶ τρίγωνα ἐπὶ τετραγώνοις διασχηματίζοντες καὶ σφαίρας τινὰς ποικίλλοντες, τὸν οὐρανὸν δῆθεν αὐτὸν ἐπιμετροῦντες. ἔπειτα δὲ κἀκεῖνο πῶς οὐκ ἄγνωμον αὐτῶν καὶ παντελῶς 7
τετυφωμένον τὸ περὶ τῶν οὕτως ἀδήλων λέγοντας μηδὲν ὡς εἰκάζοντας ἀποφαίνεσθαι, ἀλλ' ὑπερδιατείνεσθαί τε καὶ μηδεμίαν τοῖς ἄλλοις ὑπερβολὴν ἀπολιμπάνειν μονονουχὶ διομνυμένους, μύδρον μὲν εἶναι τὸν ἥλιον, κατοικεῖσθαι δὲ τὴν σελήνην, ὑδατοποτεῖν δὲ τοὺς ἀστέρας, τοῦ ἡλίου καθάπερ ἱμονιᾷ τινι τὴν ἰκμάδα ἐκ τῆς θαλάττης ἀνασπῶντος καὶ ἅπασιν αὐτοῖς τὸ ποτὸν ἐξ ἴσου διανέμοντος. τὴν μὲν γὰρ ἐναντιότητα ὁπόση τῶν λόγων 8
ῥᾴδιον καταμαθεῖν. καὶ σκόπει πρὸς Διός, εἰ ἐν γειτόνων

sondern einem in den Worten *ἐπὶ γῆς βεβηκότες — δεδορκότες* enthaltenen *μέν*. Auf *πρῶτα μέν* folgt erst c. 7. das entsprechende Glied in den Worten: *ἔπειτα δὲ κἀκεῖνο*..

11. *ποικίλλοντες* ‚künstlich verfertigen', wie Hom. Il. XVIII. 590. *ἐν δὲ χορὸν ποίκιλλε περικλυτὸς ἀμφιγυήεις*. Zur Sache vgl. Cic. de natura deor. II. 34. 35. *Quodsi in Scythiam aut in Britanniam sphaeram aliquis tulerit hanc, quam familiaris noster effecit Posidonius, cuius singulae conversiones idem efficiunt in sole et in luna et in quinque stellis errantibus, quod efficitur in coelo singulis diebus et noctibus: quis in illa barbarie dubitet, quin ea sphaera sit perfecta ratione?* Tuscul. I. 25. *Archimedes lunae, solis, quinque errantium motus in sphaeram illigavit.*

δῆθεν ironisch.

7. 14. *ὡς εἰκάζοντας*, ‚als Vermuthung, Hypothese'.

ἀποφαίνεσθαι wie c. 8. ‚seine Meinung aussprechen'.

15. *μηδεμίαν ὑπερβολὴν ἀπολιμπάνειν*. Sinn: Sie glauben von keinem Anderen übertroffen werden zu können, sie halten sich für unfehlbar.

16. *μύδρον μὲν εἶναι τὸν ἥλιον*. S. zu c. 20.

8. 20. *τῶν λόγων*, der Philosophen.

21. *ἐν γειτόνων*, benachbart, daher hier verwandt, ähnlich.

ἐστὶ τὰ δόγματα καὶ μὴ παμπολὺ διεστηκότα. πρῶτα μὲν γὰρ αὐτοῖς ἡ περὶ τοῦ κόσμου γνώμη διάφορος, εἴ γε τοῖς μὲν ἀγέννητός τε καὶ ἀνώλεθρος εἶναι δοκεῖ· οἱ δὲ καὶ τὸν δημιουργὸν αὐτοῦ καὶ τῆς κατασκευῆς τὸν τρόπον εἰπεῖν ἐτόλμησαν, οὓς καὶ μάλιστα ἐθαύμαζον, θεὸν μέν τινα τεχνίτην τῶν ὅλων ἐφιστάντας, οὐ προστιθέντας δὲ οὔτε ὅθεν ἥκων οὔτε ὅπου ἑστὼς ἕκαστα ἐτεκταίνετο· καίτοι πρό γε τῆς τοῦ παντὸς γενέσεως ἀδύνατον καὶ χρόνον καὶ τόπον ἐπινοεῖν.

ΕΤΑΙΡ. Μάλα τινάς, ὦ Μένιππε, τολμητὰς καὶ θαυματοποιοὺς ἄνδρας λέγεις.

ΜΕΝ. Τί δ', εἰ ἀκούσειας, ὦ θαυμάσιε, περί τε ἰδεῶν καὶ ἀσωμάτων ἃ διεξέρχονται, ἢ τοὺς περὶ τοῦ πέ-

1. *πρῶτα μὲν γὰρ — ἡ περὶ τοῦ κόσμου γνώμη διάφορος κτλ.* Dem durchgängig auf das Praktische, auf den Lebenswandel gerichteten Sinne Lucians erscheinen die kosmologischen (ebenso wie die metaphysischen) Untersuchungen als Träumereien ohne wirklichen Werth. — Zu Lucians Zeit herrschten vornehmlich der Stoicismus (s. zu c. 21.), der Epikuräismus (s. zu c. 18.), der Skepticismus (s. zu c. 25.) und ausser diesen Systemen der Eklekticismus d. i. die Richtung derer, die, ohne einer bestimmten Schule sich anzuschliessen, aus Neueren und Aelteren (namentlich Plato, Pythagoras) das dem Einzelnen Entsprechende auswählten. Auch orientalische Vorstellungsweisen machten sich geltend. Die hier c. 8. 9. angeführten, aus dem Zusammenhang gerissenen, bunt durch einander gewürfelten Lehrsätze (*δόγματα*) gehören einer oder der anderen dieser Richtungen an.

2. *εἴ γε τοῖς μὲν ἀγέννητός τε καὶ ἀνώλεθρος εἶναι δοκεῖ* nach der Lehre der Eleaten (Xenophanes aus Kolophon um 540 v. Chr., Parmenides aus Elea in Unteritalien u. A.), die das Werden der Dinge leugneten.

4. *τὸν δημιουργόν*, der Werkmeister, Schöpfer.

10. *μάλα τινάς τολμητάς.* S. zu c. 2.

12. *περί τε ἰδεῶν*, Urbilder, nach denen die Welt geschaffen. Vgl. Vitar. auct. 18, wo Sokrates auf die Frage: *Τῆς δὲ σοφίας τί σοι τὸ κεφάλαιον;* antwortet: *Αἱ ἰδέαι καὶ τὰ τῶν ὄντων παραδείγματα· ὁπόσα γὰρ δὴ ὁρᾷς, τὴν γῆν, τὰ ἐπὶ γῆς, τὸν οὐρανόν, τὴν θάλατταν, ἁπάντων τούτων εἰκόνες ἀφανεῖς ἑστᾶσιν ἔξω τῶν ὅλων.* Cic. orat. 3. *has rerum formas appellat ideas ... Plato easque gigni negat, et ait semper esse ac ratione et intelligentia contineri: cetera nasci, occidere, fluere, labi nec diutius esse uno et eodem statu.*

13. *ἀσωμάτων* wie Timon 9. Bis Acc. 11. *πλὴν ἀλλὰ ἀκούω γε αὐτῶν — ἰδέας καὶ φύσιν καὶ ἀσώματα διεξιόντων*, die Atome, überaus feine, an Menge unendliche, an Grösse untheilbare (daher *ἄτομα*) Körper, aus denen die Substanz der Dinge nach Demokrit (aus Abdera, im 5. Jahrh.

*ρατός τε καὶ ἀπείρου λόγους; καὶ γὰρ αὖ καὶ αὕτη νεα-
νικὴ αὐτοῖς ἡ μάχη, τοῖς μὲν τέλει τὸ πᾶν περιγράφουσι,
τοῖς δὲ ἀτελὲς τοῦτο εἶναι ὑπολαμβάνουσιν. οὐ μὴν ἀλλὰ
καὶ παμπόλλους τινὲς εἶναι τοὺς κόσμους ἀπεφαίνοντο καὶ
τῶν ὡς περὶ ἑνὸς αὐτῶν διαλεγομένων κατεγίγνωσκον.
ἕτερος δέ τις, οὐκ εἰρηνικὸς ἀνήρ, πόλεμον τῶν ὅλων πα-
τέρα εἶναι ἐδόξαζε. περὶ μὲν γὰρ τῶν θεῶν τί χρὴ καὶ* 9
*λέγειν; ὅπου τοῖς μὲν ἀριθμός τις ὁ θεὸς ἦν, οἱ δὲ κατὰ
κυνῶν καὶ χηνῶν καὶ πλατάνων ἐπώμνυντο. καὶ οἱ μὲν
τοὺς ἄλλους ἅπαντας θεοὺς ἀπελάσαντες ἑνὶ μόνῳ τὴν
τῶν ὅλων ἀρχὴν ἀπένεμον, ὥστε ἠρέμα καὶ ἄχθεσθαί με
τοσαύτην ἀπορίαν θεῶν ἀκούοντα· οἱ δὲ ἔμπαλιν ἐπι-
δαψιλευόμενοι πολλούς τε αὐτοὺς ἀπέφαινον καὶ διελό-*

v. Chr., Haupt der atomistischen Schule) besteht. Vgl. zu c. 18.

1. *νεανική*, jugendlich, d. i. thöricht.

2. *τοῖς μὲν τέλει τὸ πᾶν περιγράφουσι*, nähere Bestimmung des vorher allgemein bezeichneten *περὶ τοῦ πέρατος — λόγοι*; *ἀτελές* was vorher *ἄπειρον* genannt war.

3. *οὐ μὴν ἀλλά*. S. zu c. 4.

4. *ἀπεφαίνοντο*. S. zu c. 7.

5. *ὡς περὶ ἑνὸς αὐτῶν διαλεγομένων* = *περὶ αὐτῶν (τῶν κόσμων) ὡς περὶ ἑνὸς διαλεγ*. Weil sie von dem Dasein mehrerer *κόσμοι* überzeugt sind, tadeln sie die, welche die Vielheit nicht zugeben, sondern behaupten, dass es nur einen *κόσμος* gebe. — Aristoteles nahm eine Welt an.

6. *ἕτερός τις*, Heraklit, aus Ephesus um 500 v. Chr.

οὐκ εἰρηνικὸς ἀνήρ, weil von ihm der Satz: *πόλεμος πατὴρ τῶν ὅλων*.

9. 7. *τί χρὴ καὶ λέγειν;* S. zu Nigr. 2.

8. *ὅπου* causal, ‚da'. Vergl. c. 16. c. 23.

τοῖς μὲν ἀριθμός τις ὁ θεὸς ἦν mit Beziehung auf Pythagoras' (s. zu Gall. 4.) Lehre, dass die Einheit das ursprünglich Göttliche sei, welches als gestaltende Macht die Vielheit durchdringe und ihr Gestalt und Bewegung gebe.

οἱ δὲ κατὰ κυνῶν καὶ χηνῶν καὶ πλατάνων ἐπώμνυντο. Vitar. auct. 16. legt Lucian diesen Schwur dem Sokrates in den Mund: *καὶ μὴν ὀμνύω γέ σοι τὸν κύνα καὶ τὴν πλάτανον οὕτω ταῦτα ἔχειν*.

9. *οἱ μὲν — ἑνὶ μόνῳ τὴν τῶν ὅλων ἀρχὴν ἀπένεμον*, zuerst der Eleate Xenophanes (s. zu c. 8.) in seinem Gedichte *περὶ φύσεως*:

*εἷς θεὸς ἔν τε θεοῖσι καὶ ἀν-
θρώποισι μέγιστος
οὔτι δέμας θνητοῖσι ὁμοίιος,
οὐδὲ νόημα.*

13. *διελόμενοι — τοῖς δὲ τὰ δεύτερα καὶ τρίτα ἔνεμον*, wahrscheinlich mit Beziehung auf die Lehre seines Zeitgenossen Numenius von Apamea, der einen ersten, obersten Gott, den Urgrund aller Dinge, von einem zweiten, weltbildenden (*δημιουργός*) unter-

μενοι τὸν μέν τινα πρῶτον θεὸν ἐπεκάλουν, τοῖς δὲ τὰ δεύτερα καὶ τρίτα ἔνεμον τῆς θεότητος· ἔτι δὲ οἱ μὲν ἀσώματόν τι καὶ ἄμορφον ἡγοῦντο εἶναι τὸ θεῖον, οἱ δὲ ὡς περὶ σώματος αὐτοῦ διενοοῦντο. εἶτα καὶ προνοεῖν τῶν καθ᾽ ἡμᾶς πραγμάτων οὐ πᾶσιν ἐδόκουν οἱ θεοί, ἀλλ᾽ ἦσάν τινες οἱ τῆς συμπάσης ἐπιμελείας αὐτοὺς ἀφιέντες, ὥσπερ ἡμεῖς εἰώθαμεν ἀπολύειν τῶν λειτουργιῶν τοὺς παρηβηκότας· οὐδὲν γὰρ ὅτι μὴ τοῖς κωμικοῖς δορυφορήμασιν ἐοικότας αὐτοὺς εἰσάγουσιν. ἔνιοι δὲ ταῦτα πάντα ὑπερβάντες οὐδὲ τὴν ἀρχὴν εἶναι θεούς τινας ἐπίστευον, ἀλλ᾽ ἀδέσποτον καὶ ἀνηγεμόνευτον φέρεσθαι τὸν κόσμον
10 ἀπελίμπανον. τοιγάρτοι ταῦτα ἀκούων ἀπιστεῖν μὲν οὐκ ἐτόλμων ὑψιβρεμέταις τε καὶ ἠϋγενείοις ἀνδράσιν· οὐ μὴν

scheidet, der sich wieder in einen zweiten und dritten spaltet (διελόμενοι). δεύτ. κ. τρίτ. νέμειν von den Schauspielern, welche die zweite, dritte Rolle haben (δευτεραγωνιστής, τριταγωνιστής), auf die Götter zweiter, dritter Ordnung übergetragen.

2. οἱ μὲν ἀσώματον καὶ ἄμορφον ἡγοῦντο z. B. Plato und Aristoteles.

4. προνοεῖν — οὐ πᾶσιν ἐδόκουν οἱ θεοί. Diese Streitfrage ist der Gegenstand von Lucians Dialog Jupiter Tragoedus, in welchem die Stoiker für die Vorsehung der Götter gegen die Epikuräer kämpfen. Vgl. auch c. 32.

7. ἀπολύειν τῶν λειτουργιῶν. Nicht sowohl höheres Alter, als ausgezeichnete Verdienste befreiten Einzelne von den enkyklischen Liturgien, d. h. von gewissen regelmässig wiederkehrenden Staatsleistungen der Begüterten (Choregie, Gymnasiarchie, Stammspeisung, ἑστίασις). Hier allgemeiner „Staatsdienste".

8. οὐδὲν — ὅτι μή, nichts, worin nicht, d. i. ‚ganz und gar', ‚nur'. Vgl. Somn. 9. οὐδὲν γὰρ ὅτι μὴ ἐργάτης ἔσῃ.

τοῖς κωμικοῖς δορυφορήμασιν, ‚Statisten in der Komödie', welche auf der Bühne (wie namentlich die Trabanten δορυφόροι) erscheinen, ohne zu sprechen, und desshalb auch κωφὰ πρόσωπα heissen. Vgl. de hist. cscr. 4. ὡς — μηδ᾽ ὥσπερ κωμικὸν δορυφόρημα κεχηνὼς σιωπῇ παραφεροίμην.

10. οὐδὲ τὴν ἀρχὴν. S. zu Nigr. 26.

11. ἀδέσποτον — φέρεσθαι τὸν κόσμον ἀπελίμπανον. Vgl. Gallus c. 12. τὸν πλοῦτον ὑπηνέμιον φέρεσθαι παρεσκευάσας.

10. 12. τοιγάρτοι, ähnlich wie τοιγαροῦν vieles Vorhergehende zusammenfassend und daraus folgernd: „Nun also". Vgl. Timon 4.

ἀπιστεῖν μὲν — ἐτόλμων. Der dem ἀπιστεῖν μὲν entsprechende Gedanke „ich vermochte aber auch nicht vollen Glauben zu schenken" ist in dem erklärenden οὐ μήν γε enthalten.

13. ὑψιβρεμέταις, das Homerische Beiwort des Donnergottes hier zur Bezeichnung der zank- und streitsüchtigen Philosophen.

ἠϋγενείοις. Der Bart gehörte

εἶχόν γε ὅπη τῶν λόγων τραπόμενος ἀνεπίληπτόν τι αὐτῶν εὕροιμι καὶ ὑπὸ θατέρου μηδαμῇ περιτρεπόμενον. ὥστε δὴ τὸ Ὁμηρικὸν ἐκεῖνο ἀτεχνῶς ἔπασχον· πολλάκις μὲν γὰρ ἂν ὥρμησα πιστεύειν τινὶ αὐτῶν,

ἕτερος δέ με θυμὸς ἔρυκεν.

ἐφ' οἷς ἅπασιν ἀμηχανῶν ἐπὶ γῆς μὲν ἀκούσεσθαί τι περὶ τούτων ἀληθὲς ἀπεγίγνωσκον, μίαν δὲ τῆς συμπάσης ἀπορίας ἀπαλλαγὴν ᾤμην ἔσεσθαι, εἰ αὐτὸς πτερωθείς πως ἀνέλθοιμι ἐς τὸν οὐρανόν. τούτου δέ μοι παρεῖχε τὴν ἐλπίδα μάλιστα μὲν καὶ ἡ ἐπιθυμία καὶ ὁ λογοποιὸς Αἴσωπος ἀετοῖς καὶ κανθάροις, ἐνίοτε καὶ καμήλοις βάσιμον ἀποφαίνων τὸν οὐρανόν. αὐτὸν μὲν οὖν πτεροφυῆσαί ποτε οὐδεμιᾷ μηχανῇ δυνατὸν εἶναί μοι κατεφαίνετο· εἰ δὲ γυπὸς ἢ ἀετοῦ περιθείμην πτερά, — ταῦτα γὰρ μόνα διαρκέσαι πρὸς μέγεθος ἀνθρωπίνου σώματος — τάχα ἄν μοι τὴν πεῖραν προχωρῆσαι. καὶ δὴ συλλαβὼν τὰ ὄρνεα θατέρου μὲν τὴν δεξιὰν πτέρυγα, τοῦ γυπὸς δὲ τὴν ἑτέραν ἀπέτεμον εὖ μάλα· εἶτα διαδήσας καὶ κατὰ τοὺς ὤμους τελαμῶσι καρτεροῖς ἁρμοσάμενος καὶ πρὸς ἄκροις τοῖς ὠκυπτέροις λαβάς τινας ταῖς χερσὶ παρασκευάσας ἐπειρώμην ἐμαυτοῦ τὸ πρῶτον ἀναπηδῶν καὶ ταῖς χερσὶν ὑπηρετῶν καὶ ὥσπερ οἱ χῆνες ἔτι χαμαιπετῶς ἐπαι-

zu den äusseren Abzeichen der damaligen Philosophen.

1. *ὅπη τῶν λόγων.* Vgl. zu c. 3. *που* mit dem Genit.

3. *ὥστε — ἔπασχον.* S. zu Nigr. 4.

ἀτεχνῶς. S. zu Nigr. 19.

4. *ἂν ὥρμησα,* Indicativ der Nebentempora mit *ἄν*, um zu bezeichnen, dass etwas zuweilen geschieht, weder bloss einmal, noch immer. Vgl. c. 16. *πολεμοῦντας ἂν ἑώρων.* c. 18. *πάνυ καὶ ἐπὶ τούτῳ ἂν ἐγέλων.* Somn. c. 6. *καὶ γὰρ ἄρτι μὲν ἂν ἡ ἑτέρα ἐπεκράτει, — ἄρτι δ' ἂν αὖθις ὑπὸ τῆς ἑτέρας εἰχόμην*: sehr oft bei Lucian.

5. *ἕτερος δέ με θυμὸς ἔρυκεν.* Homer Odyss. IX. 302.

6. *ἀκούσεσθαι* abhängig von *ἀπεγίγνωσκον.*

11. *καὶ καμήλοις βάσιμον ἀποφ. τὸν οὐρανόν.* In Aesops Fabeln Nr. 184. der Teubnerschen Ausg. heisst es nur: *Κάμηλος θεασαμένη ταῦρον ἐπὶ τοῖς κέρασιν ἀγαλλόμενον, φθονήσασα αὐτῷ ἠβουλήθη καὶ αὐτὴ τῶν ἴσων ἐφικέσθαι. Διὸ καὶ προσγενομένη πρὸς τὸν Δία τούτου ἐδέετο.*

15. *διαρκέσαι — προχωρῆσαι,* abhängig von einem aus *κατεφαίνετο* hinzuzudenkenden Vb. „glauben".

ρόμενος καὶ ἀκροβατῶν ἅμα μετὰ τῆς πτήσεως· ἐπεὶ δὲ ὑπήκουέ μοι τὸ πρᾶγμα, τολμηρότερον ἤδη τῆς πείρας ἡπτόμην, καὶ ἀνελθὼν ἐπὶ τὴν ἀκρόπολιν ἀφῆκα ἐμαυτὸν
11 *κατὰ τοῦ κρημνοῦ φέρων ἐς αὐτὸ τὸ θέατρον. ὡς δὲ ἀκινδύνως κατεπτόμην, ὑψηλὰ ἤδη καὶ μετέωρα ἐφρόνουν, καὶ ἄρας ἀπὸ Πάρνηθος ἢ ἀπὸ Ὑμηττοῦ μέχρι Γερανείας ἐπετόμην, εἶτ᾽ ἐκεῖθεν ἐπὶ τὸν Ἀκροκόρινθον ἄνω, εἶτα ὑπὲρ Φολόης καὶ Ἐρυμάνθου μέχρι πρὸς τὸ Ταΰγετον. ἤδη δ᾽ οὖν μοι τοῦ τολμήματος ἐκμεμελετημένου, τέλειός τε καὶ ὑψιπέτης γενόμενος οὐκέτι τὰ νεοττῶν ἐφρόνουν, ἀλλ᾽ ἐπὶ τὸν Ὄλυμπον ἀναβὰς καὶ ὡς ἐνῆν μάλιστα κούφως ἐπισιτισάμενος τὸ λοιπὸν ἔτεινον εὐθὺ τοῦ οὐρανοῦ, τὸ μὲν πρῶτον ἰλιγγιῶν ὑπὸ τοῦ βάθους, μετὰ δὲ ἔφερον καὶ τοῦτο εὐμαρῶς. ἐπεὶ δὲ κατ᾽ αὐτὴν ἤδη τὴν σελήνην ἐγενόμην πάμπολυ τῶν νεφῶν ἀποσπάσας, ᾐσθόμην κάμνοντος ἐμαυτοῦ, καὶ μάλιστα κατὰ τὴν ἀριστερὰν πτέρυγα τὴν γυπίνην. προσελάσας οὖν καὶ καθεζόμενος ἐπ᾽ αὐτῆς διανεπαυόμην, ἐς τὴν γῆν ἄνωθεν ἀποβλέπων καὶ ὥσπερ ὁ τοῦ Ὁμήρου Ζεὺς ἐκεῖνος ἄρτι μὲν τὴν τῶν ἱπποπόλων Θρῃκῶν καθορώμενος ἄρτι δὲ τὴν Μυσῶν καὶ μετ᾽ ὀλίγον, εἰ δόξειέ μοι, τὴν Ἑλλάδα, τὴν Περσίδα, καὶ τὴν Ἰνδικήν. ἐξ ὧν ἁπάντων ποικίλης τινὸς ἡδονῆς ἐνεπιμπλάμην.*

ΕΤΑΙΡ. *Οὐκοῦν καὶ ταῦτα λέγοις ἄν, ὦ Μένιππε, ἵνα μηδὲ καθ᾽ ἓν ἀπολειπώμεθα τῆς ἀποδημίας, ἀλλ᾽ εἴ*

11. 6. *Πάρνηθος — Ὑμηττοῦ*, Berge in Attika.
Γερανείας, Berg zwischen Korinth und Megara.
8. *Φολόης*, Waldgebirge zwischen Arkadien und Elis.
Ἐρυμάνθου, Gebirg in Arkadien an der Gränze von Elis.
μέχρι πρός. S. zu Nigr. 36.
τὸ Ταΰγετον, Berg zwischen Lakonien und Messenien.
10. *οὐκέτι τὰ νεοττῶν ἐφρόνουν* d. i. ich dachte auf höhere Flüge.
12. *εὐθὺ τοῦ οὐρανοῦ* wie *εὐθὺ τῆς πόλεως*. Nigr. 2.
15. *πάμπολυ τῶν νεφῶν ἀποσπάσας*, sich losreissen, sich über die Wolken erheben.
19. *ὥσπερ ὁ τοῦ Ὁμήρου Ζεύς*. Il. XIII. 4. 5.
24. *λέγοις ἄν*. S. zu Gall. 5.
25. *ἵνα μηδὲ καθ᾽ ἓν ἀπολειπώμεθα τῆς ἀποδημίας*, ‚damit wir auch nicht in einem Stücke hinter deiner Reise zurückbleiben', d. h. damit wir mit Allem bekannt

τί σοι καὶ ὁδοῦ πάρεργον ἱστόρηται, καὶ τοῦτο εἰδῶμεν· ὡς ἔγωγε οὐκ ὀλίγα προσδοκῶ ἀκούσεσθαι σχήματός τε πέρι γῆς καὶ τῶν ἐπ' αὐτῆς ἁπάντων, οἷά σοι ἄνωθεν ἐπισκοποῦντι κατεφαίνετο.

ΜΕΝ. Καὶ ὀρθῶς γε, ὦ ἑταῖρε, εἰκάζεις· διόπερ ὡς οἷόν τε ἀναβὰς ἐπὶ τὴν σελήνην τῷ λόγῳ συναποδήμει τε καὶ συνεπισκόπει τὴν ὅλην τῶν ἐπὶ γῆς διάθεσιν. καὶ 12
πρῶτόν γέ μοι πάνυ μικρὰν δόκει τινὰ τὴν γῆν ὁρᾶν, πολὺ λέγω τῆς σελήνης βραχυτέραν, ὥστε ἐγὼ ἄφνω κατακύψας ἐπὶ πολὺ ἠπόρουν, ποῦ εἴη τὰ τηλικαῦτα ὄρη καὶ ἡ τοσαύτη θάλαττα. καὶ εἴ γε μὴ τὸν Ῥόδιον κολοσσὸν ἐθεασάμην καὶ τὸν ἐπὶ τῇ Φάρῳ πύργον, εὖ ἴσθι παντελῶς ἄν με ἡ γῆ διέλαθε. νῦν δὲ ταῦτα ὑψηλὰ ὄντα καὶ ὑπερανεστηκότα καὶ ὁ Ὠκεανὸς ἠρέμα πρὸς τὸν ἥλιον ὑποστίλβων διεσήμαινέ μοι γῆν εἶναι τὸ ὁρώμενον. ἐπεὶ δὲ ἅπαξ τὴν ὄψιν εἴσω ἀτενὲς ἀπηρεισάμην, ἅπας ὁ τῶν ἀνθρώπων βίος ἤδη μοι κατεφαίνετο, οὐ κατὰ ἔθνη μόνον καὶ πόλεις, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ σαφῶς οἱ πλέοντες, οἱ πολεμοῦντες, οἱ γεωργοῦντες, οἱ δικαζόμενοι, τὰ γύναια, τὰ θηρία, καὶ πάνθ' ἁπλῶς, ὁπόσα τρέφει ζείδωρος ἄρουρα.

ΕΤΑΙΡ. Παντελῶς ἀπίθανα φὴς ταῦτα καὶ αὑτοῖς ὑπεναντία· ὃς γὰρ ἀρτίως, ὦ Μένιππε, τὴν γῆν ἐζήτεις

werden. Der Genitiv hängt nicht von *καθ' ἕν* ab. Vgl. de hist. cscr. 45. *ἄμεινον οὖν ἐφ' ἵππου ὀχουμένη τότε τῇ γνώμῃ τὴν ἑρμηνείαν πεζῇ συμπαραθεῖν, ἐχομένην τοῦ ἐφιππίου, ὡς μὴ ἀπολείποιτο τῆς φορᾶς.*

1. *ὁδοῦ πάρεργον.* S. zu Nigr. 1.

12. 10. *ἐπὶ πολὺ ἠπ.* S. zu Gall. 11.

11. *τὸν Ῥόδιον κολοσσόν*, eine eherne, dem Helios geweihte Säule, 70 Ellen hoch. Er stand in der Nähe des Hafens, nicht, wie es gewöhnlich heisst, über dem Eingange des inneren Hafens, so dass zwischen seinen ausgespreizten Beinen die grössten Schiffe durchfahren konnten.

12. *τὸν ἐπὶ τῇ Φάρῳ πύργον.* *Φαρ.* kleine Insel bei Alexandrien; der Leuchtthurm daselbst hat allen Leuchtthürmen seinen Namen gegeben. Vgl. de hist. cscr. 62. *εὖ ἴσθι.* S. zu Gall. 6.

16. *εἴσω ἀτενὲς ἀπηρεισάμην.* Vgl. Dial. deor. *διότι ἀτενὲς ἀφεώρα ἐς ἐμέ.* Bis Acc. 27. *ἐδόκει μοι ... ἀτενὲς ὁρᾶν ἐς ἐμέ.* Sympos. 34. *ἐς μόνα τὰ βέβαια — ἀτενὲς ἀφορῶντας.*

23. *ἐζήτεις* ‚nicht finden konntest'.

ὑπὸ τοῦ μεταξὺ διαστήματος ἐς βραχὺ συνεσταλμένην, καὶ εἴ γε μὴ ὁ κολοσσὸς ἐμήνυσέ σοι, τάχα ἂν ἄλλο τι ᾠήθης ὁρᾶν, πῶς νῦν καθάπερ Λυγκεύς τις ἄφνω γενόμενος ἅπαντα διαγινώσκεις τὰ ἐπὶ γῆς, τοὺς ἀνθρώπους, τὰ θηρία, μικροῦ δεῖν τὰς τῶν ἐμπίδων νεοττίας;

13 *ΜΕΝ. Εὖ γε ὑπέμνησας· ὃ γὰρ μάλιστα ἐχρῆν εἰπεῖν, τοῦτο οὐκ οἶδ' ὅπως παρέλιπον. ἐπεὶ γὰρ αὐτὴν μὲν ἐγνώρισα τὴν γῆν ἰδών, τὰ δ' ἄλλα οὐχ οἷός τε ἦν καθορᾶν ὑπὸ τοῦ βάθους, ἅτε τῆς ὄψεως μηκέτι ἐφικνουμένης, πάνυ μ' ἠνία τὸ χρῆμα καὶ πολλὴν παρεῖχε τὴν ἀπορίαν. κατηφεῖ δὲ ὄντι μοι καὶ ὀλίγου δεῖν δεδακρυμένῳ ἐφίσταται κατόπιν ὁ φυσικὸς Ἐμπεδοκλῆς, ἀνθρακίας τις ἰδεῖν καὶ σποδοῦ πλέως καὶ κατωπτημένος· κἀγὼ μέν, ὡς εἶδον, — εἰρήσεται γάρ — ὑπεταράχθην· καί τινα σεληναῖον δαίμονα ᾠήθην ὁρᾶν· ὁ δέ, Θάῤῥει, φησίν, ὦ Μένιππε,*

οὔτις τοι θεός εἰμι, τί μ' ἀθανάτοισιν ἐΐσκεις;

ὁ φυσικὸς οὗτός εἰμι Ἐμπεδοκλῆς· ἐπεὶ γὰρ ἐς τοὺς κρατῆρας ἐμαυτὸν φέρων ἐνέβαλον, ὁ καπνός με ἀπὸ τῆς Αἴτνης ἁρπάσας δεῦρ' ἀνήγαγε, καὶ νῦν ἐν τῇ σελήνῃ

1. *ὑπὸ τοῦ μεταξὺ διαστήματος*, der dazwischen liegende Abstand, Raum.

3. *καθάπερ Λυγκεύς τις*, wie eine Art Lynkeus, s. zu c. 1. L., der Sohn des Aphareus, einer der Argonauten, berühmt durch die Schärfe seines Gesichtes; er soll z. B. durch die Erde haben hindurchsehen können.

13. 9. *ἅτε τῆς ὄψεως — ἐφικνουμένης.* S. zu c. 3.

10. *ὁ φυσικὸς Ἐμπεδοκλῆς*, der Naturphilosoph, aus Agrigent in Sicilien, um 440 v. Chr., Physiker genannt, weil er, wie die meisten Philosophen vor Sokrates, namentlich mit Erkenntniss der Natur (*φύσις*) des Weltalls sich beschäftigte. Er soll sich in den Krater des Aetna gestürzt haben; desshalb nennt ihn L. *ἀνθρακίας τις ἰδεῖν.*

14. *εἰρήσεται* ‚es muss heraus' (gesagt werden) d. i. ‚ich will es nur gestehn'. Vgl. Timon 26. *ἔτι δή μοι καὶ τοῦτο ἀπόκριναι*, sagt Hermes zum Plutus, *πῶς τυφλὸς ὢν — εἰρήσεται γάρ — καὶ προσέτι ὠχρὸς καὶ βαρὺς ἐκ τοῖν σκελοῖν, τοσούτους ἐραστὰς ἔχεις, ὥστε πάντας ἀποβλέπειν εἰς σέ.* Zeuxis 2. *πλὴν ἐμέ γε — εἰρήσεται γάρ — οὐ μετρίως ἠνία ὁ ἔπαινος αὐτῶν.*

17. *οὔτις τοι θεός εἰμι.* Homer Odyss. XVI. 187. Worte des Odysseus an den Telemach, nachdem er von Athene's goldenem Stabe berührt seine Mannesschönheit wieder erhalten hatte.

18. *οὗτος = ille*, der berühmte.

κατοικῶ ἀεροβατῶν τὰ πολλὰ καὶ σιτοῦμαι δρόσον. ἥκω τοίνυν σε ἀπολύσων τῆς παρούσης ἀπορίας· ἀνιᾷ γάρ σε, οἶμαι, καὶ στρέφει τὸ μὴ σαφῶς τὰ ἐπὶ γῆς ὁρᾶν. Εὖ γε ἐποίησας, ἦν δ' ἐγώ, βέλτιστε Ἐμπεδόκλεις, κἀπειδὰν τάχιστα κατάπτωμαι πάλιν ἐς τὴν Ἑλλάδα, μεμνήσομαι σπένδειν τέ σοι ἐπὶ τῆς καπνοδόκης κἀν ταῖς νουμηνίαις πρὸς τὴν σελήνην τρὶς ἐγχανὼν προσεύχεσθαι. Ἀλλὰ μὰ τὸν Ἐνδυμίωνα, ἦ δ' ὅς, οὐχὶ τοῦ μισθοῦ χάριν ἀφῖγμαι, πέπονθα δέ τι τὴν ψυχὴν ἰδών σε λελυπημένον. ἀτὰρ οἶσθα ὅ τι δράσας ὀξυδερκὴς γενήσῃ; Μὰ Δί', ἦν δ' ἐγώ, 14
ἢν μὴ σύ μοι τὴν ἀχλὺν πως ἀφέλῃς ἀπὸ τῶν ὀμμάτων· νῦν γὰρ δὴ λημᾶν οὐ μετρίως δοκῶ. Καὶ μὴν οὐδέν γε, ἦ δ' ὅς, ἐμοῦ δεήσει· τὸ γὰρ ὀξυδερκὲς αὐτὸς ἤδη γῆθεν ἥκεις ἔχων. Τί δ' οὖν τοῦτό ἐστιν; οὐ γὰρ οἶδ', ἔφην. Οὐκ οἶσθα, ἦ δ' ὅς, ἀετοῦ τὴν πτέρυγα τὴν δεξιὰν περικείμενος; Καὶ μάλα, ἦν δ' ἐγώ. τί δ' οὖν πτέρυγι καὶ ὀφθαλμῷ κοινόν ἐστιν; Ὅτι, ἦ δ' ὅς, παρὰ πολὺ τῶν ἄλλων ζῴων ἀετός ἐστιν ὀξυωπέστατος, ὥστε μόνος ἀντίον δέδορκε τῷ ἡλίῳ, καὶ τοῦτό ἐστιν ὁ βασιλεὺς καὶ γνήσιος ἀετός, ἢν ἀσκαρδαμυκτὶ πρὸς τὰς ἀκτῖνας βλέπῃ. Φασὶ ταῦτα, ἦν δ' ἐγώ, καί μοι ἤδη μεταμέλει, ὅτι δεῦρο ἀνιὼν οὐχὶ τὼ ὀφθαλμὼ τοῦ ἀετοῦ ἐνεθέμην τοὺς ἐμοὺς ἐξελών· ὡς νῦν γε ἡμιτελὴς ἀφῖγμαι καὶ οὐ πάντα βασιλικῶς ἐν-

1. *ἀεροβατῶν* doppelsinnig, mit Bezug auf die Gedankenluftsprünge der Philosophen.

7. *πρὸς τὴν σελήνην*, nach ihr zugewendet, weil Empedokles dort seinen Wohnsitz hatte. Man pflegte sich beim Gebet nach der Gegend hinzurichten, wo man die Gottheit sich dachte.

ἐγχανών zur Bezeichnung des lauten Gebetes, wie es bis auf wenige Ausnahmen bei den Griechen Sitte war.

14. 10. *μὰ Δί'*, Nein, *οὐκ οἶδα*. *μὰ Δί'* gewöhnlich nur in negativen Sätzen.

17. *παρὰ πολύ*. S. zu Nigr. 13. *τῶν ἄλλων — ὀξυωπέστατος*, schärfer blickend als die Anderen, und zwar von Allen am schärfsten· eine gewöhnliche Zusammenziehung zweier Sätze. Vgl. Hom. Il. I. 505. *τίμησόν μοι υἱόν, ὃς ὠκυμορώτατος ἄλλων ἔπλετ'*. Soph. Antig. 100. *Ἀκτὶς ἀελίου, τὸ κάλλιστον ἑπταπύλῳ φανὲν Θήβᾳ τῶν προτέρων φάος*.

19. *τοῦτό ἐστι — ἀετός*. S. zu Nigr. 27.

23. *οὐ — βασιλικῶς ἐνεσκευασμένος*, wie ein Königsadler.

εσκευασμένος, ἀλλ' ἔοικα τοῖς νόθοις ἐκείνοις καὶ ἀποκηρύκτοις. Καὶ μὴν πάρα σοί, ἦ δ' ὅς, αὐτίκα μάλα τὸν ἕτερον ὀφθαλμὸν ἔχειν βασιλικόν· ἢν γὰρ ἐθελήσῃς μικρὸν ἀναστάς, ἐπισχὼν τοῦ γυπὸς τὴν πτέρυγα, θατέρᾳ μόνῃ πτερύξασθαι, κατὰ λόγον τῆς πτέρυγος τὸν δεξιὸν ὀφθαλμὸν ὀξυδερκὴς ἔσῃ· τὸν γὰρ ἕτερον οὐδεμία μηχανὴ μὴ οὐκ ἀμβλύτερον δεδορκέναι τῆς μερίδος ὄντα τῆς χείρονος. Ἅλις, ἦν δ' ἐγώ, εἰ καὶ ὁ δεξιὸς μόνος ἀετῶδες βλέποι· οὐδὲν γὰρ ἂν ἔλαττον γένοιτο, ἐπεὶ καὶ τοὺς τέκτονας πολλάκις ἑωρακέναι μοι δοκῶ θατέρῳ τῶν ὀφθαλμῶν ἄμεινον πρὸς τοὺς κανόνας ἀπευθύνοντας τὰ ξύλα.

Ταῦτα εἰπὼν ἐποίουν ἅμα τὰ ὑπὸ τοῦ Ἐμπεδοκλέους παρηγγελμένα· ὁ δὲ κατ' ὀλίγον ὑπαπιὼν ἐς καπνὸν ἠρέμα
15 διελύετο. κἀπειδὴ τάχιστα ἐπτερυξάμην, αὐτίκα με φῶς πάμπολυ περιέλαμψε καὶ τὰ τέως λανθάνοντα πάντα διεφαίνετο· κατακύψας γοῦν ἐς τὴν γῆν ἑώρων σαφῶς τὰς πόλεις, τοὺς ἀνθρώπους, τὰ γιγνόμενα, καὶ οὐ τὰ ἐν ὑπαίθρῳ μόνον, ἀλλὰ καὶ ὁπόσα οἴκοι ἔπραττον οἰόμενοι λανθάνειν, Πτολεμαῖον μὲν συνόντα τῇ ἀδελφῇ, Λυσιμάχῳ

1. *τοῖς νόθοις — καὶ ἀποκηρύκτοις* ‚den unechten und desshalb ausgestossenen Adlern'. Zur Probe der Echtheit wurden die noch unflüggen Jungen der Sonne entgegen gestellt, und wer mit den Augen blinzelte, als unecht ausgestossen.

3. *βασιλικόν.* S. oben zu *βασιλικῶς ἐνεσκευασμένος.*

5. *κατὰ λόγον* ‚nach Verhältniss', wie c. 18 und 19. Gall. 26.

6. *οὐδεμία μηχανὴ μὴ οὐκ ἀμβλύτερον δεδορκέναι* = *non potest non* ... d. i. *necesse est* ‚es liegt in der Natur der Sache begründet'.

9. *οὐδὲν ἂν ἔλαττον γένοιτο* ‚kein Nachtheil', wörtlich: nichts Geringeres, als den Handwerkern, was in dem folgenden *ἐπεὶ καὶ* enthalten ist.

15. 20. *Πτολεμαῖον — ἀδελφῇ*, Ptol. II. Philadelphus, 285 v. Chr. König von Aegypten. Zuerst mit Arsinoe, einer Tochter des Lysimachus, vermählt, trennte er sich von ihr, um sich mit seiner leiblichen Schwester zu verbinden, die früher die Gemahlin des Lysimachus gewesen war.

Λυσιμάχῳ — τὸν υἱὸν ἐπιβουλεύοντα. Lysimachus, Begleiter Alexanders des Grossen, später König von Thracien. Wahrscheinlich ist es, dass sein Sohn, Agathokles, von dem hier die Rede, nicht wirklich nach des Vaters Krone und Leben getrachtet habe, sondern nur von seiner Stiefmutter Arsinoe verleumdet worden sei.

δὲ τὸν υἱὸν ἐπιβουλεύοντα, τὸν Σελεύκου δὲ Ἀντίοχον Στρατονίκῃ διανεύοντα λάθρα τῇ μητρυιᾷ, τὸν δὲ Θετταλὸν Ἀλέξανδρον ὑπὸ τῆς γυναικὸς ἀναιρούμενον καὶ Ἀντίγονον μοιχεύοντα τοῦ υἱοῦ τὴν γυναῖκα καὶ Ἀττάλῳ τὸν υἱὸν ἐγχέοντα τὸ φάρμακον, ἑτέρωθι δ' αὖ Ἀρσάκην φονεύοντα τὸ γύναιον καὶ τὸν εὐνοῦχον Ἀρβάκην ἕλκοντα τὸ ξίφος ἐπὶ τὸν Ἀρσάκην, Σπατῖνος δὲ ὁ Μῆδος ἐκ τοῦ συμποσίου πρὸς τῶν δορυφορούντων εἵλκετο ἔξω τοῦ ποδὸς σκύφῳ χρυσῷ τὴν ὀφρὺν κατηλοημένος. ὅμοια δὲ τούτοις ἐν τῇ Λιβύῃ καὶ παρὰ Σκύθαις καὶ Θρᾳξὶ γιγνόμενα ἐν τοῖς βασιλείοις ἦν ὁρᾶν, μοιχεύοντας, φονεύοντας, ἐπιβουλεύοντας, ἁρπάζοντας, ἐπιορκοῦντας, δεδιότας, ὑπὸ τῶν οἰκειοτάτων προδιδομένους. καὶ τὰ μὲν τῶν βασιλέων 16
τοιαύτην παρέσχε μοι τὴν διατριβήν, τὰ δὲ τῶν ἰδιωτῶν πολὺ γελοιότερα· καὶ γὰρ αὖ κἀκείνους ἑώρων, Ἑρμόδωρον μὲν τὸν Ἐπικούρειον χιλίων ἕνεκα δραχμῶν ἐπιορκοῦντα, τὸν Στωϊκὸν δὲ Ἀγαθοκλέα περὶ μισθοῦ τῷ μαθητῇ δικαζόμενον, Κλεινίαν δὲ τὸν ῥήτορα ἐκ τοῦ Ἀσκληπιείου φιάλην ὑφαιρούμενον, τὸν δὲ Κυνικὸν Ἡρόφιλον

1. *τὸν Σελεύκου — διανεύοντα τῇ μητρυιᾷ.* Damit stimmt Lucian de dea Syria c. 17.18. de saltat. 58. und Calumn. 14. überein; de hist. cscr. 35. dagegen wird diese Geschichte wohl irrthümlich von Perdiccas erzählt. Antiochus, Sohn des Seleucus, liebte seine Stiefmutter Stratonice, die Tochter des Demetrius Poliorcetes. Da er durch die Hoffnungslosigkeit dieser Liebe dem Tode nahe gebracht war (*κατεσχληκώς* de hist. cscr. 35. *ἥ τε χροιὴ πάμπαν ἐτρέπετο καὶ τὸ σῶμα δι' ἡμέρης ἐμαραίνετο* de dea Syr. 17), überlässt sie ihm der Vater, nachdem er vom Arzte den Grund des Leidens erfahren. Das *διανεύοντα λάθρα* entstellt hier den Hergang der Sache, indem es auf ein unerlaubtes Einverständniss zwischen Mutter und Sohn hinweist. An den andern Stellen des Lucian fehlt dieser Zusatz.

2. *τὸν δὲ Θετταλὸν Ἀλέξανδρον* von Pherä, der von seiner Gemahlin Thebe, 357 v. Chr., ermordet wurde.

3. *Ἀντίγονον—Ἀρβάκην.* Bei der grossen Anzahl Personen dieses Namens und bei der Unzulänglichkeit der historischen Nachrichten ist nicht mit Bestimmtheit zu ermitteln, welche Personen hier gemeint sind.

7. *Σπατῖνος* nicht anderweitig bekannt.

16. 15. *Ἑρμόδωρον* (vgl. c. 26) — *Ἀγαθοκλέα* — *Κλεινίαν* — *Ἡρόφιλον* wahrscheinlich Lucians Zeitgenossen.

16. *Ἐπικούρειον* — *Στωϊκὸν* s. zu c. 18.

ἐν τῷ χαμαιτυπείῳ καθεύδοντα. τί γὰρ ἂν τοὺς ἄλλους λέγοιμι, τοὺς τοιχωρυχοῦντας, τοὺς δικαζομένους, τοὺς δανείζοντας, τοὺς ἀπαιτοῦντας; ὅλως γὰρ ποικίλη καὶ παντοδαπή τις ἦν ἡ θέα.

ΕΤΑΙΡ. Καὶ μὴν καὶ ταῦτα, ὦ Μένιππε, καλῶς εἶχε λέγειν· ἔοικε γὰρ οὐ τὴν τυχοῦσαν τερπωλήν σοι παρεσχῆσθαι.

ΜΕΝ. Πάντα μὲν ἑξῆς διελθεῖν, ὦ φιλότης, ἀδύνατον, ὅπου γε καὶ ὁρᾶν αὐτὰ ἔργον ἦν· τὰ μέντοι κεφάλαια τῶν πραγμάτων τοιαῦτα ἐφαίνετο, οἷά φησιν Ὅμηρος τὰ ἐπὶ τῆς ἀσπίδος· οὗ μὲν γὰρ ἦσαν εἰλαπίναι καὶ γάμοι, ἑτέρωθι δὲ δικαστήρια καὶ ἐκκλησίαι, καθ' ἕτερον δὲ μέρος ἔθυέ τις, ἐν γειτόνων δὲ πενθῶν ἄλλος ἐφαίνετο· καὶ ὅτε μὲν ἐς τὴν Γετικὴν ἀποβλέψαιμι, πολεμοῦντας ἂν ἑώρων τοὺς Γέτας· ὅτε δὲ μεταβαίην ἐπὶ τοὺς Σκύθας, πλανωμένους ἐπὶ τῶν ἁμαξῶν ἦν ἰδεῖν· μικρὸν δὲ ἐπικλίνας τὸν ὀφθαλμὸν ἐπὶ θάτερα τοὺς Αἰγυπτίους γεωργοῦντας ἐπέβλεπον. καὶ ὁ Φοίνιξ δὲ ἐνεπορεύετο καὶ ὁ Κίλιξ ἐλῄστευε καὶ ὁ Λάκων ἐμαστιγοῦτο καὶ ὁ Ἀθη-
17 *ναῖος ἐδικάζετο. ἁπάντων τούτων ὑπὸ τὸν αὐτὸν γινομένων χρόνον, ὥρα σοι ἤδη ἐπινοεῖν, ὁποῖός τις ὁ κυκεὼν*

5. *καλῶς εἶχε* ‚es wäre schön', wie Charon 1. *καὶ μὴν καλῶς εἶχεν, ἐκείνων γοῦν σε μεμνῆσθαι.* Vgl. zu Nigr. 10.

6. *οὐ τὴν τυχοῦσαν τερπωλήν*, nicht den ersten besten Genuss, d. i. einen aussergewöhnlichen Genuss. Fugit. 19. *ὁπόταν ὑπὸ τῆς τυχούσης αἰτίας ἐπιζέσῃ — ἡ χολή.* Vgl. Herod. I. 51. *φασὶ δέ μιν Δελφοὶ Θεοδώρου — ἔργον εἶναι· καὶ ἐγὼ δοκέω, οὐ γὰρ τὸ συντυχὸν φαίνεταί μοι ἔργον εἶναι.*

παρεσχῆσθαι medial. Pass. wie c. 29. S. zu Gall. 13.

9. *ὅπου γε.* S. zu c. 9.

ἔργον ἦν wie wir: ‚es war eine Arbeit'.

10. *οἷά φησιν Ὅμηρος* Il. XVIII. 490 ff.

11. *οὗ μὲν* adv. ‚an dem einem Orte'.

13. *ἐν γειτόνων.* S. zu c. 8.

14. *ἐς τὴν Γετικὴν* die Geten, ein thracisches Volk.

πολεμοῦντας ἂν ἑώρων. S. zu c. 2.

19. *καὶ ὁ Λάκων ἐμαστιγοῦτο.* Vgl. Anach. 38. *μέμνησο ἤν ποτε καὶ ἐς Λακεδαίμονα ἔλθῃς μὴ καταγελάσαι. — μάλιστα ἢν ὁρᾷς μαστιγουμένους αὐτοὺς ἐπὶ τῷ βωμῷ καὶ αἵματι ῥυομένους.*

17. 20. *ὑπὸ τὸν αὐτὸν — χρόνον* = *sub idem tempus.*

οὗτος ἐφαίνετο. ὥσπερ ἂν εἴ τις παραστησάμενος πολλοὺς χορευτάς, μᾶλλον δὲ πολλοὺς χορούς, ἔπειτα προστάξειε τῶν ᾀδόντων ἑκάστῳ τὴν συνῳδίαν ἀφέντα ἴδιον ᾄδειν μέλος· φιλοτιμουμένου δὴ ἑκάστου καὶ τὸ ἴδιον περαίνοντος καὶ τὸν πλησίον ὑπερβαλέσθαι τῇ μεγαλοφωνίᾳ προθυμουμένου, ἆρα ἐνθυμῇ πρὸς Διὸς οἵα γένοιτ᾽ ἂν ἡ ᾠδή;

ΕΤΑΙΡ. Παντάπασιν, ὦ Μένιππε, παγγέλοιος καὶ τεταραγμένη.

ΜΕΝ. Καὶ μήν, ὦ ἑταῖρε, τοιοῦτοι πάντες εἰσὶν οἱ ἐπὶ γῆς χορευταὶ κἀκ τοιαύτης ἀναρμοστίας ὁ τῶν ἀνθρώπων βίος συντέτακται, οὐ μόνον ἀπῳδὰ φθεγγομένων ἀλλὰ καὶ ἀνομοίων τὰ σχήματα καὶ τἀναντία κινουμένων, καὶ ταὐτὸν οὐδὲν ἐπινοούντων, ἄχρι ἂν αὐτῶν ἕκαστον ὁ χορηγὸς ἀπελάσῃ τῆς σκηνῆς οὐκέτι δεῖσθαι λέγων· τοὐντεῦθεν δὲ ὅμοιοι πάντες ἤδη σιωπῶντες, οὐκέτι τὴν συμμιγῆ ἐκείνην καὶ ἄτακτον ᾠδὴν ἀπᾴδοντες. ἀλλ᾽ ἐν αὐτῷ γε ποικίλῳ καὶ πολυειδεῖ τῷ θεάτρῳ πάντα μὲν γελοῖα δήπουθεν ἦν τὰ γιγνόμενα. μάλιστα δὲ ἐπ᾽ ἐκεί- 18
νοις ἐπῄει μοι γελᾶν τοῖς περὶ γῆς ὅρων ἐρίζουσι καὶ τοῖς μέγα φρονοῦσιν ἐπὶ τῷ τὸ Σικυώνιον πεδίον γεωρ-

1. *ὥσπερ ἂν εἴ τις — μέλος.* Aus dem Vorhergehenden *ὥρα σοι ἐπινοεῖν ὁποῖός τις ὁ κυκεὼν οὗτος ἐφαίνετο* ist zu ergänzen: „der Wirrwarr war etwa der Art“, wie wenn ...; *ὥσπερ ἂν* ohne Vb., wie de hist. conscrb. 27. *ὥσπερ ἂν εἴ τις τοῦ Διὸς — τὸ μὲν ὅλον κάλλος — μὴ βλέποι — τοῦ ὑποποδίου δὲ τό τε εὐθυεργὲς καὶ τὸ εὔξεστον θαυμάζοι.*

παραστήσαμενος — ἔπειτα. S. zum Brief an den Nigrin.

10. *οἱ ἐπὶ γῆς χορευταί,* die Menschen.

12. *φθεγγομένων.* Der Gegensatz liegt in *σχήματα* und *κινουμένων.* Wie der Gesang (*φθεγγομένων*) ohne Harmonie, so auch die Tanzbewegungen widersprechend, ohne Einheit.

13. *τὰ σχήματα* die einzelnen Stellungen der Choreuten, so wie die durch harmonische Verbindung derselben entstehenden Bilder, welche durch den Tanz dargestellt werden. Vgl. c. 29.

14. *ἄχρι ἂν — ἀπελάσῃ.* S. zu Gall. 8.

15. *τοὐντεῦθεν.* S. zu Gall. 11.

17. *ἀλλ᾽* = *sed,* Rückkehr zur Erzählung, von der er durch den Vergleich des menschlichen Lebens mit einem unharmonisch singenden und tanzenden Chore abgezogen worden war.

18. 21. *τὸ Σικυώνιον πεδίον,* durch Furchtbarkeit ausge-

γεῖν ἢ Μαραθῶνος ἔχειν τὰ περὶ τὴν Οἰνόην ἢ Ἀχαρνῆσι πλέθρα κεκτῆσθαι χίλια· τῆς γοῦν Ἑλλάδος ὅλης, ὡς τότε μοι ἄνωθεν ἐφαίνετο, δακτύλων οὔσης τὸ μέγεθος τεττάρων κατὰ λόγον, οἶμαι, ἡ Ἀττικὴ πολλοστημόριον ἦν. ὥστε ἐνενόουν ἐφ' ὁπόσῳ τοῖς πλουσίοις τούτοις μέγα φρονεῖν κατελείπετο· σχεδὸν γὰρ ὁ πολυπλεθρότατος αὐτῶν μίαν τῶν Ἐπικουρείων ἀτόμων ἐδόκει μοι γεωργεῖν. ἀποβλέψας δὲ δὴ καὶ ἐς τὸν Πελοπόννησον, εἶτα τὴν Κυνοσουρίαν γῆν ἰδὼν ἀνεμνήσθην; περὶ ὅσου χωρίου, κατ' οὐδὲν φακοῦ Αἰγυπτίου πλατυτέρου, τοσοῦτοι ἔπεσον Ἀργείων καὶ Λακεδαιμονίων μιᾶς ἡμέρας. καὶ μὴν εἴ τινα ἴδοιμι ἐπὶ χρυσῷ μέγα φρονοῦντα, ὅτι δακτυλίους τε εἶχεν ὀκτὼ καὶ φιάλας τέτταρας, πάνυ καὶ ἐπὶ τούτῳ ἂν ἐγέλων. τὸ γὰρ Πάγγαιον ὅλον αὐτοῖς μετάλλοις κεγχριαῖον ἦν τὸ μέγεθος.

19 *ΕΤΑΙΡ.* Ὦ μακάριε Μένιππε, τῆς παραδόξου θέας. αἱ δέ γε πόλεις, πρὸς Διός, καὶ οἱ ἄνδρες αὐτοὶ πηλίκοι διεφαίνοντο ἄνω;

ΜΕΝ. Οἶμαί σε πολλάκις ἤδη μυρμήκων ἀγορὰν ἑωρακέναι, τοὺς μὲν εἰλουμένους, ἐνίους δ' ἐξιόντας, ἑτέ-

zeichnet. Dasselbe gilt von *Οἰνόη* und *Ἀχαρναί*.

1. *Οἰνόην*, Flecken in Attika bei Marathon, zur aiantischen Phyle gehörig.

Ἀχαρνῆσι. *Ἀχαρναί* attischer Demos der oineischen Phyle.

2. *τῆς γοῦν Ἑλλάδος*. *γοῦν* ‚zum Beispiel'. S. zu Nigr. 7.

4. *κατὰ λόγον* wie c. 14. 19.

7. *τῶν Ἐπικουρείων ἀτόμων*. S. zu c. 18. Die Atomenlehre, von Demokrit ausgegangen, wurde auch von Epikur (Stifter einer philosophischen Schule, geb. 342 v. Chr.) angenommen.

8. *τὴν Κυνοσουρίαν γῆν* mit der Stadt *Θυρέαι* an der Gränze von Argolis und Lakonien, und desshalb lange Zeit ein Gegenstand des Kampfes, bis es zuletzt in die Hände der Spartaner kam.

11. *μιᾶς ἡμέρας* geschildert bei Herodot I. 82. Die Schlacht war so mörderisch, dass von den je 300 Männern, die Sparta und Argos nach vorhergegangener Verabredung einander gegenüberstellten, von Argivischer Seite zwei, von der Seite der Lacedämonier nur einer übrig blieb.

12. *δακτυλίους — ὀκτώ*. Lieblingsgegenstand des Luxus der damaligen Zeit. S. zu Gall. 12.

14. *ἂν ἐγέλων* wie c. 10. 16. *τὸ Πάγγαιον* macedonisches Gebirge an der Gränze von Thracien mit Gold- und Silberbergwerken.

αὐτοῖς μετάλλοις wie c. 19. *αὐτοῖς ἀνδράσι* c. 27. und oft.

ρους δὲ ἐπανιόντας αὖθις εἰς τὴν πόλιν· καὶ ὁ μέν τις τὴν κόπρον ἐκφέρει, ὁ δὲ ἁρπάσας ποθὲν ἢ κυάμου λέπος ἢ πυροῦ ἡμίτομον θεῖ φέρων. εἰκὸς δὲ εἶναι παρ' αὐτοῖς κατὰ λόγον τοῦ μυρμήκων βίου καὶ οἰκοδόμους τινὰς καὶ δημαγωγοὺς καὶ πρυτάνεις καὶ μουσικοὺς καὶ φιλοσόφους. καὶ μὴν αἵγε πόλεις αὐτοῖς ἀνδράσι ταῖς μυρμηκιαῖς μάλιστα ἐῴκεσαν. εἰ δέ σοι δοκεῖ μικρὸν τὸ παράδειγμα, τὸ ἀνθρώπους εἰκάσαι τῇ μυρμήκων πολιτείᾳ, τοὺς παλαιοὺς μύθους ἐπίσκεψαι τῶν Θετταλῶν· εὑρήσεις γὰρ τοὺς Μυρμιδόνας, τὸ μαχιμώτατον φῦλον, ἐκ μυρμήκων ἄνδρας γεγονότας. ἐπειδὴ δ' οὖν πάντα ἱκανῶς ἑώρατο καὶ κατεγεγέλαστό μοι, διασείσας ἐμαυτὸν ἀνεπτόμην

δώματ' ἐς αἰγιόχοιο Διὸς μετὰ δαίμονας ἄλλους.

20 οὔπω στάδιον ἀνεληλύθειν καὶ ἡ Σελήνη γυναικείαν φωνὴν προϊεμένη, Μένιππε, φησίν, οὕτως ὄναιο, διακόνησαί

19. 6. *καὶ μὴν* sehr oft mit Bezug auf vorhergegangene Frage und Antwort, die hier enthalten sind in *οἶμαί σε πολλάκις ἤδη μυρμήκων ἀγορὰν ἑωρακέναι* = ,,Du hast doch schon einen Ameisenhaufen gesehn''? — ,,Ja''. — ,,Nun in der That (*καὶ μὴν*) die Städte sammt den Menschen gleichen ...''. Vgl. *καὶ μὴν* in c. 17. *ἆρα ἐνθυμῇ πρὸς Διὸς οἷα γένοιτ' ἂν ἡ ᾠδή; — Παντάπασιν — παγγέλοιος καὶ τεταραγμένη. — Καὶ μὴν κ. τ. λ.*

9. *τοὺς Μυρμιδόνας — γεγονότας*. Vgl. Ovid. VII. 627 ff. Während Aegina durch eine Pest verödet war, fleht Aeacus, als er an der Wurzel einer Eiche eine grosse Schaar Ameisen einherziehn sieht, zum Zeus, ihm eine gleiche Anzahl Männer zu geben:

Totidem, pater optime dixi
Tu mihi da cives, et inania moenia supple,

worauf die Ameisen sich in Menschen verwandeln.

Adspicio, agnoscoque. Adeunt; regemque salutant

sagt Aeacus

Myrmidonasque voco, nec origine nomina fraudo.

Die Fabel beruht jedenfalls nur auf einer etymologischen Spielerei, ähnlich wie die von den hörnernen und elfenbeinernen Thoren der Träume. S. zu Gall. 6.

13. *δώματ' ἐς αἰγιόχοιο — ἄλλους*. Il. I. 222.

20. 14. *οὔπω — ἀνεληλύθειν καὶ ἡ Σελήνη — φησίν*, Nebenordnung der Sätze anstatt der bei uns gebräuchlichen Unterordnung. ,Als ..., da ...'. Vergl. Somn. 3. *Ἅμα τε οὖν ἐπιτήδειος ἐδόκει ἡμέρα τέχνης ἐνάρχεσθαι κἀγὼ παρεδεδόμην τῷ θείῳ.*

15. *οὕτως ὄναιο*, parenthetisch ,möge es dir (in dem Maasse) gut gehn (wie du meine Bitte erfüllst)'; wir: ,ich bitte dich'. Vgl. de mercede conductis 34. *Θεσμόπολι, φησίν, οὕτως ὄναιο, χάριν οὐ μικρὰν αἰτούσῃ δὸς μηδὲν ἀντειπών.* Aehnlich im Lateinischen *amabo* oder *amabo te* (,ich bitte dich') anstatt der Bitte das

μοί τι πρὸς τὸν Δία. Λέγοις ἄν, ἦν δ' ἐγώ· βαρὺ γὰρ οὐδέν, ἦν μή τι φέρειν δέῃ. Πρεσβείαν, ἔφη, τινὰ οὐ χαλεπὴν καὶ δέησιν ἀπένεγκαι παρ' ἐμοῦ τῷ Διί· ἀπείρηκα γὰρ ἤδη, ὦ Μένιππε, πολλὰ καὶ δεινὰ παρὰ τῶν φιλοσόφων ἀκούουσα, οἷς οὐδὲν ἕτερόν ἐστιν ἔργον ἢ τἀμὰ πολυπραγμονεῖν, τίς εἰμι καὶ πηλίκη, ἢ καὶ δι' ἥν τινα αἰτίαν διχότομος ἢ ἀμφίκυρτος γίγνομαι. καὶ οἱ μὲν κατοικεῖσθαί με φασίν, οἱ δὲ κατόπτρου δίκην ἐπικρέμασθαι τῇ θαλάσσῃ, οἱ δὲ ὅ τι ἂν ἕκαστος ἐπινοήσῃ, τοῦτό μοι προσάπτουσι. τὰ τελευταῖα δὲ καὶ τὸ φῶς αὐτὸ κλοπιμαῖόν τε καὶ νόθον εἶναί μοί φασιν ἄνωθεν ἧκον παρὰ τοῦ Ἡλίου, καὶ οὐ παύονται καὶ πρὸς τοῦτόν με ἀδελφὸν ὄντα μου συγκροῦσαι καὶ στασιάσαι προαιρούμενοι. οὐ γὰρ ἱκανὰ ἦν αὐτοῖς ἃ περὶ αὐτοῦ εἰρήκασι τοῦ Ἡλίου
21 λίθον αὐτὸν εἶναι καὶ μύδρον διάπυρον. Καίτοι πόσα ἐγὼ συνεπίσταμαι αὐτοῖς ἃ πράττουσι τῶν νυκτῶν αἰσχρὰ καὶ κατάπτυστα οἱ μεθ' ἡμέραν σκυθρωποὶ καὶ ἀνδρώδεις τὸ βλέμμα καὶ τὸ σχῆμα σεμνοὶ καὶ ὑπὸ τῶν ἰδιωτῶν ἀποβλεπόμενοι; κἀγὼ μὲν ταῦτα ὁρῶσα ὅμως σιωπῶ· οὐ γὰρ ἡγοῦμαι πρέπειν ἀποκαλύψαι καὶ διαφωτίσαι τὰς νυκτερινὰς ἐκείνας διατριβὰς καὶ τὸν ὑπὸ σκηνῆς ἑκάστου βίον, ἀλλὰ κἄν τινα ἴδω αὐτῶν μοιχεύοντα ἢ κλέπτοντα ἢ ἄλλο τι τολμῶντα νυκτερινώτατον, εὐθὺς ἐπισπασαμένη τὸ νέφος ἐνεκαλυψάμην, ἵνα μὴ δείξω τοῖς

Versprechen, das gelöst werden soll, wenn die Bitte erfüllt worden ist.

1. *λέγοις ἄν* wie c. 11.

3. *ἀπείρηκα*, wie c. 23. *ὡς ἀπαγορεύσαιμι διασπώμενος* ‚müde werden', mit dem Particip *ἀκούουσα* wegen des in dem Worte enthaltenen Begriffes *παύομαι*.

8. *κατόπτρου δίκην* ‚wie ein Spiegel'.

10. *τὰ τελευταῖα*. S. zu Gall. c. 20.

15. *λίθον αὐτὸν εἶναι καὶ μύδρον διάπυρον*. Metrodorus hielt die Sonne für einen glühenden Stein, Anaximander für eine Scheibe, deren Inneres hohl und voll Feuer sei.

21. 21. *τὸν ὑπὸ σκηνῆς ἑκάστου βίον* ‚ihr Leben hinter der Bühne' d. i. was sie im Geheimen treiben. Vgl. Philostr. vit. Apoll. VI. 11. *τὸ ὑπὸ σκηνῆς ἀποθνήσκειν ἐπενόησεν, ὡς μὴ ἐν φανερῷ σφάττοι*. Der Raum hinter der Bühne hiess *ὑποσκήνιον*, *postscenium*.

πολλοῖς γέροντας ἄνδρας βαθεῖ πώγωνι καὶ ἀρετῇ ἐνασχημονοῦντας. οἱ δὲ οὐδὲν ἀνιᾶσι διασπαράττοντές με τῷ λόγῳ καὶ πάντα τρόπον ὑβρίζοντες· ὥστε νὴ τὴν Νύκτα πολλάκις ἐβουλευσάμην μετοικῆσαι ὅτι ποῤῥωτάτω, ἵν' αὐτῶν τὴν περίεργον ἂν γλῶτταν διέφυγον. μέμνησο τοίνυν ταῦτά τε ἀπαγγεῖλαι τῷ Διὶ καὶ προσθεῖναι δ' ὅτι μὴ δυνατόν ἐστί μοι κατὰ χώραν μένειν, ἢν μὴ τοὺς φυσικοὺς ἐκείνους ἐπιτρίψῃ καὶ τοὺς διαλεκτικοὺς ἐπιστομίσῃ καὶ τὴν Στοὰν κατασκάψῃ καὶ τὴν Ἀκαδημίαν καταφλέξῃ καὶ παύσῃ τὰς ἐν τοῖς περιπάτοις διατριβάς· οὕτω γὰρ ἂν εἰρήνην ἄγοιμι ὁσημέραι πρὸς αὐτῶν γεωμετρουμένη. Ἔσται ταῦτα, ἦν δ' ἐγώ, καὶ ἅμα πρὸς τὸ ἄναν- 22
τες ἔτεινον τὴν ἐπὶ τοῦ οὐρανοῦ,

ἔνθα μὲν οὔτε βοῶν, οὔτ' ἀνδρῶν φαίνετο ἔργα·

μετ' ὀλίγον γὰρ καὶ ἡ σελήνη βραχεῖά μοι καθεωρᾶτο, καὶ τὴν γῆν ἤδη ἀπέκρυπτον. λαβὼν δὲ τὸν ἥλιον ἐν δεξιᾷ, διὰ τῶν ἀστέρων πετόμενος τριταῖος ἐπλησίασα τῷ οὐ-

1. *βαθεῖ πώγωνι* und *ἀρετῇ* abhängig von *ἐνασχημονοῦντας* ‚die sich betragen, wie es für den langen Bart, den sie tragen, und für die Tugend, die sie bekennen, nicht geziemt'.

4. *ἵν' αὐτῶν τὴν περίεργον ἂν γλῶτταν διέφυγον* ‚damit ich wo möglich (*ἄν*) entgangen wäre'. Ueber die Construction s. zu Nigr. 33. Das hier beigefügte *ἂν* drückt aus, dass selbst wenn Verhältnisse stattgefunden, unter welchen das Gewünschte möglich, dennoch die beabsichtigte Wirkung noch zweifelhaft sein könnte.

5. *μέμνησο — προσθεῖναι, ὅτι μὴ δυνατόν ἐστι.* Ueber *μὴ* s. zu Nigr. 24.

9. *τὴν Στοάν*, d. i. die Stoiker, sogenannt von der *στοὰ ποικίλη* in Athen, deren Begründer, Zeno von Citium, in dieser Halle lehrte.

τὴν Ἀκαδημίαν die Akademiker, deren erster Meister Plato in der Akademie, einem in der Nähe von Athen gelegenen Gymnasium, lehrte; ursprünglich war der Ort dem Heros Akademos geweiht.

10. *τὰς ἐν τοῖς περιπάτοις διατριβάς* d. i. die Schule der Peripatetiker, deren Begründer Aristoteles.

11. *εἰρήνην ἄγοιμι* mit dem Partic. wie das sinnverwandte *παύεσθαι*.

γεωμετρουμένη. γεωμετρ. obgleich vom Monde die Rede ist. Nur der Begriff des *μετρεῖσθαι* ist festzuhalten. Vgl. das homerische *οἰνοχόει γλυκὺ νέκταρ* Il. I. 598. *βουκολεῖν ἵππους* u. a.

22. 14. *ἔνθα μὲν οὔτε βοῶν* ff. Homer Odyssee X. 98., wo es sich auf das Lästrygonenland bezieht.

16. *τὴν γῆν — ἀπέκρυπτον* ‚ich verlor die Erde aus den Augen'.

ρανῷ, καὶ τὸ μὲν πρῶτον ἐδόκει μοι, ὡς εἶχον, εὐθὺς εἴσω παριέναι· ῥᾳδίως γὰρ ᾤμην διαλαθεῖν ἅτε ἐξ ἡμισείας ὢν ἀετός, τὸν δὲ ἀετὸν ἠπιστάμην ἐκ παλαιοῦ συνήθη τῷ Διί· ὕστερον δὲ ἐλογισάμην, ὡς τάχιστα καταφωράσουσί με γυπὸς τὴν ἑτέραν πτέρυγα περικείμενον. ἄριστον οὖν κρίνας τὸ μὴ παρακινδυνεύειν ἔκοπτον προσελθὼν τὴν θύραν. ὑπακούσας δὲ ὁ Ἑρμῆς καὶ τοὔνομα ἐκπυθόμενος ἀπῄει κατὰ σπουδὴν φράσων τῷ Διί, καὶ μετ᾽ ὀλίγον εἰσεκλήθην πάνυ δεδιὼς καὶ τρέμων, καταλαμβάνω τε πάντας ἅμα συγκαθημένους, οὐδὲ αὐτοὺς ἀφρόντιδας· ὑπετάραττε γὰρ ἠσυχῆ τὸ παράδοξόν μου τῆς ἐπιδημίας, καὶ ὅσον οὐδέπω πάντας ἀνθρώπους ἀφί-
23 *ξεσθαι προσεδόκων τὸν αὐτὸν τρόπον ἐπτερωμένους. Ὁ δὲ Ζεὺς μάλα φοβερῶς δριμύ τε καὶ τιτανῶδες εἰς ἐμὲ ἀπιδών φησι,*

τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν, πόθι τοι πόλις, ἠδὲ τοκῆες;

ἐγὼ δέ, ὡς τοῦτ᾽ ἤκουσα, μικροῦ μὲν ἐξέθανον ὑπὸ τοῦ δέους, εἱστήκειν δὲ ὅμως ἀχανὴς καὶ ὑπὸ τῆς μεγαλοφωνίας ἐμβεβροντημένος· χρόνῳ δ᾽ ἐμαυτὸν ἀναλαβὼν ἅπαντα διηγούμην σαφῶς ἄνωθεν ἀρξάμενος, ὡς ἐπιθυμήσαιμι τὰ μετέωρα ἐκμαθεῖν, ὡς ἔλθοιμι παρὰ τοὺς φιλοσόφους, ὡς τἀναντία λεγόντων ἀκούσαιμι, ὡς ἀπαγορεύσαιμι δια-

1. *ὡς εἶχον* ‚wie ich war'. Vgl. Tim. 39. *σὺ μὲν σκάπτε, ὡς ἔχεις.*
2. *ἅτε — ὤν.* S. zu c. 3.
11. *ἠσυχῆ* ‚ein wenig, einigermaassen'.
12. *ὅσον οὐδέπω, ὅσον οὐ* = *μόνον οὐ* *tantum non* (beinahe), daher *ὅσον οὐδέπω*, nur noch nicht (gleich) d. i. ‚in nicht gar langer Zeit'. Vgl. de merc. cond. 31. *ὥστ᾽ ἐξ ἁπάντων ὠχρὸς ἀεὶ καὶ ὅσον οὐδέπω τεθνηξομένῳ ἔοικας.* Ver. hist. I. 8.

23. 14. *δριμύ τε καὶ τιτανῶδες — ἀπιδών* wie Philopatr. 22. *δριμὺ καὶ τιτανῶδες ἐνιδών* sprichwörtlich. Vgl. De luctu 4. *τοὺς μὲν ἐσαφικνουμένους φιλιόν τε καὶ εἰρηνικὸν προσβλέπων.*
16. *τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν,* Hom. Odyss. I. 170., wo Athene mit diesen Worten von Telemach angeredet wird.
17. *μικροῦ*, gewöhnlicher *μικροῦ δεῖν*, wie c. 12. und *ὀλίγου δεῖν* c. 13.
ἐξέθανον ‚ohnmächtig werden', zu unterscheiden von *ἀπέθανον.*
18. *ἀχανής* ‚mit offenem Munde'.
20. *ὡς ἐπιθυμήσαιμι*, indirecte Rede.
22. *ἀπαγορεύσαιμι — διασπώμενος.* S. zu c. 20.

σπώμενος ὑπὸ τῶν λόγων, εἶτα ἑξῆς τὴν ἐπίνοιαν καὶ τὰ πτερὰ καὶ τἆλλα πάντα μέχρι πρὸς τὸν οὐρανόν· ἐπὶ πᾶσι δὲ προσέθηκα τὰ ὑπὸ τῆς Σελήνης ἐπεσταλμένα. μειδιάσας δ᾽ οὖν ὁ Ζεὺς καὶ μικρὸν ἐπανεὶς τῶν ὀφρύων, Τί ἂν λέγοις, φησίν, Ὤτου πέρι καὶ Ἐφιάλτου, ὅπου καὶ Μένιππος ἐτόλμησεν ἐς τὸν οὐρανὸν ἀνελθεῖν; ἀλλὰ νῦν μὲν ἐπὶ ξενίᾳ σε καλοῦμεν, αὔριον δέ, ἔφη, περὶ ὧν ἥκεις χρηματίσαντες ἀποπέμψομεν. καὶ ἅμα ἐξαναστὰς ἐβάδιζεν ἐς τὸ ἐπηκοώτατον τοῦ οὐρανοῦ· καιρὸς γὰρ ἦν ἐπὶ τῶν εὐχῶν καθέζεσθαι. μεταξύ τε προϊὼν ἀνέκρινέ με 24 *περὶ τῶν ἐν τῇ γῇ πραγμάτων, τὰ πρῶτα μὲν ἐκεῖνα, πόσου νῦν ὁ πυρός ἐστιν ὤνιος ἐπὶ τῆς Ἑλλάδος, καὶ εἰ σφόδρα ἡμῶν ὁ πέρυσι χειμὼν καθίκετο, καὶ εἰ τὰ λάχανα δεῖται πλείονος ἐπομβρίας· μετὰ δὲ ἠρώτα, εἴ τις ἔτι λείπεται τῶν ἀπὸ Φειδίου, καὶ δι᾽ ἣν αἰτίαν ἐλλίποιεν Ἀθηναῖοι τὰ Διάσια τοσούτων ἐτῶν, καὶ εἰ τὸ Ὀλυμπίειον αὐτῷ ἐπιτελέσαι διανοοῦνται, καὶ εἰ συνελήφθησαν οἱ τὸν ἐν Δωδώνῃ νεὼν σεσυληκότες. ἐπεὶ δὲ περὶ τούτων ἀπεκρινάμην, Εἰπέ μοι, Μένιππε, ἔφη, περὶ δὲ ἐμοῦ οἱ ἄνθρωποι τίνα γνώμην ἔχουσι; Τίνα, ἔφην, δέσποτα, ἢ τὴν εὐσεβεστάτην, βασιλέα σε εἶναι πάντων θεῶν; Παίζεις ἔχων, ἔφη. τὸ δὲ φιλόκαινον αὐτῶν ἀκρι-*

2. *μέχρι πρὸς τὸν οὐρ.* S. zu c. 1. ‚bis ich in den Himmel gekommen'.

4. *μικρ. ἐπανεὶς τ. ὀφρύων. ὀφρ. supercilium* ‚Gravität'.

5. *Ὤτου πέρι καὶ Ἰφιάλτου*, die riesigen Söhne des Poseidon und der Iphimedeia, welche den Himmel stürmen wollten. Vgl. Char. 3.

ὅπου. S. zu c. 9.

7. *ἐπὶ ξενίᾳ σε καλοῦμεν*, auch *ἐπὶ ξενίαν*, zu Gaste.

9. *ἐς τὸ ἐπηκοώτατον τοῦ οὐρανοῦ* ‚an den Ort, wo man es am besten hören konnte'.

24. 10. *μεταξὺ προϊών.* S. zu Nigr. 13.

13. *ἡμῶν — καθίκετο.* S. zu Nigr. 35.

15. *τῶν ἀπὸ Φειδίου*, Schüler des Phidias d. i. Bildhauer. Zeus wird zu dieser Frage durch die Wahrnehmung veranlasst, dass gar keine neuen Götterbilder geschaffen werden.

16. *τὰ Διάσια*, Fest zu Ehren des *Ζεὺς Μειλίχιος*.

τὸ Ὀλυμπίειον, ein prachtvoller Tempel des Olympischen Zeus in Athen, dessen Ausbau wegen Mangels an Geld dreihundert Jahre sich verzögerte, bis Hadrian ihn auf Staatskosten vollenden liess.

22. *παίζεις ἔχων*, du scherzest, ‚wie du da bist, wie du dich ge-

βῶς οἶδα, κἂν μὴ λέγῃς. ἦν γάρ ποτε χρόνος, ὅτε καὶ μάντις ἐδόκουν αὐτοῖς καὶ ἰατρὸς καὶ πάντα ὅλως ἦν ἐγώ,

μεσταὶ δὲ Διὸς πᾶσαι μὲν ἀγυιαί,
πᾶσαι δ' ἀνθρώπων ἀγοραί·

καὶ ἡ Δωδώνη τότε καὶ ἡ Πῖσα λαμπραὶ καὶ περίβλεπτοι πᾶσιν ἦσαν, ὑπὸ δὲ τοῦ καπνοῦ τῶν θυσιῶν οὐδὲ ἀναβλέπειν μοι δυνατόν· ἐξ οὗ δὲ ἐν Δελφοῖς μὲν Ἀπόλλων τὸ μαντεῖον κατεστήσατο, ἐν Περγάμῳ δὲ τὸ ἰατρεῖον ὁ Ἀσκληπιὸς καὶ τὸ Βενδίδειον ἐγένετο ἐν Θρᾴκῃ καὶ τὸ Ἀνουβίδειον ἐν Αἰγύπτῳ καὶ τὸ Ἀρτεμίσιον ἐν Ἐφέσῳ, ἐπὶ ταῦτα μὲν ἅπαντες θέουσι καὶ πανηγύρεις ἀνάγουσι καὶ ἑκατόμβας παριστᾶσιν, ἐμὲ δὲ ὥσπερ παρηβηκότα ἱκανῶς τετιμηκέναι νομίζουσιν, ἂν διὰ πέντε ὅλων ἐτῶν θύσωσιν ἐν Ὀλυμπίᾳ. τοιγαροῦν ψυχροτέρους ἄν μου τοὺς βωμοὺς ἴδοις τῶν Πλάτωνος νόμων ἢ τῶν Χρυσίππου
25 *συλλογισμῶν. Τοιαῦτ' ἄττα διεξιόντες ἀφικνούμεθα ἐς τὸ χωρίον, ἔνθα ἔδει αὐτὸν καθεζόμενον διακοῦσαι τῶν εὐχῶν. θυρίδες δὲ ἦσαν ἑξῆς, τοῖς στομίοις τῶν φρεάτων ἐοικυῖαι, πώματα ἔχουσαι, καὶ παρ' ἑκάστῃ θρόνος ἔκειτο χρυσοῦς. καθίσας οὖν ἑαυτὸν ἐπὶ τῆς πρώτης ὁ Ζεὺς καὶ*

habst'; d. i. ‚offenbar'; du hast das Wesen eines Menschen, der seinen Scherz treibt. Vgl. Pseudosoph. 1.

3. *μεσταὶ δὲ Διὸς — ἀγοραί* aus dem Anfang der *Φαινόμενα καὶ Διοσημεῖαι* (d. i. Sternerscheinungen und Wetterzeichen), eines astronomischen Lehrgedichtes des Aratos aus Soloi in Cilicien, um 271 v. Chr.

5. *ἡ Πῖσα* in Elis, wo die Olympischen Spiele gefeiert wurden.

9. *τὸ Βενδίδειον* das Heiligthum der Bendis, der thracischen Mondgöttin (Artemis-Hekate), deren Cultus schon im 5. Jahrh. v. Chr. von Thracien nach Attika einwanderte. Man feierte ihr im Piräus jährlich ein Fest (*Βενδίδεια*).

τὸ Ἀνουβίδειον Heiligthum des Anubis (Menschengestalt mit einem Hundekopf), des Sohnes der Nephthys und des Osiris. Auch sein Dienst wurde in Griechenland und Rom aufgenommen.

10. *Ἀρτεμίσιον,* Tempel der Artemis.

13. *διὰ πέντε — ἐτῶν singulis quinque annis.*

14. *ψυχροτέρους. ψυχρός* ohne (Opfer-) Feuer, daher frostig; hier doppelsinnig.

15. *τῶν Πλάτωνος νόμων,* eine Schrift des Platon.

τῶν Χρυσίππου συλλογισμῶν. Chrysippus, Nachfolger des Kleanthes in der stoischen Schule, aus Soloi in Cilicien, ausgezeichnet durch Scharfsinn und dialektische Gewandtheit; er blühte um die Mitte des 3. Jahrh. v. Chr.

ἀφελὼν τὸ πῶμα παρεῖχε τοῖς εὐχομένοις ἑαυτόν· ηὔχοντο δὲ πανταχόθεν τῆς γῆς διάφορα καὶ ποικίλα. συμπαρακύψας γὰρ καὶ αὐτὸς ἐπήκουον ἅμα τῶν εὐχῶν. ἦσαν δὲ τοιαίδε, Ὦ Ζεῦ, βασιλεῦσαί μοι γένοιτο· ὦ Ζεῦ, τὰ κρόμμυά μοι φῦναι καὶ τὰ σκόροδα· ὦ θεοί, τὸν πατέρα μοι ταχέως ἀποθανεῖν· ὁ δέ τις ἔφη· Εἴθε κληρονομήσαιμι τῆς γυναικός, εἴθε λάθοιμι ἐπιβουλεύσας τῷ ἀδελφῷ, γένοιτό μοι νικῆσαι τὴν δίκην, στεφθῆναι τὰ Ὀλύμπια. τῶν πλεόντων δὲ ὁ μὲν βορέαν ηὔχετο ἐπιπνεῦσαι, ὁ δὲ νότον· ὁ δὲ γεωργὸς ᾔτει ὑετόν, ὁ δὲ κναφεὺς ἥλιον. ἐπακούων δὲ ὁ Ζεὺς καὶ τὴν εὐχὴν ἑκάστην ἀκριβῶς ἐξετάζων οὐ πάντα ὑπισχνεῖτο,

ἀλλ' ἕτερον μὲν ἔδωκε πατήρ, ἕτερον δ' ἀνένευσε·

τὰς μὲν γὰρ δικαίας τῶν εὐχῶν προσίετο ἄνω διὰ τοῦ στομίου καὶ ἐπὶ τὰ δεξιὰ κατετίθει φέρων, τὰς δὲ ἀνοσίους ἀπράκτους αὖθις ἀπέπεμπεν ἀποφυσῶν κάτω, ἵνα μηδὲ πλησίον γένοιντο τοῦ οὐρανοῦ. ἐπὶ μιᾶς δέ τινος εὐχῆς καὶ ἀποροῦντα αὐτὸν ἐθεασάμην· δύο γὰρ ἀνδρῶν τἀναντία εὐχομένων καὶ τὰς ἴσας θυσίας ὑπισχνουμένων οὐκ εἶχεν ὁποτέρῳ μᾶλλον ἐπινεύσειεν αὐτῶν, ὥστε δὴ τὸ Ἀκαδημαϊκὸν ἐκεῖνο ἐπεπόνθει καὶ οὐδέν τι ἀποφήνασθαι δυνατὸς ἦν, ἀλλ' ὥσπερ ὁ Πύῤῥων ἐπεῖχεν ἔτι καὶ διεσκέπτετο. ἐπεὶ δὲ ἱκανῶς ἐχρημάτισε ταῖς εὐχαῖς, ἐπὶ 26
τὸν ἑξῆς μεταβὰς θρόνον καὶ τὴν δευτέραν θυρίδα, κατακύψας τοῖς ὅρκοις ἐσχόλαζε καὶ τοῖς ὀμνύουσι. χρηματίσας

25. 4. *τὰ κρόμμυά μοι φῦναι.* Der Infinitiv drückt den Wunsch aus. Vgl. Hom. Il. VII. 180. *Ζεῦ πάτερ, ἢ Αἴαντα λαχεῖν, ἢ Τυδέος υἱόν, ἢ αὐτὸν βασιλῆα πολυχρύσοιο Μυκήνης.*

13. *ἀλλ' ἕτερον — ἀνένευσε.* Hom. Il. XVI. 250.

15. *φέρων.* Vgl. c. 27.

21. *τὸ Ἀκαδημαϊκὸν ἐκεῖνο ἐπεπόνθει,* insofern die neuere Akademie sich zur skeptischen Richtung hinneigte, in der Ueberzeugung, dass man nicht zur absoluten Gewissheit gelangen, sondern nur das Wahrscheinlichste zu erkennen vermöge (Probabilismus). Die Aehnlichkeit des Zustandes beruht also auf der Unentschiedenheit, Ungewissheit.

22. *ὥσπερ ὁ Πύῤῥων ἐπεῖχεν* aus Elis um 340 v. Chr., Urheber der skeptischen Schule, deren Anhänger die Ueberzeugung haben, dass man sich jedes bestimmten Urtheils (Dogmatismus) enthalten (*ἐπέχειν*) müsse.

δὲ καὶ τούτοις καὶ τὸν Ἐπικούρειον Ἑρμόδωρον ἐπιτρίψας μετεκαθέζετο ἐπὶ τὸν ἑξῆς θρόνον κληδόσι καὶ φήμαις καὶ οἰωνοῖς προσέξων. εἶτ᾽ ἐκεῖθεν ἐπὶ τὴν τῶν θυσιῶν θυρίδα μετῄει, δι᾽ ἧς ὁ καπνὸς ἀνιὼν ἀπήγγελλε τῷ Διὶ τοῦ θύοντος ἑκάστου τοὔνομα. ἀποστὰς δὲ τούτων προσέταττε τοῖς ἀνέμοις καὶ ταῖς ὥραις, ἃ δεῖ ποιεῖν· Τήμερον παρὰ Σκύθαις ὑέτω, παρὰ Λίβυσιν ἀστραπτέτω, παρ᾽ Ἕλλησι νιφέτω, σὺ δὲ ὁ Βοῤῥᾶς πνεῦσον ἐν Λυδίᾳ, σὺ δὲ ὁ Νότος ἡσυχίαν ἄγε, ὁ δὲ Ζέφυρος τὸν Ἀδρίαν διακυμαινέτω καὶ τῆς χαλάζης ὅσον μέδιμνοι χίλιοι διασκεδασθήτωσαν ὑπὲρ Καππαδοκίας.

27 *Ἁπάντων δὲ ἤδη σχεδὸν αὐτῷ διῳκημένων ἀπῄειμεν ἐς τὸ συμπόσιον· δεῖπνου γὰρ ἤδη καιρὸς ἦν· καί με ὁ Ἑρμῆς παραλαβὼν κατέκλινε παρὰ τὸν Πᾶνα καὶ τὸν Κορύβαντα καὶ τὸν Ἄττιν καὶ τὸν Σαβάζιον, τοὺς μετοίκους τούτους καὶ ἀμφιβόλους θεούς. καὶ ἄρτον δὲ ἡ Δημήτηρ παρεῖχε καὶ ὁ Διόνυσος οἶνον καὶ ὁ Ἡρακλῆς κρέα καὶ μύρτα ἡ Ἀφροδίτη καὶ ὁ Ποσειδῶν μαινίδας. ἅμα δὲ καὶ τῆς ἀμβροσίας ἠρέμα καὶ τοῦ νέκταρος παρεγευόμην· ὁ γὰρ βέλτιστος Γανυμήδης ὑπὸ φιλανθρωπίας, εἰ θεάσαιτο ἀποβλέποντά ποι τὸν Δία, κοτύλην ἂν ἢ καὶ δύο τοῦ*

26. 1. *Ἑρμόδωρον.* Vergl. c. 16.

2. *κληδόσι,* vermeinte Götterstimmen, und *φήμαις* Menschenstimmen (Orakel), die als prophetisch gelten, und denen, zumal wenn sie unerwartet oder ohne wahrnehmbaren Ursprung das Ohr berührten, vorbedeutende Kraft beigelegt wurde.

3. *οἰωνοῖς,* bestimmte Vögel, aus deren Flug, Stimme, Sitz man der Götter Willen glaubte deuten zu können.

προσέξων absolut, sonst oft mit *νοῦν.*

10. *ὅσον.* S. Gall. 12.

27. 14. *τὸν Κορύβαντα,* Priester und Geliebter der Cybele in Phrygien. Vgl. deor. concil. 8. *ἀλλ᾽ ὁ Ἄττις γε, ὦ Ζεῦ, καὶ ὁ Κορύβας καὶ ὁ Σαβάζιος πόθεν ἡμῖν ἐπεισεκυκλήθησαν οὗτοι;*

15. *τὸν Ἄττιν,* ein Phrygier, führte in Lydien den Dienst der Cybele ein und wurde nach seinem Tode in den Tempeln der Cybele gemeinschaftlich mit ihr verehrt.

τὸν Σαβάζιον, eine phrygische Gottheit, deren Dienst sich später mit dem des orphisch-thracischen Dionysos vereinigte.

μετοίκους, inquilini, die nicht volles Bürgerrecht besitzen.

19. *ἠρέμα* 'im Stillen.'

νέκταρος ἐνέχει μοι φέρων. οἱ δὲ θεοί, ὡς Ὅμηρός που λέγει, καὶ αὐτὸς οἶμαι καθάπερ ἐγὼ τἀκεῖ τεθεαμένος, οὔτε σῖτον ἔδουσιν οὔτε πίνουσιν αἴθοπα οἶνον, ἀλλὰ τὴν ἀμβροσίαν παρατίθενται καὶ τοῦ νέκταρος μεθύσκονται, μάλιστα δὲ ἥδονται σιτούμενοι τὸν ἐκ τῶν θυσιῶν καπνὸν αὐτῇ κνίσῃ ἀνενηνεγμένον καὶ τὸ αἷμα δὲ τῶν ἱερείων, ὃ τοῖς βωμοῖς οἱ θύοντες περιχέουσιν. ἐν δὲ τῷ δείπνῳ ὅ τε Ἀπόλλων ἐκιθάρισε καὶ ὁ Σειληνὸς κόρδακα ὠρχήσατο καὶ αἱ Μοῦσαι ἀναστᾶσαι τῆς τε Ἡσιόδου Θεογονίας ᾖσαν ἡμῖν καὶ τὴν πρώτην ᾠδὴν τῶν ὕμνων τῶν Πινδάρου. κἀπειδὴ κόρος ἦν, ἀνεπαυόμεθα, ὡς εἶχεν ἕκαστος, ἱκανῶς ὑποβεβρεγμένος.

ἄλλοι μέν ῥα θεοί τε καὶ ἀνέρες ἱπποκορυσταὶ 28
εὗδον παννύχιοι, ἐμὲ δ' οὐκ ἔχε νήδυμος ὕπνος·

ἀνελογιζόμην γὰρ πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα, μᾶλλον δὲ ἐκεῖνα, πῶς ἐν τοσούτῳ χρόνῳ ὁ Ἀπόλλων οὐ φύει πώγωνα, ἢ πῶς γίνεται νὺξ ἐν οὐρανῷ, τοῦ ἡλίου παρόντος ἀεὶ καὶ συνευωχουμένου. τότε μὲν οὖν μικρόν τι κατέδαρθον. ἕωθεν δὲ διαναστὰς ὁ Ζεὺς προσέταττε κηρύττειν ἐκκλησίαν. κἀπειδὴ παρῆσαν ἅπαντες, ἄρχεται λέγειν· Τὴν μὲν 29
αἰτίαν τοῦ ξυναγαγεῖν ὑμᾶς ὁ χθιζὸς οὗτος ξένος παρέσχηται· πάλαι δὲ βουλόμενος ὑμῖν κοινώσασθαι περὶ τῶν φιλοσόφων, μάλιστα ὑπὸ τῆς Σελήνης καὶ ὧν ἐκείνη μέμφεται προτραπεὶς ἔγνων μηκέτ' ἐπὶ πλέον παρα-

1. *φέρων* eilends, schnell. *ὡς Ὅμηρός που λέγει.* Il. V. 341.

6. *αὐτῇ κνίσῃ*, mit sammt dem Fettdampfe. S. c. 18.

8. *κόρδακα*, ein ausgelassener, der griechischen Komödie eigenthümlicher Tanz.

9. *Ἡσιόδου* aus Askra, nach Homer der älteste epische Dichter (zwischen 900 und 800 v. Chr.). *Θεογονία* ein noch erhaltenes Lehrgedicht vom Ursprunge der Götter.

10. *τὴν πρώτην ᾠδὴν — Πινδάρου*, dieselbe Ode, die Gall. 7. durch *ἐν ἀρχῇ εὐθὺς τοῦ βιβλίου* bezeichnet ist. Pindar, aus Theben (geb. 521 v. Chr.), berühmtester lyrischer Dichter.

11. *ὡς εἶχεν.* S. zu c. 22.

28. 13. *ἄλλοι μὲν — ὕπνος.* Hom. Il. zu Anfang, wo es im 2. Verse heisst:

Δία δ' οὐκ ἔχε νήδυμος ὕπνος.

16. *οὐ φύει πώγωνα.* Apollon wird stets jugendlich dargestellt.

29. 21. *παρέσχηται.* S. zu c. 16. und Gall. 13.

τεῖναι τὴν διάσκεψιν· γένος γάρ τι ἀνθρώπων ἐστὶν οὐ πρὸ πολλοῦ τῷ βίῳ ἐπιπολάζον, ἀργόν, φιλόνεικον, κενόδοξον, ὀξύχολον, ὑπόλιχνον, ὑπόμωρον, τετυφωμένον, ὕβρεως ἀνάπλεων, καὶ ἵνα καθ' Ὅμηρον εἴπω „ἐτώσιον ἄχθος ἀρούρης“. οὗτοι τοίνυν εἰς συστήματα διαιρεθέντες καὶ διαφόρους λόγων λαβυρίνθους ἐπινοήσαντες, οἱ μὲν Στωϊκοὺς ὠνομάκασιν, οἱ δὲ Ἀκαδημαϊκούς, οἱ δὲ Ἐπικουρείους, οἱ δὲ Περιπατητικούς, καὶ ἄλλα πολλῷ γελοιότερα τούτων· ἔπειτα δὲ ὄνομα σεμνὸν τὴν ἀρετὴν περιθέμενοι καὶ τὰς ὀφρῦς ἐπάραντες καὶ πώγωνας ἐπισπασάμενοι περιέρχονται ἐπιπλάστῳ σχήματι κατάπτυστα ἤθη περιστέλλοντες, ἐμφερεῖς μάλιστα τοῖς τραγικοῖς ἐκείνοις ὑποκριταῖς, ὧν ἢν ἀφέλῃ τις τὰ προσωπεῖα καὶ τὴν χρυσόπαστον ἐκείνην στολήν, τὸ καταλειπόμενόν ἐστι γελοῖον ἀνθρώπιον ἑπτὰ δραχμῶν ἐς τὸν ἀγῶνα μεμισθωμένον.

30 *τοιοῦτοι δὲ ὄντες ἀνθρώπων μὲν ἁπάντων καταφρονοῦσι, περὶ θεῶν δὲ ἀλλόκοτα διεξέρχονται καὶ συνάγοντες εὐεξαπάτητα μειράκια τήν τε πολυθρύλητον ἀρετὴν τραγῳδοῦσι καὶ τὰς τῶν λόγων ἀπορίας ἐκδιδάσκουσι, καὶ πρὸς μὲν τοὺς μαθητὰς καρτερίαν ἀεὶ καὶ σωφροσύνην ἐπαι-*

4. *καθ' Ὅμηρον*, Il. XVIII. 104., wo sich Achilles nach dem Tode des Patrokles so nennt. Ueber *κατὰ* s. zu Nigr. 7.

6. *Στωϊκούς — Περιπατητικούς*. S. zu c. 21.

9. *τούτων* ‚als diese Namen‘.

ὄνομα σεμνὸν τὴν ἀρετὴν περιθέμενοι. Sinn: Sie verstecken sich hinter den ehrwürdigen Namen der Tugend. Der Ausdruck (*περιθέσθαι ὄνομα*) ist von der Maske (*πρόσωπον* oder *προσωπεῖον*) entlehnt, die um das Gesicht gelegt wurde. S. zu Nigr. 11.

10. *τὰς ὀφρῦς ἐπάραντες*, der Gegensatz von *μικρὸν ἐπανεὶς τῶν ὀφρύων* c. 23.

ἐπισπασάμενοι ‚nachschleppen‘, scherzhaft um die grosse Länge zu bezeichnen.

11. *ἐπιπλάστῳ σχήματι* ‚mit gemachtem, erkünsteltem Aussehn‘, im Gegensatze zu ihrer wirklichen Beschaffenheit. Ueber *σχῆμα* s. zu c. 17.

13. *τὴν χρυσόπαστον — στολήν*. S. zu Nigr. 11. Vgl. Necyom. 16. *τὴν χρυσόπαστον ἐκείνην ἐσθῆτα καὶ τὸ προσωπεῖον ἀποθέμενος*.

30. 18. *τραγῳδοῦσι* ‚machen sie zum Gegenstande der Schaustellung, führen sie auf wie ein Schauspiel‘; Gegensatz zur wahren, echten Tugend. Die praktische Unbrauchbarkeit der Philosophen ist es vornehmlich, die er an verschiedenen Stellen geisselt.

19. *τὰς τῶν λόγων ἀπορίας*,

νοῦσι καὶ πλούτου καὶ ἡδονῆς καταπτύουσι, μόνοι δὲ καὶ καθ᾽ ἑαυτοὺς γενόμενοι, τί ἂν λέγοι τις, ὅσα μὲν ἐσθίουσιν, ὅσα δὲ ἀφροδισιάζουσιν, ὅπως δὲ περιλείχουσι τῶν ὀβολῶν τὸν ῥύπον; τὸ δὲ πάντων δεινότατον, ὅτι μηδὲν αὐτοὶ μήτε κοινὸν μήτε ἴδιον ἐπιτελοῦντες, ἀλλ᾽ ἀχρεῖοι καὶ περιττοὶ καθεστῶτες

οὔτε ποτ᾽ ἐν πολέμῳ ἐναρίθμιοι οὔτ᾽ ἐνὶ βουλῇ,

ὅμως τῶν ἄλλων κατηγοροῦσι, καὶ λόγους τινὰς πικροὺς συμφορήσαντες καὶ λοιδορίας τινὰς ἐκμεμελετηκότες ἐπιτιμῶσι καὶ ὀνειδίζουσι τοῖς πλησίον, καὶ οὗτος αὐτῶν τὰ πρῶτα φέρεσθαι δοκεῖ, ὃς ἂν μεγαλοφωνότατός τε ᾖ καὶ ἰταμώτατος καὶ πρὸς τὰς βλασφημίας θρασύτατος. καίτοι 31 τὸν διατεινόμενον αὐτῶν καὶ βοῶντα καὶ κατηγοροῦντα τῶν ἄλλων ἢν ἔρῃ, σὺ δὲ δὴ τί πράττων τυγχάνεις, ἢ τί φῶμεν πρὸς θεῶν σε πρὸς τὸν βίον συντελεῖν; φαίη ἄν, εἰ τὰ δίκαια καὶ ἀληθῆ θέλοι λέγειν, ὅτι πλεῖν μὲν ἢ γεωργεῖν ἢ στρατεύεσθαι ἤ τινα τέχνην μετιέναι περιττὸν εἶναί μοι δοκεῖ, κέκραγα δὲ καὶ αὐχμῶ καὶ ψυχρολουτῶ καὶ ἀνυπόδητος τοῦ χειμῶνος περιέρχομαι, καὶ ὥσπερ ὁ Μῶμος τὰ ὑπὸ τῶν ἄλλων γιγνόμενα συκοφαντῶ· καὶ εἰ μέν τις ὠψώνηκε τῶν πλουσίων πολυτελῶς ἢ ἑταίραν ἔχει, τοῦτο πολυπραγμονῶ καὶ ἀγανακτῶ, εἰ δὲ τῶν φίλων τις ἢ ἑταίρων κατάκειται νοσῶν, ἐπικουρίας τε καὶ θεραπείας δεόμενος, ἀγνοῶ. τοιαῦτα μέν ἐστιν ἡμῖν, ὦ θεοί, ταῦτα τὰ θρέμματα. οἱ δὲ δὴ Ἐπι- 32 κούρειοι αὐτῶν λεγόμενοι μάλα δὴ καὶ ὑβρισταί εἰσι καὶ οὐ μετρίως ἡμῶν καθάπτονται μήτε ἐπιμελεῖσθαι τῶν

Spitzfindigkeiten, aus denen man sich nicht heraushelfen kann.

4. *τὸ δὲ πάντων δεινότατον.* S. zu Nigr. 4.

7. *οὔτε ποτ᾽ — ἐνὶ βουλῇ.* Hom. Il. II. 202.

31. 13. *τὸν διατεινόμενον.* Vgl. ὑπερδιατείνεσθαι s. c. 7.

18. *αὐχμῶ* ‚schmutzig, struppig sein'. Auch das gehörte mit zu dem scheinheiligen Bettlerstaate der damaligen Philosophen.

20. *ὥσπερ ὁ Μῶμος.* S. zu Nigr. 32.

32. 25. *θρέμματα* ‚Gezücht'. *οἱ δὲ δὴ Ἐπικούρειοι — μήτε ἐπιμελεῖσθαι τῶν ἀνθρωπίνων λέγοντες.* S. zu c. 9.

ἀνθρωπίνων λέγοντες τοὺς θεοὺς μήτε ὅλως τὰ γιγνόμενα ἐπισκοπεῖν· ὥστε ὥρα ὑμῖν λογίζεσθαι δῆθεν, ὅτι ἢν ἅπαξ οὗτοι πεῖσαι τὸν βίον δυνηθῶσιν, οὐ μετρίως πεινήσετε. τίς γὰρ ἂν ἔτι θύσειεν ὑμῖν πλέον οὐδὲν ἕξειν προσδοκῶν; ἃ μὲν γὰρ ἡ Σελήνη αἰτιᾶται, πάντες ἠκούσατε τοῦ ξένου χθὲς διηγουμένου· πρὸς ταῦτα βουλεύεσθε ἃ καὶ τοῖς ἀνθρώποις γένοιτ' ἂν ὠφελιμώτατα καὶ ἡμῖν ἀσφαλέστατα.

33 *Εἰπόντος ταῦτα τοῦ Διὸς ἡ ἐκκλησία διετεθορύβητο, καὶ εὐθὺς ἐβόων ἅπαντες, κεραύνωσον, κατάφλεξον, ἐπίτριψον, ἐς τὸ βάραθρον, ἐς τὸν Τάρταρον ὡς τοὺς Γίγαντας. ἡσυχίαν δὲ ὁ Ζεὺς αὖθις παραγγείλας, Ἔσται ταῦτα ὡς βούλεσθε, ἔφη, καὶ πάντες ἐπιτρίψονται αὐτῇ διαλεκτικῇ, πλὴν τό γε νῦν εἶναι οὐ θέμις κολασθῆναί τινα· ἱερομηνία γάρ ἐστιν, ὡς ἴστε, μηνῶν τούτων τεττάρων, καὶ ἤδη τὴν ἐκεχειρίαν περιηγγειλάμην. ἐς νέωτα οὖν ἀρχομένου ἦρος κακοὶ κακῶς ἀπολοῦνται τῷ σμερδαλέῳ κεραυνῷ.*

ἦ καὶ κυανέῃσιν ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων.

34 *περὶ δὲ Μενίππου ταῦτα, ἔφη, μοι δοκεῖ· περιαιρεθέντα αὐτὸν τὰ πτερά, ἵνα μὴ καὶ αὖθις ἔλθῃ ποτέ, ὑπὸ τοῦ Ἑρμοῦ ἐς τὴν γῆν κατενεχθῆναι τήμερον. καὶ*

33. 11. *τὸ βάραθρον*, ein Abgrund in Athen, in welchen Verbrecher gestürzt wurden.

ἐς τὸν Τάρταρον. Vgl. Hom. Il. VIII. 13 ff.

ἤ μιν ἑλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἠερόεντα
τῆλε μάλ', ἧχι βάθιστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέρεθρον·
ἔνθα σιδήρειαί τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδὸς
τόσσον ἔνερθ' Ἀΐδεω, ὅσον οὐρανός ἐστ' ἀπὸ γαίης.

13. *ἐπιτρίψονται* passivisch. *αὐτῇ διαλεκτικῇ*: S. zu c. 27.

14. *τό γε νῦν εἶναι* = *τὸ νῦν* wie ad Saturn. 1. *σὺ γὰρ ἔοικας ἄρχειν τό γε νῦν εἶναι.* Gall. 11.

15. *ἱερομηνία* im weitesten Sinne jede festliche Zeit, selbst die sich über die Gränze eines Monats ausdehnte.

μηνῶν τούτων τεττάρων, hier wohl die Winterszeit gemeint, während deren Zeus nicht zu donnern und zu blitzen pflegt. Vgl. *ἐς νέωτα — ἀπολοῦνται τῷ σμερδαλέῳ κεραυνῷ.*

16. *ἐκεχειρία* Waffenruhe, die während der Festzeit stattzufinden pflegte, daher wie hier ‚Ferienzeit'.

19. *ἦ — νεῦσε Κρονίων.* Hom. Il. I. 528., wo Zeus in schwerem Zorn geschildert wird.

ὁ μὲν ταῦτα εἰπὼν διέλυσε τὸν σύλλογον, ἐμὲ δὲ ὁ Κυλλήνιος τοῦ δεξιοῦ ὠτὸς ἀποκρεμάσας περὶ ἑσπέραν χθὲς κατέθηκε φέρων ἐς τὸν Κεραμεικόν. Ἅπαντα ἀκήκοας, ἅπαντα, ὦ ἑταῖρε, τὰ ἐξ οὐρανοῦ. ἄπειμι τοίνυν καὶ τοῖς ἐν τῇ Ποικίλῃ περιπατοῦσι τῶν φιλοσόφων αὐτὰ ταῦτα εὐαγγελιούμενος.

Der Contrast dieser Worte mit dem vorhergehenden milden Beschlusse erhöht ihre komische Wirkung an dieser Stelle.

34. 1. *τὸν σύλλογον* dem Sinne nach = *ἐκκλησίαν*.

ὁ Κυλλήνιος, Hermes, sogenannt von *Κυλλήνη*, einem Gebirge des Peloponnes an der Gränze von Achaja und Arcadien, das dem Hermes heilig war.

3. *ἐς τὸν Κεραμεικόν*, grosser Platz in Athen; es gab zwei dieses Namens, einen im Innern der Stadt, einen ausserhalb derselben.

5. *ἐν τῇ Ποικίλῃ*. S. zu c.21.

Verzeichniss der Stellen, in welchen von der neuesten Ausgabe von Jacobitz (Teubner 1852) abgewichen worden ist.

A. Auf Grund handschriftlicher Auctorität.

(Die ersten Worte enthalten den Text von Jacobitz, die folgenden den dieser Ausgabe. Die Handschriften sind nach der grössern Ausgabe von Jacobitz [Leipzig 1836—41] bezeichnet. *v* = vulgata.)

Nigrinus c. 3. *ἠξίουν εἰδέναι τι τε ὃ πράττοι* = *ἠξ. εἰδ. ὅ τι τε πράττοι v.* c. 16. *τῶν δὲ ἔρημος ὁ χῶρος γενόμενος δίψης ἀεὶ πιμπλάμενος* = *τ. δ. ἐ. ὁ χῶρ. γεν. ἰλύος ἀεὶ πιμπλ.* R. T. c. 25. *τίνι τῶν κολάκων εἰκάσομεν;* = *τίνι τῶν καλῶν εἰκάσομεν;* M. Q. c. 30. *οἱ μὲν ἐσθῆτας ἑαυτοῖς κελεύοντες συγκαταφλέγεσθαι, οἱ δ' ἄλλο τι τῶν παρὰ τὸν βίον τιμίων* = *οἱ μὲν ἐσθῆτας κτλ. συγκαταφλέγεσθαι τῶν παρὰ τὸν βίον τιμίων* mit allen Handschriften. c. 35. *εἰ γάρ τι δεῖ* = *εἰ γάρ τοι δεῖ* Q. c. 36. *ἀπέλειπεν* = *ἀπέλιπεν v.* *ἀπ' ἰσχυρᾶς ἐντολῆς* = *ἀπ' ἰσχυρᾶς ἐμβολῆς v.*

Gallus c. 2. ἡ Δωδώνη αὐτόφωνος ἐμαντεύετο = ὥσπερ ποτὲ ἡ φηγος ἐν Δωδώνῃ αὐτόφωνος ἐμαντεύετο v. c. 3. Ἄκουε τοίνυν. παραδοξότατόν σοι λόγον εὖ οἶδ' ὅτι λέγω = Ἄκουε τοίνυν παραδοξότατόν σοι εὖ οἶδ' ὅτι λόγον A (*Gorlic.*). c. 4. ἐς πέντε ἔτη μὴ διαλέγεσθαι. ΑΛΕΚ. Ἴσθι δῆτα κἀκεῖνο = [ἐς πέντε ἔτη μὴ διαλέγεσθαι. ΑΛΕΚ. Ἴσθι δῆτα κἀκεῖνο] A (*Gorlic.*). MIK. = [MIK.] A (*Gorlic.*). οὐδὲ μελλήσας = οὐδὲν μέλλησας v. c. 5. τοῖς ἡδίστοις φανεῖσι = τοῖς φανεῖσι A (*Gorlic.*). c. 6. μελιχρὸς οἶτος = μελιχρὸς οὕτω v. c. 8. πεινήσας = πεινάσας A (*Gorlic.*). c. 10. οὐ μεῖον ἄν τι ἐγένετο = οὐ μεῖον ἄν τί σοι ἐγένετο v. c. 15. προάγῃ = προάγει A (*Gorlic.*). c. 20. καταριθμήσασθαι = καταριθμεῖσθαι A (*Gorlic.*). καὶ εἴ τι μάλιστα χαίρεις καλούμενος = ἢ ὅ τι μάλιστα χαίρεις καλούμενος v. c. 24. ἐν ταῖς μάλιστα θαυμάζεσθαι ἀξίας = ἐν ταῖς μάλιστα θαυμάζεσθαι ἀξίαις A (*Gorlic.*). ἐν τῇ δεξιᾷ = τῇ δεξιᾷ A (*Gorlic.*). c. 29. διηρπάσθαι = ἡρπάσθαι A (*Gorlic.*). c. 29. ἰδοὺ πάλιν ἐψόφηκέ τις ἐπ' ἐμὲ δηλαδή· = ἰδοὺ πάλιν ἐψόφηκέ τις· ἐπ' ἐμὲ δηλαδή A (*Gorlic.*). c. 32. ἔμπροσθεν μικρὸν = μικρὸν ἔμπροσθεν v. μοιχευομένην = [μοιχευομένην] a.

Icaromenippus c. 2. ὥστε καὶ ἡμᾶς = ὥστε ἡμᾶς a. ἄπο σκοποῦ = ἀπὸ σκοποῦ v. c. 4. ἀναβλέπειν = ἀποβλέπειν T. V. c. 8. ἐννοεῖν = ἐπινοεῖν v.

B. Nach Conjecturen.

B. = Bekker. Cob. = Cobet. Ddf. = Dindorf. Fr. = Fritzsche. Hlm. = Halm. Hmst. = Hemsterhuis. Hm. = C. F. Hermann. R. = Reitz. Sp. = H. Sauppe. Schb. = Scheibe. Schn. = Schneidewin. Schoe. = Schöne. Schw. = Schwidop. Sbdt. = Sommerbrodt.

Nigrinus c. 2. πινάκιόν τι τῶν ἀπὸ γεωμετρίας καταγεγραμμένον = πιν. τισι τῶν ἀπὸ γ. κ. *Hmst.* c. 6. καταφρονεῖν αὐτῶν = καταφρονεῖν *Schoe.* c. 8. μικρὸν ἀνακρουόμενος = μακρὸν ἀνακρ. *Fr.* c. 9. τὸ ἐμὸν μέρος = [τὸ ἐμὸν μέρος] *Sbdt.* c. 10. ἢν δὲ διαμέλλῃς, μνησικακήσω γε — ἢν δέ γε διαμέλλῃς, μνησικακήσω *Fr.* ἐν θεάτρῳ = ἐν τῷ θεάτρῳ *Fr.* c. 11. καὶ ταῦτα μὲν = καὶ ταῦτα *Sp.* κἀκεῖνα δέ = κἀκεῖνα δέ γε *Schw. Fr.* c. 14. ἀπεφαίνετο = ἀπέφαινε δέ *Fr.* c. 15. ἢ ὅστις ἀκούων — ᾀσμάτων = [ἢ ὅστις ἀκούων — ᾀσμάτων] *Sbdt.* c. 16. τῶν ἡδονῶν = τῇ ἡδονῇ *Fr.* c. 16. τοσούτων διδάσκαλον ἀγαθῶν = τοιούτων διδ. ἀγαθ. *Fr.* c. 20. τὸν δὲ φίλον τούτου, τὸν δὲ ἐχθρόν, τὸν δὲ φυγάδα· = τὸν δὲ φίλον τούτου ἐχθρόν, τὸν δὲ φυγάδα φίλον· *Sbdt.* c. 21. οἱ πλουτοῦντες αὐτοὶ = οἱ πλουτοῦντες αὐτίκα *Schb.* ὁ δ' ἕστηκε — ἐξα-

πατώμενον = [*ὁ δ' ἕστηκε — ἐξαπατώμενον*] *Sbdt.* c. 22. *αὐτοὶ* = *αὐτοῖς Fr.* c. 23. *προσελθόντες* = *προσελθόντας B.* *καὶ οὕτω δὲ ἔχει* = *καὶ οὕτω δὴ ἔχει Hmst.* *καὶ ἀπευωνίζειν* = *κἀπευωνίζειν Fr.* c. 24. *ὅτι μὴ καὶ τὴν σκευὴν μεταλαμβάνουσι* = *ὅτι μὴ καὶ τὴν σκευὴν τῶν κολάκων μεταλαμβάνουσι Fr.* c. 27. *τοῦτο μὲν δεῖν οἱ πολλοὶ κελεύοντες* = *τοῦτο μὲν συνδεῖν οἱ πολλοὶ κελεύοντες Fr.* c. 31. *παρὰ καιρὸν* = *παράκαιρον Fr.* *τούτους εἶναι τοὺς καὶ τὰ μύρα πίνοντας, ὃ καὶ μάλιστα διέσυρεν αὐτῶν, ὅτι* = *τούτους — πίνοντας· καὶ ὃ μάλιστα δ. α. Sbdt.* *τὸ ἐν ταῖς τραγῳδίαις τε καὶ κωμῳδίαις λεγόμενον* = *τὸ ἐν ταῖς* [*τραγῳδίαις τε καὶ*] *κωμῳδίαις λεγόμενον Sbdt.* *μηδὲ τῶν ὤτων ἀκούοντες* = *μηδὲ ἀλλοτρίων ὤτων ἀκούοντες Fr.* c. 35. *μὴ σιωπήσῃ καὶ πεφοβημένος* = *καὶ μὴ σιωπήσῃ πεφοβημένος Schw.* c. 36. *εὐτονώτερον* = *ἐντονώτερον Sbdt.* *καὶ ἅπτονται μὲν καὶ οὗτοι τῆς ὁδοῦ* = *καὶ ἅπτονται μὲν καὶ οὗτοι* [*τῆς ὁδοῦ*] *Sbdt.* c. 37. *ἀτεχνῶς* = *εὐτέχνως B.* *τοῦτό τοι καὶ ἥδονται* = *ταῦτά τοι καὶ ἥδ. Fr.* *οὕτω δὴ καὶ φιλοσόφων ἀκούοντες* = *οὕτω δὴ καὶ οἱ φιλοσ. ἀκ. Fr.* c. 38. *ἀλλὰ κἂν τινας ἑτέρους ἐν τῇ μανίᾳ τὸ αὐτὸ τοῦτο διαθῶσι, καὶ αὐτοὶ ἔκφρονες γίγνονται* = *ἀλλὰ κἂν τ. ἑτέρους ἐν τῇ μανίᾳ δάκωσι, τὸ αὐτὸ τοῦτο καὶ οὗτοι ἔκφρονες γίγνονται Sbdt.* *ἐρᾶν* = *καιρίαν Schn.* *ποῖον αὖ λέγεις;* = *ποῖον τοῦτο λέγεις; Schw.*

Gallus c. 2. *ἡμίεφθα* = *ἡμίοπτα Cob.* c. 11. *πλὴν ἀλλ' ἐμὲ ἐλύπει* = *πλὴν ἀλλ' ἕν με ἐλύπει Ddf.* c. 12. *ἀνέτρεψας δὲ τὰς τραπέζας, τὸν δὲ πλοῦτον ἐκεῖνον ὑπηνέμιον φέρεσθαι παρεσκεύασας διασκέδασας.* = *ἀνατρέψας δὲ τὰς τραπέζας τὸν πλοῦτον ἐκεῖνον* [*διασκεδάσας*] *ὑπηνέμιον φέρεσθαι παρεσκεύασας. Sbdt.* c. 13. *ἄργυρον τῶν βοστρύχων ἐξημμένος ᾔεις πολεμήσων τοῖς Ἀχαιοῖς, οὕτω καὶ ἐν πολέμῳ* = *ἄργυρον τῶν βοστρύχων ἐξημμένος οὕτω ᾔεις πολεμήσων τοῖς Ἀχαιοῖς, καὶ ἐν τῷ πολ. Hm.* c. 14. *μόνον ὃ* = *ὃ μόνον Sbdt.* *προσϊόντα* = *προϊόντα Sbdt.* c. 15. *πολὺ ὑμῶν ἀθλιώτερον τὸν βίον βιοῦσι·* = *πολὺ ὑμῶν ἀθλιώτερον βίον βιοῦσι· Hm.* c. 17. *ἑστώς* = [*ἑστώς*] *Sbdt.* c. 21. *εὐλαβοῦνται μὲν καὶ ἀμφ' ἑαυτοῖς* = *εὐλαβοῦνται μὲν τὰ ἀμφ' ἑαυτοῖς Sbdt.* c. 24. *ἢ μυγαλῶν* = [*ἢ μυγαλῶν*] *Sbdt.* c. 25. *καὶ ἄλλον* = *καὶ Ἀλέξανδρον Sbdt.* *ὁ μὲν γοῦν — κατέλαβεν.* = [*ὁ μὲν γοῦν — κατέλαβεν*]. *Sbdt.*

Icaromenippus c. 1. *ἂν ὁδὸς καὶ ταῦτα γένοντο* = *ἄνοδος καὶ ταῦτα γένοιτ' ἂν Ddf.* c. 5. *πρὸς τὸν αὐτοῦ λόγον* = *πρὸς τὸν αὑτοῦ λόγον R.* c. 6. *σφαίρας τινὰς ποικιλὰς* = *σφαίρας τινα ποικίλλοντες Sbdt.* c. 12. *ἐς τὸ ἀτενὲς* = *εἴσω ἀτενὲς Sbdt.* c. 17. *ὥσπερ ἂν εἴ τις παραστησάμενος πολλοὺς χορευτάς, — ἔπειτα προστάξειε — ᾄδειν μέλος, φιλοτιμουμένου δὲ ἑκάστου — ἆρα ἐνθυμῇ οἷα γένοιτ' ἂν ἡ ᾠδή;* = *ὥσπερ ἂν εἴ τις παραστησάμενος —*

— *μέλος· φιλοτιμουμένου δὴ ἑκάστου — ἆρα ἐνθυμῇ — ἡ ᾠδή; Sbdt.* c. 19. *αἱ δὲ δὴ πόλεις* = *αἱ δέ γε πόλεις Sbdt.* *πλὴν αἵ γε πόλεις* = *καὶ μὴν αἵ γε πόλεις Sbdt.* c. 21. *ἐπὶ σκηνῆς* = *ὑπὸ σκηνῆς Sbdt.* (Gesner *ὑπὸ τῆς σκηνῆς*). c. 22. *ἀπέκρυπτε* = *ἀπέκρυπτον B.* c. 24. *Ὀλύμπιον* = *Ὀλυμπίειον Hlm.* c. 27. *τοὺς Κορύβαντας* = *τὸν Κορύβαντα Sbdt.* c. 32. *ὥστε ὥρα ὑμῖν λογίζεσθαι, διότι* = *ὥστε ὥρα ὑμῖν λογίζεσθαι δῆθεν, ὅτι Sbdt.* c. 33. *διετεθρύλητο* = *διετεθορύβητο B.*

Berichtigungen.

p. 16. Zeile 9. statt *τοῦτο δὲ πεῖραν* lies *τοῦτο δὲ καὶ πεῖραν.*
- 18. - 1. - *ὃ δ' ἕστηκε* lies *ὁ δ' ἕστηκε.*
- 22. - 11. - *μήτ' ἀναβάλλεσθαι* lies *μηδ' ἀναβάλλεσθαι.*
- 26. - 13. - *τεσσάρων* lies *τεττάρων.*
- 27. - 12. - *ὑποβαίνειν* lies *ὑπερβαίνειν.*
- 28. - 20. - *ἀφικνεῖται* lies *ἐφικνεῖται.*
- 29. - 13. - *ταὐτό τοι* lies *ταῦτά τοι.*
- 34. - 14. - *εἴ τινι* lies *εἴ τι.*
- 37. - 7. - *ὡς οἶσθα, ἔχων, ἧκον* lies *ἧκον, ὡς οἶσθα, ἔχων.*
- 44. - 2. - *τὶς* lies *τις.*
- 61. - 22. - ; lies .
- 71. - 1. - *ἐξαρχῆς* lies *ἐξ ἀρχῆς.*
- 81. - 14. - *Τί δ' οὖν* lies *Τί οὖν.*
- 86. - 8. - *ἐς τὸν Πελ.* lies *ἐς τὴν Πελ.*
- 88. - 8. - *με φασίν* lies *μέ φασιν.*
- 88. - 9. - *θαλάσσῃ* lies *θαλάττῃ.*
- 88. - 13. - *μου* zu streichen.
- 92. Anm. zu Zeile 13 statt: *singulis quinque annis* lies *quinto quoque anno.*

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.